Ostfunk

Einzelpreis 20 Pf.
Monatsbezugspreis 80 Pf.
Ansageblatt des Reichssenders Königsberg

Ostdeutsche Illustrierte

KÖNIGSBERG (PR), 5. APRIL 1936
VOM 5. BIS 11. APRIL 1936
13. JAHRGANG / NR. 15

Wir spielen und singen
HAUSMUSIK AM SONNTAG



Nebenstehend: Die Madeira-Flotte von „Kraft durch Freude" auf hoher See. Eine Begegnung mit deutschen Schiffen ist immer eine besondere Freude. Hier grüßen die KdF.-Urlauber einen Hapag-Ostasien-Dampfer.

Nebenstehend: Viclerorts wurde Nordamerika von riesigen Ueberschwemmungen, die großen Schaden anrichteten, heimgesucht. — Als die Einwohner von Port Hope in Ontario eines Morgens aufwachten und hinausblickten, sahen sie, daß die Straßen nicht nur überflutet, sondern auch mit kleinen Eisbergen bedeckt waren. Das Hochwasser, das inzwischen schon wieder etwas gesunken war, hatte das Eis in die Straßen getragen.





Nebenstehend: Das Olympische Dorf, die einzigartige Wohnstätte der Teilnehmer der Olympischen Spiele in Berlin, ist fast fertiggestellt. Unser Bild zeigt ein Gebäude, das die Verwaltung und das Olympia-Casino beherbergen wird.

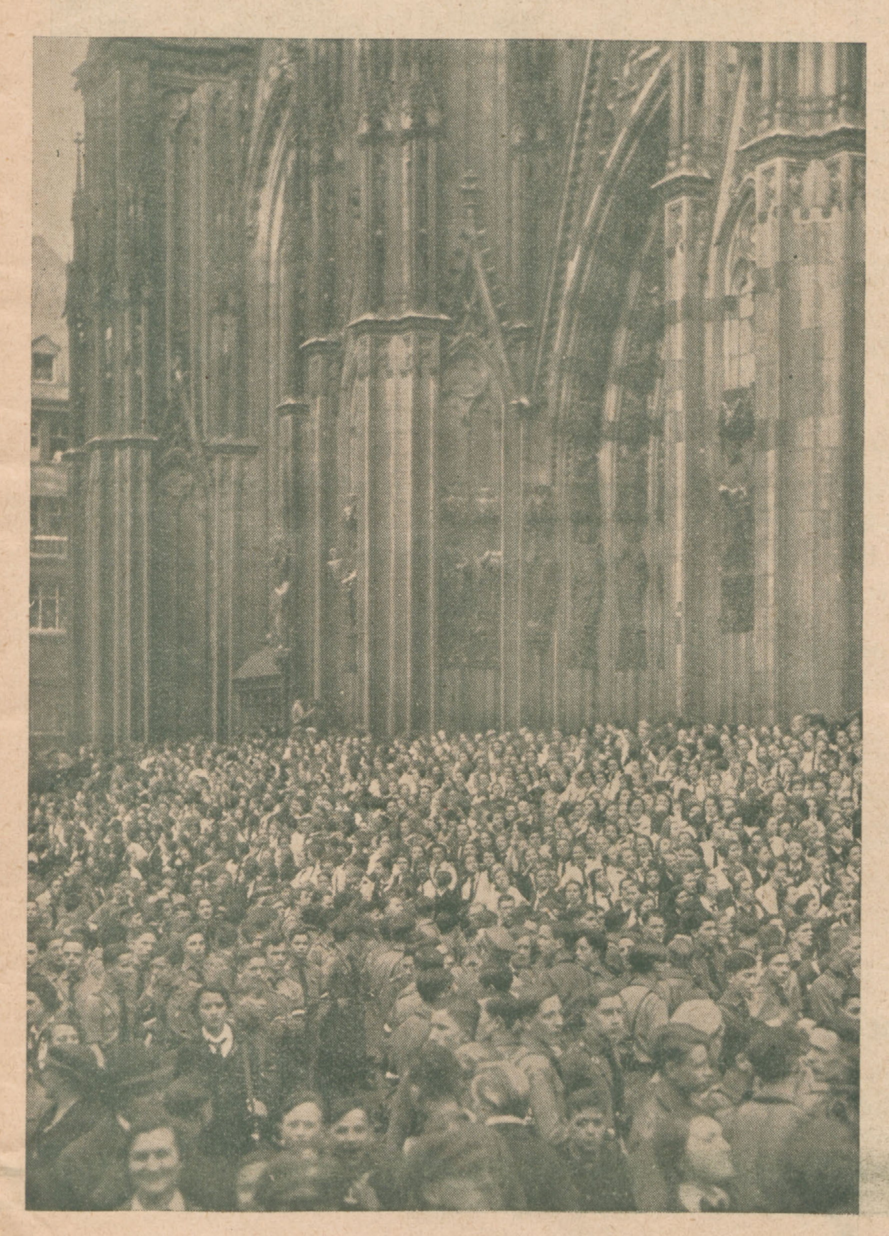
Aufn.: Presse-Illustrationen Hoffmann, Scherl-Bilderdienst, Presse-Bild-Zentrale.

Nebenstehend: Der F ü h r e r spricht von einem Podium, das auf dem Unterbau einer Lokomotive errichtet wurde, in den Kruppwerken in Essen.

Unten: 120 000 Arbeiter hörten dort den Führer.

Aufn.: Presse-Illustrationen Hoffmann (3), Scherl-Bilderdienst (1).







Nebenstehend: Die rheinische Jugend erwartet den Führer am Kölner Dom.

Unten: Der F ü h r e r kehrte am Wahlsonntag nach Berlin zurück und genügte im Wahllokal des Potsdamer Bahnhofs seiner Wahlpflicht.



Gräber im Dünensand



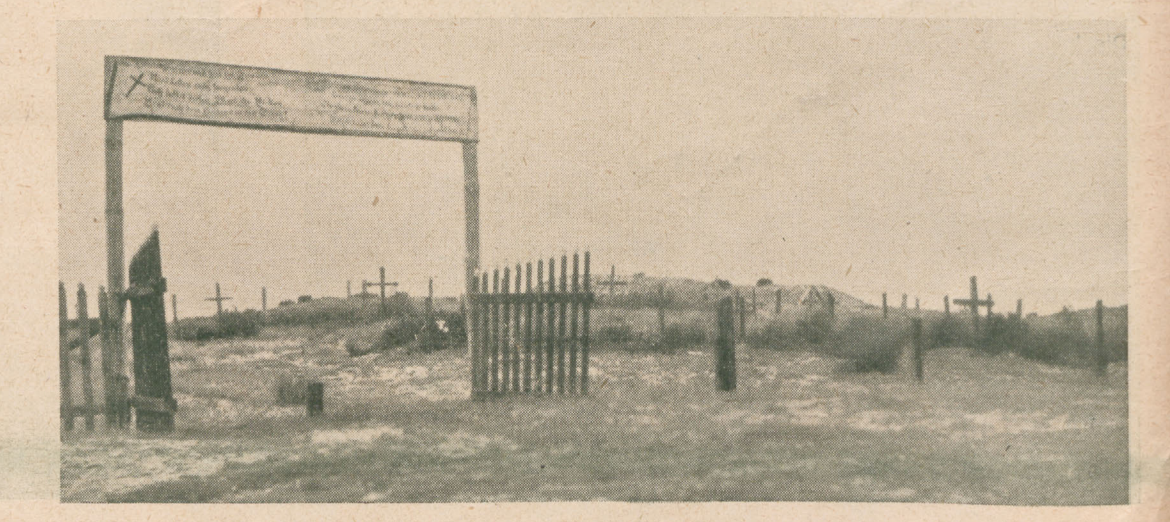
Am Karfreitag (20.45 Uhr) hören wir im Reichssender Königsberg einen Funkbericht „Friedhöfe im Dünensand".





Menschen des festen Landes wissen die Gräber ihrer Toten in der Stille der Felder, die Toten der Nehrung schlafen in leichtem Dünensand, ihnen singt das Meer sein Schlummerlied. Über die kleinen Holzkreuze geht der Sturmwind ungezügelt, er verweht die kleinen Hügel, die welken Kränze, die selbstgeschnitzten Kreuze. Die Düne wandert und geht darüber hinweg. Und die Düne wandert und legt sie wieder frei — nach einem Jahrhundert vielleicht, oder auch ein wenig mehr, wie die Welle, die kommt und wieder geht . . . Friedhöfe im Dünensand haben ein wechselvolles Schicksal, genau wie die Fischer, die auf ihnen ruhen.





Unten: Friedhof in den Dünen in Perwelk.

Aufn.: Bilder Mitte links und rechts und unten links Raschdorff; Bilder oben und unten rechts Krauskopf.



Eine Glanzleistung deutscher Rundfunktechnik

In den letzten Wochen des vergangenen Monats waren dem deutschen Rundfunk wieder einmal Aufgaben gestellt, die an sein konstruktives Schaffen und seine erwiesene beispiellose Elastizität höchste Ansprüche stellten. Zu einem besonderen Ereignis im Rahmen der Wahlpropaganda wurde der Deutschlandflug der Luftschiffe LZ 129 und LZ 127. Diesen Flug sollte das gesamte deutsche Volk über den Rundfunk ständig begleiten. Dazu waren technische Voraussetzungen nötig, über die im folgenden berichtet werden soll.



Mikrophonbericht von Bord des „Hindenburg" (Weltbild)

Der Rundfunk hatte alle technischen Mittel aufgeboten, um seinen Hörern ein anschauliches Bild vom stolzen Flug des neuen Riesenluftschiffs LZ 129 „Hindenburg" zu vermitteln. An Bord befanden sich mehrere Funksprecher und Funktechniker, die während des ganzen Fluges in ständiger Verbindung mit dem jeweils nächstgelegenen Reichssender standen. Um die Durchführung der Funkberichte sicher zu stellen, waren eigens für diesen Zweck insgesamt 16 Bodenstationen eingerichtet. Sie nahmen die Kurzwellensendungen des Luftschiffes auf und leiteten sie ihrem Sender weiter. Dutzende von Mikrophonstellen standen in Deutschland bereit.

Wegen der kurzen Frist, die dem Rundfunk bis zum Start der Luftschiffe zur Verfügung stand, konnten die schwierigen technischen Voraussetzungen für diese einzigartige Aufgabe nur durch den restlosen Einsatz aller Beteiligten geschaffen werden. Das Luftschiff „LZ 129" besitzt, wie wir bereits berichteten, einen Kurzwellen- und einen Langwellensender, die es normalerweise zur Abgabe von Standort- und Wettermeldungen, zur Weiterleitung von Telegrammen der Passagiere usw. benutzt. Diese von der Debeg betriebenen Sender mußten für die Rundfunkreportagen umgebaut, d. h. den Rundfunk-Mikrophonen angepaßt werden. Die Sicherheit des Schiffes erfordert eine jederzeit mit dem Festland herstellbare funktelegraphische Verbindung. Die Sendeanlage konnte beim Deutschlandflug dem Rundfunk deshalb nur zur Verfügung stehen, wenn die Luftschiffführung auf sie vorübergehend Verzicht leistete. Es wurde dann der gerade angepeilte Reichssender über den Kurzwellensender verständigt, und das Gegensprechen begann. Und zwar wurde die Verständigung über die nächstgelegene Bodenstation aufgenommen, die ähnlich wie ein Vor- und Horchposten ständig in Empfangsbereitschaft lag. Ebenso wurden die Funkberichte vom Luftschiff über die Bodenstation auf den Sender gegeben. Sollte ein Bericht vom Festland aus gegeben werden, so konnte das Funkhaus das für den Standort des Luftschiffs günstigste Bodenmikrophon, wie sie neben den Bodenempfangsstationen als besondere Bodensprechstation eingerichtet waren, anrufen und auf den Sender schalten. Mittels eines normalen Rundfunkempfängers konnte das Luftschiff diese Sendungen abhören. Ebenso war jeder Reporter auf dem Festlande imstande, durch Kopfhörer alles abzuhören, was in die Mikrophone des Luftschiffs oder einer der übrigen Bodenmikrophonstellen gesprochen wurde. Er war somit in den Stand gesetzt, seinen eigenen Funkbericht sinngemäß auf den Gesamtbericht abzustimmen. Die Sendungen des „LZ 129" wurden durch ein Fanfarenzeichen — ähnlich dem Pausenzeichen der Olympischen Winterspiele — vom Luftschiff aus eingeleitet.

Da der im Luftschiff eingebaute Debeg-Empfänger, wie gesagt, jederzeit der Luftschiffführung zur Verfügung stehen muß, erwies es sich als notwendig, für die Zwiegespräche mit den Bodenstationen einen zweiten Rundfunkempfänger mitzunehmen. Die für diese Sendungen notwendigen technischen Geräte waren in einer Passagierkabine untergebracht. Hier mündeten die vielverzweigten Kabel. Hier standen Verstärker und Mischkoffer. Um eine unnötige Belastung des Luftschiffs zu vermeiden, wurden besonders leichte Spezialkabel verwandt. Sie waren so angelegt, daß die Funkberichte von allen Teilen des Luftschiffs aus gegeben werden konnten. Neben den üblichen Mikrophonen hatte man vorsichtshalber auch geräuscharme Mikrophone mitgenommen, eine Maßregel, die sich jedoch als überflüssig erwies, da die Motorengeräusche, durch die eine Störung der Sendungen befürchtet wurde, selbst bei vollster Ausnutzung der Maschinen minimal sind.

Soweit die technischen Voraussetzungen es zuließen, wurden die Bodenstationen an geschichtlich und politisch bedeutsamen Stätten eingerichtet. So erhielt u. a. die ostpreußische Stadt Allenstein eine Bodenstation, um einen Funkbericht vom Flug über das Tannenberg-Nationaldenkmal zu ermöglichen.

Der Begriff des Rundfunkkünstlers

Wie die Reichsrundfunkkammer mitteilt, ist es unstatthaft, wenn Künstler und andere Personen, die weder der Reichsfachschaft Rundfunk bei der Reichsrundfunkkammer angehören noch bei der Reichsrundfunk-Gesellschaft fest angestellt sind, ihrem Namen die Bezeichnung „vom Rundfunk" oder „vom Reichssender Berlin usw." hinzufügen. Das gilt auch für alle diejenigen Künstler, die wiederholt oder mehrfach im Monat zur Mitwirkung bei Rundfunksendungen herangezogen werden.

Was Sie wissen müssen!

Wort

Eine vergnügliche, aber auch lehrreiche Sendung erwartet uns am Sonntag (20 Uhr). Der Reichssender Königsberg wird um mehr als hundert Jahre „zurückschalten", und wir werden mit dabei sein,

Als der Urgroßvater Rundfunk hörte

Als der Urgroßvater Rundfunk hörte, schrieb man das Jahr 1831, und es wird für uns nicht uninteressant sein, zu erfahren, was dieser Urgroßvater mit seinem Apparat an einem Sendetag alles empfangen konnte.

Morges durfte er in der Frühturnstunde nach der Weise des Turnvaters Jahn seine Leibesbewegungen machen; aber der Turnmeister durfte seine Uebungen nur dann abhalten, wenn seine Gesinnung nicht den politischen Absichten des Herrn Ministers Metternich und seiner Anhänger zuwiderlief. Das Music-Chor des 3. Infanterie-Regiments spielt vor dem Königstor seine lustige Morgenmusik. Darauf erhalten die gelehrigen Schüler eine nützliche Stunde, in der sie auch ihren Lehrmeister um ein Sprüchlein für ihr Poesiealbum bitten. Der Rundfunk kann weiterhin an diesem Tage dem Urgroßvater eine besondere Freude bereiten: da Herr Geheimrat Goethe an diesem Tage Geburtstag hat, besucht ihn der Funkberichterstatter. Die Rätsel und Wunder der neumodischen Eisenbahn erregen die Gemüter; das kommt in Vorträgen und Nachrichten lebhaft zum Ausdruck. Eine geruhsame Nachmittagsstunde ist der Geselligkeit im trauten Heim gewidmet, wo der Herr Kandidat im Kreise seiner lieben Bekannten einige eigene Poesien vorträgt und die Töchter des Hauses sich am Klavier versuchen. Aus England kommen die neuesten Sportgewohnheiten: man veranstaltet in Hamburg Faustkämpfe. Schließlich wird der Abend durch ein Singspiel beschlossen, betitelt „Der kühne Freier", zu dem Herr Franz Schubert die Musik geschrieben hat.

Und falls die Zeit des guten Urgroßvaters noch ausreicht, holt er sich die Uebertragung von einem Bunten Tanzabend, auf dem die allerneuesten Tänze der Zeit, die Wiener Walzer, gespielt werden . . .

Der Magus im Norden

Szenen aus dem Leben des Königsberger Philosophen Joh. Georg Hamann — Ein Gespräch Herders und Goethes, von Walther Hilpert, so lautet der Titel dieser Sendung am Donnerstag (21.00 Uhr).

Der Name des Königsberger Philosophen ist nicht nur bis zum heutigen Tage, sondern auch zu seinen Lebzeiten immer nur einem kleinen Kreise bekannt und gegenwärtig gewesen. Denn neben ihm stand der viel berühmtere Gelehrte der gleichen Stadt, Magister Kant.

Die Sendung bringt einige Szenen aus dem Leben Hamanns, das er in Dürftigkeit und Abgeschiedenheit als kümmerlich bezahlter Packhofverwalter der Preußischen Zolldirektion verbrachte. Was seinem Leben aber Sinn und Bedeutung gab, das war sein in früher Jugend begonnener Kampf gegen den aufgeklärten und naturalistischen Geist seiner Zeit, als dessen größten Vertreter er seinen Landsmann Kant ansah. Kant und Hamann hatten einen Schüler, Herder, der ihre Gedanken weitertrug; doch Herder wandte sich später eindeutig Hamann zu, und was die Generationen deutscher Geistesarbeiter später von Herder erbten, das geht in vielen untersten Wurzeln auf das Geistesgut Hamanns zurück. Durch Herder wurde Hamann erst lebendig wirksam. Herder berichtete Goethe von seinem Freund und Lehrmeister in Königsberg, und ohne Hamann damals persönlich gesehen zu haben, hat Goethe doch zeit seines Lebens seinen Blick auf ihn gerichtet und ihm in „Dichtung und Wahrheit" ein mehr als anerkennendes Denkmal gesetzt.

Ein Gespräch zwischen Herder und Goethe, kurz nach dem Tode Hamanns, gibt den Rahmen für die Szenen aus dem Leben dieses seltsamen und doch so wirkungsreichen Königsberger Philosophen.

Held Unbekannt

Szenen aus dem Alltag, nach wahren Begebenheiten geformt von Alfred Prugel, werden wir am Montag (19.15 Uhr) hören.

Niemand kennt die grauen Gestalten der Helden, die aus dem Alltag emporsteigen und ans Licht treten, um danach wieder im Namenlosen zu versinken. Zeitungsspalten und Erzählungen von Mund zu Mund setzen ihen vergängliche Denkmale, die oft schon der nächste Tag wieder in den Staub wirft...

Und dennoch gehen ihre Taten nicht verloren. Sie stehen für immer im Gedächtnis der Menschheit, und aus dem Dunkel der Zeiten wächst empor die Gestalt des Helden Unbekannt . . .

Dichterstunde

In der Reihe „Dichter der jungen Generation" kommt am Montag (15.10 Uhr) Gerhard Eschenhagen zu Wort. Er ist den Hörern aus früheren Vorlesungen schon bekannt. Eschenhagen will in seiner Dichtung politisch wirken; politisch, nicht im Sinne einer Tagespolitik, sondern als Ausdruck seines innersten Wollens und seines Herzens. Seine Gleichnisse und Balladen wollen unmittelbar zur Gegenwart sprechen, wenn die Bilder der Dichtung auch aus einem anderen Stoffkreise hergeholt sind.

Musik

Unter den großen Veranstaltungen dieser Woche fällt eine Aufführung von Beethovens Oratorium „Christus am Oelberg" auf, das als ausgesprochene Seltenheit in der Konzertpraxis zu gelten hat. (Siehe den besonderen Absatz.) Der gleiche Abend — es ist der Karfreitag — bringt aus Stuttgart ein sehr hörenswertes Konzert mit klassischer Musik. Händels „Theodora"-Ouvertüre, die hier erklingen wird, gehört zu den Seltenheiten. Ebenso die Gesänge von Brahms für Frauenchor, Hörner und Harfe. Dazu eins der Brandenburgischen Konzerte von Bach (F-Dur Nr. 1) und Schuberts „Unvollendete", das ist ein vollgerüttelt und geschüttelt Maß edelster Kunst.

Aus der Reihe der kleineren Veranstaltungen (Kammermusik usw.) weisen wir auf die Stunde „Humor in der Musik am Montag, auf die „Zeitgenössische Musik", die eine Reihe von Tonsetzern der mittleren Linie vorführt, mit Liedern, Violin- und Holzbläsermusik.

Von Interesse ist schließlich, wie es im Endergebnis auch ausfallen mag, die Aufführung eines neuen Violinkonzertes am Dienstag, dessen Autor Willy Czernik heißt.

Deutsche Musik

Das Programm des Konzerts am Donnerstag (18.00 Uhr), das Dr. Ludwig K. Mayer für alle deutschen Sender dirigiert, ist geeignet, jeden Hörer für die unvergänglichen Schätze der deutschen Musik zu gewinnen. Glucks Ouvertüre zu „Alceste" steht am Anfang; zu ihrem Genuß gehört nicht mehr als die Fähigkeit, sich den Klängen ohne jede Ablenkung hinzugeben. Genau so ist es mit Max Regers „Suite im alten Stil", die im Gegensatz zu der sonst etwas krausen Tonsprache dieses Meisters ein durchsichtiges Klangbild bietet. Die „Manfred"-Ouvertüre verbürgt von allen Orchesterwerken Robert Schumanns heute noch die breiteste Wirkung. Geschrieben für die Melodramenmusik zu Byrons „Manfred" ist sie in ihrer Düsternis und Leidenschaftlichkeit ein Seelengemälde des Komponisten selbst. Nicht zu Unrecht hat man sie oft mit Beethovens „Coriolan"-Ouvertüre verglichen. Solistische Auflockerung besitzt das Programm in der Romanze von Carl Reinecke (1824—1910).

Christus am Oelberg

Daß Beethoven auch ein Oratorium (Sendung am Karfreitag — 20.00 Uhr) geschrieben hat, dürfte vielen Musikfreunden unbekannt sein. Und doch hat dieses Werk — „Christus am Oelberg" — lange Zeit hindurch eine bevorzugte Stellung in der deutschen Passionsmusik eingenommen und geholfen, Beethovens Namen berühmt zu machen. Erst durch die Wiederbelebung von Bachs Matthäus-Passion ist es in den Hintergrund gedrängt worden. Das 1803 entstandene Oratorium behandelt nur einen Abschnitt aus der Leidensgeschichte: Christi Gebet am Oelberge und seine Gefangennahme. Einwendungen, die später u. a. Beethoven selbst gegen das Oratorium erhob, beziehen sich vor allem auf die Textvorlage. In der Musik finden wir schon Züge des großen Meisters, wenn das Oratorium selbstverständlich auch nicht zu Beethovens Hauptwerken zählt.

Hitlerjugend hört im Rundfunk

Am Sonntag (10.00 Uhr) aus Königsberg: Deutsche Morgenfeier der Hitlerjugend. — Pflug und Schwert — Worte: Siegfried Dzudzek. Weisen: Johannes Herrmann.

Am Dienstag (19.15 Uhr): Ruf der Jugend.

Am Mittwoch (15.20 Uhr): Königsberger Sendung — Unsere Jungmädel — Alle Glocken läuten den Frühling ein!

Am Mittwoch (15.20 Uhr): Danziger Sendung — Unsere Jungmädchen singen und spielen.

Am Mittwoch (20.15 Uhr) aus Königsberg: Reichssendung — Stunde der jungen Nation — Uta von Naumburg, von Felix Dhünen.

Felix Dhünen hat um die Gestalten der beiden Stifter-Figuren des Naumburger Domes, die Markgräfin Uta und den Markgrafen Ekkehard II, ein Schauspiel geschrieben, in dessen Mittelpunkt die Auseinandersetzung zwischen zwei Welten steht. Auf der einen Seite steht Pater Sylvester, der Vertreter Roms, der Gesandte des Christentums, der leidenschaftliche Verfechter dieses Glaubens, den die Deutschen noch immer nicht fassen wollen, eines Glaubens, der mehr zum Leiden und Dulden in dieser Welt als zur Freude und zum Kampf ums Dasein aufruft. Auf der anderen Seite steht Dietmar Graf Thorn, der deutsche Mensch, für den es kein Dulden und Leiden gibt, der jeden Konflikt nur durch Kampf lösen kann und ihn mit Sieg oder Untergang beendet.

Der Meister Steinmetz hat das Bild der Markgräfin im Dom fertiggestellt. Die heilige Besessenheit zu seiner Kunst treibt ihn immer wieder zu weiteren Verbesserungen, die Uta und Ekkehard schließlich verbieten. Der Pater sieht in dem verirrten Wesen des Steinmetzen nur eine wilde Verzauberung von der Art, wie er sie täglich auf dem Scheiterhaufen zu bekämpfen hat, und er sieht als die Quelle dieses Zaubers die Markgräfin Uta selbst an. Ekkehard ist nicht stark und bestimmt genug, um dem Vorhaben des Paters Einhalt zu gebieten, doch in selbstloser Liebe und Treue hängt Graf Dietmar an Uta. Er stellt sich dem Pater als die andere Welt gegenüber und, da er ihn nicht besiegen kann, schlägt er ihn mit

seinen eigenen Waffen: er legt gemeinsam mit dem Pater das Gelübde ewigen Schweigens ab und rettet dadurch die Markgräfin vor dem Tode als Zauberin.

In diesem Drama spiegelt sich der ewige Kampf zwischen den diesseits und den jenseits gebundenen Menschen ab. In diesem Kampf müssen Opfer gebracht werden, damit die Schönheit und die Kraft auf der Erde leben bleiben, damit die Ehe Ekkehards und Utas ihren Bestand behält.

Die „Stunde der jungen Nation“ bringt einen Querschnitt durch das Schauspiel, der sich allerdings nicht auf die Aneinanderreihung einzelner in sich zusammenhangloser Szenen beschränkt, sondern versucht, Notwendiges auf die künstlerisch hörspielmäßige Formel zu bringen. Das bedeutet eine klare Uebersicht, tiefen Eindruck, deren ungehemmter Ablauf die notwendige Spannung bringt.

Am Donnerstag (17.30 Uhr): Das lesen wir! — Zeitschriftenschau der HJ. (Ludwig Noack — Elisabeth Boehm).

Am Donnerstag (19.45 Uhr): Danziger Sendung — „Ja, bei den Heubudern, da ist Betrieb.“

Aus der Gefolgschaft Heubude hat sich ein „Kammer“-Orchester herausgebildet, das in nicht mißzuverstehender Weise das Neueste und Aktuellste auf dem Gebiete der Musik bringt. Dieses Heubuder Orchester mit seinen verschiedenen Virtuosen (Künstlern) versteht es, in schwungvoller Weise den Hörer mitzureißen unter dem Leitwort: Musik ist stets mit Krach verbunden.

Kleines Rundfunknotizbuch

Ein tragischer Zufall wollte es, daß die Tageszeitungen die Nachricht von dem

Tode Alexander Glasunows

an dem gleichen Tage verbreiteten, an dem der Königsberger Sender unter Wolfgang Brückner sein gehaltvolles Violinkonzert in a-moll (op. 82) aufführte. Glasunow gehört zweifellos zu den markantesten Köpfen der russischen Musik, und gerade dieses Konzert vereinigt alle Vorzüge in sich, die der russischen Musik zu eigen sind. Da haben wir ausgesprochene Melodiosität, rassigen Rhythmus und ein hinreichendes Maß von virtuoser Technik, die das Werk für den Solisten zu einer höchst dankbaren Aufgabe macht. Die slawische Natur des Komponisten kommt vor allem in dem Schlußrondo zum Ausdruck, das mit seinen vielen Doppelgriffen und Oktavenpassagen vom Solisten allerlei Fertigkeit verlangt. Maria Neuß spielte mit hinreißender Ueberzeugungskraft dieses Konzert, das, vor etwa dreißig Jahren entstanden, zugleich eine Synthese russischen und französischen Geistes darstellt. Nicht umsonst hat ja auch Glasunow Frankreich zu seiner Wahlheimat gemacht. — Wenig glücklich erschien die Zusammenkoppelung dieses seriösen Werkes mit einer ausgesprochenen Humoreske, der Max-und-Moritz-Suite von Mirsch-Riccius. Ein Vorspiel und sieben Streiche sind es, die der Komponist in grotesker und wirklich an Busch gemahnender Art geschrieben hat. Die Instrumentation ist ungemein witzig und läßt deutlich erkennen, wieviel der Verfasser aus Richard Strauß' genialem „Till Eulenspiegel“ gelernt hat. Man hätte gut getan, jeweils den Titel der einzelnen Streiche anzuführen, zumal es sich um ausgesprochene Programmmusik handelte.

Um beim heitern Genre zu bleiben: als Einlage zu einem Königsberger Unterhaltungskonzert gab es eine Kurzfunk-Operette mit dem Titel:

„Dein Auto — mein Auto.“

Verfasser: ein Herr namens Sattler, musikalische Leitung: Georg Wöllner, Spielleitung: Bruno Reisner. Ein etwas magerer Witz liegt der „Handlung“ zugrunde. Viel interessanter haben wir den gleichen Gegenstand in der „Fledermaus“ gefunden. Der Graf ist kein Graf, sondern bescheidener Geschäftsvertreter, und die Filmdiva hat mit Film und Diva nicht das geringste zu tun, sondern ist ein tüchtiges Geschäftsmädel. Und nun streiten sich diese Leut' herum um das Auto, das jeder von den beiden in der Tombola gewonnen haben will. Der Richter, vor dem sie sich treffen, hat eine ungleich schwierigere Aufgabe als die ausführenden Künstler, denen doch nur recht bescheidene musikalische Aufgaben zugemutet wurden. Betty Sedlmayr, Erwin Hartung, Alfred Stein und Lita Gadowiki bestritten mit Erfolg das wenig ergiebige Programm.

Wahllos und kunterbunt erschien uns die Vortragsfolge zusammengesetzt, die Dr. Ludwig K. Mayer am Donnerstag mit dem Königsberger Rundfunkorchester seinen Hörern darbot. Lortzing, Grieg, Strauß und lebende Komponisten im Rahmen einer Stunde zusammenzubringen, scheint uns nicht gerade stilvoll, so sehr wir auch das einzelne schätzen mögen. Wer hat wohl dieses ganz prächtige Stück, die Konzertouvertüre über den „Dessauer Marsch“, von Lortzing, je gehört? Eher ist schon die „Lyrische Suite“ von Grieg bekannt geworden. Sehr originell war in seiner Launigkeit das ganz reizende Kaprizzio mit der folgenden Romanze von Friedrich Sander, wenn auch die Musik reichlich gefühlvoll ausfiel. Walter Jentsch vermittelte uns ferner eine „Bäuerische Festmusik“, die man ohne Schwierigkeit und Verlust hätte weglassen können.

Unter dem Titel „Tanz, Mägdelein, tanz!“ sang Johanna Angermann, unseres Wissens erstmalig im Rundfunk, Kinderlieder aus allen deutschen Gauen. Die Sängerin empfahl sich durch ansprechende Stimme und Wärme des Vortrags, die gerade bei Kinderliedern am Platze ist. Auch die Auswahl zeugt für ihren Geschmack. — Weniger beglückend war die Danziger Sendung „Aus des deutschen Minnesangs Frühling“. Zwar war die Vortragsfolge textlich, nach Dichtungen mittelhochdeutscher Lyriker, darunter des herrlichen Klassikers Walther von der Vogelweide, sinnvoll zusammengestellt. Aber die Vertonungen Erich Goebels für hohe Singstimme und Klavier paßten mit ihrer eintönigen Schwermut dazu stellenweise wie die Faust aufs Auge (wie kann man z. B. das berühmte „Du bist mein“ so versentimentalisieren!) und das Wertvollste, die Worte blieben leider fast unverständlich. Dazu kam, daß der Sopran Irene Tonns, die sich der Lieder angenommen hatte, etwas Starres hat und in der höchsten Höhe „quietschig“ klingt. Allerdings stellen die sehr hoch geschriebenen Gesänge an die Stimme ungewöhnliche, wie uns dünkt überflüssige Ansprüche. Am Flügel waltete der Komponist.

Sehr verdienstlich die Uebertragung eines Konzerts aus der Stadthalle, in dem der Königsberger Lehrergesangverein ostpreußische Heimatlieder sang. Prof. Paul Firchow hat auch diesen vortrefflich geschulten Chor prächtig „im Zug“ und so konnte man mit ungetrübter Freude die schönen, durchweg gut gesetzten Gesänge, wie etwa Herbert Brusts bekanntes „Ostpreußenlied“, Dewischeits „Masurenlied“, Guskes „Sie sagen all'“ und auch eine hörenswerte Vertonung Firchows „Zogen einst fünf wilde Schwäne“ auf sich wirken lassen. — Einen nicht alltäglichen Genuß schließlich bereitete uns das Bruinier-Quartett mit einer nahezu idealen Wiedergabe von Verdis einzigem Streichquartett.

Am Wahlsonntag brachte Königsberg eine

Hörfolge aus den Werken Dietrich Eckarts,

der bekanntlich dem Führer ganz besonders nahe stand. Ihn und sein Werk besingen denn auch die meisten der vorgetragenen ebenso gedankentiefen wie formschönen Gedichte („Adolf Hitler“, „Geduld“, „Deutschland, erwache!“) und auch eine feinsinnige, tief verständnisvolle Charakterzeichnung des Führers war in die Auswahl aufgenommen. Das ganze eine Feier des „Sieges der deutschen Seele über schmutzige Not“, wie man sie sich passender just für diesen Tag kaum denken konnte.

Der bewährten Firma Luding & Co. „Starker Tobak“ hat uns fast durchweg ausgezeichnet geschmeckt und ist uns ebenso bekommen, obgleich wir ihn doch in ziemlich großen Mengen genossen haben. Ein hübscher Einfall die Sache mit dem eifernden Professor, diesem fanatischen Tabaksgegner, der sich als das Gegenteil entpuppt, nachdem er die Geschichte von dem würzigen Kraut und seinen aromatischen Wölkchen so mundgerecht gemacht. Und wie ungezwungen und elegant reihte sich dabei eine Episode an die andere, wie sinnfällig und gemächlich verdichteten sie sich zu kräftigem Qualm, an dem wohl auch mancher Nichtraucher Geschmack gefunden haben mag! Von den mannigfachen Einzelheiten seien die reizenden Schnadahüpferln noch besonders hervorgehoben. Immerhin hätte der Tobak noch stärker sein dürfen, ohne dem Hörer zu schaden. — Die Darbietung von Bruno Reisner mit großer Sorgfalt und Sinn für tüchtigen Schwung betreut, wurde von den vielen Mitwirkenden zu vollem Gelingen geführt und ließ das beträchtliche Können der Künstler in hellen Farben leuchten. Nur die musikalischen Beigaben schienen uns etwas reichlich, überdies minderten sie die Schlagkraft mancher „Pointen“.

*

Hans-Ulrich Röhl brachte in der letzten Woche zwei Sendungen, die erwähnenswert sind. Die Stunde „Und nun spricht Danzig“ gestaltete er unter dem Thema „Rund um die Danziger Höhen“ nicht minder frühlingsnah wie die bunte Hörfolge „Im Märzen der Bauer die Rößlein einspannt“. Elisabeth Günthel und Dr. Kruchen sprachen Gedichte von Federau, Geibel, Holz, Kolbenheyer, Mörike u. a., Johanna Angermann sang Frühlingslieder im Volkston, der nahende Lenz konnte über diesen Gruß des Landessenders zufrieden sein, wenn wir auch finden, daß in letzter Zeit derartige Sendungen wenig einfallsreich nach einem bewährten Schema F gemacht werden.

100prozentige Rundfunkgemeinden in England

In dem Bezirk Selkirk besitzen 27 Prozent der Einwohner Rundfunkempfänger. Rechnet man knapp vier Hörer auf jeden Empfänger, so ergibt sich eine vollkommene Rundfunksättigung. Auch in Hetfordshire besitzen 25 Prozent der Einwohner Rundfunkempfänger, also kann man ebenfalls eine 100prozentige Rundfunksättigung annehmen.

Im übrigen beträgt in England die Rundfunkdichte 17 Prozent, in Schottland 13 Prozent, in Wales 12 Prozent, und in Nordirland 6 Prozent. Für Großbritannien ergibt sich insgesamt eine Rundfunkdichte von knapp 16 Prozent.

INHALT: SEITE

Es ist der Ton, der die Musik macht . . .

Die ständig zunehmende Zahl der Rundfunkhörer beweist, daß viele Volksgenossen erst langsam und allmählich zu Freunden des Rundfunks geworden sind, und sich erst nach längerer Wartezeit zur Anschaffung eines Empfangsgerätes entschließen konnten. Natürlich spielen dabei auch andere Umstände eine große Rolle, wie z. B. die wirtschaftlichen Verhältnisse, die Gründung eines eigenen Hausstandes, die Schaffung des billigen Volksempfängers u. a. m. Tatsache bleibt es jedenfalls, daß der größte Teil der von der Rundfunkindustrie erzeugten Geräte an die neu hinzukommenden Rundfunkhörer verkauft wird. Wenn man sich da einmal zur näheren Betrachtung einige Zahlen zusammenstellt, so ergibt sich der unfehlbare Schluß, daß sich unter den deutschen Hörern noch Millionen mit alten, zum Teil sogar sehr alten, Geräten behelfen.

Das ist ja auch durchaus verständlich. Der alte Apparat hatte auch Geld gekostet. Nach damaligen Verhältnissen sogar sehr viel. Er muß doch also auch eine Weile vorhalten. Bei der Familie Sparman z. B. steht in der guten Stube doch auch noch das Klavier, auf dem noch die Oma als junges Mädchen gespielt hat. Und hat es nicht immer noch einen sehr schönen Klang? Aber ein Klavier läßt sich nun einmal nicht so ohne weiteres mit einem Rundfunkempfänger vergleichen. Hier schreitet die Technik rasch vorwärts und sucht mit Riesenschritten Unvollkommenheiten zu beheben. Sparmans selber merken das nicht so, sie haben sich an den Konservenbüchsenklang ihres alten Empfängers gewöhnt und kennen es nicht besser. Aber als letztens einige Gäste da waren, wäre es beinahe zu einer peinlichen Situation gekommen. Als sich nämlich nach dem Abendbrot die Herren an den Skattisch und die Damen mit der Handarbeit in die gute Stube gesetzt hatten, schaltete Fritzchen das Radio ein, und krächzend und quietschend begann der alte Trichterlautsprecher oben von der Schrankecke her seine geräuschvolle Tätigkeit. Was die Herren dazu sagten, eignet sich nicht dazu, in den Spalten einer angesehenen Funkzeitschrift veröffentlicht zu werden, und was die Damen sagten, war so spitz, daß es diese Blätter durchbohren würde. Um die Stimmung nicht völlig zu morden, wurde dann schließlich der gute alte Empfänger abgestellt. Und es gibt noch sehr viele andere Leute, denen es so geht wie Sparmans. Mit großen Mühen und Kosten wird in den Sendehäusern das klanglich auserwählt Beste vor das Mikrophon gebracht. Am veralteten Empfänger aber wird ein jammervolles Geplärre zu Gehör gebracht, das wohl den Kindertagen des Rundfunks alle Ehre macht, aber heute eben nicht mehr zeitgemäß ist. Bei guten alten Apparaten wirkt manchmal schon ein neuer Lautsprecher Wunderdinge. Bei völlig veralteten Geräten aber ist die Zeit für ein neues gekommen, und manchem wird dann erst später klar werden, was Rundfunkempfang mit modernen Mitteln für einen Genuß bedeuten kann.

—ke.

SENDEFOLGE DES DEUTSCHEN KURZWELLENSENDERS

5. bis 11. April 1936

Zone 1: Süd-Asien: Sender DJB = 19,74 m: 6.30—8 Uhr; Sender DJB = 19,74 m: 6.30—8 Uhr; Sender DJN = 31,45 m: 9.45—13.15 Uhr. Sender DJN = 31,45 m: 14—17.30 Uhr. Süd-Amerika: Sender DJE = 16,89 m: 14—17.30 Uhr. Zone 2: Ost-Asien: Sender DJQ = 19.63 m: 6.30—8 Uhr; Sender DJA = 31,38 m: 14—17.30 Uhr

Versuchsweise Sender: Zone 3: Afrika: Sender DJD = 25,49 m: 18—22.30 Uhr; Sender DJC = 49.83 m: 18—22.30 Uhr. Zone 4: Süd-Amerika: Sender DJA = 31,38 m: 23.05—3.15 Uhr. Zone 5: Nord-Amerika: Sender DJC = 49,83 m: 23.05—4.30 Uhr. Mittel-Amerika: Sender DJN = 31,45 m: 23.05—4.30 Uhr.

Sonntag, den 5. April

9.55: Grüße an unsere Hörer.
10: HJ.-Funk: Volksliedsingen
10.15: Das neue deutsche Buch
10.45: „Frühling läßt sein blaues Band . . .“
11.30: Capriccio von Blumer.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.10: Grüße an unsere Hörer.
14.30: Zum Sonntagabend.
14.45: HJ.-Funk: Volksliedsingen.
15.15: Wir singen und sagen Euch Märchen.
16: Capriccio, von Blumer.
16.15: „Frühling läßt sein blaues Band . . .“
17.40: Grüße an unsere Hörer.
17.45: Militärkonzert.
18.30: Zum Sonntagabend.
18.45: Kinderfunk: Märchenstunde.
19: Sonntagskonzert.
20.15: „Der Föhn hat über Nacht das Land geweckt.“ Musik und Dichtung.
21: Sportecho.
21.15: Neue Stimmen vor dem Mikrophon.
22.55: Grüße an unsere Hörer.
23: Kinderfunk: Das verhexte Hasenkind.
23.30: Arbeit für den Fortschritt.
24: Zum Sonntagabend.
0.15: Sonntagskonzert.
1.30: Grüße an die Heimat. Iberoamerikanische Gäste am Mikrophon.
2.15: Sportecho.
2.30: Sonate g-moll, von Schumann.
3.15: Militärkonzert.

Montag, den 6. April

9.55: Grüße an unsere Hörer.
10: Militärkonzert.
10.45: Neue Stimmen vor dem Mikrophon.
11.30: Sportecho.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.10: Grüße an unsere Hörer.
14.30: Neue Stimmen vor dem Mikrophon.
15.15: Deutschlandecho.
15.30: Militärkonzert.
16: Sportecho.
16.15: „Der Föhn hat über Nacht das Land geweckt.“ Musik und Dichtung.
17.40: Grüße an unsere Hörer.
17.45: HJ.-Funk: Jungmädel: Allerlei Lustiges von Tieren.
18: „Ein Kinderparadies.“ Lieder von Simon.
18.30: Kleines deutsches ABC.
18.45: Kleine Stücke für Cembalo, von Schülern Bachs.
19: Der deutsche Spielmann kommt.
19.45: Wir singen gemeinsam ein Volkslied.
20.15: Deutschlandecho.
20.30: Meister ihres Fachs. Virtuose Geigenmusik.
21: Großes Funkpotpourri.
22.55: Grüße an unsere Hörer.
23: HJ.-Funk: Jungmädel: Allerlei Lustiges von Tieren.
23.15: Meister ihres Fachs. Virtuose Geigenmusik.
24: Pavese: Neues aus Deutschland.
0.15: Großes Funkpotpourri.
1.30: Der deutsche Spielmann kommt.
2.15: Deutschlandecho.
2.30: „Ein Kinderparadies.“ Lieder von Simon.
2.45: Wir singen gemeinsam ein Volkslied.
3.15: Orchesterkonzert.

Dienstag, den 7. April

10: HJ.-Funk: Jungmädel: Allerlei Lustiges von Tieren.
10.15: Wir singen gemeinsam ein Volkslied.
10.45: Kleine Stücke für Cembalo, von Schülern Bachs.
11: Der deutsche Spielmann kommt.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Kleines deutsches ABC.
13.30: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.10: Briefkasten für Britisch-Indien.
14.30: Kleine Stücke für Cembalo von Schülern Bachs.
14.45: Wir singen gemeinsam ein Volkslied.
15.15: Deutschlandecho.
15.30: Meister ihres Fachs. Virtuose Geigenmusik.
16: Großes Funkpotpourri.
17.40: Grüße an unsere Hörer.
17.45: Frauenfunk: Praktische Ratschläge. Bambus und Kokos.
18: „O komm' im Traum . . .“ Lieder von Franz Liszt.
18.30: Zeitfunk.
18.45: Sinfoniekonzert. Werke von Bach, Händel, Reger und Graener.
20.15: Deutschlandecho.
20.30: Militärkonzert.
21: Unterhaltungskonzert.
22.55: Grüße an unsere Hörer.
23: „Der Föhn hat über Nacht das Land geweckt.“ Musik und Dichtung.
24: Sinfoniekonzert. Werke von Bach, Händel, Reger und Graener.
1.30: Neue Stimmen vor dem Mikrophon.
2.15: Deutschlandecho.
2.30: Militärkonzert.
3.15: Unterhaltungskonzert.

Mittwoch, den 8. April

9.55: Grüße an unsere Hörer.
10: Meister ihres Fachs. Virtuose Geigenmusik.
10.45: Großes Funkpotpourri.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.10: Grüße an unsere Hörer.
14.30: „O komm im Traum . . .“ Lieder von Liszt.
14.45: „Das Studium der Chinesen in Deutschland.“ Gespräch mit Dr. Tseng. Lektor der Universität Berlin
15.15: Deutschlandecho.
15.30: Wunschkonzert: Hallo, hallo! Ihr wünscht — wir spielen.
16.45: „Ein Kinderparadies.“ Lieder von Simon.
17.40: Grüße an unsere Hörer.
17.45: HJ.-Funk: „Der Frühling ist gekommen.“ Eine kleine Osterfeier.
18.30: Der Dichter spricht: Henrik Herse.
18.45: Bitte, vergleichen Sie. Musikalische bunte Stunde.
20.15: Deutschlandecho.
20.30: Klassische und zeitgenössische Bläser-Kammermusik. Bläser-Quintett.
21.15: Kleine Abendunterhaltung.
22.55: Grüße an unsere Hörer.
23: HJ.-Funk: „Der Frühling ist gekommen.“ Eine kleine Osterfeier.
23.30: Kleine Stücke für Cembalo, von Schülern Bachs.
24: Bitte, vergleichen Sie! Musikalische bunte Stunde.
1.30: Klassische und zeitgenössische Bläser-Kammermusik. Bläser-Quintett.
2.15: Deutschlandecho.
2.30: Der Dichter spricht: Henrik Herse.
2.45: „O komm im Traum . . .“ Lieder von Liszt.
3.15: Leichte Musik.

Donnerstag, den 9. April

9.55: Grüße an unsere Hörer.
10: HJ.-Funk: „Der Frühling ist gekommen.“ Eine kleine Osterfeier.
10.45: Klassische und zeitgenössische Bläser-Kammermusik. Bläser-Quintett.
11.30: Der Dichter spricht: Henrik Herse.
12: Unterhaltungskonzert.
12.20: Zeitfunk.
12.30: Unt rhaltungskonzert (Fortsetzung).
13.1[illegible] ungskonzert (Fortsetzung).
14.10: Grüße an unsere Hörer.
14.30: Kleine Abendunterhaltung.
15.15: Deutschlandecho.
15.30: Der Dichter spricht: Henrik Herse.
15.45: Sinfoniekonzert. Werke von Bach, Händel, Reger und Graener.
17.40: Grüße an unsere Hörer.
17.45: Melodie der Arbeit in Stadt und Land. Berichte von deutscher Arbeit.
18.30: Kleines deutsches ABC.
18.45: Andantino aus dem Konzert für Flöte und Harfe, von Mozart Variationen über ein Thema im alten Stil für Harfe von Salzedo.
19: Das große Totenspiel, von Wiechert.
20.15: Deutschlandecho.
20.30: Lieder zur Karwoche.
20.45: Posaunenchöre und Dichtungen zur Vor-Osterzeit.
21.15: Serenade von Brahms.
22.55: Grüße an unsere Hörer.
23: Posaunenchöre und Dichtungen zur Vor-Osterzeit.
23.30: Zeitfunk.
24: Pavese: Neues aus Deutschland.
0.15: Das große Totenspiel, von Wiechert.
1.30: Serenade von Brahms.
2.15: Deutschlandecho.
2.30: Andantino aus dem Konzert für Flöte und Harfe, von Mozart; Variationen über ein Thema im alten Stil für Harfe, von Salzedo.
2.45: Lieder zur Karwoche.
3.15: Zur Unterhaltung.

Freitag, den 10. April

9.55: Grüße an unsere Hörer.
10: Posaunenchöre und Dichtungen zur Vor-Osterzeit.
10.45: Das große Totenspiel, von Wiechert.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Kleines deutsches ABC.
13.30: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.10: Briefkasten für den „Fernen Osten“.
14.30: Posaunenchöre und Dichtungen zur Vor-Osterzeit.
15.15: Kleine Kammermusik.
15.30: Andantino aus dem Konzert für Flöte und Harfe, von Mozart. Variationen über ein Thema im alten Stil für Harfe von Salzedo.
15.45: Lieder zur Karwoche.
16: Das große Totenspiel. Von Wiechert.
17.40: Grüße an unsere Hörer.
17.45: Frauenfunk: Die heilige Kerze.
18.15: Nachrichten (deutsch).
18.30: Das Hohelied der deutschen Arbeit.
18.45: Matthäus-Passion, von Bach.
20.15: Unsere deutsche Muttersprache. Präsident Professor Peter Raabe.
20.30: Konzert für Cembalo und Streichquartett, von Nichelmann; Partita B-Dur, von Bach.
21: „Es ist vollbracht.“ Eine Stunde der Andacht.
22.55: Grüße an unsere Hörer.
23: Frauenfunk: Die heilige Kerze.
23.30: Unsere deutsche Muttersprache. Präsident Professor Peter Raabe.
24: Matthäus-Passion, von Bach.
1.15: Nachrichten (portugiesisch).
1.30: „Es ist vollbracht.“ Eine Stunde der Andacht.
2.30: Konzert für Cembalo und Streichquartett, von Nichelmann; Partita B-Dur, von Bach.
3.15: Feierstunde zum Karfreitag.

Sonnabend, den 11. April

9.55: Grüße an unsere Hörer.
10: Konzert für Cembalo und Streichquartett, v. Nichelmann; Partita B-Dur, von Bach.
10.45: „Es ist vollbracht.“ Eine Stunde der Andacht.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.10: Grüße an unsere Hörer.
14.30: Konzert für Cembalo und Streichquartett, v. Nichelmann; Partita B-Dur, von Bach.
15.15: Deutschlandecho.
15.30: Matthäus-Passion, v. Bach.
16.45: Unsere deutsche Muttersprache. Präsident Professor Peter Raabe.
17.40: Grüße an unsere Hörer.
17.45: HJ.-Funk: BDM.: Kleine Frühlingsmusik.
18: Lautenmusik des Rokoko.
18.30: Die schönsten deutschen Männerchöre VI.
19: Wir grüßen Afrika in Wort und Lied! Sondersendung für Afrika.
20.15: Deutschlandecho.
20.30: „Freie und hänke muß mer bedänke.“ Thüringer Heimatabend.
21.30: Zur guten Nacht.
22.55: Grüße an unsere Hörer.
23: HJ.-Funk: BDM.: Kleine Frühlingsmusik.
23.15: Melodie der Arbeit in Stadt und Land. Berichte von deutscher Arbeit.
24: „Aus der Welt der Bühne.“ Eine bunte Abendmusik.
1.30: Die schönsten deutschen Männerchöre VI.
2: Lautenmusik des Rokoko.
2.15: Deutschlandecho.
2.30: Sonate fis-moll, von Schumann.
3.15: Unterhaltungskonzert.

SENDEFOLGE DER WOCHE

Sonntag, 5., bis Sonnabend, 11. APRIL 1936

Die Programme des Reichssenders Königsberg und des Landessenders Danzig leiten immer den Programmtag ein. Die Programme der übrigen Reichssender sind auf gegenüberliegenden Seiten alphabetisch geordnet. Die Auslandsprogramme werden staatenweise in alphabetischer Folge gebracht. Auf Seite 8 befindet sich immer eine Wochensendefolge des Deutschen Kurzwellensenders und auf Seite 14 ein Auslands-Wochenspiegel.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG UND LANDESSENDER DANZIG — 5. APRIL 1936 — SONNTAG 1

6.00–8.00 (aus Hamburg) **Hafenkonzert**

an Bord des Motorschiffes „St. Louis" der Hamburg-Amerika-Linie.

I. 1. Glocken vom großen Michel, dem Wahrzeichen der deutschen Seefahrer. — 2. Choral: Wenn ich ihn nur habe. — 3. Weckruf.
II. 1. Perpetuum mobile, Marsch von Blon. — 2. Ouvertüre zu „Flotte Bursche", von Franz v. Suppé. — 3. Amina, Intermezzo von Paul Lincke. — 4. San Lorenzo, Marsch von Sylva. — 5. Lotosblumen, Walzer von Ohlsen. — 6. Es wird in hundert Jahren, Lied von Dostal. — 7. Rendezvous bei Lehár, Potpourri von Hruby. — 8. Kaiser-Friedrich-Marsch, von Friedemann. — 9. Hochzeitszug des Maharadscha, Intermezzo von Stork. — 10. Für dich, Lied von Willinger. — 11. Parademarsch. — 12. Veilchen am Wege, Walzer von Fetras. — 13. Unser Rhein, Marsch von Baehre.

8.20 Raus mit dem Pflug in die Frühlingsluft!

Heitere Hörfolge von einem ernsthaften Wirtschaftsberater. Manuskript: Dr. Kurt Munier.

9.00 Evangelische Morgenfeier

Ansprache: Pfarrer Leitner.

1. Orgelvorspiel. — 2. Choral: Der am Kreuz (AG Nr. 54, NG Nr. 359, Vers 1—4). — 3. Eingangsspruch, Gebet, Schriftlesung. — 4. Choral: Ein Lämmlein (AG Nr. 57, NG Nr. 44, Vers 1—3). — 5. Ansprache. — 6. Choral: Ein Lämmlein (AG Vers 6, NG Vers 4). — 7. Gebet Vaterunser, Segen. — 8. Orgelnachspiel.

An der Orgel: Werner Hartung.

10.00 (auch für Breslau, Frankfurt und Köln)

Deutsche Morgenfeier der HJ
Pflug und Schwert

Worte: Siegfried Dzudzek. Weisen: Johannes Herrmann. Gestaltet von der Spielgefolgschaft des Bannes I (Kbg.) unter Leitung von Horst W. Recklies.

10.35 Die Mutter wandert mit den Kleinen der Sonne entgegen

10.45 (Königsberg) Wetterdienst, Programmvorschau.
10.45 (Danzig) Wetterdienst.

11.00 (aus Hamburg) **Reichssendung**

100 Jahre deutscher Rudersport
Uebertragung der Feierstunde am Tage des deutschen Rudersports 1936 in Hamburg

Es spricht der Reichssportführer von Tschammer u. Osten

11.30 Königsberg: Lieder und Klaviermusik

1. Lieder von J. A. P. Schulz: a) Der Säemann säet den Samen; b) Abendlied. — 2. Sonate A Dur von Ph. Em. Bach. — 3. Lieder von J. A. P. Schulz: a) Der Knabe an ein Veilchen; b) Wiegenlied; c) Frühlingsliebe.

Ausführende: Gertrude Hepp (Alt), am Flügel: Charlotte Krantz, Hildegard Scharnick (Klavier).

Danzig: Vier ernste Gesänge von Johannes Brahms, Werk 21

1. Denn es gehet dem Menschen. — 2. Ich wandte mich und sah an alle. — 3. O Tod, wie bitter bist du. — 4. Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen redete.

Ausführende: Gustel Heinrichsdorff (Mezzosopran), Johannes Bodammer (Klavier).

12.00 (aus Berlin) **Mittagskonzert**

Musikkorps Jagdgeschwader Richthofen. Leitung: Musikmeister Erwin Hoehne.

1. a) Jagdgeschwader Richthofen, Marsch von Husadel; b) Aufbruch der Nation, Marsch von Ernst Stieberitz. — 2. Ouvertüre „Im Reiche des Indra", von Paul Lincke. — 3. Fanfarenmärsche von Husadel: a) Ministerfanfare; b) Fliegerfanfare. — 4. Militärsignale, Marsch von Husadel. — 5. Morgenblätter, Walzer von Johann Strauß. — 6. Hallorenmarsch, von Kämpfert. — 7. Rheinische Rhapsodie, von Prager. — 8. a) Flieger-Parade, von Rath; b) Jugend marschiert, Marsch von Hanfstaengl.

Hans Bund und sein Orchester. Albert Vossen (Akkordeon).

9. Liebling, warum nach Barcelona, span. Marsch von Hildebrand. — 10. Mariela, von Baurose. — 11. Harmonika-Walzer, von Vossen. — 12. Bagatelle, Ouvertüre von Rixner. — 13. Ich hab a mal a Räuscherl g'habt, von Kapeller. — 14. Harmonika-Polka, von Vossen. 15. Liebling, verzeih mir, langsamer Walzer von Thomas. — 16. Fantasie, von Grothe. — 17. Harmonika-Fox, von Vossen. — 18. Pikanterie, von Hans Bund (an zwei Flügeln: Hans Bund und Buchholz). — 19. Ein Walzer aus Wien, von German. — 20. Harmonika-Polka. — 21. Toreador, von Clemens Schmalstich.

14.00 Schachfunk — Carl Ahues.

14.30 Die schöne Gruppe

Photoplauderei von Gustav Els.

14.45 Schallplattenkonzert

1. Treuschwur, von Rust. — 2. Rokoko-Gavotte, von Kockert. — 3. Bonn, von Bungert (Wilhelm Strienz, Baß). — 4. a) Herziges Mädel, von Freundorfer; b) Edelweiß, von Peuschel. — 5. Flotte Postillone, von Radtke. — 6. Von Lenz und Liebe, von Körner und Roberts. — 7. Dort unten im Süden, von Myddleton. — 8. Russische Volksweisen: a) Das Dorf; b) Der Mond leuchtet; c) Weiße Akazien. — 9. In Hamburg an der Elbe, von Krome. — 10. a) Riesengebirglers Heimatlied, von Fibiger; b) Mein Schlesierland, von Becker. — 11. Bayerische Volkstänze, von Pollack.

15.35 Königsberg: Zweckvolles Lesen

Danzig: Danziger Frauen senden:
Wir wollen dir helfen

Aus der Mütterschulungsarbeit im Gau Danzig.

16.00 (aus Köln)

Nette Sachen aus Köln

Mitwirkende: Carola Famma (Sopran), Christian Dingarten (Tenor), das Berliner Trio an drei Flügeln (Martin Porzki — Willi Norman — Hans Rhode), Hans Georg Schütz (Akkordeon), das große Orchester des Reichssenders Köln. Leitung: Leo Eysoldt.

18.00 Vom Herrn im Frack bis zum Mann ohne Kragenknopf

Eine kleiderkundliche Skizze aus dem Februar-Heft des „Deutschen Volkstums", von Albrecht E. Günther. — Sprecher: Paul Schuch.

18.20 Unsere Hausmusik
Wir singen und spielen zur Laute

19.05 Vom Frühling und allerhand

Max Jungnickel.

19.30 Fußball: Yorck Boyen, Insterburg — Prussia-Samland, Königsberg

19.45 Handball: M.S.V. Hindenburg, Bischofsburg — Städtemannschaft Königsberg

Sprecher: Alfred Woiczinski.

20.00 Als der Urgroßvater Rundfunk hörte
Reichssender Königsberg 1831

Frühturnen in der Art des Turnmeisters Jahn — Morgen-Ständchen, ausgeführt von dem Music-Chor des 3. Inf.-Regts. aus dem Sprind vor dem Königsthor. — Nützliche und lehrreiche Stunde für Schüler. — Funkbericht aus Weimar: Wir gratulieren Herrn Geheimrat Göthe zum 82. Geburtstage. — Herr Rückwerths erzählt von dem Schaden der neumodischen Eisenbahn. — Mittags-Concert der Studierenden der Alma mater Albertinae aus dem von Borck'schen Garten. — Die neuesten Zeitungen aus aller Welt. — Stunde für unsere lieben Kinder. — Strandfest im Seebad Cranz (Uebertragung). — Gesellige Stunde im trauten Heim. — Neueste Meldungen vom Sport: Faustkampf in Hamburg. — Jüngste Notizen vom Markt. — „Der kühne Freier", Kurz-Sing-Spiel von Herrn Christoph Adamy, Musik von Franz Schubert. — Aufforderung zum Tanz: Neueste Walzer aus Wien.

22.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 „Tag der Ruderer" in Königsberg

Sprecher: Paul Sohn.

22.35–24.00 Nachtmusik

Das kleine Orchester des Reichssender Königsberg (Eugen Wilcken).

1. Fanfarenklänge, Marsch von Julius Fucik. — 2. Ouvertüre „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien", von Franz von Suppé. — 3. a) Romanze; b) Heimlichkeiten, von Fr. W. Rust. — 4. Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer von Jos. Strauß. — 5. Melodienkranz aus Edvard Grieg's Werken. — 6. a) Im Chambre séparée, von Richard Heuberger; b) Zigeuneraugen, von Filippini. — 7. Gold und Silber, Walzer von Franz Lehár. — 8. Melodien aus „Der Postillon von Lonjumeau", von A. Adam.





DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Der Bauer spricht — Der Bauer hört. 1. Fritze Bollmann züchtet Pferde in einer anhaltischen Zuchtwirtschaft. 2. Jeder fünfte Apfel durch Schädlinge vernichtet! 3. Landmaschinen zur Frühjahrsarbeit angetreten!

9: Sendepause.

10: „Die Fahnen tragen in Sonne und Sturm!" Eine Morgenfeier der SA.-Gruppe Nordsee.

10.45: Schallplatten. Ouvertüre zu „Rosamunde", von Schubert.

11: Reichssendung. Hamburg. „100 Jahre deutscher Rudersport". Uebertragung der Feierstunde am Tage des deutschen Rudersports 1936 in Hamburg.

11.30: Seewetterbericht.

11.45: Schallplatten. Till Eulenspiegels lustige Streiche, von Richard Strauß.

12: München. Dazwischen 12.55 Zeit-Zeichen und 13: Glückwünsche.

13.10: München.

14: Kinderfunkspiel. **Die Wichtelmänner.** Frei nach Grimm, von Lucy Bernis.

14.30: Zwei Kantaten, von Erich Mirsch-Riccius. 1. Kleine Kantate für gemischten Chor und Streichorchester. 2. Ein deutsches „stabat mater".

15: Bauern in Not. Ein Spiel vom Kampf um die Heimat, von Otto Krohmann.

16: Musik am Nachmittag. (Schallplatten.) 1. Ouvertüre zu „Boccaccio", von Suppé. 2. Delirien-Walzer, von Jos. Strauß. 3. Wenn sich eine schöne Frau verliebt, Lied von Sattler. 4. Ouvertüre zu „Die Zigeunerin", von Balfe. 5. Schön ist jeder Tag, Lied von Meisel. 6. Potpourri a. „Das lachende Florenz", von Raffaeli. 7. Im leichten Schritt, Polka von Pörschmann. 8. Nachtschwärmer, Walzer von Ziehrer. 9. Am Rhein bei St. Goar, Lied v. Robrecht. 10. Potpourri aus „Friederike", von Lehár. 11. Walzer criollo, von Carrera. 12. Vom Singen und Wandern, Potpourri.

17.10: Staffelfunkberichte von der Radfernfahrt Berlin—Kottbus—Berlin.

17.30: Jungvolk singt wolgadeutsche Lieder.

18: Melodie und Rhythmus.

19.50: Deutschland-Sportecho.

20.10: Leipzig: Melodie der Welt.

22: Tagesnachrichten. Anschl.: Deutschlandecho.

22.30: Eine kleine Nachtmusik. Robert Schumann: Papillons.

22.45: Seewetterbericht.

23—0.55: Wir bitten zum Tanz!

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.

6.10: Funkgymnastik.

6.30: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Funkgymnastik.

8.25: Vom Willen der jungen Gefolgschaft. Keiner ist ohne den Kameraden.

8.55: Morgenfeier.

Anschl.: Sendepause.

10.30: Sonntägliche Musik. Walzer für zwei Klaviere, Werk 87, von Kirchner. Andante und Variationen B-Dur für zwei Klaviere, Werk 46, von Schumann. Polonaise aus Werk 75; Marsch C-Dur a. Werk 121, für Klavier zu vier Händen, von Schubert.

11: Hamburg: Reichssendung: **100 Jahre deutscher Rudersport.**

11.25: Sendepause.

12: Musik am Mittag (Siehe Königsberger Programm).

14: 31. Drei-Städtekampf im Kunstturnen Berlin — Hamburg — Leipzig.

14.15: Zur Unterhaltung.

15: Vom Stadtrand zum Acker. Die Bedeutung Raiffeisens. Noch einmal: Frühjahrs- und Herbstdüngung. Zwiegespräch. Der Bien, des Bauern und des Gärtners Freund. Funkbericht. Sie fragen — wir antworten. Praktische Ratschläge.

15.30: Sendepause.

16: Köln: Nette Sachen aus Köln.

18: „Prinz Eugen der edle Ritter". Soldat des Reiches. Einführende Worte. Wien 1719. Die Verschwörung. Hörszenen von Möller. Musik: Langer.

19: Kleines Konzert. Trio für Klavier, Violine und Cello (Nr. XXI) C-Dur, von Haydn. Trio für Klavier, Violine und Cello, d-moll, Werk 107, von Bossi.

19.40: Sportecho am Sonntag.

20: München: Abendkonzert.

22: Wetter, Tages-, Sportnachrichten.

22.30: Köln: Deutsche Amateur-Box-Meisterschaften in Dortmund.

23: München: Nachtmusik.

24—1: Ausklang! Tanzmusik auf Schallplatten.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Volksmusik am Sonntagmorgen (Aufnahmen).

6: Hamburg: **Hafenkonzert.**

8: Leitwort der Woche.

8.10: Kleine Unterhaltungsmusik (Schallplatten).

8.40: Sendepause.

8.50: Zeit, Wetter, Tagesnachrichten.

9: Frühling in Japan, Hörfolge aus japanischen Dichtungen von Cosmus Flam.

9.40: Länder und Lieder (Schallplattenkonzert).

10: Königsberg: Morgenfeier der HJ.

10.30: Frontkämpfer-Stilleben. Lichtblicke im feldgrauen Dasein von E. Hoinkis.

11: Hamburg Reichssendung: 100 Jahre deutscher Rudersport.

11.25: Frohe Klänge (Aufnahmen).

11.40: Aprilscherz und Aprilwetter. Plauderei vom Ostermond. Dr. Labinski.

12: Mittagskonzert: 1. Nordische Sennfahrt, von Gade. 2. Die aufrichtige Schäferin, von Tschaikowsky. 3. Serenade, von R. Strauß. 4. Walzer, von Volkmann. 5. Maurisches Tanzlied, von Nicodé. 6. Adagio und Allegro, v. Corelli. 7. Polonaise, von Chopin. 8. Geschwindmarsch, von Schumann. 9. Sinfonische Märchensuite, von Lobertz: Es war einmal — Tragische Mär — Nächtlicher Zauberwald. 10. Vorspiel, von Corelli. 11. Tanz-Suite, von Kochmann.

14: Mittagsberichte.

14.10: Vom blauen ins gelbe Zimmer: BDM.-Mädel im Breslauer Stadtschloß.

14.30: Ruf der Jugend.

14.45: Glückwünsche.

14.50: Kaleidoskop. Schallplatten am laufenden Band.

15.20: Kinderfunk: Reineke Fuchs. Nach der alten Mär von K. Friedrich.

16: Köln: **Nette Sachen, die Freude machen.**

18: Durchs Guckloch. Heiterlaunige Zeitbetrachtungen. Text und Musik v. E. Bliß.

18.30: Die Mähmaschine, Hörspiel von A. Teuber. Mitwirkende: Gustav Hanke, Kleinbauer. Martha Hanke, seine Frau. Alex, Karl, deren Söhne. Käte Reimann, Nachbarin von Hanke. Franz Bininda, Gastwirt. Frau Bininda. Pfarrer. Trude, Braut von Alex. Amtsvorsteher. Hartmann, Maschinenreisender. Felix Braun, Kollege von Alex. Wachtmeister. Vagabund. Bauernburschen.

19.30: Zeitfunk: Anrudern der Breslauer Rudervereine. Beginn der deutschen Fußball-Meisterschaft und die ersten Sportergebnisse des Sonntags.

20: Johannes-Passion (Aufnahmen).

22: Nachrichten.

22.30: Deutsche Amateur-Box-Meisterschaften (Endrunden)

23: München: **Tanzmusik.**

24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Zeit, Wasserstand, Wetter.

8.05: Stuttgart: Gymnastik.

8.25: Sendepause.

8.45: Morgenmusik. 1. Adagio h-moll, von Mozart. 2. Menuett D-Dur, von Mozart. 3. Thema mit Variationen A-Dur, von Mozart.

9: Evangelische Morgenfeier.

9.45: Dichter im Dritten Reich. Friedrich Bethge liest aus eigenen Werken.

10: Königsberg: Morgenfeier der HJ.

10.30: Chorgesang.

11: Hamburg: Reichssendung: 100 Jahre deutscher Rudersport.

11.25: „Stirb und Werde". Vorösterliche Funkfolge aus deutscher Art und Kunst.

12: Berlin: Musik am Mittag.

14: Stuttgart: Kinderfunk.

14.45: Das Volk erzählt.

15: Deutsche Scholle. Ein deutsches Forschungsinstitut für blauen Dunst. Dreigespräch. Metzgete im Schwarzwald. Hörfolge von Fladt.

16: Köln: Nette Sachen aus Köln.

18: HJ.-Funk. Der Offizier des Königs. Hörbild von Jünemann.

18.30: Tanzmusik. 1. Halli! Hallo!, Marschfox von Raymond. 2. Die Sonnenuhr, Fox von Krüger-Hanschmann. 3. Feuerblumen, Tango von Kötscher. 4. Singend, klingend ruft dich das Glück, Walzer v. Stolz. 5. Heut sing ich nur in Moll, Slowfox von Ernst. 6. Rosen und Nelken, Fox von Jäger. 7. Malaga, Paso doble von Rixner.

19: Die Landschaft spricht. **Frühling bei uns zwischen Berg und Fluß.** Hörfolge.

19.50: Sport.

20: Hamburg: Orchesterkonzert.

22: Zeit, Nachrichten.

22.10: Wetter, Nachrichten, Sport.

22.20: Sportspiegel des Sonntags. Südwestdeutsches Ruderer-Kernland einst und jetzt.

22.45: München: Nachtmusik.

24—2: Stuttgart: „Lucia von Lammermoor".

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6: Hafenkonzert (siehe Königsb. Programm).

8: Wetter, Nachrichten.

8.20: Morgengymnastik.

8.45: Kunstspiegel.

9: Musik am Sonntagmorgen.

10.15—10.30: Sendepause.

10.30: Wahrheit macht frei. Einkehr am Feiertag.

11: Reichssendung: **100 Jahre deutscher Rudersport.** Uebertragung der Feierstunde am „Tage des deutschen Rudersports 1936" in Hamburg. **Es spricht der Reichssportführer von Tschammer und Osten.**

11.25: Gesang des Jahres: April-Kantate, von Sidow.

11.40: Es war im April, als ... Eine Unterhaltung über allerlei Geschehnisse.

12: Berlin: Musik am Mittag.

13.05: Berlin: Fortsetzung der Musik am Mittag.

14: Berlin: Städtekampf im Kunstturnen.

14.15: Kinder, hört zu! Märchen.

15: Peter Anders singt (Schallplatten).

15.25: Von dat ole und nige Hamborg. Vom sterbenden Gängeviertel. Hörfolge mit Beiträgen von Mahler (Hörszene: „Das sterbende Gängeviertel"), Gorch Fock und Dieckelmann.

16: Köln: Nette Sachen aus Köln.

18: Funkberichte von den Eilenriede-Rennen.

18.30: Schallplattenkonzert.

19.40: Sport.

19.55: Wetter.

20: Zwölftes Volkskonzert. I. 1. Ouv. „Euryanthe", von Weber. 2. Und ob die Wolke sie verhüllte, Cavatine der Agathe a. „Der Freischütz", von Weber. 3. Vorspiel zum III. Akt „Lohengrin", von Wagner. 4. Cello-Konzert h-moll, Werk 104, v. Dvorak. II. 5. Ballettmusik a. „Madame Liselotte", von Gester. 6. Drei Mörike-Lieder, von Wolf. 7. Italien. Serenade, von Wolf. 8. Als Sieger kehre heim, Szene u. Arie aus „Aida", von Verdi. 9. Vorspiel zu „Traviata", von Verdi. 10. Eines Tages seh'n wir, Arie aus „Madame Butterfly", v. Puccini. 11. Scherzo und Marsch (III. Satz) aus der Pathetischen Sinfonie, von Tschaikowsky.

22: Nachrichten.

22.30: München: Nachtmusik. (bis 24.00).

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Zeit, Wetter, Wasserstandsmeldungen, anschl.: Funk ins Blaue.

9: Ein Palmsonntag auf Rüschhaus. Gesichte und Tröstungen einer Dichterin. Aus den Briefen und Gedichten der Annette Droste zu Hülshoff.

9.55: Sendepause.

10: Königsberg: „Pflug und Schwert".

10.30: Musik am Sonntagmorgen. 1. Arioso, von Händel. 2. Gavotte, von Bach. 3. La Precieuse, von Couprin. 4. Menuett, von Beethoven. 5. Menuett, v. Haydn. 6. An Elise, von Beethoven. 7. Aria, von Pergolesi. 8. Rondo, von Dussek. 9. Nocturne, von Chopin. 10. Walzer, von Kuhlau.

11: Hamburg Reichssendung: Hundert Jahre deutscher Rudersport.

12: Berlin.

13: Ein Wort an die Hörer.

13.10: Glückwünsche.

13.15: Schallplattenkonzert.

14: Für unsere Kleinen: Besuch beim Osterhasen. Ein Bericht aus dem Hasenland. Hörspiel von Karl Josef Böddecker.

14.30: Der lustige Rätselfunk.

15: Alle Raucher mal herhören! Heitere Geschichten vom blauen Dunste und fröhliche Musik.

16: Nette Sachen aus Köln.

18: Wo bist du, Kamerad? Funkappell alter Frontsoldaten.

18.30: Heute spielen und singen wir von allerlei lustigem Getier.

19: Was wir essen und trinken: Der Fisch. Eine „zeitgemäße" Hörfolge v. Hermann Leusner. Mit Funkberichten.

19.30: Tag des deutschen Rudersports. Westdeutschland fertig zum Start.

19.50: Sportvorbericht.

20: Anno dazumal. Heitere Melodien von gestern und vorgestern.

22: Nachrichten.

22.30: Aus der Dortmunder Westfalenhalle: Deutsche Amateur-Box-Meisterschaften (Endrunden).

23: München.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Orgelmusik.
8.30: Sendepause.
9: Das ewige Reich der Deutschen.
9.40: Das haben wir zuerst gesungen.
10: Musik am Morgen.
11: Hamburg: Reichssendung: 100 Jahre deutscher Rudersport.
11.30: Kantate von Bach: „Ach! ich sehe, jetzt, da ich zur Hochzeit gehe."
12: Berlin: Musik am Mittag.
14: Berlin: 31. Drei-Städte-Kampf im Kunstturnen Berlin—Hamburg—Leipzig.
14.15: Bäume, Sträucher, Blumen in des Dorfes Brauch und Sitte.
14.35: Unterhaltungsmusik.
15.40: Der Fischadler: Fritz Siedel.
16: Vom Hundertsten ins Tausendste.
18: Ewig liebe Heimat. Volkslieder auf Schallplatten.
18.30: Unn, die Seefahrerin. Folge in Wort und Weise um nordische Frauen von Kath. Musik von Riethmüller.
19: Liederkreis, Werk 39, von Schumann. Texte v. Eichendorff.
19.30: Der Porzellanschrank. Ein anmutiges Gesprächsspiel aus alter Zeit mit Musik von Görner.
20: Sport.
20.10: Melodie der Welt. 1. Tschechoslowakei: Die Moldau, sinfonische Dichtung von Smetana. 2. Polen: Krakowiak für Klavier und Orchester, von Chopin. 3. Rumänien: a) Fluerasal (Schalmei). Lied m. Orchesterbegleitung von Andreescu Skeletti; b) Zwei rumänische Tänze für kleines Orchester und zwei Klaviere, von Rogalski. 4. Italien: Römische Brunnen, sinfonisch. Gedicht von Respighi. 5. Amerika: Plantagenklänge aus den „Wald-Idyllen" für Klavier, von MacDowell. 6. Schottland: Zwei Volkslieder mit Klavier: a) Der Hochlandsbursche; b) Daheim, daheim. 7. Finnland: Marsch aus der „Karelia-Suite", von Sibelius. 8. Norwegen: Ein Schwan, Lied mit Orchesterbegl., von Grieg. 9. Schweden: Rhapodie über schwedische Volksmelodien, von Lindberg. 10. Rußland: a) Die Kinderstube, Lied mit Klavier; b) Eine Nacht auf dem kahlen Berge, für Orchester, von Mussorgski. 11. Spanien: Volkstümliche Gesänge mit Orchester, von Falla. 12. Ungarn: Zwei Volkslieder am Klavier: a) Ruhig fließt die Maros; b) Hey! Hey! Magyar ember, Tanzlied. 13. Deutschland: I. Variationen aus dem Forellen-Quintett von Schubert. II. Aus der Oper „Hänsel und Gretel", von Humperdinck: a) Der kleine Sandmann; b) Abends will ich schlafen gehn (II. Szene, II. Bild aus der Oper). III. Verachtet mir die Meister nicht, Schlußszene Hans Sachs und Chor aus „Die Meistersinger von Nürnberg", von Wagner.
22.30: Köln.
23—24: München: Nachtmusik.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Hamburg.
8.55: Katholische Morgenfeier.
9.30: Aus dem Schaffen von Hanns Schindler. Ursendung. Liederzyklus.
10: Von deutscher Art. **Kunst und Volk.** Eine Betrachtung von Adalbert Stifter.
10.30: Egerländer Volksmusik.
11: Hamburg / Reichssendung: „100 Jahre deutscher Rudersport."
11.25: Fortsetzung der **Egerländer Volksmusik.**
11.40: Der Zeitfunk auf dem München. Pferdemarkt 1936.
12: Standmusik aus der Feldherrnhalle.
13: Mittagskonzert. 1. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus „Tannhäuser", von R. Wagner. 2. Ouvertüre zu „Das Glöckchen des Eremiten", von Maillart. 3. Elegie und Walzer, von Tschaikowsky. 4. Musik aus „Cavalleria rusticana", von Mascagni. 5. Künstlerleben, Walzer von Joh. Strauß. 6. Nibelungen-Marsch, von Sonntag.
14: Kinderfunk. **Buntes Allerlei.** Unsere Kinder singen und spielen.
14.40: Kleine Musikkunde für Jedermann. Die ehernen Zungen des Orchesters. Die Blech-Instrumente.
15: Heinrich Anaker liest aus seinem neuen Gedichtband „Der Aufbau".
15.10: Klavierwerke v. W. A. Mozart. Menuett in D-Dur. Gigue in G-Dur. Adagio in h-moll. Neun Variationen über ein Menuett v. Duport in D-Dur.
15.40: Der Flieger von Tsingtau. Gunther Plüschow z. Gedächtnis spricht Heinz Gunermann.
16: Köln.
18: Aus der Bayerischen Ostmark: **„Heimatabend eines Ostmarkdorfes."** Bei den Warmensteinacher Perlenmachern."
18.40: Schallplattenkonzert.
19.40: Sportecho.
20: Abendkonzert. 1. Vorspiel zu „Lohengrin", von Wagner. 2. Erhebe dich, Rezitativ und Arie aus „Ein Maskenball" von Verdi. 3. Serenade, von Fiedler. 4. Er ist's, von Wolf; Wiegenlied, von R. Strauß. 5. Walzerfolge aus dem 3. Akt „Rosenkavalier" von Rich. Strauß. 6. Arie des Tenors aus „Der Rosenkavalier", von R. Strauß. 7. Szenen a. „Tiefland", v. d'Albert. 8. Rusalkas Lied an den Mond, v. Dvorak. 9. Variationen über ein Thema von Verdi, v. Heger. 10. Valentins Gebet a. „Margarethe", von Gounod. 11. Faust-Fantasie, von Sarasate. 12. Horch, die Lerche singt im Hain, aus „Die lustigen Weiber von Windsor", von Nicolai. 13. Märchen aus dem Orient, Walzer v. Joh. Strauß. 14. Arie der Tosca, aus „Tosca", von Puccini. 15. Aus der Hochzeitsmusik, von Jensen. 16. Man wird ja einmal nur geboren, aus „Der Waffenschmied", von Lortzing. 17. Festpolonaise, von Svendsen.
22: Nachrichten.
22.30: Köln.
23—24: Nachtmusik.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Morgen-Gymnastik.

8.20: Schallplattenkonzert. Eigene Aufnahmen.

9: Leichte Kammermusik. 1. Klavier-Trio C-Dur, von Mozart. 2. Klavier-Trio S-Dur, von Schubert.

10: Liederstunde.

11: Hamburg: Reichssendung: 100 Jahre deutscher Rudersport.

11.25: Festliche Morgenstunde. Schallplatten.

12: Berlin: Musik am Mittag.

13: Zeit, Wetter, Lokales.

13.05: Berlin: Musik am Mittag (Fortsetzung).

14: Stuttgart: Kinderstunde.

14.15: Heitere Klaviermusik. 1. Fröhliches Präludium, v. Niemann. 2. Arabesque, v. Debussy. 3. Kleiner Walzer, von Schütt. 4. Impromptu, von Arensky.

15: Buntes Allerlei. Eigene Aufnahmen.

15.30: Stuttgart: Kleine Musik für Bläser.

16: Köln: Nette Sachen aus Köln.

18: Sonntägliche Kurzweil.

19.55: Sportvorbericht.

20: Köln: Anno dazumal.

22: Nachrichten, Heimatdienst, Sport.

22.30: München: Abendkonzert.

24—2: Stuttgart: Nachtmusik.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Zeit, Wetter.

8.05: Gymnastik.

8.25: Bauer, hör zu!

8.45: Sendepause.

9: Katholische Morgenfeier.

9.30: Sendepause.

10: Unsere Ehre heißt Treue zum Führer. Der große Appell der SA.-Gruppe Südwest.

10.30: Kleine Stücke für Violine und Klavier.

11: Hamburg: Reichssendung: 100 Jahre deutscher Rudersport.

11.25: Schallplattenkonzert.

12: Berlin: Musik am Mittag.

13: Kleines Kapitel der Zeit.

13.15: Berlin: Musik am Mittag.

13.50: Zehn Minuten Erzeugungsschlacht.

14: „Ende gut — alles gut." Kasperle und Lore werden gute Gefährten. Kasperlespiel.

14.45: Aus Laden und Werkstatt.

15: Chorgesang. 1. a) Die Vesper, v. Beethoven; b) Zu Straßburg, bearb. v. Wohlgemut. 2. a) Es scheinen die Sternlein so hell, von Jüngst; b) Abendfeier, von Kreutzer; c) Werbung, von Silcher. 3. a) Bin i net a Bürschle, bearb. v. Silcher; b) Wanderschaft, v. Zöllner.

15.30: Kleine Musik für Bläser. 1. Romanze für Oboe und Klavier, von Schumann. 2. Rondo-Allegro für Klarinette und Klavier, von Weber. 3. Nocturne für Fagott und Klavier, von Lachner. 4. Walzer für Flöte und Klavier, von Godard. 5. Suite für fünf Bläser (Ursendung), von Grabert.

16: Köln: Nette Sachen aus Köln.

18: Schwäbisch-alemannische Welt. **Am See.** Bilder und Klänge von gestern und heute. Von Frick.

19: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

19.40: Turnen und Sport — haben das Wort.

20: Leipzig: Melodie der Welt.

22: Nachrichten, Wetter-, Sportbericht.

22.20: Funkecho.

22.40: Deutsche Amateur-Box-Meisterschaften. Funkbericht von den Endrunden.

23: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.

24—2: „Lucia von Lammermoor." Oper von Donizetti.

Sie hören:

Königsberg I (Heilsberg) auf:
Welle 291 m
1031 kHz; 100 kW

Königsberg II (Königsberg) auf:
Welle 222,6 m
1348 kHz; 1,5 kW

Danzig (Landessender) auf:
Welle 230,2 m
1303 kHz; 0,5 kW

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

10—10.45: Konzert eines Zigeunerorchesters.
10.45—11: Geigensoli.
11—12: Französische Operettenmusik auf Schallplatten.
12.15—12.55: Unterhaltungsmusik.
13—13.20: Orchesterkonzert.
13.30—14: Fortsetzung des Konzerts.
14.10—14.30: Unterhaltungskonzert.
14.45—15: Fortsetzung des Konzerts.
15—15.30: Plauderei. Anschließ.: Schallplatten.
15.30—16.30: Bunte Musik auf Schallplatten.
16.40—17.15: Schallplatten.
17.15—18: Jazzmusik.
18.10—19: Sinfonische Musik (Uebertrag.). 1. Wagner: Triumphmarsch. 2. Schubert: Allegro moderato aus „Unvollendete Sinfonie". 3. Mahy: Heroischer Zug. 4. Beethoven: Andante aus d. ersten Sinfonie. 5. Lalo: Ouvert. „Der König von Ys". 6. Messager: Fragmente aus d. Ballett „Isoline".
19—19.30: Wallonische Musik (Orchesterkonzert).
19.45—20: Fortsetzung des Konzerts.
20.15—20.30: Fortsetzung des Konzerts.
21—23: Sinfonisch. Abendkonzert. 1. Beethoven: Ouvertüre „Leonore Nr. 3". 2. Berlioz: Fragmente aus „Fausts Verdammung". 3. Strawinsky: Der Feuervogel.
23.10—24: Jazzkonzert.
24—1: Schallplattenkonzert.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz; 15 kW)

10.05—11: Schallplatten.
11—11.55: Zigeunermusik.
11.55—12.15: Geigenmusik.
12.15—12.55: Schallplatten.
13—13.15: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert.
14.10—14.25: Schallplatten.
14.25—15: Orgelmusik.
15—16: Jazzmusik.
16—17: Sinfonische Musik auf Schallplatten.
17—17.50: Kammermusik. 1. Beethoven: Trio, Werk 11. 2. Ravel: Trio.
17.50—18: Schallplatten.
18—18.30: Zigeunermusik.
18 30—18.45: Nachrichten. Anschließend: Forts. der Zigeunermusik.
18.45—19.45: Schallplattenkonzert.
20—20.30: Geigenmusik. 1. G. F. Händel: Sonate Nr. 4 in D. 2. Desplanes-Nachez: Intrada. 3. Chaumont: Sunflower. 4. Tartini-Kreisler: Fuge. 5. Ries: La capriciosa.
21—22: Aus Gent: Operettenübertragung.
22.20—23.10: Forts. der Operettenübertragung.
23.20—23.30: Schallplatten.
23.30—0.05: Forts. der Operettenübertragung.
0.05—0.15: Orchesterkonzert auf Schallplatten.
0.15—1: Jazzmusik.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

10—11.28: Gottesdienst in der Christiansburger Schloßkirche.
12—13.20: Uebertragung eines Konfirmandenjugendfestes. (Ansprachen, Konzert u. Gesang.)
14.50—15: Schallplatten.
15—17: BuntesNachmittagskonzert. (In der Pause: Rezitation.)
17—18.20: Gottesdienst in der Christiansburger Schloßkirche.
20—20.15: Melodien aus Tonfilmen (Orchesterkonzert).
20.15—20.30: Funkbühne.
20.30—20.50: Gesang mit Klavierbegleitung.
20.50—21.20: Leichte Musik (Orchesterkonzert).
21.35—22: Fortsetzung der Filmmusik.
22.15—22.45: Leichte Musik.
22.45—22.55: Schaljapin singt auf Schallplatten.
23.05—0.30: Tanzmusik mit Refraingesang. (In der Pause: Bunte Musik auf Schallplatten.)

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) **LONDON-NATIONAL** (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12—13: Gottesdienst (aus einer Kirche).
13.30—14.30: Orchesterkonzert und Gesang (Bariton).
14.30—16: Buntes Unterhaltungskonzert.
16—16.45: Mandolinenmusik und Gesang (Tenor).
16.45—17.30: Schallplatten.
19.05—20.30: Kammermusik und Gesang (Alt). 1. Haydn: Quartett in d-moll, Werk 76, Nr. 2. 2. Gesang. 3. Kadosa: Streichquartett Werk 22. 4. Gesang. 5. Bush: Dialectic für Streichquartett.
20.30—20.55: Klaviermusik. 1. Arne: Sonate Nr. 2 in e-moll. 2. Bax: Sonate Nr. 4 in G.
20.55—21.45: Gottesdienst (aus einer Kathedrale).
22—22.30: Chorgesang.
22.30—23 45: Balladenkonzert (Solisten — Sopran und Baß — und Orchester).

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

12—13: National-Progr. Droitwich.
13.30—17.30: National-Programm Droitwich.
17.30—18: Triokonzert.
18—18.45: Militärkonzert und Gesang (Tenor).
18.45—19.30: Leichte Musik (Gesang und Konzert).
19.30—20.45: Unterhaltungskonzert und Gesang (Sopran).
21—21.45: Baptisten-Gottesdienst.
22.20—23.45: Orchesterkonzert. 1. Bach: Suite Nr. 1 in C. 2. Mozart: Sinfonie Nr. 31 in D. 3. Honegger: Freudenlied. 4. Hindemith: Mathis der Maler, Sinfonie.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

17.30—19.30: Regional-Programm.
19.40—20.45: Leichtes Orchesterkonzert und Gesang (Sopran).
21—21.45: Abendgottesdienst.
22—23.45: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

8.05: Morgenkonzert (Schallplatt.).
8.25: Gottesdienst aus der Karlskirche. Anschl.: Schallplatten.
12.10—13: Mittagskonzert (Schallplatten).
16.30: Musik zum 5-Uhr-Tee.
18.05: Ungarische Lieder.
18.55: Konzert.
20.15: Alte Tanzmusik Schallplatten).
21.15—22: Tanzmusik (Schallplatten).

FINNLAND

HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW) **LAHTI** (1145 m; 262 kHz; 150 kW)

9: Finn. Gottesdienst.
11: Solistenkonzert.
12: Schwedischer Gottesdienst.
13.30: Volkskonzert.
16: Schallplatten.
17.30: Slowakische Volkslieder.
18.10: 30-Jahr-Feier der Christlichen Vereinig. junger Männer.
19.30: Orchester. Puccini: Melod. aus „Madame Butterfly".
20.15: Orchester: Flotow: Ouv. a. „Alessandro Stradella". Strauß: Vibrationen, Walzer. Großmann: Csardas. Melartin-Funtek: Valse lente. Norden: Fest in Bangkok, Marsch.
21.10—23 (nur Lahti): Schallplatt.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

11.45—12.30: Protestantische Morgenfeier (in deutscher Sprache).
12.30—13: Katholische Morgenfeier (in französischer Sprache).
13—13.45: „In den Frühling" (Orchesterkonzert).
14.10—14.45: Fortsetzung des Konzerts.
15.45—17.30: Unterhaltungskonzert (Uebertragung).
17.30—18.15: Ziehharmonikamusik.
18.15—19.15: Leichtes Orchesterkonzert.
19.30—20: Gesang.
20—20.30: Heitere Sendung für groß und klein (Uebertragung).
21.15—21.45: Mondschein-Ballade (Hörfolge.
21.45—23: Elsässischer Abend (Rezitation und drei Lustspieleinakter).
23—23.45: Ein Mandolinenquartett spielt.
23.45: Tanzmusik (Uebertragung).

TOULOUSE (328,6 m; 913 kHz; 60 kW)

12.15—12.40: Kathol. Gottesdienst
12.40—12.55: Leichte Melodien.
13.40—13.55: Leichtes Orchesterkonzert.
14.10—14.55: Bunte Musik.
15—15.15: Protestantischer Gottesdienst.
18—19.50: Bunte Musik.
19.55—20.55: Bunte Musik.
21.10—22.55: Bunte Musik.
23—23.55: Bunte Musik.
24—0.55: Bunte Musik.
1.05—1.30: Bunte Musik.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

10.40—12.25: Große Messe (aus einer Kirche)
12.25—12.55: Schallplatten.
12.55—13.40: Unterhaltungskonzert.
14—14.40. Fortsetzung des Konz.
15.10—17.20: Funkbühne: Ein Passionsspiel.
17.20—17.40: Schallplatten.
17.40—19.55: Gottesdienst (aus einer Kirche). Anschließend: Chorgesang und Schallplatten.
19.55—20.25: Schallplatten.
21—21.20: Sinfonische Musik. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 5 in D-Dur.
21.50—22.10: Fortsetzung des Konzerts. Wagner: Musik aus „Parsifal".
22.10—22.40: Kammermusik (Geige und Cembalo). Biber: Sonaten aus der Passion „Mysterium Christi und Mariä".
22.40—23.10: Funkbühne.
23.15—23.20: Schallplatten.
23.20—23.40: Epilog: Chorgesang.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

10.55—11.20: Oper auf Schallplatt.
11.35—11.55: Oper auf Schallplatt.
12.10—12.40: Oper auf Schallplatt.
12.41—14.10: Konzert. 1. Ouvert. „Die schöne Galathée", von Suppé. 2. Ballettmusik aus „Sylvia", von Delibes. 3. Traum, von d'Ambrosio. 4. a) Patrouille enfantine, von Gillet; b) La toupie, von Gillet. 5. O, Frühling, wie bist du so schön, von Lincke. 6. Melodien von Bizet, von Urbach. 7. a) Tout feu tout flamme, von Berger; b) The handicap, von Rosey.
14.10—17.25: Aus dem Konzerthaus, Amsterdam: „Matthäus-Passion", von Joh. Seb. Bach.
17.40—18.10: Schallplatten.
18.40—19.10: Jugendchorgesang.
19.40—20.40: Abendandacht.
20.55—21.40: Konzert. I. Melodien aus „Das Land des Lächelns", von Lehár. II. Melodien aus „Der Vogelhändler", von Zeller.
21.55—22.40: Alte Schallplatten.
23—23.40: Unterhaltungskonzert.
23.50—0.40: Tanzmusik (Schallplatten).

ITALIEN

ROM (420.8 m; 713 kHz; 50 kW)

11—12: Messe in der hl. Basilika der Verkündigungskirche zu Florenz.
12.30—12.45: Klaviermusik.
13—13.10: Schallplatten.
17: Sinfoniekonzert (Uebertrag.).
20.35—22.15: Hörspielabend.
22.15—23.30: Kammermusik (Cello und Klavier). 1. Beethoven: Sonate in A-Dur, Werk 69, für Cello und Klavier. 2. Brahms: Fantasie, Werk 116 (Klaviersolo). 3. Pelnsit: Träumerei. 4. Boccherini: Allegro. 5. Certani: Cantilene. 6. Haydn: Menuett. 7. Lobos: Pulcinella. 8. Santoliquido: Konzertstück für Klavier. 9. Pannain: Tarantella. Anschließend: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) **FLORENZ** (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) **GENUA** (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) **TRIEST** (245.5 m; 1222 kHz; 10 kW)

11—12: Messe in der hl. Basilika der Verkündigungskirche zu Florenz.
12.30—12.45: Klaviermusik.
13—13.10: Schallpaltten.
17: Sinfonisches Nachmittagskonzert.
20.35—21.15: Chorgesang.
21.15—24: Italienischer Operettenabend: „Ave Maria", Operette in drei Akten von Bettinelli.

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) **MADONA** (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

10—11.55: Gottesdienst in der St.-Annenkirche.
12.30—13: Leichte Musik auf Schallplatten.
13.30—14.15: Lettische Musik (Konzert und Gesang).
14.45—15.30: Opernmusik auf Schallplatten.
16—16.30: Alte Tänze.
16.30—17: Humoristische Sendung.
17—18.05: Streichorchesterkonzert und Gesang.
18.25—18.40: Gesang (Sopran) auf Schallplatten.
19.15—20.20: „Ernste Klänge Beginn der Karwoche." 1. Respighi: Lauda per la Nativata del Signore (Solisten, Chor u. Orch.). 2. J. S. Bach: a) Sicilienne, b) Fuge (Geigensoli). 3. Gesang. 4. Arensky: Variationen über ein Thema von Tschaikowsky.
20.20—21: Orchesterkonzert. 1. Gade: Ouv. „Hamlet". 2. Lieder auf Schallplatten. 3. Weber: Fantasie über Motive aus „Der Freischütz". 4. Dvořák: Slawische Rhapsodie.
21.15—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO (1935 m. 155 kHz. 7 kW)

9.15: Ev.-luth. Gottesdienst.
10.15: Kathol. Gottesdienst.
17: Kathol. Gottesdienst.
19.30: Konzert.
20.45: Konzert. 1. Gailevicius: „Die Rosen auf dem Hügel". 2. Simkus: Trio. 3. Gailevicius: Trio. 4. Naujalis: Nocturno, Klaviersolo. 5. Karosas: Wiegenlied.
21.55—22.30: Konzert.

ÖSTERREICH

WIEN (506.8 m; 592 kHz; 100 kW)

8.45: Frühkonzert (Schallplatten).
9.45: Gottesdienst aus der Franziskanerkirche in Wien
11: Für unser Landvolk.
11.45: Sinfoniekonzert. Friedrich Bayer: Sinfonische Spielmusik. Josef Haydn: Konzert für Violoncello und Orchester D-Dur. Ludwig Rochlitzer: a) Liebesidyll a. d. Orchestersuite „Nachtgeschichten"; b) Sinfonisches Zwischenspiel aus der Oper „Myrtia".
12.55—14.20: Unterhaltungskonzert. Louis Maillart: Ouv. zur Oper „Das Glöckchen des Eremiten". Karl Rosner: Rhapsodie Espagnole für zwei Violinen und Orchester. Ernst Urbach: Im Sonnenwagen Gounods. Fantas Hans Hoffmann: Im Frühling, Walzer. Albert W. Ketelbey: Im Feenreich, Suite: a) Waldlichtung im Mondschein; b) Tanz der Feenkönigin; c) Marsch der Gnomen. Paul Lincke: Ouv. zu einer Festlichkeit. Emmerich Kálmán: Potpourri aus der Operette „Das Veilchen von Montmartre". Hans Zander: Liebesweisen, Serenade. Viktor Hruby: Vorwärts, Marsch, Marschpotpourri.
15.15: Bücherstunde.
15.40: Kammermusik. Beethoven: Streichquartett B-Dur, op. 18, Nr. 6. Schubert: Streichquartett-Satz c-moll, op posth.
16.15: Dr. Freiberg. Bei den Einsiedlern von Camaldoli.
16.35: Kurzweil.
16.55: Raoul Auernheimer. (Zum 60. Geburtstag. Aus eigenen Werken.
17.20: Fußballänderkampf Oesterreich gegen Ungarn.
18.10: Wien — Budapest. Ein Operettenbummel vom „Zigeunerbaron" zum „Teufelsreiter". Joh. Strauß: a) „Der Zigeunerbaron", Ouvertüre; b) „Die Fledermaus". Klänge der Heimat, c) „Ritter Pasman", Csardas. Viktor Jakobi: „Der Mädchenmarkt", Melodien (Zigeunerkapelle). Emmerich Kálmán: „Ein Herbstmanöver": a) Husarenmarsch; b) Mondscheinlied. Emmerich Kálmán: „Der Zigeunerprimas", Vorspiel. Viktor Jackobi: „Sybill", Melodien (Zigeunerkapelle). Carl Michael Ziehrer: Hunderttausend Eljen!, Csardas.
19.10: Fortsetzung des Unterhaltungskonzertes. Emmerich Kálmán: „Gräfin Mariza", Vorspiel. Ungarische Weisen (Zigeunerkapelle). Franz Lehár: „Zigeunerliebe": a) Ouvertüre; b) Aufwärts die Nebel schon zieh'n. Franz Lehár: „Wo die Lerche singt", Ungarische Ballettmusik. Franz Herczeg: Die Liebe von Lavotta, Tarogatosolo (Zigeunerkapelle). Akos von Butkay: „Liebesrausch", Wohin? wohin? Emmerich Kálmán: „Die Herzogin von Chicago", Zwischenspiel. Roman Ludwig Chmel: „Liebe im Rokoko", Ungarisches Lied. Kondorosi-Csardas (Zigeunerkapelle). Michael Krausz: „Die gelbe Lilie", Gelb Lilien blühen. — Emmerich Kálmán: „Der Teufelsreiter". Palotas de la reine. Emil Bauer: Magyar hymnusz indulo, Marsch
20.15. Ewiges Gedicht. Conrad Ferdinand Meyer: Säerspruch.
20.20: Lieder und Arien.
21: „Was schlägt die Uhr?" Drei Szenen, Prolog und Epilog von Wilhelm Pace und Hans Dolf. (Uraufführung.)
22.20: „Der reichste Mann der Welt." Teilübertragung des neuen Lustspieles von Hans Müller; Musik von Ralph Benatzky, aus dem Deutschen Volkstheater.
23: Schallplatten.
23.30—1: Unterhaltungskonzert. Adolphe Adam: Ouvertüre zur Oper „Die Puppe von Nürnberg". Johann Strauß: Kaiserwalzer. Edward German: Ballettmusik aus der Oper „Nell Gwyn". Alfred Grünfeld: Dinerwalzer aus der Operette „Der Lebemann". Carl Michael Ziehrer: Schneidig, Pizzicatopolka. Giuseppe Verdi: Ouvertüre zur Oper „Arnoldo". André Hummer: a) Ihr Berge von Kitzbühel, Walzerlied; b) Aus der Stadt der Lieder, Potpourri; c) Capriccio für Violine und Orchester. Franz Lehár: Schön sind lachende Frauen, Rumba.

POLEN

WARSCHAU (1339.0 m; 224 kHz; 120 kW) **KATTOWITZ** (395.8 m; 758 kHz; 12 kW) **LEMBERG** (377.4 m; 795 kHz; 16 kW) **WILNA** (559,7 m; 536 kHz: 16 kW)

10—11.57: Gottesdienst (Uebertr.).
12.15—14: Aus Lodz: Musikalische Matinee. 1. Mielczewski: Canzona a tre. 2. Reger: Variationen über ein Thema, von Mo-

zart. 3. Mozart: Klavierkonzert in c-moll. 4. Nicolai: Ouv. „Die lustigen Weiber von Windsor".
14.20—15: Serenaden auf Schallplatten.
14.20—15 (Lemberg): Schallplatt.
15—16: Stunde des Landwirts (Nachrichten, Vortrag u. Schallplatten).
15.25—15.45 (Lemberg): Schallpl.
16.30—16.50 (Lemberg): Schallpl.
17—19: Nachmittagskonzert. (In der Pause: Schallplatten.)
20—20.45: Solistenkonzert (Uebertragung), (Gesang und Instrumentalsoli).
21—21.30: Aus Lemberg: Heitere Sendung.
22—22.45: Aus Gdingen: Konzert einer Marinekapelle.
22.45: Unterhaltungsmusik auf Schallpltaten.
22.45—23.30 (Lemberg): Schallpl.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823kHz; 12kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

10.50: Schallplatten.
11.10: Chorgesang.
11.45: Mittagskonzert.
12.30: Konzertfortsetzung.
13.30: Konzertfortsetzung.
17: Konzert.
18.15: Konzert.
19.15: Konzertfortsetzung.
20: Radiobühne.
21: Chorkonzert.
21.45: Wunschkonzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426.1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1389 m; 216 kHz; 30 kW)

9.30: Schallplattenkonzert. Joh. Brahms: Sinfonie Nr. 3 in F-Dur, op. 90.
11: Gottesdienst.
15.30: Schallplattenmusik.
17.05: G. Fauré: Sonate in A-Dur für Violine u. Klavier, op. 13.
18: Abendgottesdienst.
19.30: Funkbühne.
20.45: Konzert. 1. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron". 2. Lehár: Fantasie a. „Das Land des Lächelns". 3. Järnefelt: Präludium. 4. Massenet: Meditation aus „Thais". 5. Albeniz: Tango. 6. Borodin: Tänze aus „Fürst Igor". 7. Jones: Aus „Die Geisha".
22—23: Abendunterhaltung.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich Beromünster) (539.6 m; 556 kHz 100 kW)

9.30: Frühkonzert.
10.45: Kammermusik.
11.30: „Das Glasgemälde." Ein kleines Hörspiel.
12: Konzert.
12.40: Konzert.
13.30: Unser täglich Brot, Plauderei.
15: Uebertragung des Fußball-Länderspiels Schweiz-Italien.
16.45: Märsche, Walzer und Ouvertüren.
17.30: Romanische Lieder.
18.30: Orgelkonzert.
19.10: Fritjof Nansen, Vortrag.
20: Aus der Kirche Oerlikon: Palmsonntagskonzert.
21.10: Orchesterkonzert.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443.1 m; 677 kHz; 25 kW)

10.30—11.30: Protestantischer Gottesdienst (Uebertragung).
11.30—12.15: Sinfonische und bunte Instrumentalmusik auf Schallplatten.
12.15—12.30: Ländliche Musik auf Schallplatten.
12.40—14: Schallplatten.
15.15—16: Militärkonzert (Uebertragung).
18—18.45: Leichte Musik auf Schallplatten.
18.45—19: Religiöse Musik auf Schallplatten.
19.30—19.45: Kammermusik auf Schallplatten.
20—20.15: Klaviermusik.

20.15—22.15: Sinfonische Musik: „Große Messe in c-moll", von Mozart für Soli, Chor, Orch. und Orgel.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

7.30—8.20: Aus Karlsbad: Frühkonzert.
8.50—9.10: Schallplatten.
9.30: Uebertragung aus d. Prager Nationaltheater: Morgenveranstaltung des „Kongresses für Musik-Erziehung". Wie die tschechoslowakische Jugend singt und spielt.
12: Glockengeläut aus dem St. Veitsdom.
12.20: Mähr.-Ostrau.
14—14.15: Deutsche landwirtsch. Sendung.
16: Clavichord-Konzert. 1. Joh. Jacob Froberger: Suite „Auff die Mayerin". 2. Johann Kuhnau: Biblische Sonate „David und Golias". 3. Joh. Seb. Bach: Aus dem „Tagebuch der Anna Magdalena Bach". 4. J. S. Bach: Präludium und Fuge C-Dur, a. d. I. Teil des „Wohltemperierten Klaviers". 5. Ph. Em. Bach: Rondo.
16.30—17.30: Buntes Programm (Blas- und Streichorchester).
17.50—18.50: Deutsche Sendung. Konzert. 1. Heinrich Rietsch: Sinfonisches Gedicht „Münchhausen". 2. Rud. Prochazka: Szenen aus dem Mysterium „Christus", geistliches Melodram nach den Worten der Bibel.
19.10: Brünn.
19.40—20.10: Mähr.-Ostrau.
20.15—20.45: Brünn.
21—22: Preßburg.
22.35—23.30: Tanzmusik.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

7.30: Prag.
8.50—9.10: Händel: Violakonzert mit Klavier.
9.30: Prag.
12.20: Mähr.-Ostrau.
13.50—14.20: Deutsche landwirtschaftliche Sendung.
16: Prag.
17.30: Lieder.
17.50: Prag.
19.10: „Die Musikantenprobe" (Hörfolge).
19.40: Mähr.-Ostrau.
20.15: Gitarre-Trio. 1. Milano: Trio Nr. 2, op. 4. 2. Siegl: Suite für Violine, Viola und Gitarre. 3. Salmhofer: Valse lente. 4. Baß: Biedermeier-Gavotte. 5. Uhl: Konzert-Tango.
21: Preßburg.
22.35—23.30: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

7.30: Prag.
8.50: Brünn.
9.30: Prag.
12.20: Mittagskonzert. 1. P. Scheinpflug: Kleine Lustspiel-Ouvertüre. 2. Fr. Skvor: Frühlingsmärchen, Suite aus der Kinderoper. 3. Ant. Dvorák: Capriccio (aus dem Nachlaß). 4. H. Weber: Melodienpotpourri von Johann Strauß. 5. A. Sebestik: Serenade für Violine u. Orchester. 6. R. Kubin: Die Parkanlagen auf der Letna, Walzer. 7. A. W. Ketelbey: Mascott-Tanz. 8. J. Plichta: Polka. 9. Ed. Nápravnik: Festmarsch.
13.50—14.20: Brünn.
16: Prag.
17.50: Prag.
19.10: Brünn.
19.40—20.10: Unterhaltungsmusik. 1. E. Chabrier: Polnisches Fest a. „König wider Willen". 2. J. Engleman: In der Spielwarenhandlung, Suite. 3. O. Nedbal: Porzellanfiguren-Tanz und chinesischer Walzer aus dem Ballett „Andersen". 4. Ant. Modr. Gavotte im alten Stil. 5. K. Komzák: Das Jägerlatein. Polka. 6. V. Vackár: Slowakisch-mähr. Tanz Nr. 1.
20.15: Brünn.
21: Preßburg.
22.35—23.30: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13.5 kW)

7.30: Prag.
8.30: Evangel. Gottesdienst.
9.30: Prag.
12.20: Mähr.-Ostrau.
16: Prag.
18.10—18.40: Konzert (Männergesang).
19.10—19.40: Tanzmusik.
20.05—20.45: Militärmusik.
21—22: Buntes Funkprogramm.
22.35—23.30: Prag.

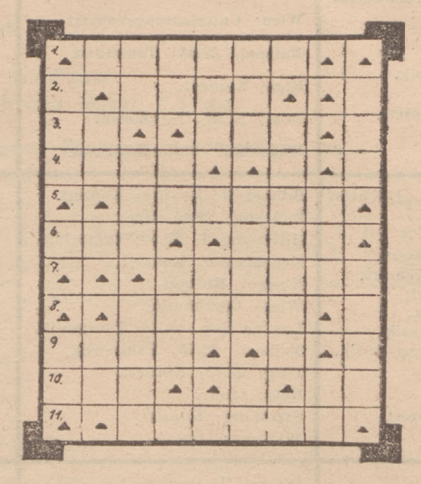
UNGARN

BUDAPEST I (549.5 m; 546 kHz 120 kW)

10: Reform. Gottesdienst.
11: Katholischer Gottesdienst.
12.30: Konzert.
14: Schallplatten.
15.50: Zigeunermusik.
17.45: Chorkonzert.
19: Konzert. 1. Brahms: Ungarische Tänze. 2. Engleman: Im Puppenhaus. Suite. 3. Ganglberger: Der Märchenwald. 4. Mya: Tanzintermezzo 5. German: Drei Tänze. 6. Friml-Stothart: Rose-Marie. Potp. 7. Dohnányi: C-Dur-Rhapsodie.
20.20: Funkbühne.
21.10: Liszt-Konzert. 1. Es-Dur-Klavierkonzert. 2. Napolitanische Tarantella. 3. Rákoczi-Marsch.
22.20: Zigeunermusik.
23.15: Konzert der Zigeunerkapelle der 24 kleinen Zigeuner. Danach: Jazzmusik.

Rätsel für die Sendepausen

Zusammensetzrätsel.



a — amt — bal — berg — bin — de — e — en — er — ge — gon — gum — heim — in — li — li — li — lö — lu — maul — na — nen — on — pan — ra — ray — rat — ro — schatz — sen — stik — ti — to — ve — vo — wen — zer — zug.

Die vorstehenden Silben sind derart in die waagerechten Reihen einzusetzen, daß auf einem jeden Quadrat ein Buchstabe steht und Wörter mit folgender Bedeutung entstehen: 1. Stadt in Ostpreußen. 2. Titel. 3. Lehre von der Geschoßbahn. 4. Bezeichnung für Finanzministerium. 5. Landschaft in Kleinasien. 6. Venezianischer Fährmann. 7. Blume. 8. Friedliche Höherentwicklung. 9. Nationalsozialistischer Schriftsteller. 10. Militärisches Transportmittel. 11. Stadt in Schottland. Die Buchstaben auf den besonders hervorgehobenen Feldern nennen dann, im Zusammenhang von links nach rechts gelesen, einen Feldherrn aus dem Weltkriege und den Beinamen, welchen ihm der Volksmund gegeben hat.

Zahlenrätsel.

1 4 7 3 7 5
2 1 10 2 11 7 5
3 2 10 10 7 8 5 7 5
4 1 7 5 7
5 2 12 12 7 5
6 8 13 1 13 14
7 5 15 7 10
1 2 16 7 5 17 7 1 18
8 13 14 17 7
7 16 6 10 13 5 9
4 1 1 6 14 3
9 4 7 16 7 10
7 10 17 4 5 18
8 7 14 17 14 9 7

Die Reihenfolge einzelner Zeilen ergeben: 1. Bootsteil, 2. Ort in Masuren, 3. Ort im Samland, 4. weiblicher Vorname, 5. Anzugstoff, 6. Ort bei Kreuzburg, 7. Nachkomme, 8. westpreußische Stadt, 9. Kopfbedeckung, 10. baltische Republik, 11. falsche Meinung, 12. deutscher Erfinder, 13. westpreuß. Kreisstadt, 14. Danziger Vorort.

Die ersten und dritten Buchstaben, letztere von unten nach oben gelesen, nennen ein beliebtes ostpreußisches Reiseziel und eine darin gern besuchte Stätte.

Ergänzungsaufgabe.

— o t o —
— m a h —
— u g e n —
— e s l —
— e n a —
— n t o —
— r a h n —

Durch Anfügung von Kopf und Fuß erhält man Wörter der unten in anderer Reihenfolge aufgeführten Bedeutungen: Männlicher Vorname, Unschuld, Kraftmaschine, Dichter, Vorfahrin, Erfinder auf dem Gebiete der Elektrizität, nordamerikanische Universitätsstadt. — Die eingesetzten Buchstaben, von oben gelesen, nennen zwei Flüsse im Danziger Freistaat.

Pyramide.

●
● ●
● ● ●
● ● ● ●
● ● ● ● ●
● ● ● ● ● ●

An Stelle der Punkte sind die Buchstaben c e e e f f f f h h h h r r u u u u u u so zu setzen, daß Wörter folgender Bedeutung entstehen. 1. Vokal, 2. chinesische Gottheit, 3. Unterfuß des Pferdes, 4. Feldmaß, 5. Warentransport, 6. Ackerzeile.

Dreisilbig.

Eins—zwei wird Metall stets sein,
Drei Bekleidungsstück,
Eins—zwei—drei ein Blümelein.
Löser, nun viel Glück.

Auflösungen der Rätsel aus Nr. 14.

Kreuzworträtsel: Waagerecht: 2. Salto, 7. Kabale, 8. Saar, 9. Abies, 10. Amalie, 12. Ibis, 15. Area. 16. Pater, 19. Unart, 20. Eros, 22. Lire, 23. London, 27. Laura, 28. Asti, 29. Stiege, 30. nie. Senkrecht: 1. Darm, 2. Saal, 3. Albi, 4. Leier, 5. Ossian, 6. Manier, 10. Ampel, 11. Astor, 13. Brand, 14. Satin, 17. Arioso, 18. Eselin, 21. Bluse, 24. Ort, 25. Nain, 26. Olga. — **Sehr verschieden:** Mille, Milbe. — **Magisches Quadrat:** PAT — ARGE — IGEL — TELL. — **Man streiche:** Eulenburg, Rembrandt, Napoleon, Schleiermacher, Tirpitz, Hamerling, Amundsen, Eckener, Claudius, Kellermann, Erasmus, Lagerlöf = E r n s t H a e c k e l. — **Spiralenrätsel:** Waagerecht: 1. Ei. 3. Lot, 4. Herz, 6. Emden, 7. Strick. 9. Tacitus, 10 Quadriga, 12. Neuguinea. Senkrecht: 2. it, 4. Hel, 5. Zinn, 7. Sahne, 8. Kirmes, 10. Quadrat, 11. Alhambra, 13. Rauschen.

AUSLANDS-WOCHENSPIEGEL vom 5. bis 11. April 1936

	19—20 Uhr	20—21 Uhr	21—22 Uhr	22—23 Uhr	23—24 Uhr
So	Brüssel I: Konzert. Budapest: Konzert. Wien: Unterhaltungskonzert. London Reg.: 19.30: Unterhaltungskonzert. Mähr.-Ostrau: 19.40: Unterhaltungsmusik. Nat.-Progr.: Kammermusik. Preßburg: Tanzmusik. Riga: 19.15: Ernste Musik. Toulouse: 18: Bunte Musik.	Brünn: 20.15: Konzert. Brüssel I: Konzert. Brüssel II: Geigenmusik. Helsingfors: 20.15: Konzert. Hilversum II: 20.55: Konzert. Kowno: 20.45: Konzert. London Reg.: Unterhaltungskonzert. Nat.-Progr.: 20.30: Klav.-Musik. Riga: 20.20: Konzert. Rm. Schweiz: 20.15: Sinfoniekonzert. Stockholm: 20.45: Konzert. Toulouse: Bunte Musik.	Brüssel I: Sinfoniekonzert. Budapest: Konzert. Helsingfors: Konzert. Hilversum I: Sinfoniekonzert. Hilversum II: Konzert. Kowno: Konzert. Mailand: 20.15: Operette. Riga: 21.15: Tanzmusik. Rm. Schweiz: Sinfoniekonzert. Stockholm: Konzert. Toulouse: Bunte Musik.	Brüssel I: Sinfoniekonzert. Budapest: 22.20: Zigeunermusik. Hilversum I: Sinfoniekonzert. London Reg.: 22.20: Konzert. Mailand: Operette. Prag: 22.35: Tanzmusik. Riga: Tanzmusik. Rm. Schweiz: Sinfoniekonzert. Rom: 22.15: Kammermusik. Toulouse: Bunte Musik. Warschau: Konzert.	Hilversum II: 23.50: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: 23.30: Unterhaltungskonzert. London Reg.: Konzert. Mailand: Operette. Prag: Tanzmusik. Rom: Kammermusik. Straßburg: 23.45: Tanzmusik. Toulouse: Bunte Musik. **Nach Mitternacht:** Hilversum II: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Unterhaltungskonzert. Straßburg: Tanzmusik. Toulouse: Bunte Musik.
Mo	Bukarest: 19.20: Konzert. Hilversum II: 19.40: Konzert. London Reg.: 19.30: Militärkonzert. Mähr.-Ostrau: 19.30: Blasmusik. Riga: 19.15: Leichte Musik. Straßburg: 19.15: Spanische Musik.	Brünn: Konzert. Hilversum II: Konzert. London Reg.: Militärkonzert. Mähr.-Ostrau: Blasmusik. Preßburg: Unterhaltungsmusik. Riga: Konzert. Stockholm: 20.45: Militärmusik. Warschau: 20.30: Konzert.	Brüssel I: Sinfoniekonzert. Wien: 21.15: Fröhliche Klänge. London Reg.: 21.15: Tanzmusik. Riga: Konzert. Stockholm: Militärmusik. Straßburg: 21.15: Konzert. Warschau: Konzert.	Brüssel I: Sinfoniekonzert. Budapest: 22.30: Konzert. Hilversum II: Konzert. Wien: Unterhaltungskonzert. Mailand: 22.45: Tanzmusik. Riga: Konzert. Rom: 22.45: Tanzmusik. Warschau: Sinfoniekonzert.	Budapest: Konzert. Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: 23.45: Oper. London Reg.: 23.30: Tanzmusik. Mailand: Tanzmusik. Rom: Tanzmusik. Toulouse: Konzert. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Oper. London Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik. Toulouse: Bunte Musik.
Di	Brünn: 19.40: Volkskonzert. Brüssel II: 19.20: Orgelmusik. Bukarest: 19.15: Bach-Konzert. Hilversum I: 19.55: Konzert. Hilversum II: 19.45: Klaviermusik. Preßburg: 19.40: Oper. Riga: 19.15: Operettenmusik. Rm. Schweiz: 19.30: Konzert. Toulouse: Bunte Musik.	Brünn: Volkskonzert. Budapest: 20.30: Konzert. Bukarest: 20.25: Sinfoniekonz. Hilversum I: Konzert. Hilversum II: Klaviermusik. Wien: Operettenmusik. Preßburg: 20.50: Unterhaltungsmusik. Rm. Schweiz: Konzert. Rom: 20.35: Oper. Stockholm: Konzert. Warschau: Oper.	Brüssel II: 21.50: Leichtes Konzert. Budapest: Konzert. Bukarest: Sinfoniekonzert. Kopenhagen: 21.50: Konzert. Kowno: 21.55: Konzert. Wien: Operettenmusik. Nat.-Progr.: Geigenmusik. Preßburg: Unterhaltungsmusik. Rom: Oper. Stockholm: Konzert. Straßburg: 21.30: Konzert. Warschau: Oper	Brüssel II: Leichtes Konzert. Budapest: 22.15: Oper. Hilversum I: 22.40: Oratorium. Kopenhagen: Konzert. Kowno: Konzert. Wien: Orgelmusik. London Reg.: 22.30: Tanzmusik. Mailand: 22.45: Tanzmusik. Prag: 22.15: Konzert. Rom: Oper. Straßburg: Konzert. Warschau: Oper.	Budapest: Oper. Hilversum I: Oratorium. Hilversum II: 23.50: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. London Reg.: Tanzmusik. Mailand: Tanzmusik. Nat.-Progr.: 23.30: Konzert. **Nach Mitternacht:** Hilversum I: Oratorium. Hilversum II: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. London Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik. Toulouse: Bunte Musik.
Mi	Brünn: 19.50: Konzert. Budapest: 18.40: Konzert. Bukarest: 19.55: Oper. Wien 19.30: Walzer. London Reg.: 19.30: Orgelmusik. Riga: 19.15: Liszt und Wagner. Toulouse: Bunte Musik.	Brünn: Konzert. Brüssel II: 20.30: Oper. Bukarest: Oper. Hilversum I: 20.55: Konzert. Hilversum II: 20.55: Tanzmusik. London Reg.: Konzert. Mähr.-Ostrau: 20.50: Operette. Mailand: 20.30: Oratorium. Riga: Liszt und Wagner. Rm. Schweiz: 20.40: Konzert. Rom: 20.35: Operette. Stockholm: 20.30: Oper.	Brüssel II: Oper. Budapest: 21.45: Zigeunermusik. Bukarest: Oper. Hilversum I: Konzert. Hilversum II: Tanzmusik. Kopenhagen: Konzert. Wien: 21.20: Ungarische Stunde. London Reg.: 21.25: Bunte Stunde. Mähr.-Ostrau: Operette. Mailand: Oratorium. Riga: Liszt und Wagner. Rom: Operetten. Stockholm: Oper. Straßburg: Bunter Abend. Warschau: Klaviermusik.	Brüssel II: Oper. Budapest: 22.50: Konzert. Bukarest: Oper. Hilversum I: Konzert. Hilversum II: Konzert. Wien: 22.20: Wiener Musik. London Reg.: Bunte Stunde. London Midl.: 22.15: Tanzmusik. Mailand: Oratorium. Rom: Operette. Stockholm: Tanzmusik. Straßburg: Bunter Abend. Toulouse: Konzert.	Budapest: Konzert. Hilversum II: Konzert. Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Wiener Musik. London Reg.: 23.30: Tanzmusik. Nat.-Progr.: 23.20: Konzert. Rom: Operette. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanzmusik. London Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik. Toulouse: Bunte Musik.
Do	Budapest: 19.15: Mozartkonzert. Wien: 19.30: Bach-Konzert. Reval: 19.15: Kantate. Riga: 19.15: Konzert. Straßburg: 19.30: Konzert.	Helsingfors: Konzert. Wien: 20.15: Konzert. London Reg.: 20.45: Konzert. Reval: Kantate. Riga. Konzert. Straßburg: Konzert. Toulouse: Bunte Musik. Warschau: 20.30: Sinfoniekonz.	Brüssel II: Sinfoniekonzert. Helsingfors: Konzert. Wien: Konzert. London Reg.: Konzert. Prag: Konzert. Riga: Konzert. Stockholm: 21.15: Konzert. Toulouse: Bunte Musik. Warschau: Sinfoniekonzert.	Brüssel II: Sinfoniekonzert. Budapest: 22.35: Konzert. Hilversum II: Oper. Wien: 22.20: Konzert. London Reg.: 22.40: Kammermusik. London Midl.: 22.40: Konzert. Stockholm: Unterhaltungsmusik. Toulouse: Bunte Musik. Warschau: Sinfoniekonzert.	Budapest: Konzert. London Reg.: 23.30: Tanzmusik. London Midl.: Konzert. Toulouse: Bunte Musik. **Nach Mitternacht:** London Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik. Toulouse: Bunte Musik.
Fr	Brünn: Unterhaltungsmusik. Brüssel I: 19.30: Klaviermusik. Brüssel II: 19.30: Oper. Bukarest: 19.45: Oratorium. Helsingfors: Chorkonzert. Wien: 19.55: Bach-Konzert. Preßburg: Geistliche Musik. Riga: 18.30: Oper. Stockholm: 19.30: Bachkonzert. Straßburg: 17.30: Kirchenkonz. Toulouse: Bunte Musik.	Brüssel II: Oper. Bukarest: Oratorium. Wien: Bach-Konzert. Mailand: 20.45: Sinfoniekonzert. Nat.-Progr.: 20.30: Konzert. Prag: Oratorium. Riga: Oper. Rm. Schweiz: Kirchenkonzert. Stockholm: Bach-Konzert. Straßburg: Kirchenkonzert.	Brüssel I: Konzert. Brüssel II: Oper. Hilversum II: Bach-Konzert. Kopenhagen: 21.20: Kammermusik. Wien: Bach-Konzert. Mailand: Sinfoniekonzert. Nat.-Progr.: Konzert. Prag: Oratorium. Riga: Oper. Rm. Schweiz: Kirchenkonzert. Stockholm:21.25: Bunte Sendung. Straßburg: 21.30: Konzert. Warschau: Konzert.	Brüssel I: Konzert. Hilversum II: Bach-Konzert. London Reg.: 22.15: Cellomusik. London Midl.: Klaviermusik. Mailand: 22.15: Orgelmusik. Nat.-Progr.: Konzert. Riga: Oper. Stockholm: Wagner-Konzert. Straßburg: Konzert. Warschau: Konzert.	Brüssel I: 23.25: Oper. Hilversum II: Bach-Konzert. Nat.-Progr.: Konzert. Straßburg: Konzert. Toulouse: Sinfoniekonzert. **Nach Mitternacht:** Toulouse: Bunte Musik.
Sbd	Brüssel I: 19.30: Kammermusik. Wien: 18: Oper. Prag: 19.30: Konzert. Riga: 19.15: Konzert. Toulouse: Bunte Musik. Warschau: Oratorium.	Brüssel II: Zigeunermusik. Budapest: 20.40: Konzert. Hilversum II: 20.40: Operette. Kopenhagen: Osterspiel. Wien: Oper. London Reg.: 20.15: Sinfoniekonzert. Mailand: 20.35: Oper. Riga: Konzert.	Brüssel II: Leichtes Konzert. Budapest: Konzert. Hilversum I: 21.55: Sinfoniekonzert. Hilversum II: Operette. Kopenhagen: Osterspiel. Wien: Oper. London Reg.: 21.30: Kammermusik. Mailand: Oper. Prag: 21.20: Militärmusik. Straßburg: 21.15: Oper. Warschau: 21.30: Klaviermusik.	Brüssel II: Leichtes Konzert. Budapest: 22.15: Zigeunermusik. Hilversum I: Sinfoniekonzert. Kopenhagen: 22.30: Klaviermusik. Wien: Oper. London Reg.: Kammermusik. Prag: 22.30: Konzert. Mailand: Oper. Stockholm: Tanzmusik. Straßburg: Oper. Toulouse: Bunte Musik. Warschau: Polnische Musik.	Brüssel I: Kammermusik. London Reg.: 23.30: Tanzmusik. Prag: 23.30: Russisches Osterfest. Rm. Schweiz: 23.45: Osterfest. Stockholm: Tanzmusik. Straßburg: Oper. Toulouse: Bunte Musik. **Nach Mitternacht:** Brüssel I: Tanzmusik. Brüssel II: Konzert. London Reg.: Tanzmusik. Prag: Russisches Osterfest. Rm. Schweiz: Osterfest. Toulouse: Bunte Musik.

6.03 Wetterdienst.

6.05 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Bruno Petzke.

6.30 (aus Frankfurt) **Frühkonzert**

Auf zur Arbeit bei froher Musik.
Unser Frankfurter Montagsmorgen-Gruß.

1. Die Freude gibt uns Kraft, Marsch von Lautenschläger. — 2. Lachender Lenz, Walzer von Löhr. — 3. Melodie im Frühling, von Blume. — 4. Ein Morgen in Sanssouci, Tongemälde von Kockert. — 5. Aufwärts zur Sonne, Marsch von Rönnefeld — 6. Heil der Zukunft, Marsch von Frantzen. — 7. Durch Weber's Zauberwald, von Urbach. — 8. Espana, Walzer von Waldteufel. — 9. Im Krug zum grünen Kranze, Potpourri von Rhode. — 10. a) Wenn der erste Flieder blüht, Lied von Rauls; b) Duftende Rosen, von Lindemann. — 11. O Frühling, wie bist du so schön, Walzer von Lincke. — 12. a) Er weicht der Sonne nicht, Marsch von Kaiser; b) Empor zum Licht, Marsch von Laukien.

Ausführung: Musikzug der SA.-Brigade 49. Leitung: Musikzugführer Hans Steuer.

In der Pause, ca. **7.00** (aus Frankfurt): Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Morgenandacht

8.15 Gymnastik für die Frau

Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.40 (aus Berlin) **Froher Klang zur Arbeitspause**

Es spielt Hans Bund.

1. Tag und Nacht denk ich an Elisabeth, von Ulfig. — 2. Schlager-Melodien, von Plessow. — 3. Küsse sind die Sprache der Liebe, von Jönsson. — 4. Deutsche Mädels. Walzer von Kochmann. — 5. Ich spür in mir, langsamer Walzer von Kreuder. — 6. Ich bin heut so froh, von Grothe. — 7. Malaga, spanischer Marsch von Rixner. — 8. Sie hieß Marietta, von Schmidseder. — 9. Lustige Brüder, Walzer von Vollstedt. 10. Mein Berlin, Marsch von Paul Lincke.

9.30 Funkstille.

10.45 (Königsberg) Wetterdienst

10.45 (Danzig) Wetterdienst

10.50 Funkstille.

11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Hannover) **Schloßkonzert**

Das Niedersächsische Sinfonieorchester. Leitung: Otto Ebel von Sosen. Mitwirkend: Isi Karma (Sopran), Georg Baldszun (Tenor), Wilh. Ferd. Gohlisch (Violine).

1. Ouvertüre zur Oper „Die heimliche Ehe", von Cimarosa. — 2. Ballettmusik, „Les petits riens", von W. A. Mozart. — 3. Treue Liebe, Himmelswort, Duett aus der Oper „Der betrogene Kadi", von Gluck (Isi Karma Baldzun — Georg Baldszun). — 4. Canzonetta und berühmtes Menuett, von Boccherini — 5. Ungarisches Divertissement, von Schubert. — 6. a) Ständchen des Pedrillo aus „Die Entführung aus dem Serail", von Mozart; b) Duett Papageno-Papagena aus „Die Zauberflöte", von Mozart (Isi Karma-Baldszun — Georg Baldszun). — 7. Melodien aus der Oper „Die Regimentstochter", von Donizetti. — 8. a) Ouvertüre aus der Operette „Die schöne Galathée", von Frz. v. Suppé; b) Das Erwachen der Galathée (Isi Karma-Baldszun — Georg Baldszun). — 9. Kapriziöser Walzer von Willy Richartz. — 10. Menuett und Scherzo für Violine und Orchester, von W. Ferd. Gohlisch (Violine: Der Komponist). — 11. Klänge aus der Bastei, von Kling. — 12. Slavischer Tanz, von Frz. Hoffmann.

Einlage: **13.00** Zeitangabe, Wetterbericht, Programmvorschau, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.15 Das Märchen vom „Wasser des Lebens"

14.30 Humor in der Musik

1. Humor im Lied: a) Max Reger: Wenn die Linde blüht — Mein Schätzelein; b) Hugo Wolf: Mausefallensprüchlein. — 2. „Der Bahnwärter", ein Stimmungsbild für Klarinette, Horn, Fagott, Kontrafagott und Klavier, von Theo Rupprecht. — 3. Humor im Lied: a) Armin Knab: Ball der Tiere; b) J. Haydn: Eine ungewöhnliche Geschichte; c) Hans Pfitzner: Gretel. — 4. Durch die Wälder, durch die Auen, nach der Arie aus „Freischütz", Klarinettensolo mit Klavierbegleitung von Theo Rupprecht.

Ausführende: Ilse Ziethen (Alt), Gustav Haberstroh (Klarinette), Josef Sauritz (Horn), Fritz Wagner (Fagott), Max Lindstädt (Kontrafagott). Margarete Schuchmann (Klavier).

15.00 (Königsberg) Erste Bekanntgabe der landwirtschaftlichen Preisberichte, Devisenkurse, Berliner Effektenschlußbericht, Berliner Schlachtviehnotierungen.

15.00 (Danzig) Danziger Börse, Großhandelspreise, Werbenachrichten.

15.10 Dichter der jungen Generation
Gerhard Eschenhagen

15.30 (aus Danzig)
Unterhaltungsmusik

Danziger Landesorchester. Leitung: Ernst Kallipke.

1. Ouvertüre zu „Marinarella", von Fucik. — 2. Ballettmusik aus „Margarethe", von Ch. Gounod. — 3. Slawischer Marsch, von Tschaikowsky. — 4. Kavalier-Walzer, von Nedbal. — 5. Melodien aus „Drei alte Schachteln", von Kollo. — 6. Ouvertüre zur Oper „Semiramis", von G. Rossini.

16.40 (aus Danzig) **Und nun spricht Danzig!**
Was nicht im Baedeker steht

Eine Wanderung durch das unbekannte Danzig, von Hans Bernhard Meyer.

17.00 Solistenkonzert

1. Zwei Bratschenlieder, von Brahms. — 2. Klaviersonate Es-Dur, Werk 7, von Beethoven. — 3. Vier Zigeunerlieder, von Brahms.

Lenore Bernd (Alt), Hans Bork (Klavier).

17.40 Die Pferdefütterung vor der Frühjahrsbestellung

Landwirtschaftlicher Kurzvortrag.

17.50 Königsberg: Landwirtschaftliche Preisberichte.

Danzig: Werbenachrichten.

18.00 (aus Stuttgart)
Fröhlicher Alltag
Ein buntes Konzert

Mitwirkende: Die Kapelle Willy Wende, die Stuttgarter Volksmusik, Carl Jautz (Tenor), Erich Wassielke (Bandoneon).

19.00 Heimatdienst.

19.15 Held unbekannt

Szenen aus dem Alltag nach wahren Begebenheiten geformt von Alfred Prugel

Spielleitung: Alfred Schulz-Escher.

Personen: Telephonistinnen — Reporter — Polizeiinspektor — Brandinspektor — Matrosen eines U-Bootes — Die Dame — Das Mädchen — Der Pilot — Der Mechaniker — Grubenarbeiter.

20.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.10 Unterhaltungsmusik

der Kapelle Erich Börschel.

1. Ouvertüre „Das Leben für den Zaren", von Glinka. — 2. a) Schöner Abend; b) Mazurka, von Debussy. — 3. Spanische Suite, von Erich Börschel. — 4. Wiener Bonbons, Walzer von Joh. Strauß. — 5. Sah ein Knab ein Röslein stehn, von L. Weninger.

21.00 Grenzlanddeutsche Märsche

Musikkorps der V. Marine-Artillerie-Abteilung Pillau. Leitung: Musikmeister König. Sprecher: Alfred Schulz-Escher.

1. Marsch der Kaiserschützen. — 2. Andreas-Hofer-Marsch. — 3. Marsch des Salzburgischen Infanterie-Regiments Nr. 59. — 4. Marsch des Infanterie-Regts. Nr. 14, Linz. — 5. Alpenjäger-Marsch. — 6. Marsch „Steirer Buam". — 7. Flitscher Marsch. — 8. Marsch des Infanterie-Regts. 92. — 9. Leitmeritzer Jäger-Marsch. — 10. Grenadier-Marsch Nr. 42. — 11. Marsch Erzherzog Karl. — 12. Marsch des Infanterie-Regts. Nr. 93.

22.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 Ein Riesenkapital steckt in Ihnen

Wege zu seiner Nutzbarmachung weist Dr. Bähren.

22.40—24.00 (aus Breslau)
Musik zur guten Nacht

Aus dem Stadttheater Beuthen O.-Schl. Orchester des Oberschlesischen Landestheaters. Leitung: Erich Peter.

1. Ballettmusik, von Chr. v. Gluck. — 2. Der Königssohn — Verdorben, gestorben — Spielmanns letzter Gesang, von E. Humperdinck. — 3. Deutsche Tänze, von W. A. Mozart. — 4. Szene, Arie und Duett aus „Der Troubadour", von G. Verdi. — 5. Adagietto, von G. Bizet. — 6. Melodien aus „Ariadne auf Naxos", von R. Strauß. — 7. Träumerei, von R. Schumann.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Guten Morgen, lieber Hörer! 6: Glockenspiel, Morgenruf, Wetterbericht; 6.10: Fröhliche Morgenmusik. Dazwischen 7: Nachrichten.
10.15: Alle Kinder singen mit! Der Briefkasten. Eine lustige Geschichte mit Liedern von Friedel Börker (Kinderchor).
10.45: Sendepause.
11.15: Seewetterbericht.
11.30: Meine Kräuterecke im Garten. Eva Staedtler.
11.40: Der Bauer spricht — Der Bauer hört. 1. Die Futtersaat baue ich selbst! 2. Die Marktordnung für Mischfuttermittel. Anschl.: Wetterbericht.
12: Breslau: Dazwischen 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte; und 13: Glückwünsche.
13.45: Neueste Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei!
15: Wetter- u. Börsenberichte, Programmhinweise.
15.15: Das Jahr des deutschen Jungvolks.
15.30: Wie Fritz sich das Jungvolk vorstellt — und die Wirklichkeit.
16: Musik am Nachmittag. Aus dem „Café am Zoo", Berlin. In der Pause: Meteorologische Ballons steigen auf Auf der Wetterwarte in Lindenberg.
18: Schallplatten.
18.30: Zum Abschluß der Ausstellung chinesischer Kunst in London. Emil Preetorius.
18.45: Die Sehnsucht nach dem großen Los. Aus der Arbeit der Preußisch-Süddeutschen Staatslotterie.
19: Und jetzt ist Feierabend! **Schallplatten.** 1. Rheinlieder-Marsch, von Frantzen. 2. Im Rolandsbogen, Lied von Mania. 3. Rüdesheimer Wein, Lied von Hansen. 4. Einmal am Rhein, Walzerlied von Ostermann. 5. Im tiefen Keller, Lied von Fischer. 6. Am Rhein, Lied v. Humperdinck. 7. Keinen Tropfen im Becher mehr, von Abt. 8. Dort wo die sieben Berge, Marschlied v. Ostermann. 9. Donausagen, Walzer von Fucik. 10. An der blauen Donau, Lied von Strecker. 11. An der Donau, wenn der Wein blüht, von Grothe. 12. An der schönen, blauen Donau, Walzer von Strauß.
19.45: Deutschlandecho.
20: Kernspruch; anschl. Wetter und Kurznachrichten.
20.10: Musik zur Unterhaltung. 1. Brahms: Akademische Festouvertüre. 2. Grieg: 2. Orchester-Suite a. d. Musik zu „Peer Gynt". 3. Dohnanyi: Ruralia hungarica (Ungarische Volksmusik). 4. Strauß: Rosenkavalier-Walzer.
21.10: Aus der Truhe des Königswusterhäuser Landboten: April.
22: Tagesnachrichten, anschl. Deutschlandecho.
22.30: Eine kleine Nachtmusik.
23—24: Wir bitten zum Tanz! Hans Oskar Hiege: Kammersuite, op. 37.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Funkgymnastik.
6.30—8: Frankfurt: Frühkonzert. In der Pause um 7: Frühnachrichten.
8: Gymnastik.
8.20: Echo am Morgen.
8.30: Froher Klang zur Arbeitspause (Siehe Königsberger Programm).
9.30: Allerlei der Woche.
9.40: Kochanweisungen.
10: Wetter, Lebensmittelpreise.
10.15: Sendepause.
11.55: Wetter.
12—14: Hamburg: Schloßkonzert. In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
14: Wetter, Tagesnachrichten, Wasserstände.
14.15: Zur Unterhaltung. 1. Das Ganze im Gleichschritt-Marsch, Marsch von Bund. 2. Im Czardas-Paradies, von Murzilli. 3. Scherzo, von Bose. 4. Glockenblumen, Intermezzo von Löhr. 5. Pittoresker Tanz, v. Ortleb. 6. Geheimnisse der Etsch, Walzer von Carena. 7. Humoreske, von Kick-Kletzki. 8. Pensando ate, von Quaranta. 9. Jahrmarkt in Funchal, von Borchert.
15: Börse.
Gegen **15.30:** Sendepause.
16.30: Die Trommel ruft. Hörszenen zum Jahr des deutschen Jungvolks.
17: Leichte Kost (Schallpl.).
17.30: Im Schatten des Krieges. Eckmann: Eira und der Gefangene. Dwinger: Die letzten Reiter. Buchbericht.
18: Musik aus vergangenen Tagen.
19: Die Geburt des Johannes Jakob Nikolaus Unwirsch, aus Wilhelm Raabes „Hungerpastor".
19.15: Klaviermusik. Passacaglia und Fuge, Werk 20, v. Courvoisier. Aus „Kreisleriana", Fantasien, Werk 16, von Schumann.
19.45: Echo am Abend.
20: Nachrichten. Anschließ.: „Wir teilen mit..."
20.10: Eine kleine Frühlingsweise. Volkstümliche Unterhaltung in der Abendstunde. 1. Humoreske, von Dvorák. 2. Lied eines fahrenden Sängers. 3. Mattinata, von Leoncavallo. 4. Wenn die Bächlein wieder rauschen. 5. Frühlingsrauschen, von Sinding. 6. Serenata appassionata, v. Steiner. 7. An den Frühling, von Grieg. 8. Serenade, v. Cassado. 9. Ständchen, von Schubert. 10. Liebesliedchen. 11. Elfentanz, von Hellmesberger. 12. Tändelei, von Kletsch. 13. Ich sah verstohlen nach der Uhr. 14. Liebeserwachen, von Cadman. 15. Ich ging mal bei der Nacht. 16. Schmetterlingsreigen, v. Schmalstich. 17. Berceuse, von Sibelius. 18. Und wieder blühet die Linde. 19. Blumenwalzer, von Tschaikowsky.
21.20: Der gefangene Vogel. Lyrisches Spiel von Höcker. Musik: Chemin-Petit.
22: Wetter-, Tages-, Sportnachrichten.
22.30—24: Zur guten Nacht. Konzert.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Frühmusik (Aufnahmen).
6: Morgenlied — Morgenspruch; anschließ.: Morgengymnastik.
6.30: Frankfurt: **Morgenkonzert.**
8: Frauengymnastik.
8.20: Sendepause.
8.30: Berlin: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Wetter; anschl.: Chronik des Tages.
9.40: Sendepause.
11.30: Zeit, Wetter, Wasserstand.
11.45: Sendepause.
12: Mittagskonzert: 1. Feuer und Flamme, Marsch von Männecke. 2. Ballettouvertüre, von Kremser. 3. Wanderliederpotpourri, von Meister. 4. Gruß aus Wien, Walzer von Baußnern. 5. Deutschlands Ruhm, Marsch von Schröder. 6. Melodien aus „Die Puppenfee", von Bayer. 7. Tal ab, Galopp von Kletzki. 8. Ouvertüre zu „Wenn ich König wär", von Adam. 9. Aus dem Morgenlande, von Heuberger. 10. Walzerseligkeit, von Löhr. 11. Grüß mir die Mutter, Lied von Kutsch. 12. Zepperlpolka, von Lanner. 13. Bei uns z'Haus, Walzer von Joh. Strauß. 14. Hand in Hand, Marsch von Blon.
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.
15: Für den Bauern.
15.10: Das deutsche Fachbuch. Ueberblick über wichtige Neuerscheinungen.
15.30: Frauen im Beruf.
15.50: Altitalienische Violinmusik: 1. Präludium und Allegro, von Pugnani. 2. Sonate VII, von Corelli.
16.10: Phantastischer Aufstieg und Verfall einer Stadt in USA. Geschichte der Stadt Calico.
16.30: Vom Singen und Wandern (Schallplattenkonzert).
17.30: Hermann Claudius spricht eigene Dichtungen.
17.50: Programm. Für den Bauern.
18: Stuttgart: Fröhlicher Alltag.
18.45: Magd Monei. Erzählung von Hatlauf.
19: Meister Dürer geht auf Reisen. Hörfolge mit Musik von Dames.
20: Kurzbericht vom Tage.
20.10: Aus der Jahrhunderthalle: **Großes Militärkonzert.**
21.40: Köln: Richard Strauß, sein sinfonisches Schaffen.
22: Nachrichten.
22.30: Musik zur „Guten Nacht": 1. Ouvertüre „Don Juan", von Mozart. 2. Ballettmusik, von Gluck. 3. Der Königssohn — Verdorben, gestorben — Spielmanns letzter Gesang, von Humperdinck. 4. Zwischenspiel aus „Bajazzo", von Leoncavallo. 5. Szene, Arie und Duett aus „Der Troubadour", von Verdi. 6. Adagietto, von Bizet. 7. Melodien aus „Ariadne auf Naxos", von R. Strauß. 8. Träumerei, von Schumann.
24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Choral. Gymnastik.
6.30: Frühkonzert (Siehe Königsberger Programm).
8: Zeit, Wasserstand.
8.05: Wetter.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.30: Sendepause.
11: Hausfrau, hör zu!
11.15: Programm, Wirtschaft, Wetter.
11.30: Bauernfunk.
11.45: Sozialdienst. 1. Im Lebensmittel-Laden. Preis- u. Kennzeichnungsvorschriften 2. Offene Stellen.
12: Hamburg: Schloßkonzert.
13: Zeit, Nachrichten.
13.15: Hamburg: Schloßkonzert.
14: Zeit, Nachrichten, Wetter.
14.10: Wunschkonzert (Schallplatten). 1. Ouvertüre zu „Das Liebesverbot", von Wagner. 2. Blumen-Arie a. „Carmen", von Bizet. 3. Titania ist herabgestiegen, aus „Mignon", von Thomas. 4. Prolog a. „Der Bajazzo", von Leoncavallo. 5. Tanz der Sylfen, von Berlioz. 6. Wald bei Windsor, aus „Die lustigen Weiber von Windsor", von Nicolai. 7. An der schönen blauen Donau, von J. Strauß. 8. Ouvertüre zur Oper „Die verkaufte Braut", von Smetana.
15: Wirtschaftsbericht. Rund um den Bleistift.
15.15: Kinderfunk. Jetzt basteln wir für Otern.
15.45: Unterhaltungskonzert.
16.30: BDM.-Funk. **„Die Mädel auf der Welt sind..."**
17: Musik für Cello und Klavier. 1. Sonate in e-moll, von Kepitis. 2. Zwei Stücke von Medins: a) Arie; b) Prélude. 3. Skizze, von Witol.
17.30: HJ.-Funk. **Im Donner der Motoren.** Hörspiel von Norbert.
18: Stuttgart: Nachmittagskonzert.
19: Still naht die Dämmerstunde. 1. Die Blümelein, sie schlafen, Volksweise. 2. Murmelndes Lüftchen, von Jensen. 3. Schlaf, Kindchen, schlaf, von Unger. 4. Wenn die Nacht herniedersinkt, von de Micheli. 5. Berceuse, von Rebikoff-Andreae. 6. Wenn vom Himmelszelt ein kleines Sternlein fällt, von Cowler. 7. Dämmerung, von Kudritzki. 8. Am Kamin, v. Borders. 9. Liebling, wenn abends der Sandmann kommt, von Alex. 10. Märchenland, von Ernst. 11. In meinem alten Märchenbuch, von Cowler. 12. Wenn der Tag zu Ende geht, von Romberg. 13. Grau in grau, von Kirchstein. 14. Schließ deine lieben blauen Aeuglein zu, von W. Jäger.
19.45: Tagesspiegel.
19.55: Wetter, Landwirtschaft.
20: Zeit, Nachrichten.
20.10: O Schwarzwald, wie bist du so schön! Sang und Klang zwischen Donauquellen und Kaiserstuhl.
22: Zeit, Nachrichten.
22.15: Nachrichten, Wetter, Sport.
22.30: Breslau: Musik zur „Guten Nacht".
24—2: Nachtkonzert.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6: Weckruf — Morgenspruch; Morgengymnastik.
6.25: Wetter.
6.30: Frankfurt: Morgenmusik.
6.45: Wocheneingangsspruch.
7: Nachrichten.
7.10: Frankfurt: Fortsetzung der Morgenmusik.
8: Allerlei Ratschläge.
8.15—10.15: Sendepause.
10.15: Im Walzertakt (Schallplatten).
10.50: So zwischen elf und zwölf. Musik zur Werkpause.
12: Binnenschiffahrt.
12.10: Schloßkonzert (siehe Königsb. Programm).
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Fortsetzung des Schloßkonzerts.
14: Nachrichten.
14.20: Musikalische Kurzweil.
15: Börse.
15.20: Schiffahrt.
15.30: Kleine Kammermusik. Variationen über ein Thema von Händel für Cello und Klavier, von Beethoven. Vier Lieder, von Schubert: Blumenlied — Suleikas zweiter Gesang — Liebhaber in allen Gestalten — Gott im Frühling. Toccata, von Frescobaldi-Cassado.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: Jan Hinsch. En lütt Hörspeel vun Spiegel, vunwegen Schoolanfang, Schoolenn, lange Büxen und so...
17.45: Kinderspiel und Spielzeug im Dienste von Familie und Staat.
18: Amerikanische Orchester (Schallplatten). 1. Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla", von Rossini. 2. Aus d. Musik zu „L'Arlésienne", von Bizet. 3. Valse triste, von Sibelius. 4. Konzertwalzer, von Glasunow. 5. Scherzo und Marsch aus „Die Liebe zu den drei Orangen", von Prokofieff.
18.45: Hafendienst.
18.55: Wetter.
19: Ludwig van Beethoven! Sonate As-Dur, Werk 110.
19.25: Carl Loewe: Meerfahrt — Der Mummelsee — Reiherbeize — Die wandelnde Glocke.
19.45: Funkschau.
20: Abendmeldungen.
20.10: Frankfurt: Schwarzwald, wie bist du so schön.
22: Nachrichten.
22.30: Breslau: Musik zur „Guten Nacht" (bis 24.00).

KÖLN

(455.9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Stuttgart.
6.30: Frankfurt.
8: Das Kalenderblatt.
8.05: Ratschläge für den Küchenzettel der Woche.
8.15: Zeit, Wetter, Wasserstandsmeldungen.
8.20: Frauenturnen.
8.30: Sendepause.
10: Nachrichten.
10.15: Was brachte der Sportsonntag?
10.25: Sendepause.
11.50: Hier spricht der Bauer.
12: **Die Werkpause** des Reichssenders Köln. Was sich die Arbeiter des Sendegebietes wünschen.
13: Mittagsmeldungen — Glückwünsche.
13.15: Hamburg.
14: Mittagsmeldungen.
14.15: **Kleine Musik.** 1. Steinriegler-Marsch, von Por. 2. Praterbummel, Intermezzo von Pachernegg. 3. An der schönen blauen Donau, Walzer von Joh. Strauß. 4. Das erste Herzklopfen, Intermezzo von Eilenberg. 5. Fledermaus-Walzer, von Joh. Strauß. 6. Schwäbischer Liedermarsch, von Lindemann.
14.45: Schlachtviehmarktberichte.
15: Sendepause.
15.45: Wirtschaftsmeldungen.
16: **Der Erzähler.** Zwei Stunden Plauderei und Musik.
17.55: Gemüsenotierungen.
18: Stuttgart: Nachmittagskonzert.
19: **Schallplattenkonzert.**
19.45: Kleine Bücherkunde.
20: Erste Abendmeldungen.
20.10: **Montag-Abendausgabe** und zwischendurch hört man die Westdeutsche Wochenschau.
21.40: **Richard Strauß: Sein sinfonisches Schaffen.** Till Eulenspiegels lustige Streiche, Werk 28. Leit.: Der Komponist.
22: Nachrichten.
22.30: **Das Schatzkästlein** enthält die Fantasie C-Dur, Werk 159, von F. Schubert.
23: Breslau.

Dampfende Kühltürme bei den Sendergebäuden

Die Senderöhren der Großrundfunksender müssen bei den heute gebräuchlichen hohen Leistungen fortdauernd mit ansehnlichen Wassermengen gekühlt werden. Da dieses Wasser meist weder in der entsprechenden Menge noch Reinheit zur Verfügung steht, wird es im Kreislauf zur Rückkühlung über Türme geführt, die bereits ähnliche Ausmaße annehmen, wie man sie von Kraftwerken her zu sehen gewöhnt ist.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.50: Für den Bauer.
6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Funkgymnastik.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert. Dazwischen 7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin: Funkgymnastik.
8.20: Für die Hausfrau: Allerlei Schmuck für den Ostertisch.
8.30: Berlin: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Sendepause.
10: Wetter, Wasserstand, Programm.
10.15: Sendepause.
11.30: Zeit und Wetter.
11.45: Für den Bauer.
12: **Musik für die Arbeitspause.** 1. Drei Märsche: a) Marsch des ehem. Garde-Kürassier-Regiments; b) Der finnländische Reitermarsch; c) Der Jäger aus Kurpfalz. 2. Heldische Ouvertüre, von Koch - Hainfels. 3. Drei Märsche: a) Graf-Eberhard-Marsch, von Segebrecht; b) König - Karl - Marsch, von Unrath; b) Bayerischer Defiliermarsch, von Adolf Scherzer. 4. Reiterschlag der Pappenheimer Reiter, von Rupprecht. 5. Ganz allerliebst, Walzer von Emil Waldteufel. 6. Die Parademärsche der ehem. Infanterie-Regimenter Nr. 26, 36, 66, 181 und 107.
13: Nachrichten.
13.15: **Mittagskonzert.** 1. Ouvertüre zu „König Stephan", von Beethoven. 2. Menuett und Rigaudon aus der Tanzsuite, Werk 10, von Klaas. 3. a) Brautraub und Ingrids Klage; b) Arabischer Marsch aus der Orchestersuite „Peer Gynt", von Grieg. 4. Ouvertüre zur Operette „Eine Nacht in Venedig", von Joh. Strauß. 5. An der schönen blauen Donau, Walzer von Johann Strauß.
14: Nachrichten.
14.15: Deutschlandsender: Allerlei — von zwei bis drei.
15: **Heute vor . . . Jahren.**
15.05: Kinderstunde: Rübezahl, Hörspiel von Kaergel.
15.35: Sendepause.
15.50: Wirtschaft.
16: Mitteldeutsche Heimat. Buchbericht.
16.20: **Schrammelmusik.**
17: Wetter, Wirtschaft.
17.10: Die Welt des Allerkleinsten: Dr. Sängewald.
17.30: Barockschlösser in Sachsen: Dr. Roth.
17.50: **Fröhlicher Feierabend.**
18.45: **Liebeskantate.** Ein Lieder-Zyklus.
19.45: **Deutschland baut auf!**
20: Nachrichten.
20.10: Stuttgart: „Der Vetter aus Dingsda".
21.40: Köln: Richard Strauß.
22: Nachrichten, Sport.
22.20: Buch-Wochenbericht.
22.30—24: Breslau: Musik zur „Guten Nacht".

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch, anschl. Morgengymnastik.
6.30: Frankfurt.
7: Frankfurt.
8: Gymnastik für die Hausfrau.
8.20: Sendepause.
9.30: Für die Hausfrau. Allerlei Ostereier.
9.50: Sendepause.
11: Für den Bauern (mit Musik).
12: **Mittagskonzert** auf Schallplatten.
13: Nachrichten.
13.15: Hamburg.
14: **Schallplattenkonzert.**
14.20: Nachrichten.
14.40: Sendepause.
15.40: Kinderfunk. Aufgestellt zur Turnstunde!
16: Landwirtschaftsdienst.
16.10: Bauerndichter am Werk. Aus dem Schaffen von Ernst Schumann liest Franz Kost.
16.30: Thomas Paine. Eine geschichtliche Betrachtung von Otto Eck.
16.50: **Konzertstunde:** 1. Vier Lieder von Carl Reinecke. 2. Sonate in g-moll für Kniegeige und Klavier, Werk 5, Nr. 2, von L. van Beethoven. 3. Aus den Zigeunermelodien, von A. Dvorák.
17.30: Junge Generation: **Kameraden am Werk.** Junge Komponisten schaffen. Aus Werken von Gerhard Maaß spielt die Rundfunkspielschar der HJ.
17.50: Landwirtschaftsdienst.
18: **Militärkonzert:** Aus dem Schaffen der Musikmeister H. Schmidt und R. Jauer: 1. Nibelungentreue, Marsch von H. Schmidt. 2. Vater Rhein, großes Tongemälde von R. Jauer. 3. Verliebte Leute, Walzer von H. Schmidt. 4. Gedanken über die Volksweise Prinz Eugen, von R. Jauer. 5. Romantische Ouvertüre, von H. Schmidt. 6. Erlanger Marsch, von R. Jauer.
19: **Streichquartett** in G-Dur, Werk 26, von H. K. Schmid.
19.45: Archiv für Zeitgeschichte. Ein Rundgang durch die Sammlung Rehse.
20: Nachrichten.
20.10: Frankfurt: O Schwarzwald, wie bist du so schön.
21.40: Köln: Richard Strauß: Till Eulenspiegels lustige Streiche.
22: Nachrichten.
22.20—24: **Thomas Paine.** Ein Schauspiel von Hanns Johst.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.15: Morgenruf; anschließ.: Morgengymnastik.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
7: In der Pause: Nachrichten.
8: Programmdurchsage; anschließ.: Morgengymnastik.
8.30: Berlin: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Sendepause.
10.15: Was kochen wir diese Woche?
10.30: **Musik am Vormittag.**
11.30: Tägliches Alltägliches.
12: Hamburg: Schloßkonzert.
13: Zeit, Wetter, Nachrichten.
13.15: Hamburg: Schloßkonzert (Fortsetzung).
14: Nachrichten.
14.10: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.
15: Sendepause.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
18: Stuttgart: Nachmittagskonzert.
19: **Schallplattenkonzert.**
19.30: Kulturpolitische Notizen.
19.45: Zeitfunk.
20: Zeit, Nachrichten.
20.10: **Es muß auch solche Käuze geben.** Lustiges und Wissenswertes von Spaßvögeln und Sonderlingen in Wort und Musik.
22: Wetter, Nachrichten, Heimatdienst.
22.30: **Unterhaltungskonzert.**
24—2: Frankfurt: Nachtkonzert.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Choral.
6.05: Gymnastik.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
8: Frankfurt.
8.05: Wetter.
8.10: Gymnastik.
8.30: Berlin: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Wandle leuchtender und schöner, Ostersonne, deinen Lauf. Oesterliche Betrachtung von Schlenker.
9.45: Sendepause.
11: **Schallplattenkonzert.**
11.30: Für dich, Bauer!
12: Hamburg: Schloßkonzert.
13: Zeit, Wetterbericht, Nachrichten.
13.15: Hamburg: Schloßkonzert (Fortsetzung).
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.
15: Sendepause.
16: **Bunte Musik am Nachmittag.** 1. Deutscher Studentenmarsch, von Siede. 2. Ballerinnerungen, Potpourri von Robrecht. 3. Ouvertüre zu „Die diebische Elster", v. Rossini. 4. Zwei Violinsoli: a) Canzonetta, v. d'Ambrosio; b) Deutscher Walzer, von Reger. 5. Potpourri a. „Der Zarewitsch", von Lehár. 6. Im Zigeunerlager, von Ferraris. 7. Brillante Fantasie über Motive aus „Die Fledermaus", von Joh. Strauß-Fühler. 8. Ein Lied ohne Ende, Serenade v. Siegel. 9. Neapolitanische Suite, von de Micheli. 10. Zwei Violinsoli: a) Obertaß-Mazurka, von Wieniawski; b) In der Spinnstube, von Hubay. 11. Eine kleine Liebelei, v. Lautenschläger. 12. Zwei Flötensoli: a) Mazurka, v. Fühler; b) Walzer, von Fühler. 13. Einzug der Rosenkönigin, von Rhode. 14. Leuchtende Farben, Walzer von Rust. 15. Fortuna-Marsch, von Siede.
17.45: Hinter den Kulissen. Schnappschüsse von einer Probe im Nationaltheater Mannheim.
18: **Nachmittagskonzert.**
19.45: **Erlauscht - festgehalten - für dich. April** — Ein weidmännisches Kapitel für jedermann.
20: Nachrichten.
20.10: **„Der Vetter aus Dingsda."** Operette in drei Akten von Künneke.
21.35: Schaltpause.
21.40: Köln: Richard Strauß, sein sinfonisches Schaffen.
22: Nachrichten, Wetter- und Sportbericht.
22.30: München: Thomas Paine.
24—2: Frankfurt: Nachtmusik.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage 483,9 m; 620 kHz; 15 kW.

18—18.30: Nachmittagskonzert.
19.15—19.45: Funkbühne.
19.45—20: Wunsch-Schallplatten.
20.15—20.30: Fortsetzung des Wunschkonzerts auf Schallpl.
21—22: Sinfonische Musik. 1. Saint-Saëns: Krönungsmarsch. 2. Mozart: Konzert in c-moll für Klavier und Orchester. 3. Vreuls: Musik aus „Ein Sommernachtstraum". 4. Lalo: Ouv. „Der König von Ys".
22.15—23: Fortsetzung des Konzerts. 1. Debussy: Präludium am Nachmittag eines Fauns. 2. Klaviersoli. 3. Mawet: Scherzo. 4. Berlioz: Ungarischer Marsch.
23.10—24: Funkkabarett.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

18—18.45: Jazzmusik.
19.30—19.45: Schallplatten.
20—20.30: Schallplatten.
21.03—21.45: Leichtes Orchesterkonzert und Schallplatten.
22—23: Fortsetzung des Konzerts.
23.10—24: Wunsch-Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Unterhaltungskonzert (Uebertragung).
15—17: Nachmittagskonzert (Uebertragung).
17—17.20: Lieder von Grieg (Gesang mit Klavierbegleitung).
20.15—20.45: Volkslieder (Uebertragung), (Vortrag und Chorgesang).
20.45—21.35: Slawische Musik (Orchesterkonzert).
21.35—21.55: Schubert-Lieder (Gesang mit Klavierbegleitung).
22.30—23: Volkstüml. Orchesterkonzert.
23—0.30: Tanzmusik (Uebertrag.).

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m, 200 kHz; 150 kW) **LONDON-NATIONAL** (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12—12.45: Schallplatten.
12.45—13.30: Orgelmusik (Uebertragung).
13.30—15.30: Buntes Orchesterkonzert und Gesang (Bariton).
15.30—16.15: Schallplatten.
16.15—16.45: Klaviermusik.
16.45—17: Schallplatten.
17—17.45: Unterhaltungskonzert und Gesang (Baß).
17.45—18.15: Kammermusik (Geige und Klavier).
18.15—19: Nachmittagskonzert.
19.30—19.50: Klavierwerke von Schumann.
21—21.15: Klaviermusik.
21.15—22.30: Hörspielstunde.
23.15—23.45: Leichte Musik
23.45—0.15: Bunt. Quintettkonzert.
0.15—1: Tanzmusik auf Schallplatten.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—12.15: Konzert auf einer Kinoorgel.
12.15—14.15: Unterhaltungskonzert.
14.15—15: Schallplatten.
15—17: Orchesterkonzert.
17—17.30: Gesang (Alt und Tenor).
17.30—18.15: Konzert einer ungarischen Zigeunerkapelle.
19.30—20.15: Militärkonzert und Gesang (Baß).
20.15—21: Quintettkonzert.
21.15—22: Tanzmusik der Funkkapelle.
22—23: Buntes Orchesterkonzert und Gesang (Sopran).
23—23.20: Leichte Musik.
23.30—0.30: Tanzmusik (Joe Loß und sein Orchester).
0.40—1: Schallplatten.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—17: Regional-Programm.
17—17.30: Solistenkonzert (Gesang — Sopran und Tenor — und Klaviersoli).
17.30—18.15: Regional-Programm.
19.30—20: Orgelmusik (Uebertragung).
20—21: Quintettkonzert mit Xylophon- und Vibraphonsoli.
21—22: Regional-Programm.
22.15—23: Streichorchesterkonzert.
23—23.20: Regional-Programm.
23.30—0.30: Regional-Programm.
0.40—1: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

18.05: Mandolinenmusik.
19.05: Jazzmusik.
20.05: Kirchenmusik aus der Johanniskirche.

FINNLAND

HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW) **LAHTI** (1145 m; 262 kHz; 150 kW)

16.25: Orchestermusik.
18.35: Cellomusik.
19.05: Funkbühne.
21.10—23 (nur Lahti): Schallplatt.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

12—12.50: Buntes Mittagskonzert.
13—13.45: Charakterstücke (Orch.-Konzert).
14.10—15.15: Schallplatten.
17—18: Werke von Rimsky-Korsakoff (Orchesterkonzert).
18.30—19: Ein Mozart-Konzert auf Schallplatten.
19.15—20: Spanische Musik (Orch.-Konzert).
20.15—20.30: Fortsetzung des Konzerts.
21.15—21.30: Werke von Gaubert. 1. Konzert in F. 2. Melodien. 3. Zwei Skizzen. 4. Konzert für Geige und Orchester. 5. Melodien. 6. Stadttor-Inschriften.

TOULOUSE (328,6 m; 913 kHz; 60 kW)

12.45—12.55: Unterhaltungskonzert
13.03—13.15: Arien aus komischen Opern.
13.40—14.55: Bunte Musik.
15—15.15: Leichte Melodien.
18.45—18.55: Konzert eines argentinischen Orchesters.
19—19.50: Bunte Musik.
19.55—20.15: Geigensolo und Gesang.
20.40—20.55: Buntes Konzert.
21.10—21.55: Bunte Musik.
22.10—22.55: Eine Funkfantasie.
23—23.40: Konzert über „Don Juan". Oper von Mozart.
23.40—23.50: Tanzmusik.
24—0.55: Bunte Musik.
1.05—1.30: Bunte Musik.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

13.10—14.40: Unterhaltungskonzert.
15.15: Schallplatten.
17.40—18.45: Kammermusik und Schallplatten.
18.45—19.10: Schallplatten.
20.55—22.25: Aus Zaandam: Abendgottesdienst.
22.25—23.10: Orgelmusik.
23.10—0.10: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55—14.40: Orchestermusik.
14.40—15.40: Orgelkonzert.
16.10—17.10: Mittagskonzert.
17.10—18.10: Neue Filme (Mit Schallplatten).
18.10—19.40: Orchestermusik.
19.40—20.20: Musik der Mannheimer Schule. 1. Sonata da Camera. 2. Streichquartett in C-Dur, op. 51, von Richter.
20.50—21.40: Orchestermusik.
21.40—22: Männerchor: 1. Dies Irae, von Verhey. 2. 's Avonds, von Landré. 3. Swing low sweet Chariot, von Burleigh. 4. Deep river, von Burleigh.
22—22.40: Orchestermusik. 1. Pelléas und Mélisande, Orchest.-Suite, von Fauré. 2. Violinenkonzert, h-moll, Nr. 3, von Saint-Saëns.
22.40—22.55: Schallplatten.
22.55—23.40: Leichte Musik.
23.50—0.40: Unterhaltungsmusik.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.15—12.45: Schallplatten.
13.20—13.50: Orchesterkonzert.
17.15—17.55: Geigenmusik.
20.35—21.15: Orchesterkonzert u. Gesang (Sopran und Tenor).
21.30—22.30: Bunte Stunde.
22.45—23.30: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) **FLORENZ** (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) **GENUA** (304,3 m; 986 kHz, 10 kW) **TRIEST** (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

11.30—12.15: Unterhaltungskonz.
12.15—12.45: Schallplatten.
13.20—13.50: Orchesterkonzert.
17.15—17.55: Tanzmusik.
20.35—21.15: Orchesterkonzert und Gesang (Sopran und Tenor).
21.15—22.45: Hörspielstunde.
22.45—23.30: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) **MADONA** (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

15.30—16: Werke von Smetana auf Schallplatten.
16.20—16.40: Klavierwerke von Scriabin.
17—17.30: Lettische Lieder (Gesang).
18—18.30: Volkstümliches Schallplattenkonzert.
19.15—19.40: Leichte Musik aus Schallplatten.
20—22.15: Orchesterkonzert. 1. Weber: Ouv. „Freziosa". 2. Opernarien. 3. Gounod: Serenade. 4. Liadow: Der verzauberte See. 5. Opernarien. 6. Vitols: Sieben lettische Volkslieder. 7. Abele: Alte Polka. 8. Mozart: Ouv. „Der Schauspieldirektor". 9. Klassische Opernarien. 10. Händel: Sonate in E-Dur. 11. Mozart: Sinfonie in E-Dur.
22.15: Leichte Musik auf Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO (1935 m. 155 kHz, 7 kW)

18.20: Schallplatten.
20—22.30: Konzert.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12.20: Mittagskonzert (Schallpl.).
14: Schallplatten.
15.20: Jugendstunde. Jugend will in die Welt. Reise ins Land der Windmühlen.
15.40: Stunde der Frau. Rechtsberatung.
16.05: Tonfilmsänger (Schallpl.).
16.50: Dr. Deutsch: Niederländische u. venezianische Schulen
17.10: Lieder und Arien.
17.30: Beethoven: Sieben Bagatellen, op. 33 (Klavier).
17.50: Rudolf List: Frühlingsfeier.
18.10: Stunde des Burgenlandes.
19.10: Dr. Blauensteiner: Fünfundsiebzig Jahre Künstlerhaus.
19.25: Dr. Ferenc: Ueber ungarisches Schulwesen.
19.40: Richard Schaukal: Die Verderbnis der Sprache.
20.05: Zwölf aus der Steiermark.
21.25: Fröhliche Klänge. Heuberger: Ouvert. „Struwelpeter". Schönherr: Bauernmusik aus Oesterreich. Noack: Marionetten um Mitternacht, Intermezzo. Dostal: Diamanten und Perlen, Potpourri über bekannte Melodien.
22.10: Unterhalt.-Konzert. Starke: Neckereien, Marschpotp. Bayer: Marienwalzer. Rochlitzer: Sie hat so berückende Augen, Lied. Grünfeld-Nilius: Tarantella. Suppé: Musikalische Szenen aus „Das Modell".
22.45: Die Bücherecke.
23: Unterhaltungskonzert. Mosheimer: Geh'n ma auf a Limonad'?, Marsch. Domanig-Roll: Lannermusik, Lied. Ertl: Liebt er mich?, Walzer. Kronegger: Beim Heurigen, Potpourri.
23.45—1: Aus Ludwig van Beethovens „Fidelio" (Schallplatt.).

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) **KATTOWITZ** (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) **LEMBERG** (377,4 m; 795 kHz; 16 kW) **WILNA** (559,7 m; 536 kHz; 16 kW)

12.25—13.10: Aus Krakau: Unterhaltungskonzert.
13.15—14.15 (Lemberg): Schallpl.
15.30—16: Leichte Musik auf Schallplatten.
15.30—16 (Lemberg): Schallplatt.
16.15—16.30: Aus Lemberg: Chorgesang.
16.30—16.50: Funkbühne.
17.10—17.40: Polnische Klaviermusik. 1. Rozycki: Präludien. 2. Statkowski: Drei Präludien. 3. Perkowski: Prakowiak. 4. Labunski: Toccatina. 5. Malinowski: Notturno und Impromptu.
17.50—18.30: Aus Lemberg: Musikalische Sendung.
20.30—21.15: Triokonzert. 1. Suk: Elegie. 2. Ganne: Exstase. 3. Cui: Lamentoso. 4. Liszt: Notturno. 5. Dancl: Andante doloroso. 6. Kuhlau: Larghetto.
21.15—22: Literarisch-musikalische Sendung.
22—23: Sinfoniekonzert. 1. Dankowski: Sinfonie. 2. Kurpinski: Konzert in B-Dur für Klarinette. 3. Monteverdi-Malipiero: Madrigal. 4. Halffter: Zwei sinfonische Skizzen. 5. Debussy: Rhapsodie für Klarinette.
23.05: Unterhaltungsmusik auf Schallplatten.
23.05—23.30 (Lemberg): Schallpl.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823kHz; 12kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.40: Rumänische Musik auf Schallplatten.
17.15: Schallplatten.
19.20: Konzert. Joh. Strauß: Fantasie aus „Eine Nacht in Venedig". Mendelssohn: Venezianische Barcarole. Pierné: „Venedig." Travaglia: Fragmente aus „Das geheimnisvolle Venedig".
20.25: Kammermusik (Brahms).
21.15: Gesang.
21.45: Mandolinenmusik.
22.20: Konzert.
23: Nachtkonzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1389 m; 216 kHz; 30 kW)

13.30: Schallplatten.
14.30—15: Konzert.
17.05: Volksmusik.
17.55: Schallplatten.
19.30: Kabarett.
20.45: Militärmusik. 1. Ouvertüre zu „Banditenstreiche", von Suppé. 2. Frühling, v. Grieg. 3. Liebesträume, Walzer von Ertl. 4. Aus „Albumblatt", von Fritzell. 5. Die Waldvögel, für zwei Trompeten, von Nayr. 6. Aus „Der schwarze Hahn", von Friden-Hladisch. 7. Marsch, von Bellman.
22—23: Konzert. 1. Riisager: Kleine Ouvertüre für Streichorchester. 2. Henriques: Suite in F-Dur für Oboe u. Streichorchester. 3. Mendelssohn-Bartholdy: Sinfonie in D-Dur für Streichorchester.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Fröhlicher Auftakt.
12.40: Aus Oper, Operette und Tonfilm.
16: Musik zu Tee und Tanz.
16.30: Klaviermusik.
17.15: Konzert.
18: Kinderstunde.
18.30: Robert Neumann liest aus eigenen Werken.
19.01: Zyklus: „Nicht alltägliche Berufe: Stewardeß des Luftverkehrs.
19.15: Kammermusik.
19.40: Hilfe für Ausgewanderte. Vortrag.
20.10: Lieder.
21.10: Für die Schweizer im Ausland.
24: Wiederholung der Sendung für die Schweizer im Ausland.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13: Schallplatten.
16.30—18. Nach Ansage.
19.10—19.15: Schallplatten.
19.35—19.40: Schallplatten.
20—20.25: Orgelwerke von J. S. Bach (aus einer Kirche).
20.25—22: Funkbühne: „Der eingebildete Kranke", von Molière.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Mähr.-Ostrau.
15: L. E. Mechura: Streichquartett B-Dur.
15.25—16: Schallplatten.
16.10—17: Buntes Konzert.
17.40—18: Klavierkonzert.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
18.20: Konzert (Jugendorchest.).
19.30—19.40: Schallplatten.
20—22: Aus d. Zentral-Bibliothek: Kongreß für Musik-Erziehung. Die tschechoslowakische Jugend singt und spielt in der Welt.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Mähr.-Ostrau.
15: Prag.
17.40—18.15: Deutsche Sendung.
19.30: Prag.
20: Dvorák: Sonatine für Violine und Klavier.
20.25: Funkbühne.
21.15—22: Radiorevue.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Mittagskonzert.
15: Prag.
17.15—17.25: Schallplatten.
17.35—17.55: Musik für Oboe.
18.10—18.45: Deutsche Sendung; u. a. Liederkonzert.
19.30—20.30: Dorfblasmusik.
20.50: Sängerquartett.
21.15: Brünn.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Mähr.-Ostrau.
15: Prag.
17.15—17.40: Suchon: Balladische Suite (Klavier).
19.30: Prag.
20: Unterhaltungsmusik. 1. Fucik: Die lustigen Dorfschmiede, Marsch. 2. Nedbal: Walzer aus „Polenblut". 3. Kéler: Lustspielouvertüre. 4. Fétras: Operettenrevue. 5. Leopold: Märchen, Valse lente. 6. Vasica: Käthe, Polka.
20.30—22: Funkbühne.
22.45—23: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Klaviermusik.
12.50: Gesang.
13.30: Große Märsche — kleine Walzer.
17.30: Ungarische Lieder.
19: Schallplatten.
20.10: Funkbühne.
21.50: Deutscher Vortrag.
22.30—24: Konzert. 1. Haydn: Sinfonie B-Dur, Nr. 102. 2. Glazounow: Violinkonzert. 3. Rozsa: Thema mit Variationen und Fuga.

6.03 Wetterdienst.

6.05 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Bruno Petzke.

6.30 (aus Düsseldorf) **Frühkonzert**

Es spielt das Trompeterkorps Art.-Regts. 16, Düsseldorf.
Leitung: Obermusikmeister Karl Kaus.

1. Zwei Märsche: a) Finnländischer Reitermarsch; b) Des Großen Kurfürsten Reitermarsch, von C. v. Moltke. — 2. Ouvertüre zur Operette „Leichte Kavallerie“, von Franz von Suppé. — 3. Johann Strauß, der Walzerkönig, Melodienfolge von H. Bohne. — 4. Kavallerie-Marsch, von C. Wilhelm. — 5. Gruß in die Ferne, Marsch von P. Doering. — 6. Ouvertüre zur Oper „Die Italienerin in Algier“, von G. Rossini. — 7. Einzug der Komödianten, Charakterstück von J. Kubat. — 8. Hofballtänze, Walzer von J. Lanner. — 9. Themen aus „Kreuzers Werken“, von H. Bohne. — 10. Einzug der Rosenkönigin, Charakterstück von M. Rhode. — 11. Horrido, Jäger-Potpourri von M. Kohlmann. — 12. Geburtstagsmarsch, von J. F. Kühne.

In der Pause ca. 7.00 (aus Köln) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Morgenandacht

8.15 Gymnastik für die Frau

Diplom-Gymnastiklehrerin Eva Schmidt-Funck.

8.40 (ab 8.30 für Berlin, Breslau, Leipzig, Saarbrücken und Stuttgart) **Unterhaltungsmusik**

der Kapelle Erich Börschel.

1. Wiegenlied, von Schulenburg. — 2. Kleiner Tanz, von Erich Börschel. — 3. Melodien aus „Der Obersteiger“, von C. Zeller. — 4. Serenata appassionata, von Steiner. — 5. Kleines Menuett, von Schebeck. — 6. Slawische Rhapsodie, von O. Friedemann. — 7. Ouvertüre zu „Ilka“, von Doppler.

9.30 Funkstille.

10.45 (Königsberg) Wetterdienst.

10.45 (Danzig) Wetterdienst.

10.50 Funkstille.

11.30 Die Pflege des Grünlandes im Frühjahr

Landwirtschaftsrat Woelk.

11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Leipzig) **Mittagskonzert**

Es spielen: Das Funkorchester, Leitung: Hilmar Weber und das Emdé-Orchester.

1. Ouvertüre zur Oper „Peter Schmoll“, von Carl Maria von Weber. — 2. Ständchen und Polonaise aus der Serenade, von Felix Draeseke. — 3. Im Reiche der Venus, Walzer von Ernst Groeschel. — 4. Meditation, von Franz von Blon. — 5. Melodien aus der Oper „Aida“, von Giuseppe Verdi. — 6. Sanssouci-Gavotte, von Walter Niemann. — 7. Schneidig, Marsch von Robert Vollstedt. — 8. Lustspiel-Ouvertüre, von Max Fiedler. — 9. Slawische Tänze Nr. 2 und 4, von Anton Dvorák. — 10. Ninna-Nanna, von Giulio de Micheli — 11. Drei spanische Rhapsodien, von Emil Kronke. — 12. Melodien aus der Oper „Tiefland“, von Eugen d'Albert. — 13. Vor einer alten Spieluhr, von Müller-Melborn. — 14. Ins blühende Land, Marsch von Schmidt-Hagen.

Einlage: 13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Programmvorschau, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.15 Königsberg:

Das Fachbuch im deutschen Schrifttum

Bibliotheksdirektor Dr. Herrmann.

Danzig: Unser Buchgespräch: Lothar P. Manhold.

„Der Dichter und Denker Paul Ernst“: a) Das Kaiserbuch; b) Der Denker — (Albert Langen, Georg Müller, München).

14.30 Königsberg: Schallplattenkonzert

1. Lied des Balloniere, von Kalthoff. — 2. Am Lagerfeuer, von Siede. — 3. a) Sandmännchen, Volkslied; b) Der Schneider Jahrtag, Volkslied (Die Kardosch-Sänger). 4. a) Neckereien; b) Frühlingsgedanken, von Mersiowsky. — 5. Aus Winkeln und Gassen, von Hannemann.

Danzig: Schallplattenkonzert

15.00 (Königsberg) Erste Bekanntgabe der landwirtschaftlichen Preisberichte, Devisenkurse. Berliner Effektenschlußbericht. Berliner Schlachtviehnotierungen.

15.00 (Danzig) Danziger Börse, Großhandelspreise, Werbenachrichten.

15.10 Kinderfunk

Der Bauernhof im Frühjahr.

15.35 Königsberg:

Wohin machen wir unseren nächsten Ausflug?

Danzig:

Wohin machen wir unseren nächsten Ausflug?

15.45 Altnordische Leibesübungen

Turn- und Sportlehrer Borchert Aits.

16.00 (aus Danzig)

Unterhaltungskonzert

Danziger Landesorchester. Leitung: Ernst Kallipke.

1. In Treue fest, Marsch von Teike. — 2. Rakoczy-Ouvertüre, von Kéler-Béla. — 3. Mazurka, von Scharwenka. — 4. Melodien aus „Der Zigeunerbaron“, von Joh Strauß. — 5. Eva-Walzer, von Lehár. — 6. Mozartiana, von Kling. — 7. Aegyptische Suite, von Profes. — 8. Melodien aus „Die Puppenfee“, von Bayer.

17.30 Königsberg: Von deutscher Arbeit

Die verschiedenen Kündigungsfristen im Arbeitsrecht. Rechtsberater Sulfrian.

Danzig: Kleines Lexikon für jedermann

„Von Ikarus bis LZ. 129.“

17.50 Königsberg: Landwirtschaftliche Preisberichte.

Danzig: Werbenachrichten.

18.00 (aus München)

Musik zum Feierabend

Leitung: Erich Kloß.

1. Ouvertüre zu einer Festlichkeit, von P. Lincke. — 2. Sehnsucht, von Cl. Schmalstich. — 3. Lavendel, Walzer von A. Reindl. — 4. Melodienreigen aus Franz Schuberts Werken. — 5. Canzonetta, von Ed. Schütt. — 6. Plauderei, von E. Fischer. — 7. Drei Stücke, von E. Grieg: a) An den Frühling; b) Notturno; c) Norwegischer Tanz. — 8. Miniatur-Suite, von A. Coates.

19.00 Königsberg: Der Zeitfunk berichtet

Danzig: Der Zeitfunk berichtet

Wo bleiben nachts die Straßenbahnen?

19.15 Ruf der Jugend

19.25 Willy Czernik: Konzert für Violine und Orchester, a-moll, Werk 86

Solist: . . . . . .

Leitung: Wolfgang Brückner. Das große Orchester des Reichssenders Königsberg.

20.00 Wetterdienst und Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.10 Abendkonzert

Leitung: Wolfgang Brückner. Das Orchester des Reichssenders Königsberg.

1. Ouvertüre zu „Euryanthe“, von C. M. von Weber. — 2. Marsch, Trepak, Blumenwalzer, von Peter Tschaikowsky. — 3. Rhapsodie Nr. 1, von Franz Liszt. — 4. Estudiantina, Walzer von Emil Waldteufel. — 5. Amazonen-Marsch, von Blon.

21.00 (aus Danzig)

Soldatenlieder von hüben und drüben

Kapelle der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig — Trommler und Pfeiferchor — Ein Soldatenchor — Emil Ernst Haebler, Tenor — Ein Männerchor. Bearbeitung und Zusammenstellung: Ernst Kallipke. Gesamtleitung: Musikdirektor Ernst Stieberitz.

22.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Sportberichte.

22.20 (vom Deutschlandsender) **Politische Zeitungsschau**

Hans Fritzsche.

22.40–24.00 (aus Hamburg)

Musik nach Volksweisen

Mitwirkende: Richard Beckmann, Gerhard Gregor (an zwei Flügeln), der Funkchor, Leitung: Gerhard Gregor, das Hamann-Quartett und das große Orchester des Reichssenders Hamburg, Leitung: Gerhard Maasz.

1. Schwäbische Volkslieder für Streichorchester, 2 Klaviere und Chor, von R. Gebhardt. — 2. Drei schwedische Tänze, von P. Graener. — 3. Skandinavische Volksmusik, von Hartmann. — 4. Volksliedchen und Märchen, von Komzák (Hamann-Quartett). — 5. Russische Tänze Nr. 5 und 6, von Bullerian. — 6. Variationen über ein Frühlingslied, von H. Erdlen (Fritz Zille (Flöte), Helmut Eggers (Oboe), Hugo Ullrich (Klarinette), Willi v. Stemm (Horn), Georg Schopenhauer (Fagott). — 7. Schwäbische Rhapsodie, von Kaempfert. — 8. Handwerkertänze, von G. Maasz. — 9. Aus der Volkslieder-Suite, von H. Paulsen (Chor und Orchester).

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Guten Morgen, lieber Hörer! 6: Glockenspiel, Morgenruf, Wetterbericht. — 6.10: Fröhliche Morgenmusik; dazw. 7.00 Uhr: Nachrichten.
10.45: Fröhlicher Kindergarten.
11.15: Seewetterbericht.
11.30: Frühjahrsarbeiten im Garten.
11.40: Der Bauer spricht — Der Bauer hört. Die Süßlupine auf dem Vormarsch; anschl.: Wetterbericht.
12: Saarbrücken; dazwischen 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte und 13: Glückwünsche.
13.45: Neueste Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei! Schallplatten.
15: Wetter- u. Börsenberichte. Programmhinweise.
15.15: Musikalisches Zwischenspiel (Schallplatten).
15.25: Alter deutscher Hausrat. Plauderei um eine Truhe. Gerta Breyne-Dicken.
15.45: Von neuen Büchern.
16: Musik am Nachmittag. 1. Ouv. zu „Eine Festlichkeit", von Lincke. 2. Frühlingsfeier, Ballettszenen aus „Hamlet", von Thomas. 3. Goldene Träume, Walzer-Intermezzo für Streicher u. Harfe, von Aletter-Komzak. 4. Tarantella für Flöte, von Kurth. 5. Erinnerung; Liebesszene von Lubbe. 6. Träume im Frühling, Walzer von Czernik. 7. Ouvert. zu „Die Entführung aus d. Serail", von Mozart. 8. Ballettmusik aus „Rosamunde", von Schubert. 9. Aufforderung zum Tanz, von Weber. 10. Romanze h-moll, von Paganini. 11. III. Ungarische Rhapsodie, von Liszt. 12. Marienklänge,vonJos.Strauß. 13. Persischer Marsch, von Strauß.
In der Pause 16.30: **Gundula, die keine Heilige war . . . Erlebnis auf einer Wanderfahrt, von Felix Lützkendorf.**
17.50: Jugendsportstunde.
18: Schallplatten.
18.20: Politische Zeitungsschau des Drahtlosen Dienstes.
18.40: Zwischenprogramm.
19: Und jetzt ist Feierabend! 1. Weber: Ouvert. zu „Der Freischütz". 2. Wagner: Ouv. zu „Der fliegende Holländer". Morgendlich leuchtend, aus „Die Meistersinger". 3. Verdi: Vorspiel z. 4. Akt „La Traviata". Lebt wohl jetzt, aus „La Traviata". 4. Puccini: Zweites Puccini-Potpourri. 5. Richd. Strauß: Rosenüberreichung u. Walzer aus „Der Rosenkavalier.
19.45: Deutschlandecho.
19.55: Die Ahnentafel. Wir forschen nach Sippen und Geschlechtern.
20: Kernspruch; anschließend: Wetter u. Kurznachrichten.
20.10: Wir bitten zum Tanz!
22: Tagesnachrichten; anschl.: Deutschlandecho.
22.30: Eine kleine Nachtmusik. Benedetto Marcello: Konzert für Oboe, Streicher u. Cembalo.
23—24: Leipzig.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf, Wetter.
6.10: Gymnastik.
6.30—8: Köln: Frühkonzert.
7: Nachrichten.
8: Gymnastik.
8.20: Echo am Morgen.
8.30: Königsberg: Unterhaltungskonzert.
9.30: Kunterbunt. Für die Ganzkleinen u. ihre Mütter.
10: Lebensmittelpreise.
10.15: Sendepause.
11.55: Wetter.
12—14: Leipzig: Mittagskonzert.
In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
14: Wetter, Tagesnachrichten, Wasserstände.
14.15: Was bringen die Berliner Opernbühnen? Vorschau auf den Spielplan. (Schallplatten).
15: Börse. Gegen 15.30: Sendepause.
16.30: Aus der Welt des Sports.
17: Joseph Haydn. (Schallplatten). Streichquartett C-Dur. Das Pro Arte-Quartett. Trio G-Dur.
17.30: Von deutscher Art und Kunst. Philipp Otto Runge.
18: München: Musik am Feierabend.
19: Leichtathleten im Frühjahr.
19.15: Musik unserer Zeit. Fünf Gesänge nach Dichtungen von Michelangelo, von Edmund Schröder.
19.45: Echo am Abend.
20: Nachrichten; anschließ.: „Wir teilen mit . . ."
20.10: Franz Schubert. I. 1. Ouvertüre zu „Rosamunde". 2. Zwischenakt u. Ballettmusik aus „Rosamunde". 3. Rondo für Violine und Orchester. 4. Ouvertüre zu „Alphonso und Estrella". II. Deutsche Tänze für Klavier. III. Quintett für Klavier, Violine, Bratsche, Cello und Kontrabaß A-Dur („Forellen-Quintett").
22: Wetter, Tages-, Sportnachrichten.
22.30: Das ausländische Funkspiel: **Sturm über Santa Cruz.** Ein Tatsachenspiel über den 10. November 1932, von Morawska. Musik: Heddenhausen.
23.30—24: Hamburg: Unterhaltungs- und Volksmusik.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Frühmusik (Aufnahmen des deutschen Rundfunks).
6: Morgenlied — Morgenspruch; anschl.: Gymnastik.
6.30: Köln: Frühkonzert.
8: Sendepause.
8.30: Königsberg: Unterhaltungskonzert.
9.30: Wetter; anschl.: Chronik des Tages.
9.40: Sendepause.
11.30: Wetter, Wasserstand.
11.45: Für den Bauern: Rund funk und Presse im deutschen Bauernhaus.
12: Mittagskonzert: 1. Vorspiel zu „Maritana", von Wallace. 2. Melodien aus „Das Nachtlager in Granada", von Kreutzer. 3. Ochsenmenuett, von Haydn. 4. An den Frühling, von Grieg. 5. Faun und Elfenreigen, von Kark. 6. Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust, von Jos. Strauß. 7. Frohsinnmarsch, von Hauschild. 8. Weidmanns Jubel-Quadrille, von Hermann. 9. Kleine bäuerliche Tanz-Suite, von Rischka. 10. Verlorene Melodie, von Marquardt. 11. Hochzeitstag auf Troldhaugen, von Grieg. 12. Hochzeitsreigen, Walzer von Lincke. 13. Feurig Blut, Marsch von Wiedermann.
14: Börse, Glückwünsche.
14.20: Hamburg: Musikalische Kurzweil.
15: Für den Bauern.
15.10: Der geheimnisvolle Spiegel. Ein Reiseerlebnis aus dem Innern Chinas.
15.30: Kinderfunk: Wen gruselt's da nicht! Märchen.
16: Musik an zwei Klavieren: 1. Variationen über ein eigenes Thema, Werk 61, von Berger. 2. Variationen über „Ach wie ist's möglich dann", Werk 29, von Rößler.
16.30: Kleine Einkäufe. Besinnliche Humoresken.
16.50: Allerlei aus Tönen und Takten (Schallplattenmusik).
17.30: Im Autofernlastzug durch Deutschlands Gaue.
17.50: Programm. Für den Bauern.
18: Unterhaltungskonzert: 1. Frühlingseinzug, von Blon. 2. Rosen, von Poldini. 3. Zucker und Kaffee, Polka von Millöcker. 4. Magdalena, Serenade von Niel. 5. Melodien aus der Operette „Der Obersteiger", von Zeller. 6. Die kleine Geisha, von Scassola. 7. Bauernlieder-Walzer, von Pachernegg.
18.40: Zeitfunk.
19: Deutsche im Ausland, hört zu! Stephan Ludwig Roth, der Volksheld der Siebenbürger Sachsen: Otto Folberth. Anschl.: **Auslandsdeutsche Volkslieder.**
20: Kurzbericht vom Tage.
20.10: Berlin: Unterhaltungskonzert.
21: Hände, Hirne, Herzen! Feier im Werk.
22: Nachrichten.
22.30: Tanzmusik.
24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Choral. Gymnastik.
6.30: Köln: Frühkonzert.
8: Zeit, Wasserstand.
8.05: Wetter.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.30: Sendepause.
10.15: Sendepause.
11.15: Programm, Wirtschaft.
11.30: Bauernfunk.
11.45: Sozialdienst.
12: Leipzig: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Leipzig: Mittagskonzert.
14: Nachrichten, Wetter.
14.10: Nach Tisch gönnt euch ein wenig Rast, Seid bei Frau Musika zu Gast!
15: Wirtschaftsbericht. Warum eigentlich Banken?
15.15: Die deutsche Frau. Wo Sittlichkeit regiert, regieren sie ... Hörfolge vom echten deutschen Frauentum, von Kreienberg-Pätzold.
16: Unterhaltungskonzert. 1. Olympia-Sieger, Marsch von Ralf. 2. Ouvertüre zu „Fra Diavolo", von Auber. 3. Jubel und Trubel, Walzer von Lautenschläger. 4. Thüringer-Wald-Suite, von Ortleb. 5. Die kleinste Truppe, Charakterstück von Löhr. 6. Streifzug durh Straußsche Operetten, von Schlögel 7. Polka-Galopp, von Armandola. 8. Phantastischer Walzer, von Heinecke. 9. Sonnige Tage, Intermezzo von Kochmann. 10. Ewig blauer Himmel, Walzer von Kutsch.
17.30: Zucker — aus Runkelrüben. Hörfolge um eine deutsche Erfindung vor 150 Jahren.
18: München: Musik am Feierabend.
19: Konzert für Klavier und Orchester in D-Dur, Werk 26, von Trapp.
19.45: Tagesspiegel.
19.55: Wetter, Landwirtschaft.
20: Zeit, Nachrichten.
20.10: Von der Harfe bis zur Tuba. Instrumentales Unterhaltungskonzert. 1. Ouvert. zu „Die diebische Elster", von Rossini. 2. Fantasie für Englisch Horn, v. Vervust. 3. Brüder vom Rhein, Marsch von Blankenburg. 4. My Buddy, Polka für zwei Trompeten, von Racker. 5. Alemanische Suite, v. Rudel. 6. Caprice für drei Violinen, von Herrmann. 7. Nächtlicher Karneval, v. Groitsch. 8. Andante und Rondo ongarese für Fagott, von Weber. 9. Berceuse, von Gretschaninow. 10. Féerie, für Harfensolo, v. Tocanier. 11. Nachtfalter, Walzer von Joh. Strauß. 12. Rosa und Röschen, Konzertstück für Flöte und Klarinette, von Pohl. 13. Konzertstück für Tuba, von Gräfe. 14. Sang der Liebe für Vibraphon, v. Mahr. 15. Valse Marilyn für Saxophon, von Wiedöft. 16. Die beiden kleinen Finken, Konzertpolka für 2 Pikkoloflöten und Orchester, von Kling. 17. Minuetto für Cello, von Becker. 18. Pat und Patachon, Polka für Oboe und Fagott, von Neumann. 19. Folies Bagéres, von Lincke.
22: Zeit, Nachrichten.
22.10: Sport.
22.30: Hamburg: Unterhaltungs- und Volksmusik.
24—2: Stuttgart: Nachtmusik.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6: Weckruf; Morgengymnastik.
6.25: Wetter.
6.30: Morgenmusik. 1. Ouv. zu „Zar und Zimmermann", von Lortzing. 2. Berceuse, von Schestak. 3. Colombine, Intermezzo von Kark. 4. Linzer Torte, Walzer v. Fischer. 5. Kwang - Hsü, Marsch von Lincke. 6. Ouv. zu „Der Opernball", von Heuberger. 7. Paraphrase über „Der Lindenbaum", v. Weninger. 8. Spanisches Liebeslied, von Lautenschläger. 9. Polospiele, Intermezzo von Fétras. 10. Fantastischer Walzer, von Heineke. 11. Immer flott und schneidig, Marsch von Lincke.
7.10: Landwirtschaftliche Berichte.
7.20: Forts. der Morgenmusik.
8: Allerlei Ratschläge.
8.15—10.15: Sendepause.
10.15: Frühling und Liebe (Schallplatten).
10.50: So zwischen elf und zwölf. Musik zur Werkpause.
12: Binnenschiffahrt.
12.10: Fragen der Stallmistbehandlung.
12.20: Leipzig: Musik am Mittag.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Leipzig: Fortsetz. der Musik am Mittag.
14: Nachrichten.
14.20: Musikalische Kurzweil.
15: Börse.
15.20: Schiffahrt.
15.30: Berliner Philharmoniker spielen Ballettmusiken (Schallplatten).
16: Musik zur Kaffeestunde. 1. Walzer-Momente nach Lanner, von Schütt. 2. Wiegenlied, von Ippolitow-Iwanow. 3. Norwegischer Springtanz, von Svendsen. 4. Das Lied, das nur du singst allein, von Mohr. 5. Allegro vivace, von H. Sitt. 6. Poème, von Fibich. 7. Sag' mir gute Nacht, von Mohr. 8. Das Wunderkind, von Debussy. 9. Melodien aus dem Ballett „Dornröschen", v. Tschaikowsky. 10. Menuett, von Valenson. 11. Erst eine Walzernacht, von Grothe-Gregor. 12. Walzer-Momente nach Strauß, von Schütt.
17: Das wertvolle deutsche Buch: **Dichtungen der Heimat.**
17.15: Bunte Stunde.
18: München: Musik zum Feierabend.
18.45: Hafendienst.
18.55: Wetter.
19: Teils ernst — teils heiter. Allerlei Geschichten aus dem „Schatzkästlein" von Hebel.
19.15: Die neue Weise.
19.45: Funkschau. Puppen und Spielzeug in den Zoo-Ausstellungshallen.
20: Abendmeldungen.
20.10: Ein Maskenball. Oper von Verdi.
22.25: Nachrichten.
22.45—24: Unterhaltungs- und Volksmusik (siehe Königsb. Programm).

KÖLN

(455.9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Stuttgart.

6.30: Aus Düsseldorf: Frühkonzert (Siehe Königsberger Programm).

8: Kalenderblatt; anschließ.: Zeit, Wetter, Wasserstandsmeldungen.

8.10: Frauenturnen.

8.25: Sendepause.

10: Nachrichten.

10.15: Sendepause.

11.50: Bauer, merk auf!

12: Die Werkpause des Reichssenders Köln. Was sich die Arbeiter des Sendegebietes wünschen.

13: Mittagsmeldungen — Glückwünsche.

13.15: Leipzig.

14: Mittagsmeldungen.

14.15: Schallplattenkonzert.

15: Sendepause.

15.45: Wirtschaftsmeldungen.

16: Trio C-Dur, von C. von Paszthory.

16.30: Michael Georg Conrad. Eine Erinnerung zum 90. Geburtstag des Dichters von Wilhelm Uhlmann-Bixterheide.

16.40: Liederbüchlein von Wagner-Regeny. Gestern ging ich durch die Gasse / Eine Weide war's gewesen / Rothkehlchens Silberlied / Mein Glück auf Erden / Schlaflied / Bärenliedchen / Er klagt, daß der Frühling so kortz blüht / Er hört mit ihr den Gugkuk schreyn.

17: Wettkämpfe im griechischen Olympia. Ein Bericht von Dr. Heinrich Lützeler.

17.20: Chorkonzert. Drei Männerchöre a cappella, v. Jos. Vennekel: Am Brünnelein / Abend am See / Des Sängers Lied zu den Sternen. Fünf Mädchenlieder für dreistimmigen Frauenchor v. Karl Gerstberger: Ein neues Pilgerlied / Die widerspenstige Braut / Der frühe Morgen / Die traurigprächtige Braut / Sonnenliedchen. Wandle ich im Morgentau, v. Franz Jos. Breuer. Der Kammerchor des Reichssenders Köln, Leitung: Jos. Breuer.

17.45: Divertimento Nr. II, Werk 12b, von Joachim Kötschau.

18: München.

19: Präludium, Werk 28, für Klavier, v. Frédéric Chopin

19.45: Momentaufnahme.

20: Erste Abendmeldungen.

20.10: „Frühlingsstimmen . .!" aus Tenor- und Vogelkehlen, in Geigen-, Flöten- und Trompetentönen in allerlei Gewisper und Geflüster. Ein fröhlicher Abend.

22: Nachrichten.

22.20: Sprachenfunk. 10 Minuten Sprechkunst.

22.30: Englische Unterhaltung.

22.45: Kurzschriftdiktat.

23: Funkstille.

LEIPZIG

(382.2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.50: Für den Bauer.

6: Berlin: Morgenruf.

6.10: Berlin: Funkgymnastik.

6.30: Deutschlandsender: Fröhliche Morgenmusik. Dazwischen 7—7.10: Nachrichten.

8: Berlin: Funkgymnastik.

8.20: Schmetterlinge aus Porzellan. Das erste Abzeichen des Hilfswerks „Mutter und Kind".

8.30: Königsberg: Unterhaltungsmusik.

9.30: Spielstunde.

9.50: Sendepause.

10: Wetter, Wasserstand, Tagesprogramm.

10.15: Sendepause.

11.10: Das deutsche Gesicht: Dr. Hesch.

11.30: Zeit und Wetter.

11.45: Für den Bauer.

12: Mittagskonzert. (Siehe Königsberger Programm.) Dazwischen 13—13.15: Nachrichten.

14: Börse.

14.20: Hamburg: Musikalische Kurzweil.

15: Heute vor . . . Jahren.

15.05: Für die Frau:

15.50: Wirtschaft.

16: Jugend u. Leibesübungen.

16.20: Zithermusik.

17: Wetter, Wirtschaft.

17.10. Karl IV. gründet die erste deutsche Universität: Dr. Grundmann.

17.30: Musikalisches Zwischenspiel.

17.40: Technik und Kultur im modernen Island: Dr. Jonasson.

18: Spaziergänge durch Operetten (Schallplatten).

19: Lawinentod am Krn . . . Hans Heinz Sadila-Mantau.

19.10: Fünf geistliche Sonette nach Gedichten von Körner für fünf Solostimmen und Klavier, von Pembaur.

19.40: Dichterstunde: Josefa Berens-Totenohl liest ihre Sage „Der rote Hierk".

19.55: Umschau am Abend.

20: Nachrichten.

20.10: Taten — Märsche — Lieder der Bewegung. Hörfolge von Steinbach.

22: Nachrichten, Sport.

22.30—24: Nachtmusik. 1. Deutsche Märchen-Suite, von Dressel. 2. Gondoliera, von Franz Ries. 3. Ungar. Rhapsodie, von Reindl. 4. Lieder zur Laute: a) Pusztaklänge, ein Zigeunerlied; b) Frosch und Nachtigall, ein heiteres Volkslied; c) Zu Regensburg auf der Kirchturmspitz, Volkslied. 5. Ouvert. zu „Paragraph 3", von Suppé. 6. Zwei Stücke für Streichorchester, von Nicodé: a) Ein Märchen; b) Auf dem Lande. 7. Dynamiden-Walzer von Josef Strauß. 8. Lieder zur Laute: Ueber die Heide geht mein Gedenken, Volkslied; b) Ich ging mal bei der Nacht, drolliges Volkslied; c) Ganz im Geheimen, Liebeslied im Volkston; d) Und wieder blüht die Linde, Frühlingslied. 9. Erzherzog-Johann-Suite, von Pachernegg. 10. Tik-Tak, Galopp von Joh. Strauß.

MÜNCHEN

(405.4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch; anschließ.: Morgengymnastik.

6.30: Köln.

7: Köln.

8: Gymnastik für die Hausfrau.

8.20: Sendepause.

11: Für den Bauern (mit Musik).

12: Leipzig.

13: Nachrichten.

13.15: Mittagskonzert auf Schallplatten.

14.20: Nachrichten.

14.40: Sendepause.

15.40: Die Natur im April. Heinz Graupner erzählt, was es zu beobachten gibt.

16: Landwirtschaftsdienst.

16.10: Für die Frau. Zum 50. Todestag Victor von Scheffels: **Mütter und Söhne.** Eine Hörfolge um das Werden und Schaffen des Dichters.

16.50: Konzertstunde: 1. Drei Vorspiele von Sergei Rachmaninoff: g-moll, Es-Dur, gis-moll. 2. Lieder für Sopran. 3. Variationen über ein eigenes Thema, Werk 21, von J. Brahms.

17.30: Bücher unserer Zeit.

17.45: Ruf der Jugend.

17.50: Landwirtschaftsdienst.

18: Musik am Feierabend (siehe Königsb. Programm).

19: Josef Weinheber. Bildnis eines deutschen Dichters, von Kurt Ziesel.

19.15: Konzert: 1. Sinfonisches Intermezzo aus dem Berchtesgadener Sagenspiel, Werk 102, von Gottfried Rüdinger. 2. Concerto Romano für Orgel und Orchester, von Alfredo Casella.

20: Nachrichten.

20.10: Zirkus und Varieté wie kein Besucher es sieht! Das Zeitfunk-Mikrophon wagt sich unter Löwen, Krokodile, Elefanten und Direktoren, unter Equilibristen, Clowns, Girls, Fakire, und atemraubende Sensationen! Es wandert hinter den Kulissen der Bühne, durch die Käfige der Raubtiere bis zur Kuppel über die Manege.

22: Nachrichten.

22.20: Konzertstunde: 1. Johannes Brahms: a) Unbewegte, laue Luft; b) Sehnsucht; c) Auf dem See; d) Frühlingstrost. 2. Richard Strauß: a) Nachtgesang; b) Wiegenlied; c) Meinem Kinde; d) Cäcilie.

22.45—24: Tanzfunk.

SAARBRÜCKEN

(240.2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.15: Morgenruf; anschließ.: Morgengymnastik.

6.30: Köln: Frühkonzert.

7: In der Pause: Nachrichten.

8: Programm; anschl.: Morgen-Gymnastik.

8.30: Königsberg: Unterhalt.-Konzert.

9.30: Sendepause.

10.10: Interessante Plaudereien.

10.30: Musik am Vormittag.

11.30: Bauernfunk. Saatgutfragen im Frühjahr.

11.40: Tägliches, Alltägliches.

12: Mittagskonzert. 1. Die Königin für einen Tag, Ouv. von Adam. 2. Im schönen Tal der Isar, Walzer von Löhr. 3. Rusticanella, von Cortopassi. 4. Sonnenkind und Wolkenmann, v. Clemus. 5. Rhapsodie Nr. 14, von Liszt. 6. Heil der Zukunft, Marsch von Frantzen. 7. Frühlingsreigen, Lied für Trompetensolo von Fleischmann. 8. Heinzelmännchens Wachtparade, von Noack. 9. Hochzeitsständchen, von Klose.

13: Zeit, Wetter, Nachrichten.

13.15: Mittagskonzert (Forts.). 10. Lauf ins Glück, Potp. von Raymond. 11. Donausagen, Walzer von Fucik. 12. Japanische Suite, von Yoshitomo. 13. Komm in die Gondel, Tangolied von Melichar. 14. Sonntag im Heidedorf, ländliches Tongemälde v. Lautenschläger. 15. Scharfe Kurve, Galopp von Krüger.

14: Nachrichten.

14.20: Hamburg: Musikalische Kurzweil.

15: Sendepause.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

17.50: Schallplattenkonzert.

18: München: Musik am Feierabend.

19: Schallplattenkonzert.

19.50: Zeitfunk.

20: Zeit, Nachrichten.

20.10: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.

22: Wetter, Nachrichten, Heimatdienst.

22.30: Volksmusik.

24—2: Stuttgart: Nachtmusik.

Abgestimmte Antenne für Kurzwellensender

Kurzwellensender arbeiten am erfolgreichsten, wenn die Länge der Antenne den vierten Teil der Wellenlänge beträgt. Flugzeuge und Luftschiffe benutzen daher als Antenne einen ausgehängten Draht, der sich mit einer Haspel auf die entsprechende Länge auf- oder abwickeln läßt.

STUTTGART

(522.6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Choral.

6.05: Gymnastik.

6.30: Köln: Frühkonzert.

8: Frankfurt.

8.05: Bauernfunk.

8.10: Gymnastik.

8.30: Königsberg: Morgenkonzert.

9.30: Sendepause.

11: Schallplattenkonzert.

11.30: Für dich, Bauer!

12: Leipzig Mittagskonzert.

13: Zeit, Wetter, Nachrichten.

13.15: Leipzig: Mittagskonzert (Fortsetzung).

14: Sendepause.

14.20: Hamburg Musikalische Kurzweil.

15: Sendepause.

15.15: Von Blumen und Tieren.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

17.40: Woher sie kommen! Heitere und lehrreiche Plauderei über Redewendungen unseres deutschen Wortschatzes.

18: München: Musik am Feierabend.

19: Frisch von der Leber weg! Buntes Schallplattenkonzert.

19.45: Auf den Höhenstraßen des Schwarzwalds. Vorschlag für eine Radwanderung zu Ostern.

20: Nachrichten.

20.10: Frankfurt: Von der Harfe bis zur Tuba.

22: Nachrichten, Wetter, Sport.

22.30: Hamburg: Unterhaltungs- und Volksmusik.

24—2: Nachtmusik. Giovani Battista Pergolesi. 1. La serva padrona, Intermezzo. 2. Trio-Sonate für zwei Violinen und Cembalo. 3. Stabat Mater.

Alle technischen Anfragen unserer Leser werden auf Wunsch kostenlos beantwortet

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

18—18.30: Zigeunermusik.
19.30—20: Orgelmusik (aus einer Kirche).
21—21.50: Religiöse Musik: Chorgesang (Russische Kirchenlieder).
21.50—22: Leichtes Orchesterkonzert.
22.15—23: Fortsetzung des Konzerts.
23.10—23.55: Wunsch-Schallplatt.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

18—18.45: Leichtes Nachmittagskonzert und Schallplatten.
19.30—19.45: Schallplatten.
20—20.30: Schallplatten.
21—23: Leichte bunte Abendunterhaltung (Orchester, Gesang und Sketsch).
23.10—24: Wunsch-Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Unterhaltungskonzert (Uebertragung).
14.50—16.50: Nachmittagskonzert (Uebertragung) (In der Pause: Leichte Lieder).
20—20.20: Kammermusik. Stamitz: Sonate für Bratsche und Cembalo, B-Dur.
20—20.55: Konzertübertragung (Chorgesang m. Orchesterbegl.).
20.55—21.05: Geigenmusik auf Schal'platten (Adagio aus dem Geigenkonzert in D-Dur von Johannes Brahms).
21.50—22.50: Dänisch-romantische Musik. 1. Kuhlau: Ouvertüre zu „William Shakespeare". 2. Gade: Sinfonie Nr. 4, E-Dur, Werk 20. 3. Hornemann: a) aus der Musik zu „Kalanus", b) Ouvertüre „Aladdin".
22.50—0.30: Tanzmusik (Uebertragung).

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) **LONDON-NATIONAL** (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12—12.30: Schallplatten.
12.30—13: Orgelmusik (Uebertr.).
13—14.45: Unterhaltungsmusik.
14.45—15.15: Schallplatten
15.15—17: Nachmittagskonzert.
17.20—18.15: Kammermusik und Gesang (Bariton).
18.15—19: Leicht. Quintettkonzert.
19.30—19.55: Klavierwerke von Schumann.
21—21.30: Geigenmusik. 1. Dvorak: Romantische Stücke, Werke 75. 2. Reger: Largo a. Sonate Werk 130. 3. Paganini-Busch: Caprice Nr. 17 (in Oktaven).
21.30—22.30: Funkbühne: Ein Musikalschwank (Solisten, Chor und Orchester).
23.30—0.15: Orchesterkonzert. 1. Mozart: Auszug aus der Ballettmusik „Les petits riens". 2. Wagner: Siegfried Idyll. 3. Dvorak: Polka, Romanze und Fina'e (Suite in D, Werk 39).
0.15—0.30: Tanzmusik (Kapelle Charles Kunz).
0.30—1: Schallplatten.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—12.45: Orchesterkonzert.
12.45—13.15: Schallplatten.
13.15—14.15: Orchesterkonzert.
14.15—15: Solistenkonzert (Gesang — Alt — und Klavier).
15—15.30: Klaviermusik.
15.30—16: Schallplatten.
16—17.30: Nachmittagskonzert und Gesang (Sopran).
17.30—18.15: Bunte Musik auf Scha'lplatten.
19.30—19.50: Geigensoli.
19.50—20.15: Balalaikamusik und Gesang (Sopran, Tenor und Bariton).
20.15—21.30: Funkbühne.
21.30—22.30: Orchesterkonzert und Geigensolo.
22.30—23.30: Tanzmusik des Funkorchesters.
23.30—0.30: Tanzmusik (Kapelle Charles Kunz).
0.40—1: Instrumentalsoli.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—18.15: Regional-Programm.
19.30—20.15: Orchesterkonzert und Klaviersoli.
20.15—21.30: Regional-Programm.
21.30—22.15: Buntes Abendkonzert (Sologesang — Alt —, Quartettgesang und Klaviermusik). (Uebertragung.)
22.30—23.30: Regional-Programm.
23.30—0.30: Regional-Programm.
0.40—1: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

19.10: Sololieder.
17.35: Mandolinenkonzert.
20.10: Konzert.

FINNLAND

HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW) **LAHTI** (1145 m; 262 kHz; 150 kW)

16: Schallplatten.
17 (nur Helsingfors): Schwedisch. Gesang.
17.25 (nur Lahti): Finn. Gesang.
18.40: Klaviermusik.
19.30: Orchesterkonzert.
21.10—23 (nur Lahti): Schallplatt.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

12—12.50: Unterhaltungskonzert.
13—13.45: Schallplatten.
14.10—15.15: Orchesterkonzert.
18.15—18.30: Tanz-Schallplatten.
18.30—19.30: Werke von Massenet (Uebertragung).
19.45—20: Unterhaltungsmusik.
20.15—20.30: Instrumentalsoli.
21.15—21.30: Lieder-Schallplatten.
21.30: Musikalischer Spaziergang über die Berge (Konzert, Chor und Orchester) (Uebertragung).

TOULOUSE (328,6 m; 913 kHz; 60 kW)

12.45—12.55: Leichtes Orchesterkonzert.
13.03—13.15: Film-Musik.
13.40—13.55: Orchesterkonzert.
14.10—14.55: Bunte Musik.
15—15.15: Opernarien.
18.45—18.55: Tanzmusik.
19—19.50: Bunte Musik.
19.55—20.15: Leichte Musik.
20.40—20.55: Operettenlieder.
21.10—21.55: Bunte Musik.
22.10—23.55: Bunte Musik.
24—0.55: Bunte Musik.
1.05—1.30: Bunte Musik.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.55—14.40: Unterhaltungskonz. und Schallplatten.
16.40—17.50: Schallplatten.
17.50—18.40: Sinfonisches Nachmittagskonzert.
18.45—19.20: Forts. des Konzerts.
19.55—20.30: Orchesterkonzert. 1. Gluck: Ouv. „Alceste". 2. St.-Saëns: Die Sintflut. 3. Tschaikowsky: Mozartiana.
20.40—21.40: Passions-Sendung.
21.40—22.10: Schallplatten.
22.10—22.40: Funkbühne.
22.40—0.10: „Der Tod Jesu", Oratorium von Graun.
0.15—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55—13.55: Orchestermusik.
13.55—15.40: Orchestermusik.
16.40—17.10: Gesang.
17.10—17.40: Kinderchor.
18.10—19.10: Orchestermusik.
19.45—20.10: Klaviermusik von Robert Schumann. 1. Romanze Fis-Dur, op. 28, Nr. 2. 2. Waldszenen op. 82.
20.50—22.40: Kabarett.
22.40—23.25: Hörspiel.
23.25—23.40: Schallplatten.
23.50—0.40: Tanzmusik (Schallplatten).

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.15—12.45: Schallplatten.
13.10—13.50: Orchesterkonzert.
20.35—23: Aus der Mailänder „Scala": „La farsa amorosa", Oper in drei Akten von Zandonai.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) **FLORENZ** (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) **GENUA** (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) **TRIEST** (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

11.30—12.15: Triokonzert.
12.15—12.45: Schallplatten.
13.10—13.50: Orchesterkonzert.
17.15—17.55: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
20.35—21.50: Buntes Militärkonz.
22—22.45: Kammermusik. Schubert: Trio Nr. 2.
22.45—23.35: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) **MADONA** (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

15.35—15.50: Lettische Lieder auf Schallplatten.
15.50—16.50: Schubert-Stunde (Schal'platten).
17.20—17.40: Schallplatten.
18—18.10: Männerchorgesang.
18.40—19: Lettische Lieder (Männerchorgesang).
19.15—20.05: Operettenmusik (Orchester und Gesang).
20.30—21.30: Aus Operetten und Tonfilmen (Orchester und Gesang).
21.30—22.10: Musik aus der Zeit des Rokoko und Barock (Schallplatten).
22.10—22.30: Leichte Musik auf Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO (1935 m. 155 kHz, 7 kW)

17.15: Schallplatten.
19.30: Konzert.
20.45: Konzert.
21.55—22.30: Konzert. 1. Moussorgsky: In der Krim. Suite. 2. Tschaikowsky: Romanze F-Dur. 3. Borodin: Aus Mittel-Asien.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert.
14: Schallplatten.
15.20: Kinderstunde: Ein Liederkranz um das schöne Osterfest.
15.40: Stunde der Frau: Erziehung und Beschäftigung des Kleinkindes.
16.05: Schallplatten.
16.45: Bastelstunde.
17.15: Chormusik: Ungarische Kirchenmusik.
18: Dr. Franke: Frühlingseinzug im Burgenland.
18.50: Prof. Dr. Thomas: Neues am Himmel.
19.10: Dr. Glaise-Horstenau: Vor zwanzig Jahren.
19.30: Aus Werkstatt und Büro.
20: Meister der klassischen Operette: Offenbach: „Orpheus in der Unterwelt". Ouvertüre. „Die schöne Helena": a) O göttlich Paar. Arie; b) Traumduett. „Die Großherzogin von Gerolstein". Kampferzählung. Suppé: „Die schöne Galathee". Ouvertüre. „Boccaccio". Hab ich nur deine Treue. Lied. „Fatinitza": a) Marsch; b) Traumlied. Millöcker: „Gasparone": Wie freu' ich mich, daß Sie noch hier. Duett. „Das verwunschene Schloß". Ouvertüre. „Apajune". Ballade „Der arme Jonathan". Kreuz und quer. Lied. „Der Bettelstudent". Ich setz' den Fall. Duett. Johann Strauß: „Der Zigeunerbaron". Schatzwalzer. „Prinz Methusalem". Generalslied. „Jakuba". Es war einmal. Duett. „Simplizius". Reitermarsch. „Der lustige Krieg". Nur für Natur. Lied. „Eine Nacht in Venedig". So sind wir endlich denn allein. Duett. „Die Fledermaus". Ouvertüre.

21.35: Das Feuilleton der Woche.
22.10: Orgelmusik: Frescobaldi: Toccata und Fuge. Maleingreau: Populus meus, quid feci tibi. Bach: Präludium und Fuge D-Dur.
23.15—1: Unterhaltungskonzert.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) **KATTOWITZ** (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) **LEMBERG** (377,4 m; 795 kHz; 16 kW) **WILNA** (559,7 m; 536 kHz; 16 kW)

12.35—13.10: Aus Lemberg: Unterhaltungskonzert.
13.15—14.13 (Lemberg): Schallpl.
15.30—16: Unterhaltungskonzert (Uebertragung).
16.15—16.45: Französische sinfonische Musik auf Schallplatten.
16.15—16.45 (Lemberg): Schallpl.
16.45—17: Chorgesang.
17.15—17.45: Leichtes Nachmittagskonzert.
17.55—18.30: Religiöse Musik (Chorgesang — Uebertragung).
18.45—19 (Lemberg): Klaviermusik. 1. Schubert: Variationen, Werk 142. 2. Schubert: Menuett, Werk 78.
20—22.45: Aus dem Großen Theater: „Der fliegende Holländer", Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
23.05: Unterhaltungsmusik auf Schallplatten.
23.05—23.30 (Lemberg): Schallpl.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823kHz; 12kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.40: Konzert.
17.15: Schallplatten.
18.15: Schallplatten.
19.15: Joh. Seb. Bach-Konzert. Präludium in c-moll für Orgel. Adagio für Violine und Orgel aus dem Konzert in e-moll. Zwei Choräle für Orgel. Largo in a-moll für Violine u. Orgel. Fantasie in c-moll für Orgel.
20.25: Sinfoniekonzert. Goldmarck: Sinfonie in Es. Widor: Choräle mit Variationen für Harfe und Orchester.
21.45: Fortsetzung des Sinfoniekonzerts. C. Franck: Aus „Rédemption". Rich. Strauß: „Tod und Verklärung", sinfon. Gedicht.
22.25: Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1389 m; 216 kHz; 30 kW)

13: Solistenprogramm.
13.50: Unterhaltungsmusik.
14.45—15.05: Deutscher Dialog.
17.45: Schallplattenmusik.
20—21.15: Konzert. 1. Berwald: Ouvertüre zu „Estrella di Soria". 2. Beethoven: Konzert Nr. 3 in c-moll für Klavier und Orchester. 3. Rangström: Intermezzo für Streichorchester. 4. Atterberg: Sinfonia piccola.
22—23: Unterhaltungsprogramm.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich Beromünster) (539,6 m; 556 kHz 100 kW)

12: Musik zum Frühling.
13.10: Eine Marsch-Revue.
16: Slawische Musik.
16.30: Nach Ansage
18: Instrumental-Konzert.
20: Unterhaltungskonzert.
20.30: Wir hören die Zeit.
21.10: Bauernschmaus. Allerlei Begebenheiten aus den steyrischen Bergen.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

13.10—14: Schallplatten.
16.30—18: Buntes Nachmittagskonzert.
18.25—18.45: Instrumentalkonzert auf Schallplatten.
18.45—19: Tanzmusik auf Schallplatten.

19.30—20.30: Zeitgenössische Musik. 1. Milhaud: Konzert für Klavier und Orchester. 2. Poulenc: Konzert für zwei Klaviere und Orchester.
20.30—23.30: Aus einem Theater: „Mariette", Musik-Komödie.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Konzert.
15: Schallplatten.
15.30—16: Jugoslawische Chormusik.
16.10: Preßburg.
17.20—17.40: Spanische Musik. Turina: Trio für Klavier, Violine und Violoncello.
17.50—18: Schallplatten.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.10—19.25: Lustige Lieder.
19.40: Brünn.
20.20—22: Funkbühne.
22.15—22.45: Louis Gruenberg: Daniel-Jazz. Kantate op. 21, für eine Singstimme, Klarinette, Trompete, Jazz, Klavier, zwei Violinen, Viola u. Violoncello.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.25: Prag.
15: Prag.
16.10: Preßburg.
17.20: Prag.
17.40—18.15: Deutsche Sendung.
18.30—18.45: Schallplatten.
19.10: Prag.
19.40: Volkskonzert. 1. Weber: Ouvertüre „Peter Schmoll". 2. Haydn: Serenade. 3. Rossini-Respighi: La boutique phantaste, Ballettsuite. 4. Blodek: Andante a. dem Flötenkonzert. 5. Dvořák: Scherzo capriccioso, op. 66.
20.20: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Prag.
15: Prag.
16.10: Preßburg.
17.35—17.55: Lieder v. Schubert.
18.10: Prag.
19.40: Brünn.
20.20: Funkbühne.
21—21.20: Opernarien auf Schallplatten.
21.35—22: K. Böhm: Trio in Es-Dur für Violine, Violoncello u. Klavier.
22.15: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Prag.
15: Prag.
16.10—17: Nachmittagskonzert. 1. Korte: Poetische Tänze. 2. Folprecht: Fantasie aus „Der Liebe schicksalsvolles Spiel". 3. Rossini: Ouvertüre „Wilhelm Tell".
17.50—18.10: Klavierwerke von Fr. Liszt.
18.35—18.45: Schallplatten.
19.10—19.25: Kleine Violoncellostücke.
19.40: Aus dem Slowakischen Nationaltheater: A. Čerepnin: „01—01" (Oper), Szenen aus dem Studentenleben.
20.50—21.10: Unterhaltungsmusik. 1. Kornilov: Moskau, Marsch. 2. Michajlikov: Russische Zigeunerromanzen, Potpourri. 3. Sergejev: Der zerbrochene Becher, Walzer. 4. Michajlikov: Russisches Volksliederpotpourri. 5. Prisovsky: Ukrainische Dumka, Nr. 5.
21.20—21.45: Lieder.
22.30—23: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz 120 kW)

12.05: Blaskonzert.
13.30: Gesang.
17.20: Schallplatten.
18.30: Cellomusik.
19.35: Klaviermusik.
20.30: Konzert. 1. Youfferoff: Suite für Sextett. 2. Stefániai: Ungarische Volkslieder. 3. Kálmán: „Csardasfürstin", Potpourri.
22.15—24: Uebertragung des III. Aktes der Oper „Parsifal", von R. Wagner (aus der Oper).

6.03 Wetterdienst.

6.05 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Bruno Petzke.

6.30 (aus Berlin) **Frühkonzert**

Kapelle Waldemar Haß.

1. Frühlingseinzug, Marsch von Blon. — 2. Mephistos Höllenrufe, Walzer von Joh. Strauß. — 3. Ouvertüre zu „Grigri", von Lincke. — 4. Morgenständchen, von Earl. — 5. Ewiger Frühling, von Siede. — 6. Die kleinste Truppe, von H. Löhr. — 7. Liebeslieder-Walzer, von Strauß. — 8. Klein-Inge, von Lindsay-Theimer. — 9. Melodien aus „Zar und Zimmermann", von Lortzing. — 10. Melodien aus der Operette „Clivia", von Dostal. — 11. Puszta-Märchen, von Schulenberg. — 12. Linzer Torte, Walzer von Fischer. — 13. Per aspera ad astra, Marsch von Urbach.

In der Pause 7.00 (aus Berlin) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Morgenandacht

8.15 Gymnastik für die Frau

Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.40 (aus Leipzig) **Musikalische Frühstückspause**

Es spielt das Funkorchester. Leitung: Fritz Schröder.

9.30 Funkstille.

10.45 (Köngsberg) Wetterdienst.

10.45 (Danzig) Wetterdienst.

10.50 Funkstille

11.30 (aus Danzig) **Saatenpflege im Frühjahr:**

Dr. Wilhelm Werner.

11.55 Wiederholung des Wetterberichts

12.00 (bis 12.55 für den Deutschlandsender)

Mittagskonzert I. Teil

Kreuz und quer durch Ostpreußen

Musikzug der SA.-Reserve 1. Leitung: Musikzugführer Ernst Hennig.

1. Einzug der Ordensritter auf Königsberg, von G. Schmidt. — 2. Drei samländische Bauerntänze, von G. Schmidt. — 3. Mein Ermland, Marsch von P. Schmidt. — 4. Zwei Bilder aus Masuren: a) Sonnenlichter; b) Falterflug, von Fleischmann. — 5. a) Der Domnauer; b) Der Labiauer, von Schulze-Stolle. — 6. Klänge aus Masuren, von Erich Börschel. — 7. a) Zintener; b) Der Pillkaller, von Schulze-Stolle. — 8. Auf nach Insterburg, Galopp von Schwenke. — 9. Feste Pillau, von Ernst Stieberitz. — 10. Ostpreußen, mein Heimatland, von Ernst Hennig.

13.00 Zeitangabe. Wetterdienst. Programmvorschau, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

13.15 (bis 13.45 für den Deutschlandsender)

Mittagskonzert II. Teil

Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken).

1. Ouvertüre zu „Die weiße Dame", von F. Boieldieu. — 2. a) Notturno Nr. 3, von Franz Liszt; b) Im Dorf, von Peter Tschaikowsky. — 3. Thermen-Walzer, von Joh. Strauß. — 4. Melodien aus „Carmen", von G. Bizet — 5. Neues Leben, Marsch von M. Heinecke.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.15 Königsberg: Bücherschau: Kurt Ziesel.

Heinz Steguweit „Heilige Unrast". Verlag: Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg.

Danzig: Unser Buchgespräch — Edgar Sommer.

Politisches Schrifttum.

„Die wehrpolitische Revolution des Nationalsozialismus", Walther Jost (Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg). „Nationalsozialistische Rassen- und Bevölkerungspolitik", von Dr. Gerhard Wagner (Schriften der Bewegung — Heft 1 — Zentralverlag der NSDAP. Franz Eher Nachf., München). „Hans F. K. Günther — der Vorkämpfer für den nordischen Gedanken", von Lothar Stengel von Rutkowski (Zentralverlag Franz Eher Nachf., München). „Marxisten als Mörder am deutschen Volke". Ludwig Münchmeier (Zentralverlag Eher Nachf., München). „Entlarvte Freimauerei", von Hasselbacher (Propagandaverlag Paul Hochmut, Berlin).

14.30 (aus Berlin)

Zur Unterhaltung

Kleines Funk-Orchester. Leitung: Willy Steiner.

1. Orchideen Walzer, von Schönian. — 2. Elfenreigen, von Kellner. — 3. Magdalena Serenade von Niel. — 4. Aus der Suite „Im Park", von Löhr.

15.00 (Königsberg): Erste Bekanntgabe der landwirtschaftlichen Preisberichte, Devisenkurse, Berliner Effektenschlußbericht, Berliner Schlachtviehnotierungen

15.00 (Danzig) Danziger Börse, Großhandelspreise, Nachrichten des Arbeitsamts, Werbenachrichten.

15.10 Königsberg: Praktische Winke

Frühlingsanfang auf Gräbern.

Danzig: Danziger Hausfrauenfunk

15.20 Königsberg Unsere Jungmädel

Alle Glocken läuten den Frühling ein.

Danzig: Unsere Jungmädel singen und spielen

15.45 Erlebnis in der Puszta

Ungarische Eindrücke eines Reichsdeutschen, von Dr. Max Lach.

16.00 Unterhaltungsmusik

der Kapelle Erich Börschel.

1. Eine Nacht in Venedig, von Joh. Strauß. — 2. Fallende Blätter, von Carena. — 3. Melodien aus „Die Dubarry", von Millöcker-Mackeben. — 4. a) Im Paradies, Tango von Herman; b) Abendschatten, Foxtrott von Brodersen. — 5. Walzerseligkeit, von Hanns Löhr. — 6. Der Tenor der Herzogin, von Eduard Künneke. — 7. a) Menuett aus den Tanzszenen, von Richter; b) Nixengeflüster, von Heykens. — 8. Kleiner Schalk, Tango von Herman. — 9. Hoch lebe der Tanz, Walzer von Emil Waldteufel. — 10. Melodien aus „Grigri", von Paul Lincke. — 11. Ernst-August-Marsch, von Blankenburg.

In der Pause ca. 16.50: **Herr und Knecht**

Erzählung von Erich Hannighofer

17.40 Zehn Minuten Reitsport, bearbeitet von Mirko Altgayer.

17.50 Königsberg: Landwirtschaftliche Preisberichte.

Danzig: Funk der Arbeitsfront, Werbenachrichten.

18.00 (aus Frankfurt)

Singendes, klingendes Frankfurt

1 Stunde musikalischer Hochgenuß

Mitwirkende: Paul Reinecke (Tenor), Betty Sedlmayr (Soubrette), Albert Bräu (Saxophon), Ewald Boehmer (Bariton), Fritz Kullmann (am Flügel), Kapelle Franz Hauck, Orchester des Reichssenders Frankfurt unter Leitung von Kapellmeister Joseph Felix Heß. Gesamtleitung: L. v. Schenkendorf.

1. Triumphmarsch aus „Aida", von Verdi. — 2. Blumenarie aus „Carmen", von Bizet. — 3. Csardas, von S. Michiels. — 4. Zigeunerweisen, von Gabriel. — 5. Muli, Walzer von A. Träu. — 6. Nur eine Stunde, Slowfox von Kreuder. — 7. Am Rhein beim Wein, von Ries. — 8. Bäurische Festmusik, von W. Jentsch. — 9. Weine nicht, Liu, Arie aus „Turandot", von G. Puccini. — 10. Das Lied der Geige, von J. Schebek. — 11. Ich hab amol a Räuscherl g'habt, von Kapeller. — 12. Eitelkeit, Fantasie von A. Bräu. — 13. Das wird noch in vielen Jahren, Tango von Uher.

19.00 Heimatdienst.

19.15 Königsberg: Schallplattenkonzert

1. a) Serenata, von Toselli; b) Poème, von Fibich (Ernst Fischer, Wurlitzer (Orgel). — 2. Fürs Herze, Potpourri beliebter Lieder. — 3. Ein Wiener Sonntag beim Heurigen (Gesang: Rose Seegers und Walter Simlinger). — 4. Mit Pauken und Trompeten, von Kermbach.

Danzig: Volk — Heimat — Vaterland

Ausführende: Danziger Männerchor „Melodia". Leitung: Hans Eichhorn.

1. a) Dem Volke, niederländ. Volksweise 1568 (vierstimmiger Satz) von Hans Eichmann; b) Ans Werk, von Händel. — 2. a) Die stille Stadt, von Armin Knab; b) In Danzig, von Alfred Balfanz. — 3. a) Mahnung, von Hans Heinrichs; b) Von Freiheit und Vaterland, von Karl Goepfart.

19.45 Königsberg: Der Zeitfunk berichtet

Danzig: Der Zeitfunk berichtet

Ein fröhlicher Turnabend.

20.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.15 (Königsberg) **Reichssendung**

Stunde der jungen Nation

Uta von Naumburg

20.45 Zeitgenössische Musik

1. Lieder von Othmar Schoeck: Mit einem gemalten Band — Die Kapelle — Auf einer Burg — Auf meines Kindes Tod — Abendlandschaft — Auf dem Rhein. — 2. Neuere Violinmusik: a) Paul Ertel: Melodie; b) Hugo Kaun: Scherzo-Walzer; c) Gottfried Rüdinger: Aus den „Heimlichen Idyllen". — 3. Lieder von Werner Trenkner: Der Fiedler — Mädchengebet — Und was seh ich denn — Volkslied — Unsere Augen — Jesu Wiegenlied — Du — Der Gänsehirt. — 4. Quartett für Klavier, Flöte, Klarinette und Horn, von Fritz v. Bose.

Ausführende: Werner Drosihn (Bariton), Gerda Reichert (Violine), Maria Caroni (Sopran), am Flügel: Ernst Rudolph, Prof. Fritz von Bose (Klavier), Walter Schulz (Flöte), Hermann Fischer (Klarinette), Siegfried Lehmann (Horn).

22.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.15 Stätten deutscher Wissenschaft

I. Die biologische Reichsanstalt

Lic. Dr. Hans Hartmann.

22.30 (aus Buenos Aires) **Veranstaltung der Deutschen Funkstunde in Buenos Aires**

1. Begrüßung der deutschen Hörer durch Hans Andreas Kölble. — 2. Ansprache des deutschen Handelskammerpräsidenten Schmitz. — 3. Vergleiche zwischen dem größten argentinischen Komponisten Aguirre und Franz Schubert. Musikalische Beispiele und deutsche Erklärungen, gegeben von Emilia de Coronado, einer der bedeutendsten Kennerinnen der klassischen Musik in Argentinien. — 4. Tango-sinfonisches Orchester Julio de Caro bringt seine neuesten Schöpfungen. — 5. Abschiedsworte, von H. A. Kölble.

23.00—24.00 (aus Köln)

Nachtmusik

Ausführende: Das kleine Orchester des Reichssenders Köln, Leitung: Leo Eysoldt. Das Kölner Klavier-Duo (Hermann Faßbender und Paul Mauel), Karl Kretzing (Xylophon), Willi Jansen (Akkordeon) und die sechs frohen Sänger.

DEUTSCHLAND-SENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Guten Morgen, lieber Hörer! 6: Glockenspiel, Morgenruf, Wetterbericht. 6.10: Fröhliche Morgenmusik; dazw. um 7: Nachrichten.

8.10: Sendepause.

9: Sperrzeit.

9.40: Kleine Turnstunde für die Hausfrau.

10: Sendepause.

10.45: Fröhlicher Kindergarten.

11.15: Seewetterbericht.

11.30: Aus meinem Heimatort. Bäuerliche Erzählung: Eva Landmann.

11.40: Der Bauer spricht — Der Bauer hört. 1. Die Weiden voller Unkraut. 2. 22 km von der Grenze droht der Kartoffelkäfer. — Anschl.: Wetterbericht. Dazwischen 12.55: Zeitzeichen, und 13.00: Glückwünsche.

12: Königsberg.

13.45: Neueste Nachrichten.

14: Allerlei — von zwei bis drei!

15: Wetter- u. Börsenberichte. Programmhinweise.

15.15: Leichte Kost aus Dänemark (Aufnahme a. Kopenhagen).

16: Musik am Nachmittag. Aus dem „Hotel Bristol", Berlin, und dem Hotel „Der Kaiserhof", Berlin.

18: Brahms — Wolf. 1. Joh. Brahms: Die Schale der Vergessenheit; Alte Liebe; Es träumte mir; Der Frühling. 2. Joh. Brahms: Allegro amabile Es-Dur (aus op. 120b). 3. Hugo Wolf: Denk es, o Seele; Auf ein altes Bild; Biterolf; Gesegnet sei.

18.30: Im Auto durch USA. Bernhard von Rechenberg.

18.45: Sportfunk.

19: Und jetzt ist Feierabend! **Schallplatten.** Joh. Strauß, Paul Lincke, Franz Lehár, Eduard Künneke, Robert Stolz.

19.45: Deutschlandecho.

20: Kernspruch; anschl. Wetterbericht und Kurznachrichten.

20.10: Aus „Fidelio" v. Beethoven (Schallpl.). 1. Ouvertüre. 2. Mir ist so wunderbar. 3. Abscheulicher, wo eilst du hin. 4. Arie des Florestan. 5. Er sterbe, doch erst soll er wissen. 6. Heil sei dem Tag.

20.45: Stunde der jungen Nation. Uta von Naumburg. (Aufnahme v. Königsberg.)

21.15: Stuttgart: Jahrmarkt der Eitelkeiten.

22: Tagesnachrichten; anschl. Deutschlandecho.

22.30: Eine kleine Nachtmusik. Claude Debussy: Sonate für Flöte, Bratsche und Harfe.

22.45: Seewetterbericht.

23: Wir bitten zum Tanz! Aus dem Weinrestaurant „Traube", Berlin.

23.30—24: Aus Buenos Aires: **Deutsche Sendungen in Südamerika.** Die Deutsche Funkstunde in Buenos Aires grüßt die deutschen Hörer (Aufnahme).

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.

6.10: Gymnastik.

6.30—8: Frühkonzert. (Siehe Königsberger Programm.) In der Pause um 7: Frühnachrichten.

8: Gymnastik.

8.20: Echo am Morgen.

8.30: Leipzig: Musikalische Frühstückspause.

9.30: Sport für Körperbehinderte. Dr. Heiß.

9.45: Kleine Pause für die Hausfrau mit einem guten Buch.

10: Lebensmittelpreise.

10.15: Sendepause.

11.55: Wetter.

12—14: Saarbrücken: Mittagskonzert. In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.

14: Wetter, Nachrichten, Wasserstände.

14.15: Zur Unterhaltung (Siehe Königsberger Programm).

15: Börse. Gegen 15.30: Sendepause.

16.30: Des deutschen Bauern tausendjähriger Kampf. Dr. Claus: Der Bauer im Umbruch der Zeit. v. Leers: Odal — Das Lebensgesetz eines ewigen Deutschland. Buchbericht.

16.45: Aus alten und neuen Opern. (Schallplatten). 1. Aus „Fidelio", von Beethoven: a) Ouvertüre; b) Mir ist so wunderbar; c) Er sterbe, doch er soll erst wissen. 2. Aus dem „Freischütz", von Weber: a) Ouvertüre; b) Und ob die Wolke sie verhülle. 3. Aus „Friedemann Bach", von Graener: a) Kein Hälmlein wächst auf Erden; b) Preis Dir und Dank. 4. Aus „Arabella", von Rich. Strauß: a) Vorspiel zum 3. Akt; b) Zwischenspiel und Walzer aus dem 3. Akt; c) Und dieser unberührte Trunk.

17.30: Frühling in Freienwalde. Funkbericht.

18: Frankfurt: Singendes, klingendes Frankfurt.

19: Von der Geige bis zur Pauke. Kleine musikalische Unterhaltung mit den Solisten.

19.45: Echo am Abend.

20: Nachrichten; anschließ.: „Wir teilen mit . . ."

20.15: Stunde der jungen Nation.

20.45: Breslau: Frühlingsrhythmus.

22: Wetter, Tages-, Sportnachrichten.

22.30—24: Köln: Nachtmusik und Tanz.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Kino-Orgelkonzert.

6: Morgenlied — Morgenspruch; Morgengymnastik.

6.30: Berlin: Morgenkonzert.

8: Frauengymnastik.

8.20: Sendepause.

8.30: Aus Leipzig: Musikal. Frühstückspause.

9.30: Wetter, anschl. Chronik des Tages.

9.40: Sendepause.

11.30: Zeit, Wetter, Wasserstand.

11.45: Für den Bauern. Nahmt ock Edel mist zu a Rieba on Adäppeln.

12: Saarbrück.: Mittagskonz.

14: Deutschlandsend.: Allerlei von Zwei bis Drei. Für den Bauern.

15.10: Das deutsche Buch.

15.30: Kinderfunk: Allerlei ums Osterei. Kinderunterhaltung.

16: Die Geschichte vom Kutscher Berthold. Erzählung von Köhler.

16.20: Liederstunde.

16.40: Begegnung mit dem Osterhasen. Dr. Labinski.

17: Opernszenen. Schallplattenkonzert.

17.30: Scheffel, ein Dichter der Deutschen. (Zu seinem 50. Todestage am 9. April 1936.)

17.50: Programm. Für den Bauern.

18: Frankfurt. Unser singendes Frankfurt.

19.45: Tonbericht vom Tage.

20: Kurzbericht vom Tage.

20.15: Stunde der jungen Nation.

20.45: Frühlingsrhythmus. 1. Das Lied, das nur Du singst allein, von Mohr. 2. Weißt Du denn, warum ich Dich so liebe?, von Hildbrand. 3. Drittes Walzerpotpourri, von Robrecht. 4. Paß auf, kleine Ruth, von Engel. 5. Eine kleine Frage, von Winkler. 6. Harmonika-Capriolen, von Mahr. 7. Im blauen Pavillon, Tango von Lempert. 8. Tikayer Pußta-Fox, von Gadens. 9. Für Dich allein, Lucia, v. Bixio. 10. Madrid, von Lempert. 11. Silberner Mond, v. Gardens. 12. Amerikanischer Polka, von Mück. 13. Pampita, Tango von Pörschmann. 14. Schenk mir Liebe, von Engel. 15. Csardasfox, v. Wolff. 16. Kaffeeklatsch, von Winkler. 17. Wenn vom Himmelszelt ein kleines Sternlein fällt, Tango Cowler. 18. Wo ist Helene? von Kollo.

22: Nachrichten.

22.25: Türkische Klaviermusik. 1. Bes Damla, von Cemal. 2. Türkische Szenen über Volksweisen anatolischer Tänze, von Rechid.

23: Köln: Nachtmusik und Tanz.

24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Choral.

6.30: Berlin: Frühkonzert.

8: Zeit, Wasserstand.

8.05: Wetter.

8.10: Stuttgart: Gymnastik.

9.30: Musik zur Arbeitspause. „Durch ferne Länder".

10.15: Sendepaue.

11: Hausfrau hör zu!

11.15: Programm, Wirtschaft.

11.30: Sendepause.

11.45: Sozialdienst. 1. Aus Arbeit und Beruf. 2. Offene Stellen.

12: Saarbrücken: Mittagskonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Saarbrücken: Mittagskonzert.

14: Nachrichten.

14.10: Wünsche, nichts als Wünsche!

15: Wirtschaftsbericht. Warum Sprit im Treibstoff?

15.15: „Mutter und Kind". Ein Bericht aus dem NSV.-Haus Mutter und Kind in Kassel.

15.30: Bücherkunde des Monats. „Fahrten und Abenteuer".

15.45: „Es regt sich was im Odenwald". Eine Geisterfahrt auf Scheffels Spuren. Anläßl. des 50. Todestages des Dichters (9. April). Von Ritzel.

16: Unterhaltungsmusik.

17.30: Siedlerschicksal im fernen Land. Funkfolge vom Ringen der Arbeit.

18: Singendes, klingendes Frankfurt. (Siehe Königsberger Programm.)

19.45: Erzeugungsschlacht.

19.55: Wetter, Landwirtschaft.

20: Nachrichten; anschließ.: Wirtschaftsbericht.

20.15: Stunde der jungen Nation.

20.45: Deutscher Opernabend des preußischen Staatstheaters mit „Kraft durch Freude". 1. Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis", von Gluck. 2. a) Arie des Pamina; b) Duett: Pamina-Papageno aus „Die Zauberflöte", von Mozart. 3. Quartett a. „Fidelio", von Beethoven. 4. Ouvertüre zu „Oberon", von Weber. 5. „Auch ich war ein Jüngling" aus „Waffenschmied", von Lortzing. 6. Arie des Heiling aus „Hans Heiling", von Marschner. 7. Quintett aus „Die Meistersinger von Nürnberg", von Rich. Wagner. 8. Terzett und Duett a. „Der Rosenkavalier", von Rich. Strauß. 9. Vorspiel zu „Die Zaubergeige", v. Egk.

22: Zeit, Nachrichten.

22.15: Nachrichten, Sport.

22.30: Leipzig: Veranstaltung der deutschen Funkstunde in Buenos Aires.

23: Köln: Nachtmusik und Tanz.

24—2: Nachtmusik. Deutsche Meister. 1. Reger. 2. Beethoven. 3. Brahms. 4. Rich. Strauß.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6: Weckruf; Gymnastik.

6.25: Wetter.

6.30: Berlin: Morgenmusik.

7.10: Mitteilungen über Tierzucht.

7.20: Berlin: Fortsetzung der Morgenmusik.

8: Allerlei Ratschläge.

8.15—10.15: Sendepause.

10.15: Franz Völker singt. (Schallplatten.)

10.50: So zwischen elf und zwölf. Musik zur Werkpause.

12: Binnenschiffahrt.

12.10: Saarbrücken: Musik am Mittag.

13.05: Umschau am Mittag.

13.15: Saarbrücken: Fortsetz. der Musik am Mittag.

14: Nachrichten.

14.20: Musikalische Kurzweil.

15: Börse.

15.20: Schiffahrt.

15.30: Von Bach bis Chopin. Tänze in klassischer Klaviermusik.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

16.50: In der Pause: Was ist Bleikristall? In einer Kristallschleiferei.

17: Deutschlandsender: Fortsetz. der Musik am Nachmittag.

17.25: Jungmädel besuchen eine Schokoladenfabrik. Erlebnisberichte.

17.45: Aus norddeutschem Kunstschaffen: **Heinz Bliervernicht.**

18: Lieder der Liebe (Schallplatten).

18.45: Hafendienst.

18.55: Wetter.

19: Ständchen am Abend.

19.45: Das Vierländer Bauernhaus. Funkbericht.

20: Abendmeldungen.

20.15: Stunde der jungen Nation.

20.45: Operettenkonzert. 1. Ouvertüre „Die schöne Galathée", von Suppé. 2. Im Chambre séparée, aus „Der Opernball", von Heuberger. 3. Lied aus „Der arme Jonathan": Kreuz und quer bin ich gezogen, von Millöcker. 4. Rosen aus dem Süden, Walzer a. „Das Spitzentuch der Königin", von Joh. Strauß. 5. Duett aus „Der Feldprediger": Endlich wieder eine Stunde, von Millöcker. 6. Don-César-Marsch, v. Dellinger. 7. Glockenklänge künden Frieden, Glockenarie aus „Fatinitza", von Suppé. 8. Studentenpolka aus „Jung-Heidelberg", von Millöcker. 9. Walzerlied „Nur für Natur", aus „Der lustige Krieg", von Joh. Strauß. 10. Tik-Tak-Polka, a. „Die Fledermaus", von Johann Strauß. 11. Duett aus „Gasparone": Dunkel breitet sich über das Meer, von Millöcker. 12. Mazedonischer Marsch a. „Cousin Bobby", von Millöcker.

22: Nachrichten.

22.30: Leipzig: Veranstaltung der „Deutschen Funkstunde" in Buenos Aires.

23—24: Kleine Abendmusik.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Stuttgart.
6.30: Berlin.
8: Kalenderblatt; anschließ.: Zeit, Wetter, Wasserstandsmeldungen.
8.10: Frauenturnen.
8.25: Sendepause.
10: Nachrichten.
10.15: Kindergarten.
10.45: Sendepause.
11.50: Hier spricht der Bauer.
12: Die Werkpause des Reichssenders Köln. Was sich die Arbeiter des Sendegebietes wünschen.
13: Mittagsmeldungen — Glückwünsche.
13.15: Mittagskonzert. 1. Vorspiel zu „Giralda", von Adam. 2. Amorettentänze, von Gungl. 3. Aus dem Nordland, Suite von Frederiksen. 4. Csardas, von Monti. 5. Tanzende Menschen, von Krome. 6. Norwegischer Brautzug im Vorübergehen, v. Grieg.
14: Mittagsmeldungen.
14.15: Deutschlandsender.
15: Für unsere Kleinen: Alle Vögel sind schon da.
15.30: Sendepause.
15.45: Wirtschaftsmeldungen.
16: Wir treiben Familienforschung. Ratschläge, Anleitungen und Antworten von Hugo Schünemann.
16.30: Nachmittagskonzert. 1. „Dame Kobold", Ouvertüre von Reinecke. 2. Tausend rote Rosen, Walzer von Lehár. 3. Hochzeitsszenen, von Smetana. 4. Humoreske, von Humperdinck. 5. Melodien aus „Der Obersteiger", von Zeller. 6. Einzugsmarsch aus „Der Zigeunerbaron", von Joh. Strauß.
17.30: Was wir lesen. Kleine Bücherstunde der Jugend.
18: Frankfurt.
19.45: Momentaufnahme.
20: Erste Abendmeldungen.
20.10: Sendepause.
20.15: Stunde der jungen Nation. Uta von Naumburg.
20.45: Breslau: Frühlingsrhythmus.
22: Nachrichten.
22.30: Nachtmusik und Tanz.

Künstliche Isolationsstoffe

Während man früher als Isolatoren fast ausschließlich Glas, Porzellan und Hartgummi verwandte, gibt es heute eine große Anzahl von Kunststoffen, teils keramischer Natur, teils in Form von Kunstharzen und Preßstoffen, die nicht nur billiger sind, sondern sich auch günstiger verarbeiten lassen und verbesserte Isolationseigenschaften auch bei wechselnden Witterungseinflüssen aufweisen.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.50: Für den Bauer.
6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Funkgymnastik.
6.30: Berlin: Frühkonzert. Dazwischen 7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin: Funkgymnastik.
8.20: Für die Hausfrau: Markt und Küche.
8.30: Musikalische Frühstückspause.
9.30: Sendepause.
10: Wetter, Wasserstand, Programm.
10.15: Sendepause.
11.30: Zeit und Wetter.
11.45: Für den Bauer.
12: Musik für die Arbeitspause.
13: Nachrichten.
13.15: Saarbrücken: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.15: Deutschlandsender: Allerlei — von zwei bis drei.
15: Heute vor . . . Jahren.
15.05: Kunstbericht.
15.20: Sendepause.
15.50: Wirtschaft.
16: Alleweil ein wenig lustig. Fröhliche Folge in Lied und Wort.
16.30: Hausmusik. 1. Choralvorspiel „Da Jesus an dem Kreuze stund", von Scheidt. 2. Der du alle Kreuzesplagen, von Gräfe. 3. Crucifixus, von Karg-Ehlert. 4. Volksweise: Marias Wanderung, Satz von Johannes Brahms. 5. Lamentation, v. Karg-Ehlert. 6. Andante religioso, von Becker. 7. Prozession, von Karg-Ehlert. 8. Zum Karfreitag: Auf das Gemälde Der Leichnam Christi von Holbein d. J., von Grabner.
17: Wetter, Wirtschaft.
17.10: Deutsche Kunst jenseits der Grenzen: Siebenbürgen — Prof. Dr. Jahn.
17.30: Musikalisches Zwischenspiel.
17.40: Markomannen und Quaden: Prof. Dr. Tackenberg.
18: Frankfurt: Singendes, klingendes Frankfurt.
19: Lieber Wanderer, tu' ein kleines Rastl. Von Weinberger.
19.25: Wanderer-Fantasie von Schubert.
19.45: Umschau am Abend.
20: Nachrichten.
20.15: Stunde der jungen Nation.
20.45: Musikalisches Zwischenspiel.
21: ObervogtländischerHutzenohmd. Ein heimatliches Bild.
22: Nachrichten, Sportfunk.
22.30: Veranstaltung der Deutschen Funkstunde in Buenos Aires. 1. Begrüßung der deutschen Hörer. 2. Ansprache Handelskammerpräsident Schmitz. 3. Lieder von Schubert und dem größten argentinischen Komponisten Aguirre. 4. Tangosinfonisches Orchester Julio de Caro. 5. Abschiedsworte.
23—24: Wir spielen zum Tanz!

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch; anschließ.: Morgengymnastik.
6.30: Englischer Sprachunterricht.
7.10: Frühkonzert.
8: Gymnastik für die Hausfrau.
9.30: Für die Hausfrau.
11: Für den Bauern (mit Musik).
12: Mittagskonzert auf Schallplatten.
13: Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert: 1. Ouvertüre zu „Der Brauer von Preston", von Adam. 2. Lächle, Gioconda!, von Temen. 3. Potpourri aus „Wenn Liebe erwacht", von Künneke. 4. Walzer-Caprice, von Wieniawski. 5. Leuchtende Farben, Walzer von Rust. 6. Ueber Länder und Meere, von Geisler. 7. Frühlingsgruß, von Bose. 8. Bolero, von Kuntsch.
14.20: Nachrichten.
14.40: Sendepause.
15.40: Das alles muß ein Jungmädel wissen!
16: Landwirtschaftsdienst.
16.10: Von Neufeuern, Eierlauf und anderem österlichen Brauch.
16.30: Kinderfunk: Unser Bastelkurs geht weiter. Vorbereitungen für Ostern.
17: Konzertstunde: 1. Suite für Flöte und Klavier, von Hermann Wagner. 2. Lieder für Alt, von Walter Jentsch. 3. Rondo brillant, von Weber.
17.30: Auf der Suche nach dem Urweizen. Bericht eines Teilnehmers der Deutschen Hindukusch-Expedition 1935.
17.50: Landwirtschaftsdienst.
18: Frankfurt.
19: Konzert: 1. Aus der Suite in D-Dur, von J. S. Bach. 2. Hans Baur liest „Heimkunft", von Friedrich Hölderlin. 3. Sinfonie in D-Dur, von Luigi Cherubini.
20: Nachrichten.
20.15: Stunde der jungen Nation.
20.45: Unterhaltungskonzert: 1. Militär-Marsch, von Fr. Schubert. 2. Ouvertüre zu „Rosamunde", von Fr. Schubert. 3. Ballettmusik aus „Rosamunde", von Fr. Schubert. 4. Wir armen, armen Mädchen, Arie der Marie aus „Der Waffenschmied", von A. Lortzing. 5. Aus der Arlesienne-Suite I, von G. Bizet: a) Prelude; b) Minuetto; c) Adagio; d) Carillon. 6. Ein Mädchen oder Weibchen, Arie des Papageno aus „Die Zauberflöte", von W. A. Mozart. 7. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6, von J. Brahms. 8. Duett Papagena-Papageno aus „Die Zauberflöte", von W. A. Mozart. 9. Sigurd Jorsalfar, von Ed. Grieg.
22: Nachrichten.
22.20: Deutscher Angelsport. Von Karl Rühmer.
22.35: Sonate für Geige und Klavier in a-moll von Robert Schumann.
23—24: Ständchenmusik zur Nacht: 1. Ständchen in D-Dur, von W. A. Mozart. 2. Konzert für Flöte und Orchester in G-Dur, von Joachim Quantz. 3. Serenade, von Rob. Volkmann.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.15: Morgenruf; anschließ.: Morgen-Gymnastik.
6.30: Berlin: Frühkonzert.
7: In der Pause: Nachrichten.
8: Programm; anschließend: Morgen-Gymnastik.
8.30: Leipzig: Leichtes Unterhaltungskonzert.
9.30: Sendepause.
10.30: Musik am Vormittag.
11.30: Tägliches Alltägliches.
12: Mittagskonzert.
1. Ouvert. zu „Hänsel und Gretel", von Humperdinck. 2 Deutsche Tänze, v. Schubert. 3. Polonaise E-Dur, von Liszt. 4. Suite a. „Der Rosenkavalier", v. R. Strauß. 5. Musikszenen aus „Die lustigen Weiber von Windsor", von Nicolai. 6. York-Marsch, von Beethoven.
13: Wetter, Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert (Fortsetzung. 7. Ouvert. zu „Der Bettelstudent", von Millöcker. 8. Gold und Silber, Walzer v. Lehár. 9. Tritsch-Tratsch-Polka, von Johann Strauß. 10. Potpourri aus „Boccaccio", von Suppé. 11. Kaiserwalzer, von Joh. Strauß. 12. Die Freundschaftsflagge, Marsch von Blon.
14: Nachrichten.
14.10: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.
15: Von Pflanzen im Haus u. Garten.
15.10: Sendepause.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17.50: Das gute deutsche Buch Stilproben aus Neuerschein.
18: Frankfurt: 2 Stunden musikalischer Hochgenuß.
19.30: Sozialpolit. Umschau.
19.45: Zeitfunk.
20: Zeit, Nachrichten.
20.15: Stunde d. jung. Nation
20.45: Blasmusik.
22: Wetter, Nachrichten, Heimatdienst.
22.30: Leipzig: Veranstaltung der deutschen Funkstunde in Buenos Aires.
23: Zum Spätabend. Unterhaltungsorchester.
24—2: Frankfurt: Nachtmusik.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Choral.
6.05: Gymnastik.
6.30: Berlin: Frühkonzert.
8: Frankfurt.
8.05: Bauernfunk.
8.10: Gymnastik.
8.30: Leipzig: Musikalische Frühstückspause.
9.30: Von Eiern und Hasen. Vortrag.
9.45: Sendepause.
11: Schallplattenkonzert.
11.30: Für dich, Bauer!
12: Saarbrücken: Mittagskonzert.
13: Zeit, Wetter, Nachrichten.
13.15: Saarbrücken: Mittagskonzert (Fortsetzung).
14.20: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.
15: Sendepause.
15.15: Allerlei Plaudereien.
15.30: „Wir jagen den Osterhas". Allerlei um Osterbräuche für Jungmädel.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17.45: Württembergische Kirchen des Mittelalters. Kurzgespräch.
18: Frankfurt: „Zwei Stunden musikalischer Hochgenuß."
19.15: Schöne badische Heimat. Frühling an der Bergstraße. Funkbilder von Münnich.
19.45: „Uralten Väterbrauch feiern wir fröhlich auch." Alte Bräuche bei Familienfesten. Plauderei.
20: Nachrichten.
20.15: Stunde der jungen Nation.
20.45: „Jahrmarkt der Eitelkeiten." Ein bunter Abend.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Sport.
22.30: Leipzig: Veranstaltung der „Deutschen Funkstunde in Buenos Aires".
23: Köln: Nachtmusik u. Tanz.
24—2: Frankfurt: Nachtmusik.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

18.05—18.45: Zigeunermusik.
18.45—19: Gesang.
19.15—19.45: Jazzkonzert.
20.30—23: Opernübertragung aus einem Theater: „Die Meistersinger von Nürnberg", Oper von Richard Wagner (In den Pausen: Nachrichten).

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

19—19.45: Kammermusik.
20—20.30: Schallplatten.
21—21.45: Leichtes Orchesterkonzert m. humoristischen Vortragseinlagen.
21.45—22: Funkbühne.
22—23: Bunte Unterhaltungsmusik.
23.10—24: Jazzmusik.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Unterhaltungskonzert (Uebertragung).
14.35—16.35: Nachmittagskonzert und Klaviersoli.
20—20.30: Buntes Abendkonzert.
20.30—21: Musikkritischer Vortrag.
21—21.25: Werke von Mozart und Weber. 1. Mozart: Aus der Serenade Nr. 4 in B-Dur. 2. Weber: Ouv. „Euryanthe".
21.55—22.15: Lieder von Heise und Lange-Müller (Gesang).
22.30—23: Dänische Musik (Orchesterkonzert).
23—0.30: Tanzmusik (Uebertrag.).

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) **LONDON-NATIONAL** (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12—12.15: Schallplatten.
12.15—13: Konzert auf einer Kinoorgel.
13—14: Orchesterkonzert.
14—14.30: Schallplatten.
14.30—15.30: Orchesterkonzert und Gesang (Sopran).
15.30—16.15: Orgelsoli (Uebertr.).
16.15—19: Buntes Nachmittagskonzert (Unterhaltungsmusik, dann Tanzmusik).
19.30—19.50: Klavierwerke von Schumann.
20.30—21.15: Buntes Abendkonzert.
22—22.30: Gesang (Tenor).
23—23.20: „Worte mit Musik" (Gesang und Konzert).
23.20—0.15: Orchesterkonzert. 1. Dvorak: Drei Ouvertüren. 2. Rimsky-Korsakoff: Spanisches Capriccio.
0.15—0.30: Tanzmusik (Sydney Kyte und sein Orchester).
0.30—1: Tanzmusik auf Schallplatten.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—14.45: Unterhaltungskonzert verschiedener Orchester.
14.45—15.30: Schallplatten.
15.30—16.30: Orchesterkonzert.
16.30—17.15: Schallplatten.
17.15—18.15: Orchesterkonzert.
19.30—20: Orgelmusik (Uebertr.).
20—20.30: Londoner Musik (Orchesterkonzert).
20.30—21.15: Quintettkonzert.
21.15—22.15: Bunte Stunde (Solisten und Orchester).
22.15—23: Militärkonzert.
23—23.20: Klaviersoli.
23.30—0.30: Tanzmusik (Sydney Kyte und sein Orchester).
0.40—1: Klavierwerke von Chopin. 1. Polonaise in d-moll, Werk 71, Nr. 1. 2. Notturno in B, Werk 9, Nr. 3. 3. Variationen über ein deutsches Thema, Werk posth.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—18.15: Regional-Programm.
20—20.30: Regional-Programm.
20.45—21.15: Solisten - Konzert (Geige und Orgel): Werke von Rheinberger.
21.15—22.15: Regional-Programm.
22.15—22.50: Tanzmusik für den Familienkreis (Kapelle Billy Merrin).
22.50—23.20: „The Lady of Shalott", eine Kantate für Frauenstimmen von Edmunds (Chor und Streichorchester).
23.30—0.30: Regional-Programm.
0.40—1: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

16.30: Schallplatten.
17.50: Alte Tanzmusik (Schallplatten).
19: Estnische Lieder.
20: Militärkonzert.
21: Tanzmusik (Schallplatten).

FINNLAND

HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW) **LAHTI** (1145 m; 262 kHz; 150 kW)

16: Militärmusik.
18.40: Violinmusik.
19.30: Kirchenmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

12—12.50: Unterhaltungskonzert.
13—13.45: Schallplatten.
14.10—15.15: Schallplatten.
18.15—18.30: Schallplatten.
18.30—19.30: Sinfonische Musik.
19.30—19.45: Zeitgenössische Musik auf Schallplatten.
20—20.30: Wunsch-Schallplatten.
21.15: Bunter Unterhaltungsabend. 1. Turina: Die Prozession von Rocio. 2. Sauguet: Konzert f. Klavier und Orchester. 3. Martenot-Wellen. 4. Nordische Lieder (Sopran).

TOULOUSE (328,6 m; 913 kHz; 60 kW)

12.45—12.55: Orchesterkonzert.
13.05—13.15: Operettenlieder.
13.40—13.55: Unterhaltungsmusik.
14.10—14.55: Bunte Musik.
15—15.15: Leichte Melodien.
18.45—18.55: Tanzmusik.
19—19.50: Bunte Musik.
20—20.55: Bunte Musik.
21.10—21.55: Bunte Musik.
22.10—22.55: Konzert über „Die Hochzeit der Jeanette", kom. Oper von Massé.
23—23.55: Bunte Musik.
24—0.55: Bunte Musik.
1.05—1.30: Bunte Musik.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

11.55—12.40: Klaviermusik.
13.10—15.10: Vokal- und Instrumentalkonzert. Anschließend: Schallplatten.
15.40—16.25: Schallplatten.
16.40—17.40: Gesang (Sopran) und Schallplatten.
17.40—17.55: Schallplatten.
17.55—18.45: Orgelmusik.
18.45—19.10: Schallplatten.
20.55—21.40: Orchesterkonzert und Gesang (Tenor). 1. J. S. Bach: Suite Nr. 2 für Flöte und Streichorchester. 2. Gesang. 3. Beethoven: Trauermarsch (Eroica). 4. Gesang.
22.10—23: Forts. des Konzerts. 1. Landré: Requiem. 2. Reger: Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart, Werk 132.
23.05—0.10: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.40—14.25: Schallplatten und Unterhaltungskonzert.
14.55—15.40: Orchesterkonzert.
18.10—19.25: Buntes Nachmittagskonzert.
19.55—20.20: Unterhaltungsmusik
20.55—21.40: Tanzmusik.
21.55—22.40: Orchesterkonzert u. Gesang (Sopran). 1. Mozart: Ouv. „Die Zauberflöte". 2. Gesang mit Orchester. 3. Glasunow: Ballettmusik aus „Raymonda", Werk 57a.
22.45—23.05: Konzert und Schallplatten.
23.05—23.50: Forts. d. Orchesterkonzerts und Klaviermusik. 1. Gesang mit Orchester. 2. Grieg: Zwei norwegische Tänze. 3. Grieg: Konzert in a-moll für Klavier u. Orchester, Werk 16.
23.50—0.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.15—12.45: Schallplatten.
13.10—13.50: Orchesterkonzert.
17.15—17.55: Musikkritischer Vortrag mit musikalischen Beispielen (Geigensoli).
20.35—23.30: Italienischer Operettenabend: „Der fantastische Laden", Operette in drei Akten von Jorio u. Antonelli. Anschließend: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) **FLORENZ** (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) **GENUA** (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) **TRIEST** (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

11.30—12.15: Unterhaltungskonz.
12.15—12.45: Schallplatten.
13.10—13.50: Orchesterkonzert.
17.15—17.55: Musikkritischer Vortrag m. musikalischen Beispielen (Geigensoli).
20.30—23: Aus der Mailänder „Scala": „Die Geburt des Erlösers". Oratorium von Perosi.

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) **MADONA** (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

15.15—15.50: Italienische Opernmusik auf Schallplatten.
16.10—17.30: Buntes Nachmittagskonzert.
18—19: Lettische religiöse Lieder für Chor.
19.15—21.30: Ein Abend bei Liszt und Wagner. 1. Wagner: Faust-Ouvertüre. 2. Liszt: Klavierkonzert in A-Dur. 3. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 6. 4. Wagner: Szenen aus „Tristan und Isolde". 5. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 1 (In der Pause: Nachrichten).
21.30—22.30: Unterhaltungskonz. (Uebertragung).

LITAUEN

KOWNO (1935 m. 155 kHz, 7 kW)

18.20: Schallplatten.
19.30: Konzert.
20.45: Kammermusik.
22—22.30: Konzert.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Orchesterkonzert.
14: Schallplatten.
15.20: Kinderstunde: Lustige Spielstunde.
15.40: Paul Königsberger: Geschichte und Technik der Freskomalerei.
16.05: „Hänsel und Gretel." Märchenspiel v. Engelbert Humperdinck. (Als Kurzoper.) (Schallplatten.)
16.50: Johann Sioly. (Zur 25. Wiederkehr seines Todestages.)
17.05: Für den Erzieher. Dr. Kuppe: Von der Aufnahmeprüfung in die Mittelschule.
17.20: Lieder und Arien.
17.55: Wir besuchen einen Künstler. Der Plastiker G. Ehrlich.
18.05: Dr. Schmidt: Oesterreich rüstet für seine Teilnahme an den XI. Olympischen Spielen.
19.10: Prof. Dr. Breitner: Aerztliche Erfahrungen des diesjährigen Sportwinters.
19.30: Triumph des Walzers. Lanner: Abendsterne. Jos. Strauß: Sphärenklänge. Johann Strauß: Wo die Zitronen blühn. Ziehrer: Weana Mad'ln. Nedbal: Valse triste. Komzák: Maienzauber. Kálmán: Dorfkinder. Kaulich: Aus dem Hochwald. Fr. Lehár: Pikanterien. Tschaikowsky: Walzer aus „Eugen Onegin". Waldteufel: Espana. Richard Strauß: Ochs-Walzer aus „Der Rosenkavalier". Tanterl: Riowalzer. Delmar: Ouv. „Triumph des Walzers".
21.10: Kunterbunt.
21.20: Ungarische Stunde. Ansprache. Franz Liszt: X. und XV. Rhapsodie (Klavier).
22.10: Der ausländische Gast in Oesterreich.
22.20: Wiener Musik.
23.15: Fortsetzung der Wiener Musik.
24—1: Nachtkonzert (Schallpl.).

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) **KATTOWITZ** (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) **LEMBERG** (377,4 m; 795 kHz; 16 kW) **WILNA** (559,7 m; 536 kHz; 16 kW)

12.30—13.10: Schallplattenkonzert.
12.30—13.10 (Lemberg): Schallpl.
13.15—14.15 (Lemberg): Schallpl.
15.30—16: Leichtes Unterhaltungskonzert.
16.20—16.45: Berühmte Sopranstimmen auf Schallplatten.
16.20—16.45 (Lemberg): Schallpl.
17.20—17.50: Kammermusik. 1. G. F. Händel: Sonate in B-Dur für Oboe, Geige und Klavier. 2. Lotti: Sonate in G-Dur für Geige, Bratsche und Klavier. 3. Telemann: Sonate in d-moll für Oboe, zwei Bratschen und Klavier.
18—18.30: Chor- und Sologesang.
18.45—19 (Lemberg): Schallplatt.
20—20.30: Funkbühne.
20.30—20.45: Schallplatten.
20.30—20.45 (Lemberg): Schallpl.
21—21.40: Klaviermusik von Chopin. Sonate für Klavier in h-moll, Werk 58.
22.05—23: Unterhaltungskonzert.
23.05: Schallplatten.
23.05—23.30 (Lemberg): Schallpl.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823kHz; 12kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m. 160 kHz; 150 kW)

12.40: Schallplatten.
17.15: Konzert.
18.15: Konzert.
19.55—23: „Don Juan", Oper in 2 Akten von Mozart. Uebertragung aus dem Opernhaus.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1389 m; 216 kHz; 30 kW)

13: Unterhaltungsmusik.
14.15: Kabarett.
17.45: Schallplatten.
19.30: Kabarett.
20.30—21.35: „Parsifal" (Akt II), von Wagner (aus dem Königl. Theater).
22—23: Tanzmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Mit Handharmonika und Jodel.
12.40: Aus Opern.
16: Hausfrauenstunde.
16.30: Musik und Reiseziele.
16.55: Musik von Franz Schubert.
17.25: Zyklus: „Frohes Musizieren."
18: Kinderstunde.
18.30: Dialektplauderei.
19.15: Konzert.
19.45: Von großen Sängern.
20: Basler Leckerli. Eine Stunde Unterhaltung und Musik.
21.10: Chorkonzert.
21.55: Für die Schweizer im Ausland.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13: Schallplatten.
13.03—13.13: Konzert auf einer Kinoorgel.
13.13—14: Schallplatten.
16.30—18: Nach Ansage.
18.30—18.40: Schallplatten.
18.50—19.15: Schallplatten.
19.35—19.40: Schallplatten.
20—20.25: Leichtes Abendkonzert.
20.40—20.55: Zeitgenössische Musik. Sauguet: „Près du bal", Divertissement für Flöte, Klarinette, Fagott, Geige und Klavier.
20.55—21.20: Buntes Unterhaltungskonzert.
21.30—22: Jazzmusik.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Preßburg.
15—16: Konzert. Mozart: Musikalischer Scherz. 2. Haydn: Notturno Nr. 5. 3. Gal: Der Zauberspiegel, Werk 38.
16.10—16.35: Schallplatten.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.50—20.30: Brünn.
20.50—22: Mähr.-Ostrau.
22.15—22.45: Schallplatten.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Preßburg.
15: Prag.
17.40—18.15: Deutsche Sendung: „Die holzgeschnitzte Madonna", Hörspiel.
19.50—20.30: Landeindrücke. Konzert. 1. Delius: Der Kuckucksruf im Frühling. Ein Sommertag am Bach. 2. Godard: in der Natur, Violinsuite mit Orchester. 3. Dvorák: Frühling. Am Bach. 4. Fibich: Plauderstunde. Tanz im Grünen.
20.50: Mähr.-Ostrau.
22.15: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Preßburg.
15: Prag.
18—18.20: Jazzquartett.
19.50: Brünn.
20.50—22: R. Stolz: „Durch Tanz zum Glück", Operette.
22.15—22.45: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Mittagskonzert.
15: Prag.
19.25: Slowakische Volkslieder.
19.50: Brünn.
20.50: Mähr.-Ostrau.
22.30—23: Nach Ansage.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Zigeunermusik.
13.30: Schallplatten.
17.30: Chorkonzert.
18.40: Konzert. 1. Losonczi: Zwei Lieder. 2. Zakál: Wiener Lied. 3. Turina: a) Maurisches Lied; b) Cordono en fete. 4. Armandola: Serenade. 5. Gabriel-Marie: a) Siciliana; b) Danza nobile; c) Padovana. 6. Székely-Bertha: Ungarische Rhapsodie. 7. Szirmai: Alexandra-Potpourri. 8. Szücs: Regenbogen-Walzer.
19.50: Funkbühne.
21.45: Zigeunermusik.
22.50—24: Konzert. 1. Beethoven: Egmont-Ouvert. 2. Bruckner: IV. romantische Sinfonie, Es-Dur.

6.03 Wetterdienst.

6.05 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

6.30 (aus Saarbrücken) **Frühkonzert**

Ausgeführt vom Pfälzischen Kammerorchester. Leitung: Rudolf Schmidt.

1. Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“, von G. Rossini. — 2. Ouvertüre zu einer Operette, von P. Lincke. — 3. Goldregen, Walzer von E. Waldteufel. — 4. Der treue Hampelmann, von J. Heykens. — 5. Horch, die alten Eichen rauschen, Paraphrase, von M. Rhode. — 6. Das macht Laune, Potpourri von Paul Prager. — 7. Verschmähte Liebe, Walzer von P. Lincke. — 8. Ich sende diese Blume dir, Lied von Fr. Wagner. — 9. Amoretten-reigen, von J. Fucik. — 10. Vom Rhein zur Donau, Potpourri von M. Rhode. — 11. In der Manege, Marsch von R. Vogel.

In der Pause **7.00** (aus Saarbrücken) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Morgenandacht

8.15 Gymnastik für die Frau

Diplom-Gymnastiklehrerin Eva Schmidt-Funck.

8.40 (aus dem Stadttheater Beuthen O.-Schl.)

Unterhaltungskonzert

SA.-Standartenkapelle 156 Beuthen O.-Schl. Leitung: Peter Cyganek.

1. Traumideale, Walzer von Julius Fucik. — 2. Beim Holderstrauch, Paraphrase von M. Herrmann. — 3. Fridericus Rex, Potpourri von M. Rhode. — 4. Geschichten aus dem Inntal, von E. Pachernegg. — 5. Parade im Märchenwald, Intermezzo von W. Noack. — 6. Mit frischer Kraft, Marsch von W. Noack.

9.30 Gemeinsame Arbeit mit jungen Hausfrauen

Der Spargroschen.

9.45 Turnen für das Kleinkind

Turn- und Sportlehrerin Ilse Mager.

10.05 Kurzberichte für die Küche: Osterbissen.

10.15 Funkstille.

10.45 (Königsberg) Wetterdienst,

10.45 (Danzig) Wetterdienst.

10.50 Funkstille.

11.40 Kurzberichte für Land und Stadt

11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus München) **Mittagskonzert**

I. Teil: Es spielt das Musikkorps des Pionier-Bataillons. Leitung: Musikmeister Max Penzl.

1. Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann“, von A. Lortzing. — 2. Szenen aus „Die Meistersinger“, von R. Wagner. — 3. Wotans Abschied und Feuerzauber aus „Die Walküre“, von R. Wagner. — 4. Legende, von H. F. Husadel. — 5. Melodien aus „Die Puppenfee“, von J. Bayer. — 6. Frühlingstag in Garmisch, Walzer von H. Loehr. — 7. Oberstleutnant-Meisel-Marsch, von M. Penzl.

II. Teil: Es spielt das Unterhaltungs-Funkorchester. Leitung: Erich Kloß. Mitwirkend: Ruth Herell (Sopran).

8. Schön Rotraut, Ouvertüre von A. Lautenschläger. — 9. Traumserenade, von R. Plank. — 10. Mireilla-Walzer, von Ch. Gounod. — 11. Plauderei, von A. Kutsch. — 12. Wiener Moment, von E. Häuser. — 13. Frühling, von H. Mauder. — 14. Die Braut, von G. Rossini. — 15. Frühling in der Heimat, Walzer von H. Krone. — 16. Was die Quelle singt, von Ed. Schytte. — 17. G'schichten aus dem Wiener Wald, von Joh. Strauß.

Einlage: 13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Programmvorschau, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Musik aus aller Welt

1. Auslandsdeutsche Klaviermusik: a) Adagio und Scherzo, von Camillo Horn; b) Intermezzo und Fughetta, von Heinr. Neugeboren; c) Zwei rumänische Volkslieder, bearbeitet von Heinr. Neugeboren. — 2. Russische Lieder und Romanzen: a) Lieder von Sergei Rachmaninoff: Wie mir's weh tut — Wie alles geht — Wohl zu eignem Leid; b) Romanzen: Die Ecke — O laß mich — Mondnacht — Schwarze Augen; c) Volkslied: Der Kosakin Wiegenlied. — 3. Auslandsdeutsche Klaviermusik: Variationen und Fuge über ein siebenbürgisches Volkslied, von Paul Richter.

Ausführende: Lydia Mex (Sopran), Ilse Rodzinski (Klavier).

15.00 (Königsberg): Erste Bekanntgabe der landwirtschaftlichen Preisberichte, Devisenkurse, Berliner Effektenschlußbericht, Berliner Schlachtviehnotierungen.

15.00 (Danzig) Danziger Börse. Großhandelspreise, Werbenachrichten.

15.10 Spiele für Kinder

Küchlein Gelbhaar und die Osterrute.

15.35 Königsberg: Ich schaffe ein Erinnerungsstück für die Familie: Erika Riebensahm.

Danzig: Neufahrwasser, das Handelstor Danzigs: Paul Richert.

15.50 Unterhaltungsmusik

Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken).

1. Ouvertüre zu „Pique Dame“, von Franz von Suppé. — 2 Suite aus „Sylvia“, von L. Delibes. — 3. O schöner Mai, Walzer von Joh. Strauß. — 4. Träume, von Richard Wagner. — 5. Rhapsodie Nr. 3, von Franz Liszt. — 6. Wachtparade, Marsch von H. L. Blankenburg. — 7. Ouvertüre zu „Lysistrata“, von Paul Lincke. — 8. a) Es war einmal ein Zigeuner, von Einegg; b) Moosröschen, von A. Bosc. — 9. Melodien aus „Eva“, von Franz Lehár. — 10. Ein Sommerabend, Walzer von Emil Waldteufel

(Königsberg): In der Pause ca. 16.30—16.45:

Die Alte — Erzählung von Heinz Gerhard

(Danzig): In der Pause ca. 16.30—16.45:

Zu Wasser durchs Burgenland des Ostens: Cordula Kunze.

17.30 Das lesen wir

Zeitschriftenschau der Hitlerjugend. Ludwig Noack — Elisabeth Boehm.

17.50 Königsberg: Landwirtschaftliche Preisberichte.

Danzig: Werbenachrichten.

18.00 (auch für Frankfurt und Stuttgart, für Breslau bis 18.45)

Konzert

Leitung: Dr. Ludwig K. Mayer. Das Orchester des Reichssenders Königsberg. Solistin: Gerda Reichert (Violine).

1. Ouvertüre zu „Medea“, von Cherubini. — 2. Romanze a-moll, von Carl Reinecke (Gerda Reichert). — 3. Suite im alten Stil, Werk 93, von Max Reger. — 4. Ouvertüre zu „Manfred“, von Robert Schumann.

19.00 Heimatdienst.

19.15 Ludwig van Beethoven: Streichtrio D-Dur (Werk 9)

Ausführende: Das Streichtrio des Reichssenders Königsberg (Günther Veidt — Karl Walter Meyer — Hermann Drichel).

19.45 Königsberg: Der Zeitfunk berichtet

Danzig: Danziger Jugend sendet:

Ja, bei den Heubudern, da ist Betrieb

20.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.10 Auch kleine Dinge können uns entzücken

Manuskript: Hugo Hartung. Kapelle Erich Börschel. Leitung: Peter Arco.

21.00 Der Magus im Norden

Szenen aus dem Leben des Königsberger Philosophen Johann Georg Hamann — Ein Gespräch Herders und Goethes von Walther Hilpert

Spielleitung: Walther Ottendorff.

Personen: Goethe — Herder — Frau Herder — Hamann — Hill — Anna Regina — Scheffner — Hans Michael, Hamanns Sohn — Kanter — Hermes.

22.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 (aus Washington) **Worüber man in Amerika spricht**

Kurt G. Sell.

22.30 Musik zur Karwoche

Passionschoräle in Tonsätzen von Joh. Seb. Bach.

1. Ach großer König, groß zu allen Zeiten (aus der Johannes-Passion). — 2. In meines Herzens Grunde dein Nam' und Kreuz allein . . . (aus der Johannes-Passion). 3. Durch dein Gefängnis, Gottessohn, ist uns die Freiheit kommen (aus der Johannes-Passion). — 4. Komm, süßer Tod (Originalmelodie von Bach). — 5. Ich bin's, ich sollte büßen (aus der Matthäus-Passion). — 6. Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe (aus der Matthäus-Passion). — 7. Wenn ich einmal soll scheiden (aus der Matthäus-Passion). — 8. Jesu, wahres Brot des Lebens (aus der Kantate „Schmücke dich, o liebe Seele“). — 9. Ach Herr, laß dein lieb Engelein (aus der Johannes-Passion).

Vereinigte Posaunenchöre der Königsberger Kirchen. Leitung: Pfarrer Machmüller.

22.50 – 24.00 (aus Berlin)

Stille Weisen zur Unterhaltung

Kleines Funkorchester. Leitung: Willy Steiner. Prudentia Olbrich (Klavier).

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Guten Morgen, lieber Hörer!
9.40: Kindergymnastik.
11.05: Schmackhafte Reise durch Deutschland.
11.30: Der Bauer spricht —
12: Breslau.
14: Allerlei — von zwei bis drei!
15.15: Theodora Wendlandt erzählt von ihrer Besteigung des Kilimandscharo.
15.30: Die chinesische Frau und ihre Familie. Walter Brandt.
15.45: Begegnung mit einem Dichter. Adolf Holst
16: Musik am Nachmittag.
1. Jugend voran, von Joost. 2. Bayrische G'schichten, v. Richartz. 3. Das Licht geht aus, von Hill. 4. Venetianisches Gondellied, von Tusa. 5. Trost, von Mück 6. Frühlingsständchen, von Lacombe. 7. Erotik, von Grieg. 8. Gern möcht' ich schau'n in das Herz schöner Frau'n, von Rust. 9. Königin der Rosen, v. Pörschmann. 10. Heute singen alle Geigen, von Keller. 11. Intermezzo aus „Bajazzo", von Leoncavallo. 12. Kapriziöser Walzer, v. Richartz. 13. Melodienkranz „Fahrende Musikanten", von Debber-Schumann. 14. Vater Rhein, von Pörschmann. 15. Japanischer Laternentanz, von Yoshitomo. 16. Nixengeflüster, von Heykens. 17. Malaga, von Rixner. 18. Serenata Nostalgica, von Maraziti. 19. Ich spür in mir, von Kreuder. 20. Spanische Fantasie, v. Pörschmann. 21. Mendoza, von Llossas. 22. An einem schönen Sonntag, v. Brown. 23. Zwei Gitarren. 24. Serenade in Blau, von Plessow. 25. Es fiel ein Stern vom Himmel, von Wismar. 26. Chromatische Polka, von Mück. 27. Soldaten — Kameraden, von Küssel.
In der Pause: Vom Glockenschlag zum Orgelton. In der Werkstatt eines Uhrmachers.
18: Schallplatten.
18.20: Der kämpferische Zeichenstift. Ein Gespräch mit Hans Schweitzer
19: Und jetzt ist Feierabend! Schallplatten.
19.30: Waffenträger der Nation. Bei einem Ergänzungsbataillon.
20.10: Cello und Klavier.
1. Beethoven: Variationen über ein Thema v. Händel für Cello u. Klavier; Schumann: Drei Stücke im Volkston für Cello u. Klavier. 2. Beethoven: Variationen c-moll; am Flügel: Heinz Eccarius. 3. Schubert: Sonate a-moll f. Cello und Klavier.
21.10: Das schnellere Schiff. Eine Funkballade v. Eberhard Meckel nach der Erzählung v. Martin Luserke.
22.20: Worüber man in Amerika spricht.
22.30: Eine kleine Nachtmusik. E. N. v. Reznicek: „Auftakt und Liebeserklärung" aus der Serenade G-Dur.
23—24: Breslau.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf, Wetter.
6.10: Gymnastik.
6.30—8: Saarbrücken: Frühkonzert.
In der Pause um 7: Frühnachrichten.
8: Funk-Gymnastik.
8.20: Echo am Morgen.
8.30: Breslau: Unterhaltungskonzert.
9.30: Kunterbunt. Für die Ganzkleinen u. ihre Mütter.
10: Wetter.
10.15: Sendepause.
11.55: Wetter.
12—14: München: Mittagskonzert.
In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
14: Wetter, Nachrichten, Wasserstände.
14.15: Durch deutsche Gaue.
1. Auf der Wanderschaft, Suite von Klughardt. 2. Thüringer Wald-Suite, von Ortleb. 3. Bayrische Geschichten, Walzer von Richartz.
15: Börse.
Gegen 15.30: Sendepause.
16.30: Schwester Barbara. Das Bild einer selbstlosen Frau. Von Hintz.
17: Kleines Konzert mit Werken von Fritz Behrend. Präludium und Fuge für Klavier h-moll. Lieder für Sopran. Klavierstücke. Vier deutsche Kinderlieder.
17.30: Deutsche Landschaft. Bücher, die wir für Fahrt und Lager gebrauchen können.
18: Kammermusik und Gesang
1. Trio für Klarinette, Cello und Klavier, v. Beethoven. 2. Volkslieder: a) Mein Mädel hat einen Rosenmund; b) Drauß ist alles so prächtig. 3. a) Deutscher Tanz, von Mozart; b) Tambourin, von Gossec; c) Die Biene, von Schubert. 4. a) Mainacht, von Brahms; b) Seligkeit — Rastlose Liebe, von Schubert. 5. Kinderszenen, von Schumann. 6. Scherzo aus dem Quartett F-Dur, von Schumann. (Schallplatten).
19: Die körperliche Schulung in der HJ. Mehrgespräch.
19.15: Geistliches Konzert.
19.45: Echo am Abend.
20: Nachrichten; anschließ.: „Wir teilen mit . . ."
20.10: Orchesterkonzert.
1. Ouvertüre z. „Der Schauspieldirektor", von Mozart. 2. Vor- und Zwischenspiele aus „Der Corregidor", von Wolf. 3. Serenade für kleines Orchester, von Fiedler. 4. Der Schwan von Tuonela, von Sibelius. 5. Die Moldau, von Smetana. Die Quelle der Moldau, Waldjagd, Bauernhochzeit, Mondschein, Nymphenreigen, St. Johann-Stromschnellen. Die Moldau strömt breit dahin. 6. Fünf Gedichte von Mathilde Wesendonck, von Wagner. 7. „Tasso", Lamento e Trionfo, von Liszt.
22: Wetter-, Tages-, Sportnachrichten.
22.30—24: Stille Weisen zur Unterhaltung.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Frühmusik.
6: Morgenlied.
6.30: Deutschlandsend.: Fröhliche Morgenmusik.
8: Sendepause.
8.30: Unterhaltungskonzert. (Siehe Königsberger Progr.)
9.30: Chronik des Tages.
9.40: Sendepause.
11.30: Zeit, Wetter, Wasserstand.
11.45: Für d. Bauern. Andreas Hofer beginnt mit dem Bauernaufstand.
12: Mittagskonzert.
1. Unter dem Siegesbanner, Marsch von Blon. 2. Ouvertüre zu „Die Zigeunerin", von Balfe. 3. Ganz allerliebst, Walzer von Waldteufel. 4. Zirkusvolk, von Kark. 5. Für Dich allein, von Bixio. 6. Csardasfox, von Wolff. 7. Tanz der lustigen Mascotten, v. Ketelbey. 8. Romanze von Löhr. 9. Dynamit-Galopp v. Bergfeld. 10. Deine Augen sind blau wie das Meer, von Rhin. 11. Leonore, Marsch von Niel. 12. Puppentanz, von Lempert. 13. Osra, von Jos. Königsberger. 14. Frei weg, Marsch von Latann. 15. Ouvertüre zu „Nakiris Hochzeit", von Lincke. 16. Laura-Walzer, v. Millöcker. 17. Rondo für zwei Klaviere, von Lempert. 18. Narcissus, von Nevin. 19. Soldat zu sein, von Krüger-Hauschmann. 20. Wir sind richtig, Schlagerpotpourri.
14: Deutschlandsend.: Allerlei von Zwei bis Drei.
15: Für den Bauern.
15.10: Alt-Oberschlesien.
15.30: Klavierkonzert. Erwin Larisch. Klaviersonate e-moll Werk 19, von Buchal.
16: Alte Holzbauten in Oberschlesien.
16.20: Jetzt wird es Zeit. Wir rüsten für den Sommer.
16.50: Für die Frau.
17.10: Oberschlesische Arbeiterkinder singen. 1. Gott ist unsere Zuversicht, v. Wilhelm. 2. Leise, leise, fromme Weise, von Weber. 3. Ein schwerer Traum, Satz aus Jöde „Der Musikant". 4. Es war ein König in Thule, von Zelter. 5. Ich ging im Walde so für mich hin, bearbeitet von F. Lubrich. 6. Ich geh durch einen grasgrünen Wald, Volkslied. 7. Ach du klarblauer Himmel, von Silcher. 8. In einem kühlen Grunde, von Glück. 9. Morgen muß ich fort von hier, von Silcher. 10. Ein Männlein steht im Walde, bearbeitet von Filland. 11. Abmarsch, Volkslied.
17.50: Programm. Für den Bauern.
18: Königsberg: Nachmittagskonzert.
18.45: Zeitfunk.
19: Buntes Allerlei auf Schallplatten.
20: Kurzbericht vom Tage.
20.10: Das Spiel vom deutschen Bettelmann. Oratorium für gemischten und Männerchor, Soli und Orchester. Nach Worten von Wiechert, Werk 31, von Reuter.
22: Nachrichten.
22.30: Unterhaltungsmusik.
24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Choral, Gymnastik.
6.30: Saarbrücken. Frühkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Wetter.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.30: Sendepause.
11.15: Programm, Wirtschaft.
11.30: Bauernfunk.
11.45: Sozialdienst.
12: München: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: München: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.10: Opernkonzert. (Schallplatten).
15: Wirtschaftsbericht.
15.15: Kinderfunk. Alte Osterbräuche und -Spiele.
16: Frühlingsstimmen. Ein Unterhaltungskonzert. 1. Eine Frühlingsouvertüre, v. Hiege. 2. An den Frühling, von Grieg. 3. Frühlingslied, von Gounod. 4. Frühlingsrauschen, von Siding. 5. Ein Frühlingstraum, von Herfurth. 6. Frühlingssonntag, Walzer von Rathke. 7. Frühlingsständchen, v. Lacombe. 8. Frühlingsmarsch, von Kästner. 9. Frühlingskinder, Walzer von Waldteufel. 10. Der Lenz, Lied von Hildach. 11. Frühlingstage, eine Suite von Rust. 12. Frühlingsstimmen, Walzer von Joh. Strauß. 13. Frühlingsfest im Schwalbennest, von Rust. 14. Frühlingsgruß, Marsch von Donath.
17.30: Vergnügliche Historie. **„Der Bäcker von Limburg" — „Jan Wellm".** Zwei Anekdoten von Wilhelm Schäfer.
17.45: Das aktuelle Buch. „Adel und Untergang". Von Weinheber.
18: Königsberg: Nachmittagskonzert.
19: Preußische Miniaturen. Vier kleine Hörbilder um Menzel, Schinkel und Chodowiecki. Verbunden durch Musik der Zeit. Von Lenzen.
19.45: Tagesspiegel.
20: Nachrichten.
20.10: Großes Militärkonzert. I. Teil. 1. a) Introduktion und Chor der Friedensboten aus „Rienzi"; b) Pilgerchor und Lied an den Abendstern aus „Tannhäuser"; c) König Heinrichs Aufruf u. Gebet aus „Lohengrin", von Wagner. 2. Ouvertüre zu „Wallensteins Lager", von Rosenkranz. 3. Ungarische Rhapsodie (2 oder 3), von Liszt. 4. Melodien aus „Der Freischütz", von Weber. II. Teil. 5. Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron", von Strauß. 6. Lustige Brüder, Walzer von Vollstedt. 7. Zwei Stücke für Xylophon-Solo: a) Maiglöckchen, von Dittrich; b) Zirkus Renz, Galopp von Seele. 8. Ein Virtuosenkleeblatt. Konzertpolka für drei Trompeten, von Oertel. 9. Erinnerung ans Militärleben, Potpourri von Reckling.
22: Nachrichten.
22.15: Nachrichten, Sport.
22.20: Aus Washington: Worüber man in Amerika pricht. Von Kurt G. Sell.
22.30: Berlin: Stille Weisen zur Unterhaltung.
24—2: Stuttgart: Nachtmusik.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6: Weckruf.
6.25: Wetter.
6.30: Morgenmusik.
1. Rudolfsklänge, Marsch v. Herzer. 2. Ouvert. zur Oper „Undine", von Lortzing. 3. Zur goldenen Stunde, Intermezzo von Roland. 4. Walzerseligkeit, Walzer von Löhr. 5. Melodien aus der Operette „Die Fledermaus", von Joh. Strauß. 6. Fantasie über das Lied „Am Brünnele", von Zimmer. 7. Aus Deutschlands Liederhain, Potpourri von Fetras. 8. Abends am Niederrhein, Walzer von Richartz. 9. Ewiger Frühling, Melodie von Siede. 10. Alte Garde, Marsch von Blume.
7.10: Ackerbau.
7.20: Fortsetzung der Morgenmusik.
8: Allerlei Ratschläge.
8.15—10.15: Sendepause.
10.15: Deutsche Volkslieder (Schallplatten).
10.50: So zwischen elf und zwölf. Musik zur Werkpause.
12: Binnenschiffahrt.
12.10: München: Musik am Mittag.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: München: Fortsetzung der Musik am Mittag.
14: Nachrichten.
14.20: Musikalische Kurzweil.
15.30: Verdi: Streichquartett e-moll (Schallplatten).
16: Musik zur Kaffeestunde.
1. Festmarsch, von Feldhusen. 2. Ouvert. zu „Die Scheinehe", von Kark. 3. Loreley-Rheinklänge, Walzer von Joh. Strauß. 4. Und Pepita tanzt, von Gutzeit. 5. Melodien aus „Der Freischütz", von Weber. 6. Flieger-Parade, von Wetzel. 7. Heimat, Lied v. Strecker. 8. Miniaturen, von Rust. 9. Militärmarsch aus Guatemala, von Rusch.
17: Bunte Stunde: Alle Vöglein sind schon da!
17.45: Mit den Eskimos auf Eisbärjagd. Von Christian Leden.
18: Königsberg: Konzert.
18.45: Hafendienst.
18.55: Wetter.
19: Hexenballade, von Gättke. Musik von Tenne.
20: Abendmeldungen.
20.10: Edvard Grieg: Klavier-Konzert a-moll, Werk 16.
20.40: Zwei deutsche Meistersänger (Schallplatten).
21.15: Passionskonzert. Orgel- und Chormusik alter Meister. 1. Konzert in F-Dur für Orgel und Orchester, v. Händel. 2. Drei Psalmen, von Schütz (Niederdeutsche Dichtungen von Kähler). 3. Präludium und Fuge in D-Dur, von Bach. 4. Die Zeit meines Abschieds ist vorhanden, von Bruhns, Kantate für vierstimmigen Chor, Streichorchester und Orgel.
22: Nachrichten.
22.20: Berlin: Worüber man in Amerika spricht.
22.30: Berlin: Stille Weisen zur Unterhaltung (bis 24.00).

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Stuttgart.

6.30: Saarbrücken.

8: Kalenderblatt; anschließ.: Zeit, Wetter, Wasserstandsmeldungen.

8.10: Frauenturnen.

8.25: Sendepause.

10: Nachrichten.

10.15: Sendepause.

11.50: Bauer, merk auf!

12: **Die Werkpause** des Reichssenders Köln: Was sich die Arbeiter des Sendegebietes wünschen.

13: Mittagsmeldungen — Glückwünsche.

13.15: München.

14: Mittagsmeldungen.

14.15: **Schallplattenkonzert.**

15: Sendepause.

15.45: Wirtschaftsmeldungen.

16: **Wir und die Welt. Bilder aus einer mittelalterlichen Stadt. Ernstes und Heiteres aus dem Bürgerleben vor 400 Jahren: Auf Straßen und Gassen, in Haus und Zunftstube, in Herbergen, Schenken und auf dem Marktplatz. Dazu fiedeln und blasen die Stadtpfeifer,** und zur Belustigung spielen fahrende Komödianten eine rechte Schelmenweis'.

17.55: Gemüsenotierungen.

18: **Abendkonzert.** 1. König von Ys-Ouvertüre, v. Lalo. 2. Scherzo, von Schubert. 3. Maurische Rhapsodie, von Rust. 4. a) Heut scheint die Sonne ins Herz mir hinein, Tangolied v. Raymond; b) Spanien, Tangolied von Raymond. 5. Lachender Lenz, Walzer von Löhr. 6. Saxophonkonzert, von Elbe. 7. Kaskaden, Klaviersolo v. Kapplusch. 8. a) Du bist das Glück meines Lebens, aus „Die Vielgeliebte“, von Dostal; b) Ich bin verliebt, aus „Clivia“, von Dostal. 9. Ein Abend in Petersburg, Suite von Meyer-Helmund. 10. Eine lustige Schlagerfahrt, Melodienfolge von Borchert.

19.45: Momentaufnahme.

20: Erste Abendmeldungen.

20.10: **Der Funkspiegel.** Bunte Stunde zum Feierabend.

22: Nachrichten.

22.15: Stippvisite.

22.30: **Ernste Stunde.** In der Nacht zum Karfreitag vor der Pieta in Telgte/W.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.50: Für den Bauer.
6: Berlin: Morgenruf, Wetterdienst.
6.10: Berlin: Funkgymnastik.
6.30: Deutschlandsender: Fröhliche Morgenmusik. Dazwischen 7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin: Funkgymnastik.
8.20: Für die Hausfrau. Der Garten deines Kindes.
8.30: Breslau: Unterhaltungskonzert.
9.30: Sendepause.
9.40: Deutschlandsender: Kindergymnastik.
10: Wetter, Wasserstand, Tagesprogramm.
10.15: Sendepause.
11.30: Zeit und Wetter.
11.45: Für den Bauer.
12: München: Mittagskonzert. Dazwisch.: 13—13.15: Nachrichten.
14: Börse.
14.15: Deutschlandsender: Allerlei — von zwei bis drei.
15: **Heute vor . . . Jahren.**
15.05: Für die Frau. Frauenschicksale.
15.20: Sendepause.
15.40: Wissen und Fortschritt.
15.50: Wirtschaft.
16: Beinah' zum Fürchten ist's! Märchen und Sagen aus d. Bayrischen Ostmark.
16.40: **Zwanzig Minuten für Brahms** (Schallplatten).
17: Wetter, Wirtschaft.
17.10: Pflanzen blühen auf Kommando. Prof. Dr. K. Wetzel.
17.30: **Musikal. Zwischenspiel.**
17.40: Gestalten der germanischen Heldensage: **Wieland der Schmied.** Prof. Dr. Reichardt.
18: **Musik zum Feierabend.** 1. König-Karl-Marsch, von Unrath. 2. Ouvertüre zu „Alessandro Stradella“, von Flotow. 3. Gold und Silber, Walzer von Lehár. 4. Tirol mein Heimatland, Marsch von Sugg. 5. a) Glühwürmchen-Idyll, v. Lincke; b) Am Lagerfeuer, v. Siede. 6. Marinella, Ouvertüre von Fucik. 7. Ständchen, von Heykens. 8. Marsch von Problus und Prim (Armeemarsch II/194), von Lauterbach. 9. Zum Städtele hinaus, Marsch von Meißner.
19: **Arbeiter lesen den Faust.**
19.20: **Von Verdi zu Puccini** (Schallplatten). 1. Vorspiel zum 4. Akt aus „La Traviata“, von Verdi. 2. Melodi aus „Aida“, von Verdi. 3. Othellos Tod a. „Othello“, von Verdi. 4. Wie sich die Bilder gleichen a. „Toska“, von Puccini. 5. Fantasie a. „La Bohème“, von Puccini.
19.50: **Umschau am Abend.**
20: Nachrichten.
20.10—22: **Leipziger Kaleidoskop.** Buntes musikalisches Farbenspiel.
22: Nachrichten, Sport.
22.30—24: Berlin: Stille Weisen zur Unterhaltung.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch; anschließ.: Morgengymnastik.

6.30: Saarbrücken.

7: Saarbrücken.

8: Gymnastik für die Hausfrau.

8.20: Sendepause.

9.25: Für die Hausfrau: Macht's euch nicht zu schwer!

9.40: Sendepause.

11: Für den Bauern (mit Musik).

12: **Mittagskonzert** (siehe Königsberger Programm).

13: Nachrichten.

13.15: **Mittagskonzert** (siehe Königsberger Programm).

14.20: Nachrichten.

14.40: Sendepause.

15.40: Lesestunde. Aus dem Buch „Frau Magdlene“ von Josefa Behrens-Totenohl.

16: Landwirtschaftsdienst.

16.10: Sendepause.

16.20: Für die Frau: Kinder singen Ostern ein.

16.40: Weltanschauliche Lesestunde. Ernst Krieck: Erziehung im nationalsozialistischen Staat.

17: **Alte Passionsmusik.** 1. Christ lag in Todesbanden, Choralvorspiel für Orgel v. Samuel Scheidt. 2. Choralsonate für Gambe und Orgel, von August Kühnel. 3. Wo willst du hin, weil's Abend ist, für zwei Soprane und Orgel, von Johann Ph. Krieger. 4. Choral-Fantasie für Orgel, von J. S. Bach.
17.40: Von der Donauquelle nach Ulm. Eine Reiseunterhaltung.

18: **Einsame Musik.** Eine schöne Schallplattenfolge.

19: **Guter Mond du gehst so stille** . . . Eine beschienene Stunde, ein Lustwandel unter, mit und auf dem Mond.

19.45: Küken schlüpfen aus. Der Zeitfunk schaut zu.

20: Nachrichten.

20.10: **Marschabend.**

21.30: **Weichsel, blauer Fluß.** Potpourri volkstümlicher polnischer Musik. (Aufnahme.)

22: Nachrichten.

22.20: Vom ewig Deutschen. **Der Dom.** Weltanschauliche Bilder in Wort und Musik.

23.30—24: **Passionskantate** von Karl List.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.15: Morgenruf; anschließ.: Morgen-Gymnastik.
6.30: **Frühkonzert** (siehe Königsb. Programm).
7: In der Pause: Nachrichten.
8: Programm; anschließend: Morgen-Gymnastik.
8.30: Breslau: Unterhaltungskonzert.
9.30: Sendepause.
10.30: **Musik am Vormittag.**
11.30: Mutter und Kind, wir raten Dir!
11.45: Tägliches Alltägliches.
12: München: Mittagskonzert.
13: Zeit, Wetter, Nachrichten.
13.15: München: Mittagskonzert (Fortsetzung).
14: Nachrichten.
14.10: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.
15: Sendepause.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
18: **Kammermusik.** 1. Reigen, von Gluck. 2. Stabat Mater, von Pergolesi.
19: **Schallplattenkonzert.**
19.30: Neues aus Forschung und Wissenschaft. Ausgrabungen in aller Welt.
19.45: Zeitfunk.
20: Zeit, Nachrichten.
20.10: Berlin: Orchesterkonzert
22: Zeit, Wetter, Nachrichten, Heimatdienst.
22.30: Berlin: Stille Weisen zur Unterhaltung.
24—2: Stuttgart: Nachtmusik.

Die Hälfte in Prag

Die neueste Hörerzahl des tschechoslowakischen Rundfunks meldet 851 143 Rundfunkanlagen. Davon entfallen allein mehr als die Hälfte, nämlich 461 594 auf den Bezirk Prag. Der nächstgrößte Bezirk ist Brünn mit 143 888, es folgt in weitem Abstande Pardubitz mit 84206, dann Troppau mit 66 238, Preßburg mit 63 410, Kaschau mit 23 343 und schließlich der Postbezirk Karpatho-Rußland mit nur 8464 Hörern.

Vorsicht bei blanken Erdleitungen

Blanke Erdleitungen dürfen nie mit stromführenden Teilen des Empfängers oder mit schadhaften Litzen in Berührung gebracht werden, da sonst sofort Kurzschluß auftritt.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Choral.
6.05: Gymnastik.
6.30: Saarbrücken: Frühkonzert.
8: Frankfurt.
8.05: Bauernfunk.
8.10: Gymnastik.
8.30: Breslau: Unterhaltungskonzert.
9.30: Die junge Frau richtet ihre Küche ein.
9.45: Sendepause.
11: **Schallplattenkonzert.**
11.30: Für dich, Bauer!
12: München: Mittagskonzert.
13: Zeit, Wetter, Nachrichten.
13.15: München: Mittagskonzert (Fortsetzung).
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei
15: Sendepause.
15.30: Von fremden Frauen, die in schwäbischer Erde ruhen: Dr. Mellinger.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17.40: Vorsicht! Hochspannung! Elektrische Plauderei.
18: Königsberg: Nachmittagskonzert.
19: **„Ferienkarte nach Tripstrill.“** Lustige Vorschläge für eine Osterreise.
19.45: Erzeugungsschlacht.
20: Nachrichten.
20.10—22: **Großes Orchester-Konzert** mit instrumentylen Werken von Mozart.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Sport.
22.20: Aus Washington: Kurt G. Sell: Worüber man in Amerika spricht.
22.30: **Viktor von Scheffel zu seinem 50. Todestag.** Eine Wanderung mit dem Dichter durch alemannisches Land. Hörfolge von Prüter.
23: Berlin: Stille Weisen zur Unterhaltung.
24—2: **Nachtkonzert.** I. Beethoven: 1. Konzert für Klavier und Orchester G-Dur, Werk 58. 2. „Ah perfido“. Konzertarie. 3. V. Sinfonie c-moll, Werk 67. II. Brahms: 1. Vier ernste Gesänge, Werk 121. 2. Sonate für Violoncello und Klavier e-moll, Werk 38.

Rundfunkempfänger als Krankengepäck

Durch eine neue Verordnung sind in Frankreich nunmehr alle Empfänger, die von Insassen der Krankenhäuser benutzt werden, von der Rundfunkabgabe befreit, auch wenn sie nicht Eigentum der Krankenhäuser sind. Damit ist der Rundfunkempfänger zu einem alltäglichen Gepäck geworden, das Kranke, die in ein Krankenhaus eingeliefert werden, mitzunehmen pflegen. Ob diese Art eines „polyphonen Krankenhausrundfunks“ der Gesundheit dienlich ist, erscheint allerdings fraglich, und man sucht nach dem Sinn dieses merkwürdigen Gebührennachlasses.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

18—18.30: Leichtes Nachmittagskonzert.
19.15—19.45: Akkordeonmusik.
19.45—20: Schallplatten.
20.15—20.30: Schallplatten.
21—22: Buntes Abendkonzert und Gesang.
22.15—23: Fortsetzung des Konzerts.
23.10—24: Wunsch-Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

18—18.30: Religiöse Musik auf Schallplatten.
18.30—19: Orchesterkonzert.
19.30—20: Schallplatten.
21—21.45: Sinfonisches Konzert. Benoit: „Drama Christi" (Solisten, Chor und Orchester).
22—22.55: Fortsetzung des Konz. 1. Respighi: Römische Pinien. 2. Pierné: Sinfonisches Stück. 3. Rimsky-Korsakoff: Das große russische Osterfest.
23.10—24: Gesang auf Schallplatt.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Buntes Mittagskonzert.
14—14.40: Kammermusik.
15—17: Nachmittagskonzert und Gesang.
17—18.20: Gottesdienst in der Christiansburger Schloßkirche.
20—20.20: Russische Klaviermusik.
20.20—22.15: Hörspielabend.
22.15—22.30: Russische Lieder auf Schallplatten.
22.30—23.05: Russische Nationaldichtung und Nationalmusik.

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12.05—12.30: Orgelmusik (Uebertragung).
12.30—13: Schallplatten.
13—14: Orchesterkonzert.
14—15: Schallplatten.
15—16: Unterhaltungskonzert und Gesang (Sopran).
17.10—17.45: Schallplatten.
17.45—18.15: Triokonzert.
18.15—19: Leichte Musik.
19.30—19.55: Klavierwerke von Schumann.
21—21.10: Solistische Sendung.
21.10—21.40: Leichtes Orchesterkonzert.
21.40—22.30: Funkbühne: „Die Passion Jesu Christi" (Solisten, Chor und Orchester).
23.20—0.15: Triokonzert und Gesang (Alt).
0.15—0.30: Tanzmusik (Roy Fox und seine Solisten).
0.30—1: Tanzmusik auf Schallplatten.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—12.30: Schallplatten.
12.30—13.15: Orgelmusik (aus einer Kirche).
13.15—14.15: Orchesterkonzert.
14.15—15: Aus Glasgow: Kammermusik.
15—17: Nachmittagskonzert.
17.45—18.15: Tanzmusik auf Schallplatten.
19.30—20.15: Werke von Elgar (Orchester u. Gesang — Tenor).
20.15—20.45: Triokonzert.
20.45—21.40: Abendkonzert. 1. Wagner: Ouvert. „Die Meistersinger von Nürnberg". 2. Liszt: Die Präludien, sinfon. Dichtung. 3. Tschaikowsky: Andante cantabile (a. d. Quartett, Werk II). 4. Rimsky-Korsakoff: Spanisches Capriccio, Werk 34.
21.40—22.40: Funkbühne.
22.40—23.20: Kammermusik (Geige und Klavier). 1. Tartini-Respighi: Sonate für Geige und Klavier. 2. Elgar: Sonate, Werk 82.
23.30—0.30: Tanzmusik (Roy Fox und seine Solisten).

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—18.15: Regional-Programm.
19.30—20.15: Regional-Programm.
20.15—20.30: „Zwei Männer, zwei Stimmen und ein Klavier."
20.30—21: Leichte Musik.
21.40—22.40: Regional-Programm.
22.40—23.20: Orchesterkonzert.
23.30—0.30: Regional-Programm. Cowen: Sinfonie Nr. 4.
0.40—1: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

7.10—7.30: Morgenandacht aus der Johanniskirche.
16.30: Schallplatten.
17.35: Geigenmusik.
18.30: Konzert.
20: Konzert.
21: Klaviermusik von Chopin.

FINNLAND

HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW) LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW)

16: Schallplatten.
17 (nur Helsingfors): Schwedisch. Gesang.
17.25 (nur Lahti): Finn. Gesang.
18.35: Musik für 12 Cellos.
19.25 (nur Lahti): Schallplatten.
20: Orchester. Bach-Abert: Prelude, Chorale und Fuga. Bach-Ekman: Adagio. Vivaldi: Concerto grosso d-moll. Bach: Brandenburg. Konzert Nr. 5 für Violine, Flöte, Cembalo u. Streichorchester.
21.10—23 (nur Lahti): Schallplatt.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

12—12.50: Leichtes Unterhaltungskonzert.
13—13.45: Buntes Orchesterkonzert.
14.10—15: Schallplatten.
19—19.15: Schallplatten (Franck: Sinfonische Variationen).
19.30—20.30: Konzert zum Gründonnerstag.
21.15—21.30: Schallplatten.
21.30: Aus Paris: Theaterabend der „Comédie-Française".

TOULOUSE (328,6 m; 913 kHz; 60 kW)

12.40—12.55: Operettenmusik.
13.03—13.15: Gesang.
13.40—13.55: Bunte Musik.
14.10—14.55: Bunte Musik.
15—15.15: Militärmärsche.
18.45—18.55: Tanzmusik.
19.35—19.50: Tanzmusik.
19.55—20.15: Bunte Musik.
21.25—21.55: Bunte Musik.
22.10—22.55: Bunte Musik.
23—23.55: Bunte Musik.
24—0.55: Bunte Musik.
1.05—1.30: Bunte Musik.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

13.10—14.40: Orchesterkonzert.
15.40—15.55: Schallplatten.
18.10—19.25: Nachmittagkonzert.
20.55—21.40: Chorgesang und Schallplatten.
22.10—23.10: Orgelmusik.
23.10—0.10: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.10—13.25: Konzert.
13.25—14.10: Unterhaltungskonzert.
14.10—14.40: Schallplatten.
14.40—15.40: Konzert (Geige und Klavier).
16.25—16.40: Schallplatten.
17.10—17.55: Leichtes Konzert.
18.10—19.10: Unterhaltungskonzert.
20.50—21.40: Unterhaltungskonzert.
21.40—22.10: Teile aus „Parsifal", von Wagner. (Schallplatten.)
22.10—23.40: Passionsgottesdienst in der Westerkirche, Amsterdam.
23.50—0.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.15—12.45: Schallplatten.
13.10—13.50: Orchesterkonzert.
17.15—17.55: Vokal- und Instrumental-Konzert.
20.35—21.50: Geistliche Musik.
22—23: Orgelmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) TRIEST (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

11.30—12.15: Unterhaltungskonzert.
12.15—12.45: Schallplatten.
13.10—13.50: Orchesterkonzert.
17.15—17.55: Gesang und Kammermusik.
20.45—22: Funkbühne.
22—23: Aus Rom: Chorgesang.

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) MADONA (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

16.05—17.20: Volkstümlich. Nachmittagskonzert (Blasorchester).
17.45—18.15: Geistliches Konzert: „Die Passion unseres Herrn", eine Kantate von Joh. Seb. Bach (Sologesang, ein Blindenchor und Orchester).
19.15—21.30: Abendkonzert. 1. Schubert: Ouv. „Rosamunde". 2. Tschaikowsky: Andante cantabile. 3. Gesang. 4. Vieuxtemps: Träumerei (Geigensolo). 5. Rabaud: Nächtliche Prozession. 6. Gounod: Fantasie über „Romeo und Julia".
20.35—21.50: Forts. des Konzerts. 1. Svendsen: Zorahaida. 2. Gesang. 3. Massenet: Malerische Szenen. 4. Mussorgsky: Fantasie über „Boris Godunow".
21.30—22.30: Uebertragung von fremden Sendern.

LITAUEN

KOWNO (1935 m. 155 kHz. 7 kW)

9.15: Ev.-luth. Gottesdienst.
10.15: Kathol. Gottesdienst.
17: Kathol. Gottesdienst.
18.20: Schallplatten.
19.30: Chorkonzert.
20.15: Konzert.
21: Konzert.
22—22.30: Konzert.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Bach und seine Zeitgenossen (Konzert).
13.10: Sinfoniekonzert (Schallpl.).
14: Aus dem Schallplattenarchiv.
15.20: Kinderstunde: Das Hasen-Wunderland.
15.40: Adolf Bäuerle. (Zum 150. Geburtstag.)
16.05: Aus Oratorien (Schallpl.).
16.55: Max Aschinger: Die Glocke im kirchlichen Gebrauch.
17.30: Lieder.
18.15: Dr. Moenius: Die Karwoche in Rom.
18.35: Heinrich Suso Waldeck: Gethsemane.
19.30: Johann Sebastian Bach: Chaconne a. d. Partita d-moll.
19.45: Luigi Cherubini: Requiem für Männerchor und Orchester.
20.15: Konzert. Brahms: Tragische Ouvertüre op. 81. Bruckner: III. Sinfonie d-moll.
22.20: Beethoven: Streichquartett Es-Dur, op. 127.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG (377,4 m; 795 kHz; 16 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 16 kW)

12.15—13.10: Schallplatten.
12.15—13.10 (Lemberg): Schallpl.
13.15—14.15 (Lemberg): Schallpl.
15.30—16: Leichtes Unterhaltungskonzert.
16.15—16.45: Religiöse Musik (Gesang und Orgel).
16.45—17: Cellomusik. 1. Corelli: Adagio. 2. Schubert: Litanei. 3. Rudnicki: Erinnerung. 4. Rozycki: Notturno.
17.15—17.50: Aus Lemberg: Klaviermusik. Mozart: Sonaten in c-moll und D-Dur.
18—18.30: Schallplatten (Wagner: Fragmente aus „Parsifal").
18—18.30 (Lemberg): Schallplatt.
18.45—19 (Lemberg): Schallplatt.
20—20.30: Funkbühne.
20.30—22.15: Sinfonische Musik. 1. Jarzebski: „Nova Casa". Konzert für Streichorchester und Klavier. 2. Pergolese: „Stabat Mater" für zwei Frauenstimmen und Streichorchester mit Orgel. 3. Vivaldi: Concerto grosso in d-moll für Streichorchester und Klavier. 4. Schütz: „Die sieben Worte des Herrn am Kreuz" für Sopran, Alt, Tenor, Baß, Chor, Orchester und Orgel.
22.15—23: Sinfonische Musik.
23.05: Polnische Musik auf Schallplatten.
23.05—23.30 (Lemberg): Schallpl.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m, 160 kHz; 150 kW)

18.15: Schallplatten.
19.15: Schallplatten.
20: Konzert.
21.45: Chorkonzert.
21.45: Chorkonzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 30 kW)

13: Unterhaltungsmusik.
14.30—15: Kammermusik.
17.05: Geistliche Lieder.
17.45: Schallplatten.
20: Chorkonzert.
21.15: Konzert. 1. Wirén: Sonatine für Violoncello und Klavier. 2. Frumerie: Vier Stücke für Klavier. 3. Wirén: Miniaturensuite für Violoncello und Klavier.
22—23: Unterhaltungsmusik. 1. Drei englische Tänze, von German. 2. Andante, von Mozart. 3. Erntegesang, von Peterson-Berger. 4. Tanz-Suite, von Rosenberg. 5. Sonnenuntergang, von Micheli. 6. Aus „Die lustige Witwe", v. Lehár.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Konzert.
12.40: Konzert.
16: Musik im Frühling.
16.30: Nach Ansage.
18: Kammermusik.
18.40: Osterbräuche in aller Welt. Plauderei.
19.05: Aus der Arbeit des Völkerbundes.
19.25: Der Trompeter von Säckingen. (Zu Scheffels 50. Todestag.) Vortrag.
19.50: Christus unter uns. Hörspiel.
21.10: Gethsemane und Golgatha. Passionslieder.
21.40: Streichquartett.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

13.10—14: Schallplatten.
16.30—18: Buntes Nachmittagskonzert.
18.30—19: Kammermusik auf Schallplatten.
19.20—19.30: Schallplatten.
19.50—20.10: Orgelmusik.
20.10—21.20: Opernstunde (Schallplatten). Charpentier: „Louise".
21.30—22.30: Funkbühne: „Die Passion Jesu Christi."

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Mähr.-Ostrau.
15: Preßburg.
16.10: Brünn.
17.15—17.25: Lieder.
17.45—18.45: Deutsche Sendung.
17.45—18.10: Lieder.
19.10—19.25: Virtuose Violinkompositionen. 1. d'Ambrosio: Canzonette. 2. Albeniz: Malaguena. 3. Hubay: Hejri Kati. 4. Bazini: Gnomenreigen.
19.40: Brünn.
20—20.45: Funkbühne.
21—22: Konzert. 1. Krejci: Ouvertüre. 2. Foerster: Liebeslied. 3. Novák: Suite aus „Nikotina".
22.15—23: Leichte Musik.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Mähr.-Ostrau.
15: Preßburg.
16.10—17.05: Nachmittagskonzert. 1. Brahms: Tragische Ouvertüre. 2. Wagner: Karfreitagszauber aus „Parsifal". 3. Jirák: Largo. 4. Vlach-Vruticky: Poetische Sinfonie. 5. Dvorák: Legende Nr. 4.
17.15—17.25: Schallplatten.
17.40—18.15: Deutsche Sendung.
19.10—19.25: Harfenmusik.
19.40: Frühlingslieder.
20: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Mittagskonzert.
15: Preßburg.
16.10: Brünn.
17.30—17.55: Debussy: Sonate für Violoncello und Klavier.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.10: Prag.
19.40: Brünn.
20: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Mähr.-Ostrau.
15—16: Nachmittagskonzert. 1. Moyzes: Jánosiks Jungen, Ouv. 2. Axman: Suite aus den Beskiden. 3. Jiricky: a) Dämmerung in den Bergen; b) Melancholie. 4. Novák: Serenade in F-Dur, op. 9.
16.10: Brünn.
17.50—18.10: Streichkonzert.
18.35—18.45: Schallplatten.
19.10: Schwedische Lieder.
19.35: Mandolinenmusik.
20: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Klaviermusik.
13.30: Konzert (Vokalquartett).
17.30: Schallplatten.
19.15: Mozart: G-Dur-Flötenkonzert.
19.40: Funkbühne.
22.35—24: Konzert. 1. D'Indy: Legende des Hl. Christoph. 2. Micheli: Angelus. 3. Rubinstein: Reve angélique. 4. Rosse: Tragische Suite. 5. Moussorgski: Boris Godunow, Fantasie.

6.30 (aus Danzig, auch für alle deutschen Sender, ohne Deutschlandsender)

Frühkonzert

Das Danziger Landesorchester. Leitung: Ernst Kallipke.

1. Iphigenie in Aulis, von Ch. W. Gluck. — 2. Zwei elegische Melodien, von Edvard Grieg: a) Herzwunden; b) Der Frühling. — 3. Arie für Violine und Orchester, von Max Reger. — 4. Finlandia, sinfonische Dichtung von J. Sibelius. — 5. Vorspiel zum vierten Akt der Oper „Kriemhild", von Kistler. — 6. Melodien aus „Friedemann Bach", von Paul Graener. — 7. Larghetto aus der Sinfonie Nr. 2, von Ludwig van Beethoven. — 8. Melodien aus „Die toten Augen", von Eugen d'Albert. — 9. Ouvertüre zu „Hans Heiling", von Heinrich Marschner.

In der Pause 7.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Funkstille.

10.00 Uebertragung des evangelischen Gottesdienstes aus der Tragheimer Kirche in Königsberg

Liturgie und Predigt: Pfarrer Werner. Tragheimer Kirchenchor. Leitung und an der Orgel: Kirchenmusikdirektor Ernst Beyer.

1. Orgelpräludium. — 2. Chor: „Wahrlich, all unsere Qualen", von Antonio Lotti. — 3. Eingangslied: „Jesus, deine Passion" (N. G. Nr. 49, A. G. Nr. 64, 1—3). — 4. Eingangsliturgie, dabei nach der Schriftlesung: Chor: „Er erniedrigte sich selbst", von Ernst Beyer. — 5. Glaubensbekenntnis und Chor: „Ehre sei dir, Christe", von Heinrich Schütz. — 6. Predigtlied: „O Haupt voll Blut und Wunden" (N. G. Nr. 45, A. G. Nr. 79, 1—4). — 7. Predigt. — 8. Vers 7, danach Abkündigungen; dann Vers 8. — 9. Ausgangsliturgie, Vers 9. — 10. Orgelnachspiel.

11.10 (Königsberg) Wetterdienst, Programmvorschau.

11.10 (Danzig) Wetterdienst.

11.20 Land der Kreuze

Karfreitag über Ostpreußens Soldatengräbern

12.00 (aus Frankfurt)

Mittagskonzert — Musik deutscher Meister

Leitung: Dr. Reinhold Merten. Franzi Formacher (Sopran). Das Rundfunkorchester.

1. Faust-Ouvertüre, von Richard Wagner. — 2. Sinfonie Nr. 8 in h-moll, von Franz Schubert. — 3. Siegfried-Idyll, von Richard Wagner. — 4. Vorspiel zum 1. und 2. Akt aus „Lohengrin", von Richard Wagner. — 5. Einzug der Gäste auf die Wartburg aus „Tannhäuser", von Richard Wagner. — 6. Zug zum Münster aus „Lohengrin", von Richard Wagner. — 7. Hallenarie aus „Tannhäuser", von Richard Wagner. — 8. Lohengrin-Vorspiel 3. Akt, von Richard Wagner. — 9. Gebet der Elisabeth aus „Tannhäuser", von Richard Wagner. — 10. Ouvertüre zu „Oberon", von Carl Maria von Weber. — 11. Arie der Undine „So wisse, daß in allen Elementen", aus der Oper „Undine", von Albert Lortzing. — 12. Ouvertüre zu „Der Wildschütz", von Albert Lortzing.

14.00 Funkstille.

16.00 (vom Deutschlandsender)

Musik am Nachmittag

Das Unterhaltungsorchester des Deutschlandsenders spielt. — Leitung: Otto Dobrindt.

1. Ouvertüre „Consalvo", von Azzoni. — 2. Ankreon, Impression für Streichorchester von Walter Niemann. — 3. a) Meditation; b) Berceuse von Friedl-Renee. — 4. In memoriam, Suite von Micheli: a) Preludio; b) Capricci; c) Sogno; d) Finale. — 5. Legende für Violinsolo, von Wild (Solist: Werner Hanck; am Flügel: Lothar Mikulicz). — 6. a) Kleine Serenade; b) Arabeske, von Hugo Kaun. — 7. Marcia tragica, von Mikulicz. — 8. Ouvertüre D-Dur, von Jos. Haydn. — 9. Zwei Menuette und Finale aus dem Divertimento D-Dur, von W. A. Mozart. — 10. Rondino für Klarinette, Horn und Klavier, von L. van Beethoven (Solisten: Max Fuchs, Karl Schmidt und Lothar Mikulicz). — 11. Zwischenaktmusik aus „Rosamunde", von Franz Schubert.

17.30 Der deutsche Choral

Werner Hartung (Orgel). Der Heinrich-Albert-Chor der Spielgefolgschaft der HJ. Leitung: Konrad Opitz.

1. Mitten wir im Leben sind. — 2. Vater unser im Himmelreich. — 3. Mit Fried und Freud ich fahr dahin.

18.00 (aus Leipzig)

Konzert

Es wirken mit: Grete Hütter (Alt), Kurt Günther und Erich List (Flöte), Fritz Weitzmann und Fried Walter (Klavier), das Leipziger Sinfonie-Orchester, Leitung: Curt Kretzschmar.

1. Ouvertüre zu „Coriolan", von Ludwig van Beethoven. — 2. Ach, ich habe sie verloren, Arie aus „Orpheus und Eurydike", von Christoph Willibald von Gluck. — 3. Karfreitagszauber aus „Parsifal", von Richard Wagner. — 4. Melodien aus der Oper „Amelia", von Giuseppe Verdi. — 5. Präludien, sinfonische Dichtung von Franz Liszt. — 6. Tragische Ouvertüre, von Joh. Brahms.

19.00 Schlafende Saat im Acker

Musik und Dichtung vom Sieg des Lichts über das Dunkel

20.00 Christus am Oelberg

von Ludwig van Beethoven

Leitung: Wolfgang Brückner.
Christus: Marius Andersen (Tenor), Seraph: Martha Martensen (Sopran), Petrus: Fritz Zoellner (Baß). Orchester und Chor des Reichssenders Königsberg.

20.45 Friedhöfe im Dünensand

Ein Funkbericht — Sprecher: Waldemar Kuckuk.

21.10 Johannes Brahms

Streichquartett c-moll, Werk 51, Nr. 1

Das Zernick-Quartett (Helmut Zernick, Theo Schwoon, Heinz Kirchner, Joachim Loeschmann).

Edvard Grieg

1. Glockengeläute. — 2. Vorüber. — 3. Notturno. — 4. Es ist die größte Torheit. — 5. Waldesstille. — 6. Gedankenvoll ich wandere.

Birger Hammer (Klavier).

22.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.30—24.00 (aus Stuttgart)

Karfreitag-Abendkonzert

ausgeführt vom Orchester des Reichssenders Stuttgart. Mitwirkende: Roman Schimmer (Violine), Otto Hohn (Violine), der Chor des Reichssenders Stuttgart. Leitung: Willy Steffen.

1. Georg Friedr. Händel: Ouvertüre zur Oper „Theodora". — 2. Pietro Locatelli: Trauersinfonie. — 3. Joh. Seb. Bach: a) Brandenburgisches Konzert Nr. 1 F-Dur; b) Konzert d-moll für zwei Violinen und Orchester. 4. Robert Schumann: Nachtlied, von F. Hebbel (für Chor und Orchester), Werk 108 (dem Dichter gewidmet). — 5. Franz Schubert: Sinfonie Nr. 8 (Unvollendete) h-moll: 1. Allegro moderato; 2. Andante con moto.

DEUTSCHLAND-SENDER

(1571 m, 191 kHz; 60 kW)

6: Guten Morgen, lieber Hörer! 6: Glockenspiel, Morgenruf. 6.10: Morgenmusik. Dazw. um 7: Nachrichten.

8.10: Sendepause.

10.15: „Steh' für Deine heilige Sache!" Eine Morgenfeier.

11: Verklärte Landschaft. Gedichte von Kurt Erich Meurer.

11.15: Seewetterbericht.

11.30: Schallplatten.

12: Köln. Dazwischen 12.55: Zeitzeichen, und 13: Glückwünsche.

14: Allerlei — von zwei bis drei!

15: Abenteuer und Erlebnisse. In den Herbststürmen der Nordsee. Martin Luserke erzählt (Aufnahme).

15.25: Die drei berühmten Klavierkomponisten Chopin — Liszt — Debussy. (Schallplatten.)

16: Musik am Nachmittag. 1. Consalvo, Ouvertüre von Azzoni. 2. Anakreon, Impression f. Streichorchester von Niemann. 3. Meditation, Berceuse von Friedl-Renée. 4. In memoriam, Suite von de Micheli. 5. Legende, Solo für Violine, von Wild. 6. Kleine Serenade. Arabeske von Kaun. 7. Marcia Tragica, von Mikuliez. 8. Ouvertüre D-Dur, von Haydn. 9. Zwei Menuette und Finale aus dem Divertimento D-Dur, von Mozart. 10. Rondino für Klarinette, Horn und Pianoforte, von Beethoven. 11. Zwischenaktmusik aus „Rosamunde", von Schubert. 12. Ouv. zu „Hans Heiling", v. Marschner. 13. Albumblatt, von Wagner. 14. Lamento und Intermezzo a. „Rossiniana", von Respighi - Rossini. 15. Ungar. Rhapsodie Nr. 15, von Rakoczy-Liszt. In der Pause: „Viola". Geschichte um ein Paddelboot von Mario Heil de Brentani.

18: Tod und Leben. Dichtung von Gerhard Schumann. Musik von Paul Höffer.

18.40: Berühmte Sänger in beliebten Opern. Schallpl.

19.45: Sammeln! Kamerad des Weltkriegs, Kamerad im Kampf der Bewegung — Wir rufen Dich!

20: Kernspruch u. Kurznachrichten.

20.15: Orchesterkonzert. 1. Unvollendete Sinfonie, h-moll, von Schubert. 2. Klavierkonzert d-moll, von Mozart. 3. Das Meer, von Debussy.

22: Tagesnachrichten, anschl. Deutschlandecho.

22.30: Eine kleine Nachtmusik. Georg Friedrich Händel: Sonate C-Dur für Gambe u. Cembalo.

22.45: Seewetterbericht.

23—24: Kammermusik. 1. Biber: Mysterium: a) Auferstehung, b) Himmelfahrt, für Bratsche, Cello, Kontrabaß und Cembalo. 2. Bach: Sonate c-moll für Violine u. Cembalo. 3. Händel: Trio Sonate Es-Dur für Violine, Oboe, Fagott und Cembalo.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6.30—8: Königsberg: Frühkonzert. In der Pause um 7: Frühnachrichten.

8: Sendepause.

8.55: Morgenfeier.

10: Sendepause.

10.30: Kammermusik. Klavierstücke „Aus meinem Tagebuch", Werk 82, von Reger. Trio für Klavier, Violine u. Cello, Werk 102, von Reger.

11.30: Sendepause.

12: Frankfurt: Mittagskonzert

14: Kurze Einkehr bei uns selbst.

14.15: Unterhaltungsmusik. 1. Ouvertüre „Alessandro Stradella", von Flotow. 2. Grönland-Suite, von Juel-Fredriksen. 3. Melancholische Serenade, von Tschaikowsky. 4. Impromptu As-Dur, von Schubert-Rockstroh. 5. Episode, von H. Steiner. 6. Träumerei, von Schumann. 7. Wiegenlied, von Platen. 8. Musikanten-Suite, von Geisler.

15.15: Sendepause.

16: Köln: Orchesterkonzert.

18: Leipzig: **Nachmittagskonzert.**

19: Und nächste Woche? Wir blättern im Funkprogramm.

19.20: Orgelmusik von Bach. Choralvorspiel „O Mensch, bewein dein Sünde groß". Passacaglia u. Fuge c-moll.

19.40: Sport-Echo.

20: Sport.

20.10: Szenen aus „Parsival", von Wagner. (Schallplatt.)

21.15: Berg Douaumont. Kantate von Prugel, Musik: Windt.

22: Wetter, Tages-, Sportnachrichten.

22.30—24: Stuttgart: Abendkonzert.

Aluminium im Empfängerbau

Wenn Aluminium auch nicht die gleiche Leitfähigkeit besitzt wie Kupfer, so wiegt es diesen Nachteil je doch durch sein erheblich geringeres Gewicht wieder auf. Es kann außerdem als heimischer Werkstoff gelten. Dennoch ist es nicht vollständig als Ersatz für Kupfer im Empfängerbau brauchbar, da die Zuverlässigkeit von Lötverbindungen bei Aluminium noch zu wünschen übrig läßt.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Frühmusik. (Aufnahmen.)

6: Morgenlied — Morgenspruch — Morgengymnastik.

6.30: Königsberg: Morgenkonzert.

8: Sendepause.

8.30: Kleines Konzert auf Schallplatten.

8.50: Zeit, Wetter, Tagesnachrichten.

9: Christliche Morgenfeier.

9.30: Außenseiter der Literatur. Gerhard Norden.

9.50: Stirb und werde! Eine besinnliche Karfreitagssendung.

10.40: Violinsonaten von Beethoven. 1. Sonate F-Dur Werk 24 (Frühlingssonate). 2. Sonate A-Dur Werk 47 (Kreutzer-Sonate).

11.40: Der Maler des Deutschseins. Jörg Breuer.

12: Frankfurt: Mittagskonzert.

14: Mittagsberichte.

14.10: Deutschlandsend.: Allerlei von Zwei bis Drei.

15: Erlebnisse eines deutschen Farmers in Südwest-Afrika. H. Goetz.

15.20: Flötenmusik. Sonate in a-moll, von Kulau.

15.40: Tote unter Lebenden. Erich Grisar: Der Sarg. Ulf Uweson: Der tote Führer.

16: Konzert. 1. Ouvertüre zu „Oberon", von Weber. 2. Da mir alles nun entrissen, Arie der Gabriele aus „Das Nachtlager in Granada", v. Kreutzer. 3. Ein Schütz bin ich, Arie aus „Das Nachtlager in Granada", von Kreutzer. 4. Arie des Tamino aus „Zauberflöte", von Mozart. 5. Arie der Gräfin Und Susanne kommt nicht, aus „Figaros Hochzeit", v. Mozart. 6. Serenade für zwei kleine Orchester, von Mozart. 7. Rezitativ u. Arie des Radames. O wär ich erkoren, aus „Aida", von Verdi. 8. Nil-Arie, Bald kommt Radames, von Verdi. 9. Ouvertüre zu „Tell", von Rossini. 10. Schlußduett aus „Aida". Es hat der Stein sich über mir geschlossen, von Verdi. 11. Ouvertüre zu „Tannhäuser", von Wagner. 12. Arie des Wolfram. Blick ich umher, aus „Tannhäuser", von Wagner. 13. Lied an den Abendstern, aus „Tannhäuser", von Wagner. 14. Gebet der Elisabeth aus „Tannhäuser", von Wagner. 15. Gralserzählg. a. „Lohengrin", v. Wagner. 16. Vorspiel zu „Parsifal", von Wagner.

18: Lebendige Literaturgeschichte. Auf einem Weltgipfel deutscher Kunst.

18.30: Melodien für Jedermann. Schallplattenkonzert.

19.35: Unter Sternen ein Soldat. Wolfgang Schwarz.

20: Schubert-Lieder.

20.50: Aus dem Hörspiel-Preisausschreiben: **Mozarts Kampf und Sieg.** Hörspiel von Westerlind.

22: Nachrichten.

22.30: Stuttgart: Nachtkonzert

23: Das Pozniaktrio spielt.

24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6.25: Choral.

6.30: Königsberg: Frühkonzert.

8: Zeit.

8.10: Sendepause.

9.30: Evangelische Morgenfeier.

10.30: Die Stunde des „Faust" Eine Betrachtung zum Karfreitag von Wilh. v. Scholz.

10.45: Kleine Kammermusik.

11.15: Mensch zwischen Zeit und Ewigkeit. Funkfolge aus „Meister Eckehard" mit Dichtungen von Goethe, Rilke, Stehr u. Weinheber mit Musik von Mozart und Beethoven.

12: Großes Mittagskonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Mittagskonzert. (Forts.)

14: Wer kennt die Meister deutscher Erzählkunst? Klänge der Weihe. I. Aus dem Requiem von Giuseppe Verdi. II. Adagio aus dem Violin-Konzert von Max Bruch g-moll. III. Aus Wagners Bühnenweihefestspiel Parzifal.

15: Kinderfunk. Der Müllerbursche und das Kätzchen. Märchenspiel.

15.30: Oberdeutsche Totentänze. Funkfolge zum Karfreitag mit Musik von Sweelinck u. anderen Komponisten des 16. und 17. Jahrhunderts.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

18: Leipzig: Nachmittagskonzert.

19: Der Tod und die Mutter. Funkspiel um ein Märchen von Andersen. Von Töller.

19.50: Tagesspiegel.

20: Passionsmusik. 1. „O bono Jesu" für gemischten Chor, von Ingegneri. 2. Sinfonie und Introitus aus „Sieben Worte Jesu Christi am Kreuz", v. Schütz. 3. Aus „Der Messias", von Händel: a) „Die Schmach bricht ihm sein Herz", Rezitation u. Arioso für Sopran; b) „Sieh, das ist Gottes Lamm", Chor. 4. Herzlich tut mich verlangen, Orgelchoral, von Bach. 5. Aus der „Matthäuspassion" von Bach: a) „O Mensch, bewein dein Sünde groß", Chor; b) „Erbarme dich", Arie für Alt mit Solo-Violine; c) „Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe", Choral; d) „Er hat uns allen wohlgetan", Rezitativ und Arie für Sopran; e) „Wenn ich einmal soll scheiden", Choral; f) „Wir setzen uns mit Tränen nieder", Chor. 6. O Lamm Gottes unschuldig, Orgelchoral von Bach. 7. „Sein Odem ist schwach", Chor aus „Der Tod Jesu", von Graun. 8. Largo e cantabile aus „Die Worte des Erlösers am Kreuze", von Haydn. 9. Aus „Stabat mater", von Pergolesi: a) Frauenchor; b) „Fac ut portem Christi mortem", Arie für Alt. 10. Einleitung aus „Christus am Oelberg", von Beethoven. 11. „Stabat mater" für gemischten Chor und Orcheter, von Verdi. 12. Karfreitagszauber aus „Parsival", von Wagner.

22.30: Stuttgart:

24—2: Nachtmusik. Passionsmusik nach dem Evangelisten Matthäus, von Bach.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

Karfreitag

6.30: Königsberg: Morgenmusik am Karfreitag.

8: Wetter, Nachrichten.

8.20: Morgengymnastik.

8.45—10.30: Sendepause.

10.30: Jede Nacht hat ihren Morgen. Einkehr am Feiertag.

11—11.20: Sendepause.

11.20: Orgelmusik. 1. Consolation, von Reger. 2. Zwei Choralvorspiele, v. Brahms: Schmücke dich, o liebe Seele — O Welt, ich muß dich lassen. 3. Variationen über „Weinen, Klagen", von Bach, von Liszt.

11.45: Das Klaus-Groth-Museum in Heide.

12: Frankfurt: Musik am Mittag.

13.15: Fortsetzung der Musik am Mittag.

14: Kinder, hört zu! Ein Nordseemärchen, von Lahann, u. ein Märchen Vom König Winter.

15: Kammermusik. Haydn: Aus dem Streichquartett Werk 51 „Die sieben Worte des Erlösers". Reger: Streichtrio a-moll, Werk 77 b.

15.45: Der Osterspaziergang. Von Röttger.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

18: Gespräche und Gedanken zum Karfreitag.

18.30: Passionsmusik in der Johanniskirche zu Magdeburg. 1. Schütz: Vier Chöre: Ehre sei dem Vater — O Sohn Gottes — O hilf Christe — Dank sagen wir alle Gott. 2. Pachelbel: Ciaconna f-moll für Orgel. 3. Bach: Ich lasse Dich nicht, Du segnest mich denn, Motette für Doppelchor. 4. Förstemann: Improvisation einer Partita über den Choral: Mit Fried' und Freud' fahr' ich dahin.

19.15: Marine im Baum (38-cm-Langrohrgeschütz vor Verdun). Hörspiel v. Kinau.

19.55: Wetter.

20: Feierliches Konzert. Brahms: Tragische Ouvert., Werk 81. Nänie (Schiller), Werk 82, für Chor u. Orch. Violin-Konzert D-Dur, Werk 77. Wagner: Vorspiel und Karfreitagszauber aus „Parsival". Richard Strauß: Tod und Verklärung, Tondichtung Werk 24.

22: Nachrichten.

22.30: Stuttgart: Karfreitag-Abendkonzert (bis 24.00).

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6.25: Choral.
6.30: Königsberg.
8: Sendepause.
9.15: Es ist vollbracht.
10: Musik am Karfreitag. 1. Palestrina: a) O bone Jesu: b) Benedictus. 2. J. S. Bach: Zwei kleine Präludien und Choralvorspiel: Wenn wir in höchsten Nöten sein. 3. C. Ph. E. Bach: Der Tag des Weltgerichts. E. Straesser: Geistlicher Gesang, Werk 57. 4. J. S. Bach: Aus dem „Musikalischen Opfer", Sonate c-moll für Flöte, Violine und Cembalo. — Des Vaters Hände, Selbsterlebtes, v. Peter Dörfler. — 5. Fesch: Sonate d-moll, für Cello und Cembalo. 6. Mozart: Motette „Ave Verum", für gem. Chor, Streichquartett und Orgel. 7. Wolf: Resignation: Komm, Trost der Welt. Wolf: Schlafendes Jesukind / Karwoche. 8. Beethoven: Oktett, Werk Nr. 103.
12: Musik am Mittag. 1. Vorspiel „Phädra", v. Massenet. 2. Liebesklage, v. Niemann. 3. Der Rosenkranz, Lied v. Nevin. 4. Serenata appassionata, von Rachmaninoff. 5. Präludium, von Steiner. 6. Maria Laach, „Klosterlegende", von W. v. d. Berg. 7. Trauriger Walzer, von Sibelius. 8. Legende Nr. 7, von Dvorák. — 13: Mittagsmeldungen, Glückwünsche. — 9. Hamlet-Ouvertüre, von Bach. 10. Albumblatt, von Gade. 11. Albumblatt, von R. Wagner. 12. Suite Nr. 2, aus „Peer Gynt", v. Grieg. 13. Caro mio ben, v. Giordano. 14. Chanson triste, von Tschaikowsky. 15. Elegie, von Massenet.
14: Mittagsmeldungen.
14.15: Deutschlandsender.
15: Sendepause.
16: Orchesterkonzert. 1. Sonate in f-moll und A-Dur aus den „Sieben Worten des Erlösers" von Josef Haydn. 2. An die Hoffnung, von Reger. 3. Erste Sinfonie c-moll, von Brahms.
18: Bäuerliches Brauchtum vor Ostern. Funkberichte vom Niederrhein, aus Westfalen und aus dem Bielefelder Land.
18.30: Kammermusik. 1. Courvoisier: Trauergesang von der Not Christi. 2. Knab: Aus den Klavierchorälen. 3. Courvoisier: Zuversicht / Wer bist du, armer Mann / Zur Passions- und Osterzeit. 4. Nardini: Sonate f. Viola und Klavier.
19.15: „Das Osterei". Eine Hörfolge von Dr. Heinrich Kirschner.
19.45: Momentaufnahme und Abendmeldungen.
20: Deutsche Kammermusik. Ein rheinischer Dichter erzählt. 1. Der Ahn. Eine Erzählung v. Jakob Kneip. 2. Sextett, Werk 36, von Johannes Brahms.
20.45: Aus Oberhausen: **Historia des Leidens und Sterbens unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi,** nach dem Evangelisten St. Lukas, von Heinrich Schütz (Originalfassung).
22: Nachrichten.
22.30: Stuttgart.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6.30: Königsberg: Frühkonzert.
8: Morgenfeier.
8.30: Musik am Morgen. 1. Largo aus der Sinfonie Nr. 88, von Haydn. 2. Konzert für Viola u. Orchester, von Hoffmeister. 3. Zwei Legenden, d-moll u. G-Dur, von Dvorak. 4. Ballade, v. Humperdinck. 5. Thema mit Variationen aus der Sinfonischen Suite, von Nicodé. 6. Ouvertüre zu „Alceste", von Gluck.
9.30: Sendepause.
10: Um deutsche Erde. Hörfolge von Hilbert.
10.30: Baumblüte in der Lößnitz. Dr. Teuscher.
10.50: Sendepause.
11: Das Gewandhaus-Quartett spielt. 1. Streichquartett f-moll, Werk 95, von Beethoven. 2. Streichquartett c-moll, Werk 51, Nr. 1, von Brahms.
12: Frankfurt: Mittagskonzert. Dazwisch.: 13—13.15: Nachrichten.
14: Deutschlandsender: Allerlei — von zwei bis drei.
15: Brauchtum um das Brot. Marie Ehlert.
15.20: Sendepause.
16: Schöne Stimmen auf seltenen Schallplatten.
17: Nachmittagskonzert. 1. Festliches Präludium, v. Schauß. 2. Ouvertüre zu „Das Christelflein", von Pfitzner. 3. Mondnacht von Schumann. 4. Suite für zwei Flöten und Streichorchester, Werk 48, von Niemann. 5. Triumph des Lebens, ein rhapsodisches Vorspiel für Orchester, von Peterka. 6. Melodien aus „Die toten Augen", von d'Albert. 7. Thema mit Variationen für zwei Klaviere, von Reger. 8. Ouvertüre zu „Coriolan", von Beethoven. 9. Ach, ich hobe sie verloren, Arie aus „Orpheus und Eurydike", v. Gluck. 10. Karfreitagszauber aus „Parsifal", von Wagner. 11. Melodien aus „Amelia", von Verdi. 12. Präludien, sinfonische Dichtung von Liszt. 13. Tragische Ouvertüre, von Brahms.
19: Das altisländische Sonnenlied. Eingeleitet und übertragen von Trummler.
19.30: Musikalische Abendfeier (Schallplatten). 1. Air, von Bach. 2. Adelaide, Lied v. Beethoven. 3. Caprice, v. Paganini. 4. Moment musical, v. Schubert. 5. Allegro, von Boccherini. 6. Du bist die Ruh, Lied von Schubert. 7. Die kleine g-moll-Fuge, von Bach.
20: Sportkameradschaft. Wir hören von Kämpfen und Siegen. I.: **Die Mannschaft.** Hörbild vom Rudersport, v. Moering. II.: **. . . und unter uns die Berge.** Hörbild vom Sportgeist deutscher Segelflieger, von Paris.
21: Matthäus-Passion, von Bach.
Dazw.: 22.15—22.30: Nachrichten, Sport.
23.35: Funkstille.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6.30: Königsberg.

8: Sendepause.

8.40: Evangelische Morgenfeier.

9.15: Alte Meister. 1. Partita in A-Dur für Kielflügel, von G. F. Händel. 2. Kantate für Alt, Flöte und Orgel, von G. Ph. Telemann. 3. Sonate in g-moll für Kielflügel und Flöte, von J. S. Bach. 4. Sarabande für Kielflügel, v. J. Ph. Rameau. 5. Kantate für Alt, Flöte, Fagott und Orgel, v. G. Ph. Telemann. 6. Chaconne in G-Dur für Kielflügel, von G. F. Händel.

10: Vom Sinn des Leidens. Eine Betrachtung von Josef Magnus Wehner.

10.20: Hölzerne Kreuze. Worte von Wolf Justin Hartmann. Verse von Ludwig Friedrich Barthel. Musik: C. Bresgen.

10.45: Szenen aus „Iphigenie auf Tauris", von Johann Wolfgang von Goethe.

11.05: Sechste Sinfonie von Anton Bruckner in der Urfassung. (Aufnahme des Konzerts in der Münchener Tonhalle.)

12: Mittagskonzert. 1. Hymnus an die Sonne, von Kick-Schmid. 2. Rondino von Beethoven. 3. Romanze, v. Malo. 4. Szenen aus „Li-Tai-Pe", von Franckenstein. 5. Zwei Lieder ohne Worte, von Tschaikowsky. 6. Aus der Traumspiel-Suite, von Reznicek.

12.55: Programm.

13: Mittagskonzert. Werke von Lukas Böttcher. 1. Bilder aus der Pantomime „Der blaue Falter". 2. Lied der Angela aus „Lagunenfieber". 3. Italien-Erzählung aus „Hildebrand". 4. Hochzeitsmusik aus „Salambo". 5. Yggdrasil (Die Weltesche) für eine Stimme und Orchester. 6. Gebet aus „Canossa". 7. „Hildebrand reitet", sinfonisches Gedicht.

14: Hamburg.

14.45: Schallplatten - Konzert. 1. Ouv. zu „Alcina", von Händel. 2. Viel, Wanderer, weißt du mir von der Erde, aus „Siegfried", von Rich. Wagner. 3. Ouvertüre zu „Coriolan", von Beethoven.

15.05: Streichquartett in f-moll, Werk 95, von Beethoven.

15.30: Klavierwerke von Franz Liszt. Polonaise E-Dur — Erinnerung — 13. ungarische Rhapsodie.

16: Deutschlandsender.

18: Leipzig.

19: „Die Mähmaschine." Hörspiel von Alfons Teuber.

20: Die Hohe Messe in h-moll von Johann Sebastian Bach.

22.05: Nachrichten.

22.30—24: Stuttgart.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.15: Morgenruf; anschließ.: Morgen-Gymnastik.

6.30: Königsberg: Frühkonzert

7: In der Pause: Nachrichten.

8 Programm; anschließend: Morgen-Gymnastik.

8.30: Leipzig: Musik am Morgen.

9.30: Orgelmusik.

10: Musik am Vormittag.

11: Feierstunde.

12: Frankfurt: Mittagskonzert

13: Zeit, Wetter, Nachrichten.

13.15: Frankfurt: Mittagskonzert (Fortsetzung).

14: Nachrichten.

14.10: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.

15: Sendepause.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

18: Und es war um die dritte Stunde . . . Geistliche Chöre.

19: Konzert.

20: Zeit, Nachrichten.

20.10: Karfreitagszauber. Besinnliche Musik u. nachdenkliche Frühlingsbetrachtungen.

22: Nachrichten, Heimatdienst.

22.30: Stuttgart: Karfreitag-Abendkonzert.

24—2: Frankfurt: Nachtmusik.

Was kostet ein Rundfunktag?

Die französische Rundfunkverwaltung hat einmal öffentlich bekanntgegeben, wieviel das Programm eines Tages kostet. Als Stichtag für diese Untersuchung wurde der 23. Februar, ein Sonntag, gewählt, und zwar der Programmsonntag des Staatssenders Paris PTT.

Danach kosteten die Nachrichten und die Presserundschau zusammen, nach deutschem Geld umgerechnet, 50 RM, die Kinderstunde 100 RM, das vormittägliche Orchesterkonzert 130 RM, das Mittagskonzert jedoch nur 15 RM. Anschließend spielte ein Jazz-Sinfonie-Orchester für 380 RM. Am frühen Nachmittag wurden dann für eine Uebertragung aus der Komischen Oper 500 RM ausgegeben; die Kammermusikstunde kostete 165 RM, das vorabendliche Radiojournal und eine Plauderei zusammen 80 RM. Das kostspieligste Programm war das Abendkonzert des Pariser Philharmonischen Orchesters für 1730 RM, und schließlch gab man noch 115 RM für die nächtliche Tanzmusik aus.

Insgesamt verschlang dieser Rundfunktag 3225 RM.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6.25: Choral.

6.30: Königsberg:**Frühkonzert.**

8: Wetter.

8.05: Bauer, hör zu!

8.25: Sendepause.

9: Evangelische Morgenfeier.

9.30: Sendepause.

10: Leipzig: „Um deutsche Seele."

10.30: Sendepause.

10.45: Ernste Musik. 1. Präludium und Fuge d-moll, v. Lübeck. 2. Passacaglia c-moll, von Bach. 3. Vier ernste Gesänge, v. Brahms.

11.30: „Das Lied vom deutschen Opfer", Hörfolge von Hoefert.

12: Frankfurt: Konzert.

14: Sendepause.

15.30: „Die Perle Lilienfein", „Das Märchen vom Glück", Märchen von Martinelli, umrahmt von kleinen Klavierstücken.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

18: Leipzig: Nachmittagskonzert.

19: „Der Klausner und seine Lieder." Ein Tag der Einsamkeit. Zyklus von Reuß, mit Orgelmusik.

20: Hamburg: Feierliches Konzert.

22: Zeit, Nachrichten, Wetter-, Sportbericht.

22.30: Abendkonzert. (Siehe Königsberger Programm.)

24—2: Frankfurt: Nachtmusik.

Deutsche Tanzmusik gefällt in England

Die englische Zeitschrift „World Radio" veröffentlicht eine Reihe von Leserzuschriften, die sich begeistert über die Tanzmusik des deutschen Rundfunks äußern. „Sie ist wie ein Hauch frischer Luft nach all dem Zeug, das man oft von den englischen Kapellen hören kann" — „Tanzmusik soll doch die Lust zum Tanzen wecken; wenn ich die Münchener Tanzmusik höre, muß ich aufstehen und tanzen". — „Ich habe in den letzten anderthalb Jahren nur deutsche Tanzmusik gehört."

Besonders gelobt werden der volle, weiche Ton, die geschmackvolle Instrumentierung, die guten Solisten und die sparsame Verwendung des Refraingesangs.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

18—18.30: Akkordeonmusik.
18.30—18.35: Schallplatte.
18.55—19: Schallplatte.
19.15—19.30: Wunsch-Schallplatten
19.30—20: Russische Klaviermusik.
20.15—20.30: Gesang.
21—22: Orchesterkonzert. 1. Gluck: Ouvert. „Iphigenie in Aulis". 2. Saint-Saëns: Adagio aus der dritten Sinfonie. 3. Beethoven: Romanze in F. 4. Debussy: Auszug a. „L'enfant prodigue". 5. Chausson: Incantation. 6. Gesang. 7. Rimsky-Korsakow: Antar. 8. Poulin: Marsch.
22.20—23: Fortsetz. des Konzerts. 1. Ravel: Das Grabmal von Couperin. 2. Liszt: Liebestraum. 3. Gesang (Tenor). 4. Dvorák: Legende Nr. 6. 5. Bach: Aria. 6. Grieg: Ases Tod. 7. Gevaert: Konzertstück.
23.10—23.25: Wunsch-Schallplatt.
23.25—24: Oper auf Schallplatten (Wagner: „Tannhäuser", dritter Akt).

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

18—18.45: Nachmittagskonzert.
19—19.30: Schallplatten.
19.30—21.35: Aus der Oper in Antwerpen: „Parsifal", Oper von Richard Wagner, erster Akt (Gastdirigent: Karl Elmendorff-Bayreuth).
22.05—22.10: Schallplatten (Debussy: Die Passion).
22.10—23.10: Hörspielstunde.
23.20—0.05: Schallplatten (Sparrow: Die Kreuzigung — Solisten, Chor und Orchester).

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

10—11.25: Gottesdienst in der Eliaskirche.
12—14: Unterhaltungskonzert. (In der Pause: Passionslieder.)
14—14.20: Schallplatten (Schubert: „Die Winterreise", I. Teil).
14.20—14.40: Kammermusik (Flöte und Cembalo).
15—17: Ernstes Nachmittagskonzert. (In der Pause: Vortrag.)
17—18.20: Gottesdienst in der Christiansburger Schloßkirche.
20—21: Kirchenkonzert aus der Kopenhagener Domkirche: Passionsmusik (Chorgesang und Orgelmusik).
21.20—21.55: Kammermusik. Brahms: Quartett für Klavier, Geige, Bratsche und Cello, A-Dur, Werk 26.
21.55—22.15: Dänische Lieder (Gesang).
22.40—23.10: Alte englische Musik (Chorgesang und Cembalosoli).

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m, 200 kHz; 150 kW) **LONDON-NATIONAL** (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

13.30—14.15: Wagner-Musik (Orchesterkonzert).
14.15—16: Orchesterkonzert.
16—16.30: Schallplatten.
16.30—18.15: Quintettkonzert.
17.35—18.35: Nachmittagskonzert.
18.35—19.30: Solistenstunde (Gesang — Bariton — und Geigensoli).
19.30—20.30: Gottesdienst.
20.30—21.30: Konzert über „Parsifal", von Richard Wagner, 1. Teil (Solisten, Chor und Orchester).
21.45—23.20: Konzert über „Parsifal", von Richard Wagner, 2. Teil.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m: 877 kHz: 50 kW)

13.30—16: Buntes Unterhaltungskonzert.
16—16.30: National-Programm Droitwich.
16.30—17.15: Quintettkonzert.
17.35—18.35: National-Programm Droitwich.
18.35—19.30: Solistenkonzert (Gesang — Bariton — und Geigensoli).
19.30—20.30: Gottesdienst (Uebertragung).
20.30—21: Schallplatten.
21—22.15: Orchesterkonzert, Chorgesang und Klaviersoli.
22.15—22.35: Cellomusik. 1. Chopin: Largo und Scherzo (Sonate, Werk 65). 2. Mozart-Lanes: Rondo. 3. Glasunow: Minstrels song. 4. Rimsky-Korsakoff-Strimer: Der Flug der Hummel.
22.45—23.05: „Das Meer" — ein Mosaik mit Musik von Purcell.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

20.30—22: Funkbühne: Ein Passionsspiel.
22—22.35: Klavierwerke von Chopin. 1. Fantasie, Werk 49. 2. Notturno in c-moll, Werk 48, Nr. 1. 3. Impromptu, Werk 36. 4. Notturno in B, Werk 62, Nr. 1. 5. Walzer in e-moll, Werk posth. 6. Ballade in F, Werk 38.
22.45—23.05: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

8.55: Gottesdienst a. d. Johanniskirche.
14: Gottesdienst aus der Estn.-Orthodoxen Kirche.
16.30: Bruchstücke aus Wagners Oper „Parsifal" (Schallplatt.).
17.30: Gottesdienst aus der Domkirche.
19.15: Nach dem Heiligen Abendmahl, Kantate von Joh. Jürgenson.

FINNLAND

HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW) **LAHTI** (1145 m; 262 kHz; 150 kW)

9: Finnischer Gottesdienst.
12: Schwedischer Gottesdienst.
14—15.45: Griechisch-katholischer Gottesdienst.
16: Schallplattenmusik.
17: Vespergottesdienst.
18.20: Gesang.
19.05: Chorkonzert. Bach: h-moll-Messe.
21.10—23 (nur Lahti): Schallplatt.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz. 100 kW)

11—12.30: Protestant. Gottesdienst (aus der Wilhelmer Kirche).
12.30—13: Kathol. Morgenfeier.
13—13.45: Orgelmusik und Chorgesang auf Schallplatten.
14.10—15: Werke von J. S. Bach auf Schallplatten.
15—15.30: Karfreitag-Gedanken (Hörfolge).
15.30—17.30: Ernstes Nachmittagskonzert.
17.30—20.20: Kirchenkonzert aus der Wilhelmer Kirche: „Matthäuspassion". von J. S. Bach.
20.20—20.30: Schallplatten.
21—21.30: Schallplatten.
21.30—23.45: Orchesterkonzert. 1. Schubert: Unvollendete Sinfonie. 2. Kantate für Baßstimme und Orchester, von J. S. Bach. 3. Bretagne: Pontius Pilatus, Oratorium. 4. Wagner: a) Vorspiel zu „Lohengrin"; b) Karfreitagszauber aus „Parsifal". 5. Franck: Sinfonisches Stück aus „Erlösung".
23.45: Nachtmusik auf Schallplatt. (Uebertragung).

TOULOUSE (328,6 m; 913 kHz; 60 kW)

12.45—12.55: Orchesterkonzert.
13.03—13.15: Unterhaltungsmusik.
13.40—13.55: Opernarien.
14.10—14.55: Bunte Musik.
15—15.15: Orchesterkonzert.
18.45—18.55: Sinfonische Musik.
19.03—19.50: Bunte Musik.
19.55—20.15: Bunte Musik.
20.40—20.55: Bunte Musik.
21.10—21.55: Bunte Musik.
22.10—22.55: Bunte Musik.
23—23.40: Sinfoniekonzert: „Peer Gynt"-Musik, von Grieg.
23.40—23.55: Opernarien.
24—0.55: Bunte Musik.
1.05—1.30: Bunte Musik.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

11.55—12.40: Kammermusik (Cello und Klavier).
13.10—15.40: Orchesterkonzert und Schallplatten.
15.40—16.25: Orgelmusik.
16.40—17.40: Gesang (Bariton) und Schallplatten
18.45—19.10: Schallplatten.
19.10—20.10: Instrumentalkonzert und Schallplatten
20.10—21.40: Abendgottesdienst.
21.55—22.10: Schallplatten.
22.10—0.10: Nach Ansage.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.41—13.40: Unterhaltungskonzert.
13.40—14.40: Schallplatten.
15.10—16.40: Konzert.
16.40—17.40: Leichtes Nachmittagskonzert.
18.10—18.45: Forts. des Konzerts.
18.45—19.10: Schallplatten.
19.10—19.40: Unterhaltungskonzert.
20—20.30: Fortsetz. d. Konzerts.
20.40—21.10: Abendgottesdienst.
21.10—23.40: „Hohe Messe", von Bach (Schallplatten).
23.40—0.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.15—12.45: Schallplatten.
13.35—13.50: Bunte Musik.
17: Konzertübertragung.
20.45—22: Chorgesang.
22—23: Hörspielstunde.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) **FLORENZ** (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) **GENUA** (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) **TRIEST** (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

11.30—12.15: Ernste Musik.
12.15—12.45: Schallplatten.
13.35—13.50: Bunte Musik.
17: Aus Rom: Konzertübertragung.
20.45—22.15: Sinfoniekonzert.
22.15—23: Orgelmusik.

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) **MADONA** (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

10—11.55: Gottesdienst in der Kathedrale von Riga.
12.30—13.15: Solistenkonzert auf Schallplatten.
13.45—14.50: Lettische Unterhaltungsmusik u. lettische Lieder.
15.10—16.40: Schallplatten (Verdi: Requiem).
16.40—17.40: Funkbühne: „Hanneles Himmelfahrt" von G. Hauptmann.
15.40—18.15: Lyrische Musik auf Schallplatten.
18.30—22.15: Aus der National-Oper: „Parsifal", Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

LITAUEN

KOWNO (1935 m. 155 kHz, 7 kW)

9.15: Ev.-luth. Gottesdienst.
17: Kathol. Gottesdienst.
18.15: Schallplatten.
18.50: Schallplatten.
21.05: Gesang.
21.35—22.30: Konzert.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

18.30: Der Glocken Romfahrt.
18.50: Mater Dolorosa (Vorlesung).
19.20: Ost-Tiroler Passion. Ein Hörbericht aus Abfaltersbach, Tirol.
19.55: Johann Sebastian Bach: „Lukaspassion." (Aus der Franziskanerkirche.)
21.15: Das Trauergespräch Christi am Kreuze. Von Friedrich von Spee.
21.45: Parsifal reitet zum Gral.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) **KATTOWITZ** (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) **LEMBERG** (377,4 m; 795 kHz; 16 kW) **WILNA** (559,7 m; 536 kHz; 16 kW)

12.15—13.10: Solistenkonzert auf Schallplatten.
12.15—13.10 (Lemberg): Schallpl.
13.20—14.15 (Lemberg): Schallpl.
15.30—16: Orgelmusik (Uebertr.).
16.15—16.50: Aus Lemberg: Orchesterkonzert. 1. Händel: Largo. 2. Mozart: Ave Verum. 3. Giordani: Caro mio ben. 4. J. S. Bach: Gounod: Ave Maria. 5. Beethoven: Largo aus der Sonate.
17.30—18.20: Aus Lemberg: Chorgesang.
18.45—19: Religiöse Musik (Rezitation und Orchesterkonzert).
20—20.20: Passionssendung.
20.20—20.45: Sinfonische Musik auf Schallplatten.
20.20—20.45 (Lemberg): Schallpl.
21—22.15: Karfreitagskonzert. Haydn: „Die sieben Worte Christi am Kreuz" (Streichorchesterkonzert).
22.30: Ernste Musik auf Schallplatten.
22.30—23.30 (Lemberg): Schallpl.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823kHz; 12kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

18.15: „Messias" (I. Teil), Oratorium von Händel (Schallpl.).
19: Gottesdienst.
20.45: Gesang.
21.45: Chorgesang.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1389 m; 216 kHz; 30 kW)

10—10.45: Schallplatten.
11: Gottesdienst.
15: Solistenprogramm.
16: Schallplatten.
17: Funkbühne.
18: Abendgottesdienst.
19.30—21.05: J. S. Bach: Die Matthäus-Passion. Erster Teil (aus der Engelbrektskirche).
21.25: Solistenprogramm. 1. Loeillet: Sonate für Flöte und Cembalo in g-moll. 2. Seixas: Menuett und Allegro. 3. Schubert: Menuett.
22—23: Wagner-Konzert (Militärmusik). 1. Ouv. zu „Rienzi". 2. Finale aus „Lohengrin". 3. Pilgerchor und Lied an den Abendstern, aus „Tannhäuser". 4. Fantasie aus „Die Walküre". 5. Aus „Tannhäuser".

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

9.30: Musik um den Thomaskantor.
10.45: Klaviermusik.
11.15: Autorenstunde.
11.35: Geistliche Sonntagsmusik für Sopran, Oboe und Cembalo.
12: Konzert
13: Karfreitags- u. Ostergesänge.
13.20: Gesprochenes.
13.40: Schallplatten.
16: Aus der Tonhalle Zürich: „Missa solemnis" in D-Dur für 4 Solostimmen, Chor, Orchester und Orgel, opus 123, von Beethoven.
17.30: Schallplatten.
18: Stimmungsbilder um Johann Sebastian Bach (mit Proben am Cembalo).
18.35: Konzert.
19.10: Fr. Schubert: Tragische Sinfonie Nr. 4.
19.40: Passions-Dichtungen.
20: Karfreitagsmusik aus dem Berner Münster.
21.25: Die letzten Tage aus dem Leben Jesu. Ein Passionsspiel.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

10—11.15: Protestantischer Gottesdienst (Uebertragung)
12.40—13: Schallplatten.
13.03—14: Schallplatten.
18—18.30: Kammermusik. Haydn: „Die sieben letzten Worte Christi", Quartett, Werk 51.
18.50—19.05: Religiöse Musik auf Schallplatten.
19.05—19.35: Geistliche Chorlieder (Uebertragung).
20—21.15: Kirchenkonzert. 1. G. F. Händel: Zwei Sätze aus d. Orgelkonzert Nr. 1 in g-moll. 2. Gesang. 3. Mozart: Fantasie für Orgel u. Streichinstrumente. 4. Gesang mit Orchesterbegleitung. 5. G. F. Händel: Zwei Sätze aus dem Orgelkonzert Nr. 7 in B-Dur.
21.25—22: Funkbühne: Ein Passionsspiel.
22—22.30: Psalmen (Chorgesang).

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Schallplatten.
13.40—14: Schallplatten.
15: Jos. Haydn: Die sieben letzten Worte Christi, op. 51.
16—16.35: Schallplatten.
17: Brünn.
18.10—18.45: Deutsche Sendung. Christoph Demantius: „Passion nach d. Evangelisten Johannes.
19.30—19.45: J. Biber: Kreuzigung Christi. Passionssonate.
20.05—22: Ant. Dvorák: Stabat Mater. Oratorium für Sopran, Alt, Tenor und Baß-Solo, gemischten Chor, Orchester und Orgel.
22.15—22.45: Schallplatten.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Prag.
13.40—14: Prag.
15: Prag.
17—17.55: Tschechoslowakischer Gottesdienst.
17.55—18.15: Deutsche Sendung: U. a.: Richard Wagner: Karfreitagszauber. III. Akt der Oper „Parsifal".
19.10—19.45: Unterhaltungsmusik. 1. Hildach: Frühling; 2. Fibich: Poem. 3. Lülling: Gartenromanze aus der „Indischen Suite". 4. Wieniawski: Legende. 5. Translateur: Was Blumen träumen, Intermezzo. 6. Borodin: Notturno.
20.05: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Prag.
15: Prag.
17: Brünn.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.30: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

9.50—11: Evangelischer Gottesdienst.
12.35: Prag.
13.50—14: Schallplatten.
15—16.35: Prag.
17.15—17.40: Kálik: Sonate für Violine und Klavier.
19.10: Die Bibel in der Musik. 1. Dvorák: Aus den „Biblischen Liedern". 2. Brahms: Zwei Lieder aus den „Vier ernsten Gesängen". 3. Händel: Arie a. „Messias". 3. Mendelssohn-Bartholdy: Arie aus „Elias". 4. Kienzl: Arie aus „Der Evangelist".
19.40: Funkbühne.
20.05: Prag.
22.35—23: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz 120 kW)

9: Reform. Gottesdienst.
10: Kathol. Gottesdienst.
11.15: Evangel. Gottesdienst.
12.30: Konzert.
14: Schallplatten.
17.50: Konzert.
18.55: Harfenmusik.
19.45: Konzert. Bach: „Johannes-Passion". Anschließ.: Funkstille.

6.03 Wetterdienst.

6.05 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

6.30 (aus Breslau) **Fröhlich klingt's zur Morgenstunde**

Bunte Morgenmusik

Mitwirkende: Wladimir Pogorelow (Balalaika), das Städt. Orchester Bunzlau. Leitung: Paul Arndt. Das kleine Funkorchester. Leitung: Ernst Topitz.

1. Großherzog Friedrich von Baden, Marsch von P. Häfele.. — 2. Frohsinn auf Domo, Walzer von L. Siede. — 3. Spanischer Tanz, von W. Pogorelow. — 4. Amoretten-Ständchen, von O. Kockert. — 5. Im Reiche der Venus, von E. Gröschel. — 6. Kinderlust, Polka von W. Pogorelow. — 7. Alte Kameraden, Marsch von C. Teike. — 8. Soldaten, Kameraden, Marsch von R. Küssel. — 9. Im Walzerrausch, Walzer von P. Lincke. — 10. Csardas, von V. Monti. — 11. Mazurka-Fantasie, von T. R. Leuschner. — 12. Pepita-Marsch, von C. Neumann. — 13. Lapti, russisches Volkslied. — 14. Verwandte Seelen, Polka für zwei Klarinetten, von A. Schreiner. — 15. In der Waldschmiede, von R. Eilenberg. — 16. Steyrische Tänze, von Jos. Lanner. — 17. Mazurka, von W. Pogorelow. — 18. Defilier-Marsch, von C. Faust.

In der Pause 7.00 (aus Breslau): Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Morgenandacht

8.15 Gymnastik für die Frau

Diplom-Gymnastiklehrerin Eva Schmidt-Funck.

8.40 (aus Berlin) **Froher Klang zur Arbeitspause**

Blasorchester Hermann Schulze-Wittenberg.

1. Marienklänge, Walzer von Strauß. — 2. Der Lenz, von Hildach (Trompetensolo: Lengefeld). — 3. Melodien aus „Der Bettelstudent", von Millöcker. — 4. Kraft und Freude, von Rönnefeld. — 5. Unter dem Halbmond, von Siede. — 6. a) Mit allen Schikanen, Marsch von Thiele; b) Germanenblut, Marsch von Scholz.

9.30 Funkstille.
10.45 (Königsberg) Wetterdienst,
10.45 (Danzig) Wetterdienst.
10.50: Funkstille.

11.30 Frühlingsblüher im Garten

Gartenbaudirektor Schneider.

11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Karlsruhe) **Buntes Wochenende**

der Kapelle Theo Hollinger. Solisten: Hans Kohl (Bariton), Hermann Eckert (Klavier), Christian und Bertha Kilgus (Zither).

1. Auf Adlerschwingen, Marsch von Sch. Garnier. — 2. Tom der Reimer, Ballade von Carl Loewe (Hans Kohl — Hermann Eckert). — 3. Aquarellen-Walzer, von Jos. Strauß. — 4. Dornröschens Brautfahrt, von Max Rhode. — 5. Siebenbürgische Ouvertüre, von Hans Brückner. — 6. Prinz Eugen, Ballade von Carl Loewe (Hans Kohl — Hermann Eckert). — 7. a) Im Teehaus zu den 100 Stufen, von Carl Zimmer; b) Melodien aus „Der Tenor der Herzogin", von Ed. Künneke. — 8. Forellenspiele, von Willi Baldamus. — 9. Amphitryon-Walzer, von Franz Dölle. — 10. Festouvertüre, von W. Hartung. — 11. Der kleine Schmetterling, Konzertrheinländer von Hch. Garnier. — 12. Scherzende Amoretten, von Obermaier. — 13. Karussell, Intermezzo von P. Kick-Schmidt. — 14. Rokoko-Serenade, von Meyer-Helmund. — 15. Funkheinzelmanns Geburtstag, von F. Schmidt-Hagen. — 16. Auf der Alm, von Löffelmaier. — 17. Alpenliederpotpourri, von Alois Pachernegg — 18. Frauenliebe und -leben, Walzer von Franz von Blon.

13.00 Zeitangabe. Wetterbericht, Programmvorschau, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.15 Königsberg: Ein neues Buch:

Robert Walter „Eva von Trott". Verlag Broschek u. Co., Hamburg.

Besprechung: Gertrud Braun.

Danzig: Unser Buchgespräch — Dr. Haßbargen.
Emil Strauß — ein deutscher Dichter.

14.30 Auch kleine Dinge können uns entzücken

Manuskript: Hugo R. Bartels. Kapelle Erich Börschel. Leitung: Peter Arco.

15.00 (Königsberg) Erste Bekanntgabe der landwirtschaftlichen Preisberichte, Devisenkurse, Berliner Effektenschlußbericht, Berliner Schlachtviehnotierungen.

15.00 (Danzig) Danziger Börse, Großhandelspreise, Werbenachrichten.

15.10 Osterquellen

15.20 Königsberg: Kleinkinderfunk

Der Osterhas und die Farbenmännlein

Ein kleines Spiel von Emmy Krantke-Rumpf.
Leitung: Ruth Grunewald.

Personen: Mutter — Ursel — Meister Lange, der Osterhase — Langohr, Löffeline, seine Kinder — Die Farbenmännlein.

Danzig: Ostermärchen

1. „Erichs Besuch beim Osterhasen", von Dagmar v. Meder.
2. „Der ausgestopfte Osterhase", von Suse Schaeffer.

15.45 Waldemar Glaser liest aus „Stahlkreuz an der Ruhr"

16.00 (aus Köln)

Der frohe Samstag-Nachmittag

des Reichssenders Köln mit der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude".

Mitwirkende: Friedrich Eugen Engels (Tenor), Walter Schneiderhan (Violine), Willi Ribbert (Baß), der Kammerchor des Reichssenders Köln unter Leitung von Josef Breuer, das verstärkte kleine Orchester unter Leitung von Otto Julius Kuehn, die drei lustigen Gesellen (Rudi Rauher, Hans Salcher, Karl Wilhelmi) mit ihrer Laterna magica. Spielbuch: Theo Rausch. Leitung: Gustav Kneip.

18.00 (aus Bremen)

Frische Brise

Bremer Stadtmusikanten, Leitung: Reinhold Krug. Bandonion-Quartett Franz Steffanowski.

1. Nordische Sennfahrt, Ouvertüre von Gade. (Bremer Stadtmusikanten). — 2. Unter Hamburger Flagge, von W. Poerschmann (Bandonion-Quartett). — 3. Geheimnisse der Etsch, von Carena (Bremer Stadtmusikanten). — 4. Wanderlieder-Marsch, von F. O. Lindemann (Bandonion-Quartett). — 5. Stürmischer Abend an der Küste, aus der Musik zu „Peer Gynt", von E. Grieg (Bremer Stadtmusikanten). — 6. Fata Morgana, von Haupt (Bandonion-Solo: Franz Staffanowski). — 7. Gondellied, von Ph. Scharwenka (Bremer Stadtmusikanten). — 8. Elfengeflüster, von M. Rhode (Bandonion-Quartett). — 9. Atlantik-Marsch, von de Velde (Bremer Stadtmusikanten). — 10. Altdeutscher Bauerntanz, von G. Kanter (Bandonion-Quartett). — 11. Matrosenpolka, von Ziehrer (Bremer Stadtmusikanten).

19.00 Heimatdienst.

19.10 Orgelvespermusik zum Ostersonnabend

1. Dietr. Buxtehude: Christ lag in Todesbanden. — 2. Joh. Peter Kellner: Herzlich tut mich verlangen. — 3. Johannes Brahms: O Welt, sieh hier dein Leben. — 4. Joh. Brahms: O Traurigkeit, o Herzeleid, Choralvorspiel und Fuge. — 5. A. W. Leupold: Christ ist erstanden.

An der Orgel: Werner Hartung.

19.30 Königsberg: Frontsoldaten

Kamerad — ich suche dich!

Danzig: Männer und Taten

„Die Begründer des ersten Reiches" (Heinrich und Otto der Große) — Oberstud.-Direktor: Dr. E. Beyl.

20.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.10 (aus Köln) 1. Teil: **Uraufführung:**

Der gut gelaunte Zufall

Ein heiterer Abend von Paul Schaaf

Spielleitung: Albert Oetershagen.

21.10 (aus Köln) 2. Teil:

Unterhaltungskonzert

Es spielt das Westdeutsche Kammerochester unter Leitung von Hermann Hagestedt.

22.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 Landsport an der Grenze

Berichterstatter: Paul Sohn.

22.35 Die Stunde des Faust

Eine Betrachtung zum Osterfest von Wilhelm von Scholz

23.00—24.00 (aus Dresden)

Musik in der Osternacht

Hell schmettern die Trompeten: Osterzeit — Fröhlichkeit.

Es jubilieren: Ellionore Jansen (Sopran), Hans Georgi-Lehmann (Tenor). Das Plietsch-Marko-Orchester, der Musikzug der SA.-Standarte 33, Dresden. Sprecherin: Hilde Schmeck. Gesamtleitung: Curt Kretzschmar.



DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Guten Morgen, lieber Hörer! 6: Glockenspiel, Morgenruf, Wetterbericht. — 6.10: Fröhliche Morgenmusik; dazw. 7.00 Uhr: Nachrichten.

8.10: Sendepause.

9: Sperrzeit.

9.40: Kleine Turnstunde für die Hausfrau.

10: Sendepause.

10.45: Fröhlicher Kindergarten.

11.15: Seewetterbericht.

11.30: Die Wissenschaft meldet: Zwischen krank und gesund im Jugendalter. Aus der Arbeit des Instituts für Konstitutionsforschung. Ein Gespräch mit Hatto Weiß.

11.40: Der Bauer spricht — Der Bauer hört. Hessische Bauernhochzeiten; anschl.: Wetterbericht.

12: Saarbrücken; dazwischen 12.55: Zeitzeichen und 13: Glückwünsche.

13.45: Neueste Nachrichten.

14: Allerlei — von zwei bis drei! Schallplatten.

15: Wetter- u. Börsenberichte. Programmhinweise.

15.10: Allerlei Spielmusik. Nach pommerschen Volkstänzen.

15.30: Wirtschaftswochenschau.

15.45: Von deutscher Arbeit.

16. Köln: Der frohe Samstag-Nachmittag.

18: Volkstänze — Volkslieder. Lied und Tanz aus deutsch. Gauen, von Ernst Roters, op. 49, für Soli, Frauenterzett, gemischten Chor u. Orchester.

18.45: Sportwochenschau.

19: Schallplatten. 1. Konzertwalzer, von Glasunow. 2. Einsam klingt das kleine Glöckchen. 3. Erstes Puccini-Potpourri, von Puccini. 4. Gesang d. Wolgaschiffer. 5. Stundentanz aus „La Gioconda", von Ponchielli. 6. Drei russische Volkslieder. 7. Abendglocken, Volkslied. 8. Liebestraum, von Liszt.

19.45: Was sagt Ihr dazu? Gespräche aus unserer Zeit.

20: Kernspruch; anschließend: Wetter u. Kurznachrichten.

20.10: Morgen ist Ostern! ... Fröhlicher Abend.

22: Tagesnachrichten; anschl.: Deutschlandecho.

22.30: Eine kleine Nachtmusik. Franz Schubert: Rondo brillant.

22.45: Seewetterbericht.

23—0.55: Wir bitten zum Tanz!

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf, Wetter.

6.10: Funkgymnastik.

6.30—8: Breslau: Fröhlich klingt's zur Morgenstunde. In der Pause um 7: Frühnachrichten.

8: Funk-Gymnastik.

8.20: Echo am Morgen.

8.30: Froher Klang zur Arbeitspause. (Siehe Königsberger Programm.)

9.30: Sendepause.

10: Wetter, Lebensmittelpreise.

10.15: Sendepause.

11.55: Wetter.

12—14: Stuttgart: Buntes Wochenende.

14: Wetter, Tagesnachrichten, Wasserstände.

14.15: Fröhliches Wochenende.

15: Börse.

15.30: Neue Musik für die Jugend. Maß: Blockflötenmusik nach niederdeutschen Volksliedern. Fortner: Blockflötenmusik.

15.55: Ruf der Jugend.

16: Köln: Der frohe Samstag-Nachmittag.

18: Was ist los im Sport?

18.15: Hamburg: Frische Brise.

19: Kleine Freuden — kleine Leiden. Nachdenkliches Funk-Bilderbuch aus dem Alltag, von Neubert. Musik: Kuntzen.

20: Nachrichten; anschließ.: „Wir teilen mit ..."

20.10: Ein fröhlich Musizieren.

22: Wetter, Tages-, Sportnachrichten.

22.30: Ostern entgegen. (Schallplatten). 1. Liebeslieder-Walzer, von Joh. Strauß. 2. Osterchor aus „Cavalleria rusticana", von Mascagni. 3. La Capricciosa, von Ries. 4. Walzer-Szene aus „Intermezzo", v. Rich. Strauß. 5. a) Frühlingsnacht, von Schumann; b) Der Musikant, von Wolf. 6. Arabesken über „An der schönen blauen Donau", v. Strauß. 7. Aus „Die Meistersinger von Nürnberg", von Wagner: a) Tanz der Lehrbuben; b) Fanget an, so rief der Lenz in den Wald; c) Morgenlich leuchtend im rosigen Schein; d) Wach auf! Es nahet gen den Tag.

23.30—24: Zu neuen Ufern. Szenen aus Goethes Faust: Die himmlischen Heerscharen; Nacht; in einem hochgewölbten, gotischen Zimmer. Musik: Stiebitz.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Frühmusik.

6: Morgenlied — Morgenspruch — Morgengymnastik.

6.30: Bunte Morgenmusik. (Siehe Königsberger Progr.)

8: Sendepause.

8.30: Berlin: Froher Klang zur Arbeitspause.

9.30: Chronik des Tages.

9.35: Sendepause.

10.45: Funkkindergarten.

11.15: Pimpfe singen lustige Lieder.

11.30: Wasserstand.

11.45: Sendepause.

12: Stuttgart: Bunt. Wochenende.

14: Börse.

14.20: Hamburg: Musikalische Kurzweil.

15: Für den Bauern.

15.10: Was soll das Pfand in meiner Hand? Zwiegespräch.

15.25: Lieder. 1. Befreit, von R. Strauß. 2. Georgine, von R. Strauß. 3. Flackre, ewiges Licht, von Trunk. 4. Komm, von Trunk.

15.45: Der Journalist Heinrich von Kleist. Peter Neumann.

16: Köln: Der frohe Samstag-Nachmittag.

17.20: Grenze im Osten. BDM. singt und erzählt von der Heimat „Pommern".

17.50: Programm. Für den Bauern.

18: Hamburg: Steife Brise.

19: Die Woche klingt aus.

19.45: Tonbericht vom Tage.

20: Kurzbericht.

20.10: Von Lenz und Liebe. Musikalischer Stafettenlauf.

22: Nachrichten.

22.30: Leipzig: Musik in der Osternacht.

24: Schluß der Sendefolge.

Auch Bodenantennen erden!

Wer keine Außenantenne anlegen kann, hat sich vielleicht im Dachboden eine Antenne gezogen, da er auf diese Weise geringere Störungen und etwas besseren Empfang als mit einer gewöhnlichen Zimmerantenne erhalten kann. Es sei jedoch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß diese Antennen ebenfalls den Vorschriften unterworfen sind und insbesondere eine entsprechende Blitzschutzsicherung und Erdung aufweisen müssen.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Choral; Gymnastik.

6.30: Breslau: Fröhlich klingt's zur Morgenstunde.

8: Wasserstand.

8.05: Wetter.

8.10: Stuttgart: Gymnastik.

8.30: Sendepause.

8.45: Auf zum Staatsjugendtag — HJ.-Sport.

9: Sendepause.

11: Hausfrau, hör zu!

11.15: Wirtschaftsmeldungen.

11.30: Sendepause.

11.45: Sozialdienst. 1. Aus Fürsorge und Sozialpolitik. 2. Offene Stellen.

12: Stuttgart: Buntes Wochenende.

13: Nachrichten.

13.15: Stuttgart: Buntes Wochenende.

14: Nachrichten.

14.10: Die Regensburger Domspatzen singen. 1. Schlafe mein Prinzchen, v. Mozart. 2. Mariä Wiegenlied, von Reger. 3. Schönster Herr Jesu — Es blühen drei Rosen auf einem Zweig. 4. Traummusik aus „Hänsel und Gretel", von Humperdinck (Wiener Sinfonie-Orchester). 5. Die Blümelein sie schlafen (Volksweise). 6. In einem kühlen Grunde (Volksweise). 7. Drunten im Unterland (Volksweise). 8. Aus der Frühlingssonate, v. Mozart (Kapelle Bastian). 9. Der Jäger aus Kurpfalz (Volksweise) — Kommt ein Vogel geflogen (Volksweise). 10. Wer will unter die Soldaten, von Kücken. 11. Das Wandern ist des Müllers Lust (Volksweise). 12. An den Frühling, von Grieg. (Schallplatten.)

15: Wirtschaftsbericht. Was gibt's Neues? Worüber man heute spricht.

15.15: Jugendfunk. **„Meister Eckehart"**, Hörspiel von Schneider.

16: Von Köln: Der frohe Samstagnachmittag.

18: Blasmusik. I. 1. Einig und stark, Marsch von Friedemann. 2. An mein deutsches Land, Vorspiel von Zilcher. 3. Fantasie, von Necke. 4. Kaiserwalzer, v. Strauß. II. Präsentier- und Parademärsche ehemaliger Ulanen-Regimenter.

19.30: Zeitfunk: Wochenschau.

19.55: Ruf der Jugend.

20: Zeitangabe, Nachrichten.

20.10: Saarbrücken: Großes Orchesterkonzert.

22: Nachrichten.

22.15: Nachrichten.

22.20: Stegreifsendung des Zeitfunks.

22.30: Leipzig: Musik in der Osternacht.

24—2: Stuttgart: Nachtmusik.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6: Weckruf; Morgengymnastik.

6.25: Wetter.

6.30: Breslau: Fröhlich klingt's zur Morgenstunde.

7.10: Landwirtschaftliche Veranstaltungen.

7.20: Breslau: Fortsetzung der Morgenmusik.

8: Allerlei Ratschläge.

8.15—10.15: Sendepause.

10.15: Bunte Osterschüssel (Schallplatten).

10.50: So zwischen elf und zwölf. Musik zur Werkpause.

12: Binnenschiffahrt.

12.10: Stuttgart: Buntes Wochenende.

13.05: Umschau am Mittag.

13.15: Stuttgart: Buntes Wochenende.

14: Nachrichten.

14.20: Musikalische Kurzweil.

15: Wer bastelt mit? Etwas Schönes fürs Osterfest.

15.20: Ruf der Jugend.

15.30: Börse.

15.50: Schiffahrt.

16: Köln: Der frohe Samstag-Nachmittag.

18: Frische Brise. 1. Nordische Sennfahrt, Ouv. von Gade. 2. Unter Hamburger Flagge, von Pörschmann. 3. Geheimnisse der Etsch, von Carena. 4. Wanderlieder-Marsch, von Lindemann. 5. Stürmischer Abend an der Küste, aus der Musik zu „Peer Gynt", von Grieg. 6. Fata morgana, v. Haupt. 7. Gondellied, von Scharwenka. 8. Elfengeflüster, von Rhode. 9. Atlantik-Marsch, von van de Velde. 10. Altdeutscher Bauerntanz, von Kanter. 11. Matrosenpolka, von Ziehrer.

19: Läuschen un Rimels ... Fritz-Reuter-Stunde bei der Hitler-Jugend.

19.25: Unsere Wehrmacht. Pommersche Kanoniere beim Scharfschießen.

19.45: Wetter.

19.50: Augen auf! Woran wir achtlos vorübergehen.

20: Abendmeldungen.

20.10: Berlin: Ein fröhlich' Musizieren.

22: Nachrichten.

22.30—24: Leipzig: Musik in der Osternacht.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Stuttgart.

6.30: Breslau.

8: Kalenderblatt; anschließ.: Zeit, Wetter, Wasserstandsmeldungen.

8.10: Frauenturnen.

8.25: Sendepause.

10: Nachrichten.

10.15: Deutsche Luftfahrt. Die deutche Segelflugbewegung, von Wolfgang Wagner.

10.45: Kindergarten.

11.15: Was ist los im Sport?

11.25: Sendepause.

11.50: Bauer, merk auf!

12: Stuttgart.

13: Mittagsmeldungen — Glückwünsche.

13.15: Stuttgart.

14: Mittagsmeldungen.

14.15: **Wochenendkonzert auf Schallplatten.**

15.15: Für unsere Kleinen: Klein Häschen wollt spazieren gehen.

15.45: Wirtschaftsmeldungen.

16: **Der frohe Samstagnachmittag** des Reichssenders Köln.

18: **Zur Unterhaltung.**

19: Zum Feierabend vor Ostern. 45 besinnliche Minuten.

19.45: Momentaufnahme.

20: Erste Abendmeldungen.

20.10: I. Teil. Uraufführung: **Der gutgelaunte Zufall.** Ein heiterer Abend von Paul Schaaf.

21.10: II. Teil: **Unterhaltungskonzert.**

22: Nachrichten.

22.30: Leipzig: Musik in der Osternacht.

LEIPZIG

(382,2 m: 785 kHz; 120 kW)

5.50: Für den Bauer.

6: Berlin: Morgenruf.

6.10: Berlin: Funkgymnastik.

6.30: Breslau: Fröhlich klingt's zur Morgenstunde.

Dazw. 7—7.10: Nachrichten.

8: Berlin: Funkgymnastik.

8.20: Für die Hausfrau: Billig aber gut — der Küchenzettel der Woche.

8.30: Berlin: Froher Klang zur Arbeitspause.

9.30: Sendepause.

9.50: Börse.

10: Wetter, Wasserstand, Tagesprogramm.

10.15: Sendepause.

11.30: Zeit und Wetter.

11.45: Für den Bauer.

12: Stuttgart: Buntes Wochenende.
Dazw. 13—13.15: Nachrichten.

14: Börse.

14.20: Hamburg: Musikalische Kurzweil.

15: **Heute vor . . . Jahren.**

15.05: Der dunkle Erdteil. Buchbericht.

15.25: Kinderstunde: Jutta von Guestenberg.

15.50: Wirtschaft.

16: Köln: Der frohe Samstag-Nachmittag.

18: **Die Mädel in der Welt sind falscher als das Geld.** Wir antworten mit Liedern.

18.30: **Musikalisches Zwischenspiel.**

18.45: **Die Stunde des Faust.** Wilhelm von Scholz.

19: **Fausts Ostern.** Von Goethe. Aus „Der Tragödie erster Teil".

20: Nachrichten.

20.10: Breslau: Von Lenz und Liebe.

22: Nachrichten.

22.30—23.45: **Der Ring des Nibelungen. Götterdämmerung von Wagner. Dritter** Aufzug.

23.45—1: **Musik in der Osternacht.** Hell schmettern die Trompeten. Osterzeit — — Fröhlichkeit!

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch. — Anschl.: Morgengymnastik.
6.30: Breslau.
7: Breslau.
7.10: **Frühkonzert.**
8: Gymnastik für die Hausfrau.
8.20: Was die Hausfrau wissen muß.
11: Für den Bauern (mit Musik).
12: **Mittagskonzert.** 1. Marsch der Römer aus „Rienzi", v. R. Wagner. 2. Vorspiel zu „Die Opernprobe", von Lortzing. 3. Angereihte Themen aus „Romeo und Julia", von Gounod. 4. Frühlingsrauschen, von Sinding. 5. Glockenchor aus „Der Bajazzo", von Leoncavallo. 6. Blütenkranz Th. Koschatscher Kompositionen, v. Hermann. 7. Kameradengruß, Marsch v. Bähre. 8. Krampf-Marsch, von Hempel.
13: Nachrichten.
13.15: **Mittagskonzert.** 1. Ouv. zu „Die weiße Dame", von Boieldieu. 2. Mary-Walzer, von Kark. 3. Zwei Stücke von Krome: a) Der kleine Postillon; b) Die Mühle im Neckartal. 4. Exotische Skizzen, v. Juel-Frederiksen. 5. Maskerade, von Lindner. 6. Was sich liebt, neckt sich, Polka v. Joh. Strauß. 7. Italienische Serenade, v. Knümann.
14: Nachrichten.
14.10: Die Sportwoche. Rückblick und Vorschau.
14.20: Frühling im schwäbischen Land.
14.45: Schachfunk.
15.10: **Orgelpartita** über „Christ ist erstanden", von Willy Spilling.
15.30: Der Martl kennt sich aus, und andere lustige Geschichten, von MartinLankes.
16: Köln.
18: **Buntes Schallplattenkonzert.** 1. Ouvertüre zu „Die Fledermaus", v. Joh. Strauß. 2. Tausend Sterne leuchten in der blauen Frühlingsnacht, langsamer Walzer von Rust. 3. Im Dreivierteltakt durchs Tessin, Walzer von Wild. 4. Wir sind Matrosen von der Waterkant, Marsch-Foxtrott von Krome. 5. La Paloma, von Yradier. 6. Schlagertrümpfe, Potpourri. 7. Es flüsterns die Geigen, aus „Die lustige Witwe", von Lehár. 8. Mädels, jetzt ist Damenwahl, Rheinländer v. Richartz. 9. Glühwürmchen-Idyll, von Lincke. 10. Dorfschwalben aus Oesterreich, von Josef Strauß. 11. Melodien aus „Die Tänzerin Fanny Elßler", von Joh. Strauß. 12. An der nächsten Ecke, Marimbaphon-Solo v. Kurt Engel. 13. Uebermut, Marsch von Freundorfer. 14. La Bourrasque, Walzer. 15. Quadrille a. „Die Fledermaus", von Joh. Strauß.
19: **Historia.** Der fröhlichen u. siegreichen Auferstehung Jesu Christi. In die Music übersetzt durch Heinrich Schützen, Dreßden 1623.
20.10: Berlin.
22: Nachrichten.
22.20: Die schwimmende Insel „Schwabenland". Bericht von Ernst Fischer.
22.40—24: **Nachtmusik.**

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.15: Morgenruf; anschließ.: Morgen-Gymnastik.

6.30: Breslau: Fröhlich klingt's zur Morgenstunde.

7: In der Pause: Nachrichten.

8: Programm; anschl.: Morgen-Gymnastik.

8.30: Berlin: Blasmusik.

9.30: Sendepause.

10.30: **Musik am Vormittag.**

11.30: Tägliches Alltägliches.

12: **Mittagskonzert.** 1. Ouv. zu „Undine", von Lortzing. 2. Zwei Menuette: a) Ochsenmenuett, v. Haydn; b) Menuett, von Boccherini. 3. Einleitung zum 3. Akt und Hellafest aus „Die Königskinder", v. Humperdinck. 4. Hochzeitsmusik, von Jensen. 5. Musikszenen aus „Der Trompeter von Säckingen", v. Nessler-Nickisch. 6. Türkischer Marsch, von Mozart.

13: Zeit, Wetter, Nachrichten.

13.15: **Mittagskonzert** (Forts.). 7. Ouvertüre zu „Der Mikado", von Sullivan. 8. Frühling in der Heimat, Walzer von Krome. 9. Potpourri aus „Liselotte von der Pfalz", von Künneke. 10. Liebeslieder-Walzer, v. Brahms. 11. Rakoczy-Marsch, von Joh. Strauß.

14: Nachrichten.

14.20: Hamburg: Musikalische Kurzweil.

15: **Wochenendkonzert.** Schallplatten.

16: Köln: Der frohe Samstag-Nachmittag.

18: **Hamburg: Frische Brise.**

19: **Fühlingskantate.** 1. Trio-Sonate, von Bach. 2. Kantate, von Bach.

19.45: Zeitfunk.

20: Zeit, Nachrichten.

20.10: **Großes Unterhaltungskonzert.**

22: Wetter, Nachrichten, Heimatdienst.

22.30: Leipzig: Musik in der Osternacht.

24—2: Stuttgart: Nachtmusik.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Choral.

6.05: Gymnastik.

6.30: Breslau: Fröhlich klingt's zur Morgenstunde.

8: Frankfurt.

8.05: Bauernfunk.

8.10: Gymnastik.

8.30: Berlin: Morgenkonzert.

9.30: Sendepause.

11: **Schallplattenkonzert.**

11.30: Für dich, Bauer!

12: **Buntes Wochenende.** (Siehe Königsberger Progr.)

13: Zeit, Wetter, Nachrichten.

13.15: **Buntes Wochenende** (Fortsetzung).

14.20: Hamburg: Musikalische Kurzweil.

15: **Wir grüßen aus deutschen Gauen.** Wir sehen und erleben Deutschland. „Grenze im Osten". BDM.-Mädel singen und erzählen von ihrer Heimat Pommern. — Ruf der Jugend!

16: Köln: Der frohe Samstagnachmittag.

18: Tonbericht der Woche.

18.30: **Das kurze Gedächtnis.** Der fröhliche Funkkalender, von Frick.

18.45: **Tanzmusik.**

20: Nachrichten.

20.10: **„Wir bitten sehr, hört einmal her."** Zwei Stunden Musik aus aller Welt.

22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Sport.

22.30: Leipzig: Musik in der Osternacht.

24—2: **Nachtmusik** (Schallpl.). Richard Wagner: 1. Musik aus „Parsival". 2. Musik aus „Lohengrin". 3. Musik aus „Tannhäuser".

Auf der 10-m-Welle rund um die Welt

Der finnische Radioamatörförbund zeichnete sein Mitglied T. Kinnunen, einen Kurzwellenamateur, besonders aus, da es T. Kinnunen gelungen war, als erster der Welt auf der 10-m-Welle rund um die Erde zu telegraphieren.

Diese Leistung ist besonders hoch zu bewerten, da ja die 10-m-Welle schon zum Ultrakurzwellengebiet gehört, von dem man ursprünglich annahm, daß die Reichweite nicht viel mehr als über die Sichtweite hinausgehe.

BELGIEN

BRUESSEL I — Französische Ansage (483.9 m: 620 kHz; 15 kW)

16.30—17.15: Jazzkonzert.
17.15—17.55: Unterhaltungsmusik.
18.15—19: Buntes Nachmittagskonzert.
19.15—19.30: Zigeunermusik
19.30—20.15: Kammermusik (Geige und Klavier).
21—21.30: Jazzkonzert.
21.30—22.30: Hörspielstunde.
22.30—23: Jazzkonzert.
23.10—24: Kammermusik. 1. Beethoven: Quartett in e-moll, Werk 59, Nr. 2. 2. Harsanyi: Quartett.
24—1: Tanzmusik auf Schallpl.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m: 932 kHz: 15 kW)

15.45—16: Schallplatten (Bach: Erstes brandenburg. Konzert.)
16—18.30: Aus dem Theater in Antwerpen: „Matthäus-Passion", Oratorium von Joh. Seb. Bach.
18.45—19.45: Schallplatten.
20—20.30: Zigeunermusik.
21—21.45: Leichtes Orchesterkonzert.
22—23: Fortsetzung des Konzerts.
23.10—24: Jazzmusik.
24—1: Leichtes Nachtkonzert (Uebertragung).

DÄNEMARK

KOPENHAGEN - KALUNDBORG (1261 m: 238 kHz: 60 kW)

12—14: Unterhaltungsmusik (Uebertragung).
15—17: Nachmittagskonzert (Uebertragung).
20—22.15: Aus dem Kgl. Theater: „Oster - Abend" (Ansprache, Chorgesang und ein musikalisches Osterspiel).
22.30—23: Klaviermusik. Schubert: Sonate Nr. 10, B-Dur.

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m: 200 kHz: 150 kW) **LONDON - NATIONAL** (261,1 m; 1149 kHz: 20 kW)

12—13.15: Buntes Orchesterkonzert und Gesang (Baß-Bariton).
13.15—14: Schallplatten.
14—16: Unterhaltungsmusik.
16—16.30: Orgelmusik (Uebertr.).
16.30—17.30: Leichte bunte Stunde.
17.30—19: Leichtes Nachmittagskonzert.
19.45—20 (London-Nation.): „Stimmen von Gestern" (Schallplatt.).
20—20.45: Funkreportage: „Heute abend — in London."
20.45—21.30: Militärkonzert und Gesang (Bariton).
21.30—22.30: Funkvarieté: „Music-Hall" (Solisten und Orchester).
23—23.30: Funkbühne.
23.30—0.30: Leichtes Orchesterkonzert und Gesang (Tenor).
0.40—1: Musik zur Mitternacht (Kapelle Henry Hall und Solisten).

REGIONAL PROGRAMME (342.1 m: 877 kHz: 50 kW)

11.45—12.15: Orgelmusik (Uebertragung).
12.15—13: Bunte Musik auf Schallplatten.
13—14: Orchesterkonzert (Uebertragung).
14—18.15: Nation.-Prgr. Droitwich.
19.30—20.15: Leichte musikalische Sendung.
20.15—21: Sinfonische Musik. 1. Schumann: Ouv. „Geneveva". 2. Goetz: Sinfonie in F.
21.30—22.30: Kammermusik. 1. Mozart: Quartett in C. 2. Schumann: Quartett in F, Werk 41 Nr. 2.
22.30—23.20: Buntes Orchesterkonzert und Gesang (Bariton).
23.30—0.30: Tanzmusik (Kapelle Henry Hall).
0.40—1: Musik zur Mitternacht (Kapelle Henry Hall und Solisten).

MIDLAND (296.2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—14: Regional-Programm.
19.30—20.15: Regional-Programm.
20.15—20.45: Solo- — Bariton — und Chorgesang.
21—21.30: Regional-Programm.
21.30—22.30: Buntes Orchesterkonzert.
22.30—23.15: Schallplatten.
23.30—0.30: Regional-Programm.
0.40—1: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

7.10—7.30: Morgenandacht aus der Johanniskirche.
16.30: Schallplatten.
18.05: Sololieder.
19.10: Konzert.
21: Schallplatten.
22: Gottesdienst aus der Estn.-Orthodoxen Kirche.

FINNLAND

HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW) **LAHTI** (1145 m; 262 kHz; 150 kW)

16: Schallplatten.
17: (nur Helsingfors): Musikalische Andachtsstunde.
17.15 (nur Lahti): Finn. Gesang.
18.15 (nur Helsingfors): Schwed. Gesang.
19: Cellomusik.
19.50: Orchester: Klami: Suite „Hommage a Händel": Merikanto: Andante religioso. Grave für Streichorchester. Raitio: Legende für Violine u. Streichorchester. Linnala: Andante elegiaco. Ranta: Kinderszenen.
22.55—2: Griechisch - katholischer Gottesdienst.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

12—12.50: Orchesterkonzert.
13—13.45: Neue Schallplatten.
14.10—15.30: Fortsetzg. d. Schallplattenkonzerts.
18—19.30: Volksmusik (Ziehharmonikakonzert und Gesang).
19.45—20: Schallplatten.
21.15: Uebertragung einer Oper aus der komisch. Oper in Paris.

TOULOUSE (328,6 m; 913 kHz, 60 kW)

12.45—12.55: Leichtes Orchesterkonzert.
13.03—13.15: Operettenlieder.
13.40—13.55: Orchesterkonzert.
14.10—14.55: Bunte Musik.
15—15.15: Leichte Melodien.
18.45—18.55: Tanzmusik.
19.03—19.50: Bunte Musik.
19.55—20.15: Bunte Musik.
20.40—20.55: Unterhaltungsmusik.
21.10—21.55: Bunte Musik.
22.10—22.55: Konzert über „Boris Godunow", Oper v. Mussorgsky.
23—23.55: Bunte Musik.
24—0.55: Bunte Musik.
1.05—1.30: Bunte Musik.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

13.10—14.40: Orchesterkonzert und Schallplatten.
16.40—18.40: Nachmittagskonzert und Schallplatten.
18.40—19: Schallplatten.
19.25—19.40: Schallplatten.
21—21.40: Geistliches Abendkonzert und Gesang (Mezzosopran).
21.55—22.40: Sinfonische Musik. 1. Beethoven: Fragment aus dem Septett in Es-Dur. 2. Mozart: Divertissement Nr. 17.
22.55—23.10: Schallplatten.
23.15—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.40—14.25: Schallplatten.
14.55—15.15: „Samson", von Händel (Schallplatten).
18.45—19.10: Orgelmusik.
19.40—19.55: Schallplatten.
20.43—21.40: Operettenquerschnitt: „Die Bajadere", Operette von Kálmán.
21.40—21.50: Schallplatten.
21.50—22.05: Quartettkonzert.
22.25—22.40: Forts. des Konzerts.
22.45—23.40: Schallplatten.
23.40—0.25: Bunte Stunde (Instrumentalsoli und Gesang).
0.25—0.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.15—12.45: Schallplatten.
13.10—13.30: Bunte Musik.
20.35—21.45: Duettgesang (Sopran und Mezzosopran) und Geigensoli.
21.45—23: Orchesterkonzert.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) **FLORENZ** (491.8 m; 610 kHz; 20 kW) **GENUA** (304,3 m; 986 kHz, 10 kW) **TRIEST** (245.5 m; 1222 kHz: 10 kW)

11.30—12.15: Unterhaltungskonzert.
12.15—12.45: Schallplatten.
13.10—13.30: Bunte Musik.
20.35—23: Opernabend: „Pelleas und Melisande", lyrisches Drama in drei Akten von Debussy.

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) **MADONA** (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

15.30—17: Buntes Nachmittagskonzert.
17.30—18: Orgelmusik.
18—19: Orchesterkonzert und Gesang (Sopran).
19.15—20.20: Werke von Medins: 1. Suite über die Oper „Tag und Nacht". 2. Gesang. 3. a) Präludium, b) Romanze (Geigensoli). 4. Klavierkonzert.
20.20—20.50: Schallplatten.
21.05—22.30: Katholischer Gottesdienst.
22.30—23: Religiöse Musik auf Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO (1935 m. 155 kHz, 7 kW)

10: Kathol. Gottesdienst.
17.15: Schallplatten.
18.20: Schallplatten.
19.05: Orgelkonzert.
19.50: Gesang.
20.25—22: Verdi: „Requiem" (Schallplatten).
22.25: Kathol. Gottesdienst.

ÖSTERREICH

WIEN (506.8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Sinfoniekonzert.
13.10: Fortsetzung des Sinfoniekonzertes.
14: Schallplatten.
15.35: Die Karwoche im alten Wien. Erinnerungen von einst.
16.05: Eine Osterstunde (Schallplatten).
17: Oskar Hunek: Osterspaziergänge.
17.20: Ludwig Mertens: Jerusalem.
17.40: Orgelmusik. Johann Sebastian Bach: Praeludium und Fuge C-Dur. Franz Schmidt: Der Heiland ist erstanden!
18: „Parsifal." Ein Bühnenweihfestspiel in drei Aufzügen von Richard Wagner. (Uebertragung aus der Wiener Staatsoper.)
23.05—1: Abendkonzert.

POLEN

WARSCHAU (1339.0 m: 224 kHz: 120 kW) **KATTOWITZ** (395.8 m: 758 kHz: 12 kW) **LEMBERG** (377.4 m: 795 kHz: 16 kW) **WILNA** (559.7 m: 536 kHz: 16 kW)

12.15—13.10: Schallplatten.
12.15—13.10 (Lemberg): Schallpl.
13.15—14.15 (Lemberg): Schallpl.
14.30—15.30: Unterhaltungskonzert. 1. Grünfeld: Barcarole. 2. Rybicki: Zwei Lieder ohne Worte. 3. Rachmaninow: Serenade. 4. Penati-Malvezzi: Dämmerung, Intermezzo. 5. Tironi: Notturno. 6. Rybicki: Canzonetta.
15.30—16: Funkbühne.
16.15—16.45: Religiöse Chorlieder auf Schallplatten.
17.15—17.50: Neue Schallplatten.
19—19.30: Aus Krakau: „Die Auferstehung", von Raczynsk (Solisten, Chor und Orchester)
19.30—20.15: Schallplatten.
19.30—20.15 (Lemberg): Schallpl.
20.15—20.45: Aus Wilna: Kirchenkonzert. Händel: Psalm für Chor, Solostimmen und Orgel.
20.45—21: Aus Wilna: Musikalische Ostersendung.
21—21.30: „Das Fest der Auferstehung" — Sendung für die Auslandspolen.
21.30—22: Aus Kattowitz: Klaviermusik. 1. Beethoven: Andante in F-Dur. 2. St. Saëns: Paraphrasen über Ballettthemen aus der Oper „Alceste" von Gluck. 3. Paderewski: Intermezzo Pollaco. 4. Stojowski: Krakowiak, variiertes Thema.
22—23: Polnische Musik. 1. Kurpinski: Polonaise. 2. St. Moniusyko: a) Ouv. „Flis"; b) Ballettmusik aus „Die Gräfin". 3. Mlynarski: Erinnerung, Werk 6 Nr. 3. 4. Noskowski: Die Steppe, sinfon. Dichtung. 5. Rozycki: Walzer aus dem Ballett „Pan Twardowski". 6. Statkowski: Mazurka aus der Oper „Marie".
23: Leichte Musik auf Schallpl.
23—23.45 (Lemberg): Schallplatt.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364.5 m: 823 kHz: 12 kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m: 160 kHz; 150 kW)

18.15: „Messias" (II. Teil), Oratorium von Händel (Schallpl.).
23: Auferstehungsfeier aus einer Kirche.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426.1 m: 704 kHz: 55 kW) **MOTALA** (1389 m; 216 kHz: 30 kW)

14: Unterhaltungsmusik.
15.30: Violinmusik.
17.45: Schallplatten.
18.50: Kabarett.
20: Konzert.
21.15: Osterfest an der Westküste
22: Alte Tanzmusik.
23—24: Tanzmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich Beromünster) (539.6 m: 556 kHz 100 kW)

12: Neue Tanzmusik.
13.45: Schallplatten.
16: Handharmonikakonzert.
16.30: Nach Ansage.
18: Jugendstunde.
18.30: Unterhaltungskonzert.
19: Geläute der St.-Johannes-Kirche Basel.
19.20: Volkslieder.
19.30: „Der Europäer", von Hermann Hesse.
19.59: Berndeutsches. Autorenstunde v. Karl Grunder: „Wie Hobrütti Res Chilchgmeindrat worde-n-isch."
20.15: Volkstümliche Stunde.
21.10: An der schönen blauen Donau.
22.10: Wetter. Anschl.: Tanzmusik.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443.1 m: 677 kHz: 25 kW)

12.40—13.10: Leichtes Orchesterkonzert.
13.10—14: Wunsch-Schallplatten.
16.30—18: Aus Lugano: Nachmittagskonzert.
18.15—19: Leichte Musik auf Schallplatten.
19.20—19.35: Kammermusik auf Schallplatten.
20—20.20: Gesang.
20.30—22.05: Geistliche Chorlieder mit Orchesterbegleitung.
22.05—23: Funkbühne.
23.45—1.30: Aus der russischen Kirche in Genf: Mitternachts-Gottesdienst und feierliche Ostermesse.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Preßburg.
15: Brünn.
16.05—16.35: Schallplatten.
17.25—17.35: Schallplatten.
17.55—18.45: Deutsche Sendung. „Tod und Auferstehung." Eine Hörfolge.
19.30—20.10: Konzert. 1. Glinka: Walzer-Fantasie. 2. Arcibasev: Charakteristische Polka. 3. Glazunow: Serenade für kleines Orchester. 4. Rimsky-Korsakow: Dubinuska. 5. Scerbasev: Zwei Idyllen für Orchester. 6. Cerepnin: Proben aus „Armidas Pavillon".
19.30: Kosice.
20.25—21.20: Mähr.-Ostrau.
21.20—22: Militärmusik. 1. Tichy: Festmarsch. 2. Pisbácek: Ouv. „Slowakisch-mährische Prinzessin". 3. Bizet: Proben aus „Carmen". 4. Weis: Großer Zapfenstreich. 5. Pesta: Ausstellungsmarsch. 6. Friml: Potpourri aus „Rose-Marie".
22.15: Schallplatten.
22.30: Konzert. 1. Vackár: Triumphmarsch. 2. Joh. Strauß: Ouvert. „Prinz Methusalem". 3. Nedbal: Potpourri aus „Die Winzerbraut". 4. Ketelbey: Auf den blauen Wellen von Hawai. 5. Lehár: Walzer aus „Zigeunerliebe". 6. Tichy: Die Nachtigall, Polka. 7. Dobes: Laßt die Musik spielen, Polka. 8. Flégl: Union, Marsch.
23.15: Schallplatten.
23.30—0.15: Aus der griechisch-katholischen St. Nikolaus-Kirche am Altstädter Ring in Prag: Russisches Osterfest.

BRÜNN (325.4 m: 922 kHz: 32 kW)

12.35: Preßburg.
15—16: Nachmittagskonzert. 1. Neumann: Ouvertüre „Peri". 2. Nesvera: Ein Märchen. 3. Karpál: Schlummerlieder für Mittelstimme mit Orchester. 4. Suk: Aus dem Klavierzyklus „Frühling". 5. Glazounow: Ballettszenen, op. 52.
16.05: Rachmaninoff: Fantasie für zwei Klaviere.
17.15—17.25: Schallplatten.
17.40—18.15: Deutsche Sendung: Geistliche Konzertstunde.
19.30: Prag.
20.25: Mähr.-Ostrau.
21.20: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz: 11.2 kW)

12.35: Preßburg.
15: Brünn.
16.05: Prag.
17.30—17.40: Schallplatten.
18—18.20: Aus d. tschechoslowak. Kirche in Schles. Ostrau: Konzert.
19.30: Prag.
20.25: Buntes Programm. Lieder, Chansons, Instrumental- und Orchester-Kompositionen.
21.20: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz: 13.5 kW)

12.35: Mittagskonzert.
15: Brünn.
16.05: Prag.
17.15—17.30: Klavierkonzert.
17.50—18.15: Rajter sen.: Passionskantate für Altsolo, gemischten Chor, Violinsolo und Klavier.
19.10: Frühling und Ostern in der slowakischen Volkspoesie.
19.30: Prag.
20.25: Mähr.-Ostrau.
21.20: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549.5 m; 546 kHz 120 kW)

12.05: Konzert.
13.30: Konzert.
17.30: Konzert (Streichquartett).
19: Glockengeläute aus der Universitätskirche.
19.10: Orgelmusik.
20.40: Konzert. 1. Weber: Oberon-Ouvertüre. 2. Weber: Ozean. 3. Saint-Saëns: Le rouet d'Omphale. 4. Donizetti: La favorite, Arie. 5. Dohnányi: Der Schleier der Pierrette, Walzer. 6. Giordano: André Chenier, Arie. 7. Bartok: Zwei Bildnisse. 8. Massé: Paul et Virginie; b) Mozart: Don-Juan-Serenade. 9. Kodály: Tänze aus Galánthy.
22.15: Zigeunermusik.
23.10: Schallplatten.

Was die Technik bringt

Die Rundfunkausrüstung der „KdF."-Schiffe

So lautete das Telegramm, das aus der Höhe von Madeira beim Reichspropaganda-Amt der DAF. einlief: „An Bord ‚St. Louis'." Große Führerrede empfingen gemeinschaftlich nahe Madeira. Länge 14,06 West, Breite 34,39 Nord auf mittlerer Welle Reichssender Breslau deutlich, klar. Urlauber „St. Louis" Begeisterung grenzenlos." — Das war möglich, weil die „KdF."-Schiffe über modernste Großübertragungsanlagen an Bord verfügen.

Am 2. April fährt die stolze KdF.-Flotte zum zweitenmal in diesem Jahr nach Madeira aus. Auch diesmal wird sich der Rundfunk an der Startfeierlichkeit beteiligen, die durch Lautsprecher-Großübertragungen und festliche Ausschmückung des Hafens ein ganz besonders eindrucksvolles Gepräge erhält.

Sämtliche KdF.-Schiffe wurden vom Propagandaamt der DAF. mit Großlautsprecheranlagen ausgerüstet, die während der Fahrten ständig bereit sind, um die Tausende von glücklichen KdF.-Urlaubern durch die Aetherwellen mit der Heimat zu verbinden. So ist es den 4000 KdF.-Madeira-Fahrern möglich, sich auch auf dem Atlantischen Ozean, irgendwo nördlich der spanischen Küste, an dem Gemeinschaftsempfang des ganzen deutschen Volkes zu beteiligen, an dem überall im ganzen Reich die Arbeit ruht, um der Stimme des Führers Eingang auch in das Ohr des letzten deutschen Arbeiters zu verschaffen.

Auf jedem der vier KdF.-Schiffe ist in einer Kabine eine Zentral-Verstärkeranlage eingebaut. Jeder der Verstärker besitzt eine Ausgangsleistung von 20 Watt — eine Energie, die große Plätze inmitten der Großstadt zu füllen vermag.

Von diesen Zentralverstärkern führen Leitungen zu den Großlautsprechern auf den Promenadendecks, dem Mast auf dem Vorschiff und dem Hinterschiff. Auch diese Speisesäle sind mit Lautsprechern ausgerüstet. Neben dem Rundfunkempfang besteht auch die Möglichkeit zur Schallplattenübertragung und zur Mikrophonbesprechung. So kann die Gemeinschaftsrundfunkempfangsanlage an Bord der KdF.-Schiffe sowohl zur Uebertragung fröhlicher Unterhaltungsmusik wie auch zur Teilnahme an Feierstunden verwendet werden, und schließlich dient sie dem Kapitän und dem Reiseleiter dazu, den Urlaubsfahrern Landschaftserklärungen zu geben, so daß sie nicht nur die Schönheiten der fremden Welt sehen, sondern sie auch wirklich kennen und verstehen lernen.

Immer aber gibt ihnen die Bordrundfunkanlage das Gefühl, der Heimat auch in der fernsten Ferne doch nah und innerlich verbunden zu sein. Das ist das Wunder der drahtlosen Welle, die es dem Leiter der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Ley, ermöglichte, über das Mikrophon und die Lautsprecheranlagen an Bord den nach Madeira abfahrenden Urlaubern einen Gruß im Namen aller deutschen Arbeitskameraden nachzurufen.

Kann man Meter in Kilohertz umrechnen?

Die Milch mißt man nach Litern und das Mehl nach Kilogramm. Aber kann man nicht auch die Milch abwiegen oder das Mehl in ein Litermaß schütten? Sicherlich kann man das, und wir sehen schon, daß man mancherlei Dinge „nach zweierlei Maß" messen kann, beide werden jedoch immer in einem bestimmten Verhältnis zueinander stehen, und sich daher leicht umrechen lassen.

So ist es auch mit den beiden Maßen zur Kennzeichnung der Rundfunksender. Das eine Mal wird für die abgestrahlten Aetherwellenzüge die Wellenlänge in Meter, und das andere Mal die Schwingungszahlen der Sekunde, die Frequenz, angegeben. Bevor wir nun anfangen, ein klein wenig zu rechnen, wollen wir wieder noch einen Vergleich wählen. Denken Sie sich den unbeweglich daliegenden Wasserspiegel eines stillen Teiches und einen wippenden Ast, dessen Spitze ab und zu die Wasseroberfläche berührt. Bei jedem Ein- und Austauchen zieht ein Wellental und -berg seinen Kreis über den stillen Teich. Je häufiger nun der Ast wippt, desto zahlreicher folgen sich die Kreise, aber immer ziehen sie ruhig und gelassen hintereinander her, mit gleichbleibender Geschwindigkeit eine der anderen folgend.

Bei den Aetherwellenzügen ist diese Geschwindigkeit nun ungeheuer groß, nämlich 300 000 Kilometer in der Sekunde. Kommt nun ein solcher Wellenzug von einem Sender, dessen Sendeenergie von der Antenne zur Erde und wieder zurück gerade 300 000mal in der Sekunde hin und her schwingt, so werden also Wellental und -berg bei einer

Schwingung sich auf die Wegstrecke von einem Kilometer ausdehnen.

Anders ausgedrückt: Der Sender mit der Frequenz 300 000 Hertz oder 300 Kilohertz hat eine Wellenlänge von 1000 Meter.

Schwingt der Sender eine Million Mal in der Sekunde, so bleibt für die Ausbreitung einer einzigen Welle, die ja einer Schwingung entspricht, nur der millionste Teil von 300 000 Kilometer, das sind 300 Meter. Wieder anders ausgedrückt: Zur Frequenz eine Million Hertz gleich 1000 Kilohertz gehört die Wellenlänge 300 Meter.

Nun sehen Sie selbst bereits den überraschend einfachen Zusammenhang, nämlich wenn Sie die Zahl der Kilohertz mit der Meterzahl für die Wellenlänge des gleichen Senders malnehmen, ergibt sich immer die Zahl 300 000, die Ausbreitungsgeschwindigkeit der Funkwellen.

Wenn man also die Wellenlänge in Kilohertz umrechnen will oder umgekehrt, so braucht man nur ganz einfach die Zahl 300 000 durch das eine zu teilen, um das andere zu erhalten.

Nun sehe ich schon, wie mancher unserer eifrigen Leser nach Senderverzeichnis, Bleistift und Papier greift und eifrig zu rechnen beginnt, um nachzuprüfen, ob ich auch wirklich recht habe. —ke.

Die elektrische Schaukel

Mißbilligend werden Sie sagen: Muß denn im Zeitalter der Technik alles elektrisch sein, sogar die Schaukel? Haben wir uns darauf als Kinder nicht auch ohne Elektrizität schön genug vergnügt?

Nun, lieber Leser, so war es auch gar nicht gemeint. Die schöne Schaukel im Garten soll keineswegs elektrisch werden. Wir wollen sie nur, da sie ja allen so gut bekannt ist, zum Vergleich für eine wichtige elektrische Einrichtung in vielen Rundfunkempfängern heranziehen, nämlich für die Rückkopplung.

Die Aetherwellenzüge, die auf Ihre Antenne treffen, bewirken hier, daß vom Luftleiter über den Eingangskreis Ihres Empfängers zur Erde und wieder zurück elektrische Schwingungen entstehen. Diese wechseln unsagbar schnell hin und her, wie schnell, das besagt die in Kilohertz angegebene Schwingungszahl des von Ihnen gerade empfangenen Senders Hierbei also denken wir zum Vergleich an eine Schaukel, die ja auch hin und her schwingt, aber natürlich viel langsamer.

Die elektrischen Leistungen, die dabei im Antennenkreis auf und ab schwingen, sind nun aber ungeheuer klein. Wir können dabei also nur an eine Schaukel denken, die vielleicht, von einem leichten Windzug getroffen, ganz leise hin und her schwingt. Wie setzen wir nun diese Schaukel stärker in Schwung? Das haben wir als Kinder bald herausgehabt. Im rechten Augenblick und im gleichen Takt nur immer hübsch einen kleinen Stoß gegeben, und schon bald flog die Schaukel herrlich hoch hinaus und weit herunter.

So macht es auch die Rückkopplung. Die Energie des Antennenkreises wird ja im Empfangsgerät erheblich verstärkt, wozu — wie Sie ja wissen — die Röhren da sind. Beim Austritt aus den Röhren sind also die Schwingungen schon viel kräftiger. Nun leiten wir sie noch einmal an den Antennenkreis zurück, wo sie rückwirkend denselben Einfluß ausüben, wie die Kinderhände an der Schaukel. Sie bewirken hier die rechten Stöße im rechten Augenblick, und auch hier kommt die Antennenenergie sozusagen besser in Schwung. Es wird also erreicht, was jeder schon beim Anziehen der Rückkopplung beobachtet hat, nämlich, daß der Empfang lauter und trennschärfer wird.

Nun aber ja nicht die Rückkopplung zu scharf anziehen! Dann wird nämlich der Antennenkreis unseres Empfängers selber zum Sender. Was er dann aussendet, ist aber leider nicht schöne Musik, sondern gräßliches Heulen und Pfeifen. Wie es gerade zu diesen unangenehmen Tönen kommt, darüber wollen wir dann ein andermal berichten.

„Volks"-Koffer-Empfänger — das Gegenstück zum VE 301?

In der Berliner Tagespresse ist kürzlich ein Artikel erschienen, in welchem ein sogenannter „Volks"-Koffer-Empfänger angepriesen wird. Wie die Reichsrundfunkkammer dazu im März-Heft ihres Amtsblattes „Archiv für Funkrecht" mitteilt, ist die Schaffung eines volkstümlichen Koffer-Empfängers zwar außerordentlich zu begrüßen, es ist jedoch nicht angängig, dieses Gerät als Gegenstück des VE 301 zu bezeichnen. Grundsätzlich ist der auf Anregung der nationalsozialistischen Rundfunkführung herausgebrachte Volksempfänger VE 301 als **das** deutsche Volksgerät anzusehen.

Technischer Briefkasten

Fr . . . B . . . in L . . . betr. **Röhrenzahl, Kreiszahl und Stromverbrauch.**

Der Stromverbrauch eines Empfängers ist nur von der Zahl und Art der im Empfänger verwendeten Röhren abhängig. Die Zahl der Kreise hat nichts damit zu tun, wenigstens nicht unmittelbar. Andrerseits bedingt natürlich die gesamte Schaltweise des Apparates, daß ganz bestimmte Röhrentypen verwendet werden müssen und damit auch ein ganz bestimmter Stromverbrauch auftritt.

Bei Wechselstromnetzgeräten ist die Gleichrichterröhre nicht in die zur Kennzeichnung des Apparates angegebene Röhrenzahl mit einbegriffen, aber sie ist natürlich auch ein Stromverbraucher.

Es ist nicht zutreffend, daß die Röhrenzahl immer eins mehr ist als die Kreiszahl. Man kann auch mehr Röhren verwenden, ohne die Kreiszahl zu erhöhen, um eine größere Verstärkung zu erreichen, was namentlich bei den neueren Apparaten zur Erzielung eines wirksamen Schwundausgleiches geschieht. Man kann auch zur Verbilligung des Apparates und des Stromverbrauches z. B. in der Reflexschaltung eine Röhre für mehrfache Zwecke ausnutzen und dadurch die Röhrenzahl herabsetzen.

Röhrenlose Kreise, wie z. B. eingebaute Sperr- oder Trennkreise, pflegen nicht in die für den Apparat angegebene Kreiszahl eingerechnet zu sein. Man kann diese auch als halbe oder Vorsatzkreise bezeichnen.

Zur Erläuterung über das Wesen und die Wirkungsweise eines elektrischen Schwingungskreises verweisen wir auf den Artikel in Nr. 10 Seite 5 unserer Zeitschrift.

●

K . . . B . . . R . . . betr. **Ueberlagerungspfeifen.**

Die Beobachtung, die Sie gemacht haben, daß an manchen Stellen der Skala, bei verschiedenen Sendern, ein pfeifender Nebenton auftritt, ist nicht auf einen Mangel an Ihrem Apparat zurückzuführen. Es handelt sich hier vielmehr um das sogenannte Ueberlagerungspfeifen. Dieses ist darauf zurückzuführen, daß zwei Sender Wellenzüge von so geringem Unterschied der Schwingungszahl aussenden, daß diese nicht mehr zu trennen sind, sondern sich überlagern und dabei eine neue Schwingung hervorrufen, die eben diesen pfeifenden oder gurgelnden Ton erzeugt. Im allgemeinen ist man dagegen machtlos und kann den einen Sender eben nur dann rein empfangen, wenn der andere ausbleibt oder schweigt. Wenn allerdings das Pfeifen nur schwach und in ganz hoher Tonlage zu hören ist, dann kann man es in diesem Fall unter Umständen noch durch einen Kondensator beseitigen, der die hohen Töne wegschneidet. Er muß je nach der Sachlage eine hohe Zentimeterzahl haben und parallel zum Lautsprecher geschaltet werden Die ganze Klangfarbe wird dann natürlich dunkler, denn im Prinzip ist dies nichts anderes als eine Torblende zum Abfangen der hohen Töne.

●

A . . . Th . . . in C . . . betr. **Abschalten des Netzempfängers durch Herausnehmen des Steckers.**

Sie brauchen keineswegs zu befürchten, daß Ihr Netzempfänger irgendwelche Schäden erleiden kann, wenn Sie nicht den Schalter betätigen, sondern das Ein- und Ausschalten durch Einstecken oder Herausnehmen des Steckers an der Lichtleitung vornehmen. Hierdurch wird eben auch nur der Netzstrom ein- und ausgeschaltet, wie es sonst der Schalter am Gerät durchführt. Das Abschalten am Stecker ist sogar noch sicherer, da hier beide Leitungen unterbrochen werden, während der Schalter im Empfänger nur einpolig ausschaltet.

Wenn Sie diese Art des An- und Abschaltens jedoch nur deshalb durchführen, weil der Schalter im Gerät unbrauchbar geworden ist, so möchten wir Ihnen doch dringend raten, diesen Schaden bald beseitigen zu lassen, da Sie nicht wissen können, welche weitere Schäden oder Störungen sich aus der Ihnen unbekannten Beschädigung des Netzschalters noch ergeben können.

Schachfunk

Schatrandsch.

Es gibt keine zuverlässigen Quellen über die Entstehung des Schachspiels, doch kann man aus verschiedenen Anzeichen schließen, daß es im 6. Jahrhundert unserer Zeitrechnung in Indien erfunden worden ist. Von dort kam es nach Persien und im Jahre 642 zu den Eroberern dieses Landes, den Arabern, die es Schatrandsch nannten. Ueber das Urschach wissen wir herzlich wenig und sind nur auf Vermutungen angewiesen, aber dank der trefflichen Forscherarbeit der Deutschen von der Linde und Dr. Paul Schröder wurde eine große Zahl von orientalischen Schachwerken erschlossen, die es uns ermöglichen, das arabische Schach jederzeit zu spielen. Die einzige Schwierigkeit dabei ist nur, daß im Schatrandsch das Ziel ein anderes ist als im Schach.

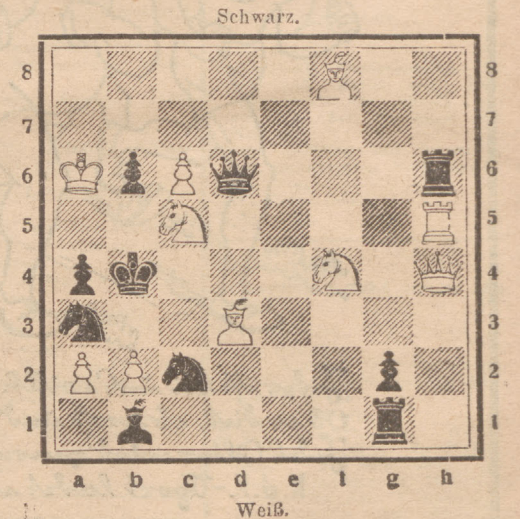
Der Schachfunkleiter wird am nächsten Sonntag über „Schatrandsch" sprechen.

Versteckte Lösung.

K. A. L. Kubbel.

1. Preis Krusta Mikla, Riga 1935.

Schwarz.



Weiß.

Matt in zwei Zügen.

Weiß: Ka6, Dh4, Th5, Ld3, f8, Sc5, f4, Ba2, b2, c6 (10).

Schwarz: Kb4, Dd6, Tg1, h6, Lb1, Sa3, c2, Ba4, b6, g2 (10).

Herr Panigl HAT NICHTS ZU LACHEN

10. Fortsetzung

ROMAN VON HANS HEUER (WILHELM GOLDMANN VERLAG - LEIPZIG)

Es war ihm beinahe, als sehe er Hildegard Megede heute zum ersten Male. Nein, doch nicht, es war ihm alles vertraut an ihr: das Gesicht, die Hautfarbe, das Lächeln, die Hände, aber das alles hatte auf einmal Leben bekommen, warmes, pulsendes, leuchtendes Leben.

Es war Hildegard Megede, wie er sie kannte, und war zugleich etwas mehr. Es war etwas Neues und — ihn überflutete die Erkenntnis wie eine beglückende Entdeckung — etwas ungemein Wohltuendes, etwas, das man nie mehr verlieren mochte.

„Ich glaube", sagte er langsam aus seinen Empfindungen heraus, „ich glaube, Hilde, bei mir ist es genau so. Es ist mir nur nie zum Bewußtsein gekommen."

„Dann ist es doch gut, Herbert!" lachte sie und küßte ihn.

Herbert Panigls Arme schlossen sich wie von selbst um sie. Er hielt sie fest.

Dann machte sie sich plötzlich frei und rannte mit leichten Sprüngen ins Wasser. Und Herbert Panigl, der ernste Herbert Panigl, lief hinterdrein, lachend wie sie, heiter wie sie, schwamm Seite an Seite mit ihr in die See hinaus — ein gutes Stück auf das am blauen Horizont stehende weiße Segel zu.

Achtundzwanzigstes Kapitel.

„Ja, Panigl, wie denken Sie sich denn das? Glauben Sie vielleicht, ich hätte meine Zeit gestohlen!?" zeterte der kleine grauhaarige Mann mit aufgeregter Stimme. „Erst machen Sie mir ein großes Theater vor von Geschäft und Geschäft, laufen mir die Bude ein — und dann erklären Sie plötzlich, es werde nichts daraus. So geht das natürlich nicht!"

Herr Panigl maß den kleinen Mann mit einem etwas geringschätzigen Blick.

„Vor allem, lieber Kettring", sagte er ganz ruhig, „schreien Sie nicht so! In meinem Büro wird nicht geschrien!"

Kettring fuchtelte mit den Armen in der Luft herum.

„Na, erlauben Sie mal, das ist doch keine Kleinigkeit, zehntausend Mark zu verlieren! Wenn Sie das können — ich kann es nicht! Ich brauche mein Geld, verstanden?"

„Sie verkennen die Sachlage, Kettring! Ich bin zu Ihnen gekommen . . ."

„Sie sind zu mir gekommen und haben mir erklärt, Sie hätten da eine dumme Gans gefunden, an der ein schönes Stück Geld zu verdienen sei! Sie wollten mich mit der



Johann Georg Hamann

Zur Sendung am Donnerstag (21 Uhr).

Dame zusammenbringen, es sollte ein kleiner Hypothekenschwindel ins Werk gesetzt werden, bei dem für Sie sechzig- und für mich zehntausend Mark zu verdienen wären! Mit den zehntausend Mark habe ich schon gerechnet!"

„Das soll man eben nicht, Kettring! Sie haben früher schon — als Sie noch Ihre Rechtsanwaltspraxis hatten — immer zuviel gerechnet, und bei der ganzen Rechnerei nicht gemerkt, daß es anderer Leute Gelder waren, mit denen Sie rechneten."

„Also — also . . ." schnappte Kettring. „Das gehört gar nicht hierher! — Warum wird aus der Sache nichts?"

„Weil ich nicht will!" erklärte Herr Panigl mit der größten Ruhe. „Ich habe mir die Sache anders überlegt. Es lohnt sich nicht; also lassen wir's!"

„Es lohnt sich nicht? Es lohnt sich nicht? Na, hören Sie mal, zehntausend Mark . . ."

„Es hat keinen Zweck, noch darüber zu sprechen, Kettring. Die Sache ist erledigt, und damit basta!"

Der kleine Mann ließ sich auf den Stuhl sinken und wischte sich den Schweiß von der Stirn.

„Na, dann eben nicht!" sagte er ergeben. „Vielleicht klappt es ein andermal. Uebrigens, Panigl, können Sie mir auf ein paar Tage hundert Mark leihen? Ich bekomme demnächst etwas herein und . . ."

„Fünfzig genügen auch!" unterbrach ihn Panigl lakonisch, und schob ihm den Schein hinüber. „Und nun — auf Wiedersehen!"

Kettring erhob sich seufzend.

„Immer muß man mit der Hälfte von dem zufrieden sein, was man haben will! Das Leben hat wirklich keine Reize mehr."

„Besser die Hälfte, als gar nichts! Auch die Hälfte nimmt man gern, wenn man sie kriegen kann, nicht wahr?" lächelte Panigl.

„Gewiß, gewiß. Aber das mit den zehntausend Mark, Panigl, das verzeihe ich Ihnen nie!"

„Fünfzig Mark in der Hand sind besser als zehntausend Mark in ungewisser Aussicht, bei denen man unter Umständen auch noch mit einem gewissen Paragraphen des Strafgesetzbuches zusammengeraten kann, Kettring. Vergessen Sie nicht, wie streng die Gerichte heute in solchen Dingen urteilen! Ich habe mich zur rechten Zeit daran erinnert!"

„Sie!" machte Kettring wegwerfend und schloß die Tür von draußen.

Herr Panigl reckte sich im Frohgefühl eines errungenen Sieges über die Versuchung,

ein nicht ganz einwandfreies Geschäft zu machen. Die Sache wäre wahrscheinlich glatt gegangen, aber — man konnte das nie mit Bestimmtheit voraussagen. Sie hätte auch schief gehen können.

Das Gut wurde also verkauft. Zehn Prozent Provision von der Kaufsumme waren auch nicht zu verachten. Und sie waren gefahrlos verdient. Dieser Satz war zwar höher, als allgemein üblich war, aber Cläre Dörten würde keinen Schaden dabei haben. Er würde eben entsprechend mehr herausholen!

Fünf Minuten nach Kettring verließ auch Herr Panigl sein Büro.

Als er durch das Vorzimmer schritt, fing er einen Blick Illy Merzbachs auf, der ihn stillstehen ließ.

„Sagen Sie mal, Merzbächlein, was ist denn seit einigen Tagen mit Ihnen los? Sie machen ja ein Gesicht, als hätte ich Sie tödlich beleidigt?"

„Sie haben mich nicht beleidigt!" sagte das „Merzbächlein" und blickte eifrig in die aufgeschlagenen Geschäftsbücher.

„So? Na, dann habe ich mich getäuscht!" lächelte er freundlich. „Kann ja vorkommen, nicht?"

Er ging. Das „Merzbächlein" sah ihm mit schmerzlichen Gefühlen nach. Herr Panigl hatte allen Glanz für Illy verloren, seitdem sie wußte, daß er — — ja, daß er seine Frau betrog! Von ihm hätte sie das nie erwartet! Seit Jahren war sie in seinem Büro tätig, erledigte alles, was er ihr auftrug, und auch das, was er ihr nicht auftrug, mit peinlicher Genauigkeit. Sie tat mehr, als sie zu tun verpflichtet war, jawohl! An ihr war er immer vorbeigegangen, ohne mehr als ein „Merzbächlein" aus ihr zu machen!

Da kam aber eine . . . Nein, Herr Panigl hatte sie schwer gekränkt. Sehr schwer gekränkt!

Herr Panigl war unterdessen vor dem Hause in seinen Wagen gestiegen und nach dem Zentrum gefahren.

Er dachte an Cläre Dörten. Er dachte sehr viel an sie. Mehr fast als an seine Geschäfte. Manchmal kam es wie ein Erschrecken über ihn. Das war dann, wenn sich der Gedanke an seine Familie dazwischenschob.

Er kam nicht mehr los von dieser Frau Dörten, verfing sich immer mehr. Aber was sollte daraus werden? Wenn es irgendeine andere Frau gewesen wäre, hätte er sie zu seiner Freundin machen können, ohne sich besonders verpflichtende moralische Bindungen aufzuerlegen. Aber Cläre Dörten eignete sich nicht dafür. Sie gehörte zu den Frauen, die geheiratet werden wollen, wenn man sie liebt. Und das ging nicht.

Da war Käthe— da war Herbert — war Isa, kurz: seine Familie!

Mit jedem von diesen dreien war er zu sehr verwachsen, um sich jemals von ihnen lösen zu können. Für sie hatte er gearbeitet, hatte er Geld verdient. Jedem gehörte ein Stück seines Herzens. Das war keine Gefühlshochstapelei!

Und nun kam da plötzlich eine Frau, eine entzückende Frau, die an ihm zerrte und riß, die ihn aus dem geruhsamen, behaglichen Gleichgewicht brachte, ihn mit Unruhe überschüttete, seine ganzen Lebensgewohnheiten umstieß. Und sie tat das alles, ohne es zu wissen, ohne es zu wollen.

So tief saß das neue Gefühl schon in ihm, daß er es fertigbekam, einen Plan umzustoßen, durch den sich viel Geld hätte verdienen lassen!

Und wenn er nun . . .

Herr Panigl stieß den Gedanken, der sich da einschleichen wollte, zurück. Nein, dazu würde es nie kommen, dazu bestimmt nicht! Seine Familie würde Herr Panigl nicht verlassen — auch um Cläre Dörtens willen nicht!

Als Leopold Panigl im Hotel durch den Pförtner Cläre Dörten seine Ankunft melden ließ, wurde er hinaufgebeten.

Der Page, der ihn hinaufführte, ließ ihn eintreten.

Cläre Dörten war noch damit beschäftigt, Harry fertigzumachen. Der Junge war ganz aus dem Häuschen. Die Aussicht auf die Autofahrt hatte ihn zappelig gemacht.

Sie begrüßte Herrn Panigl mit einem Lächeln und reichte ihm die Hand. Herr Panigl tat, was er jetzt immer tat, wenn er mit ihr zusammenkam: er küßte ihre Hand. Wenn seine Lippen den weichen Handrücken berührten, dann war ihm das wie eine Liebkosung, die ihre Hand ihm zuteil werden ließ.

„Einen Augenblick noch!" bat sie.

Herr Panigl setzte sich und sah ihr zu. Sie schnürte dem Jungen eben die Schuhe zu. Dabei hockte sie auf einem Knie vor ihm. Ihre flinken Hände zogen die Schnüre durch die Oesen.

Herrn Panigls Blick haftete an den weichen Linien ihres Körpers.

Da richtete sie sich auf.

„So, nun kann es losgehen!" sagte sie.

Harry wollte natürlich vorn im Wagen beim „Onkel" sitzen. Und er durfte es auch — auf Muttis Schoß.

In schneller Fahrt ließ Panigl den Wagen laufen. Sie waren eine gute Viertelstunde später an der Avus, die überquert wurde. Dann rollten sie durch den Grunewald.

Gesprochen wurde fast gar nichts zwischen ihnen. Nur Harry stieß hin und wieder einen kleinen Schrei der Freude aus und machte seine Mutter auf irgend etwas aufmerksam.

Irgendwo hielten sie und stiegen aus. Harry lief sofort voraus. Er fand eine Eichel und beschäftigte sich von nun an damit, mehr zu suchen. Er füllte seine Taschen damit und war bald links, bald rechts, bald hier, bald dort. Er blieb nur ab und zu stehen, um zu sehen, wo Mutti und der „Onkel" waren.

Sie schritten langsam dahin.

„Morgen fahren Sie wieder zurück, Frau Cläre?"

„Ja!" Und etwas später: „Ich muß ja einmal nach Hause — — auf ein paar Tage wenigstens."

Ihr Blick suchte den seinen. Es war ein Forschen darin.

„Der Verkauf zieht sich ja doch noch in die Länge."

„Nicht so sehr! Ich hoffe Anfang der nächsten Woche so weit zu sein, daß der Kauflustige das Gut besichtigt. Es ist dann allerdings besser, wenn Sie dort sind."

Eine Weile schwiegen sie. Dann sagte Herr Panigl ganz unüberlegt:

„Ich werde Sie sehr vermissen, Frau Cläre."

Wie eine Antwort kam ihre Hand zu ihm, umfaßte die seine und hielt sie fest.

Sie blieben plötzlich stehen, als hätte einer von ihnen darum gebeten. Sie standen sich gegenüber und sahen sich an.

In Herrn Panigls Schläfen hämmerte das Blut.

Und dann geschah, was Herr Panigl die ganze Zeit über gehofft und gefürchtet hatte, es geschah, ohne daß er zu sagen vermochte, wie es kam.

Er hatte auf einmal den Arm um Cläre Dörten gelegt, und sein Mund ruhte auf ihren Lippen.

Herr Panigl fühlte an dem Kuß, den sie ihm gab, daß ihn diese Frau liebte. Und dieses Gefühl zerriß alle hemmenden Gedanken in ihm, brachte ihn fast so weit, daß er alle Vernunft über Bord schleuderte.

„Du!" sagte sie leise. Dieses „Du" war eine Hingabe ihres ganzen Wesens an ihn, war eine Vertrauenskundgebung, die Herrn Panigl jäh zum Bewußtsein brachte, daß etwas geschehen war, was nie hätte geschehen dürfen.

Er ließ sie los. Der Druck in seinen Schläfen wich.

Sie legte den Arm in seinen Arm und ging so mit ihm weiter. Dann erinnerte sie sich Harrys, der nirgends zu sehen war.

Sie rief ihn. Aus einem Gebüsch kam er hervorgekrochen.

„Mutti, eine Million Eicheln habe ich schon!" jauchzte das Kind. „Eine ganze Tasche voll!"

Sie lächelte. Er lief schon wieder davon. —

Herr Panigl fühlte den zärtlichen Druck ihres Armes und erwiderte ihn.

„Eigentlich", sagte sie, „eigentlich wäre es doch richtiger, nun nicht mehr zu verkaufen, nicht wahr?"

„Warum?" fragte Herr Panigl, und zum ersten Male klang seine Stimme nicht so ruhig und überlegen wie sonst.

Ein Lächeln lag um ihren vollen, weichen Mund.

„Es ist schade, das Gut in andere Hände kommen zu lassen, wenn man es behalten kann! Für mich allein war's nur zuviel. Aber wenn ein Mann da ist . . ."

Sie schwieg und wartete, was er darauf sagen würde.

„Hm — na ja, natürlich! An sich haben — hast du recht, Cläre!" sagte er endlich. „Nur — ich habe hier ja auch ein Geschäft, das ich — das man nicht so ohne weiteres aufgeben kann!"

„Ich kann das verstehen!" nickte sie. „Ihr Männer hängt an dem, was Ihr euch selbst aufgebaut und errungen habt. Aber wäre das Gut nicht doch schöner? Es ist ein so beruhigendes, beglückendes Gefühl, über eine Erde zu schreiten, die einem gehört, auf einem Boden zu stehen, der Eigentum ist. Du selbst sagtest ja am Anfang unserer Bekanntschaft, wie schade es sei, es aufzugeben."

Herr Panigl riß sich zusammen.

„Wir müssen das in Ruhe besprechen und überlegen, Cläre. Im Augenblick läßt sich das nicht entscheiden."

Sie schritten langsam dahin.

Cläre Dörten war ganz anders auf einmal. Ihre eigenste Wesensart, das Anschmiegsame, Haltsuchende ihres Charakters kam mehr als bisher zum Vorschein. Ihr Gehen war kein Sichfortbewegen auf eigenen Füßen mehr, es war ein Sichanpassen an seinen Gang. Sie übergab gleichsam ihr eigenes Ich an ihn. Und in dem ruhigen, überlegenen, allen Lagen gewachsenen Herrn Panigl war etwas, womit er nicht so ohne weiteres fertig wurde. Er hatte diese Stunde ersehnt; in seinen Gedanken hatte er oft damit gespielt, Cläre im Arm zu halten, ihren weichen Körper zu spüren, ihren Mund zu küssen...

Jetzt, da es Wirklichkeit geworden war, fand er sich in einer Lage, die Unbehagen weckte.

„Ich habe dich schon gern gehabt, als ich dich in der Bahn kennenlernte!" sagte Cläre Dörten. „Es war etwas an dir, das mir gefiel. ‚Das ist ein Mensch', sagte ich mir, auf den man sich verlassen kann, der mit allem fertig wird. Und als ich dann hierher kam und du so rührend um mich besorgt warst, immer darauf bedacht, mir den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten — — da war es Gewißheit in mir, daß du der Mann bist, mit dem ich — mit dem eine Frau glücklich werden kann!"

Ihre Hand streichelte liebkosend seinen Arm.

„Warum antwortest du nicht, Leopold?"

Als sie „Leopold" sagte, war es Herrn Panigl, als müsse er sich das verbitten. Käthe sagte „Polderl" oder „Poldi", das war ihm vertraut.

„Ich —" begann er und hielt ihre ihn liebkosende Hand fest. „Mir geht es genau so wie dir, Cläre. Du hast es ja gemerkt. Ich war in den letzten Tagen gar kein richtiger Mensch mehr. Immer mußte ich an dich denken."

Er sagte das alles ein wenig schwer, als sei es gar nicht so einfach, es auszusprechen. Sie schmiegte sich an ihn. „Ich bin froh, sehr froh! Weißt du, Harry fand sich am schwersten damit ab, daß er keinen „Pappi" mehr hatte. Dich mag er gut leiden. Wenn er hört, daß du es wirst, wird er sich sehr freuen!"

Nach einer kurzen Pause fuhr sie fort:

„Morgen fahre ich nach Templin zurück. — Wirst du den Sonntag über zu uns kommen?"

In Herrn Panigl war alles ein wenig durcheinandergeraten. Er übersah jetzt die Lage, wußte aber im Augenblick noch nicht, wie sie sich weiter entwickeln würde. Da wuchsen Schwierigkeiten auf, an die er vorher nicht gedacht hatte — oder — ja, an die er zwar gedacht, die er aber nicht bis zu ihren letzten Folgen überlegt hatte!

„Den Sonntag über“, wiederholte er ihre Worte. „Ja — natürlich, ich kann das, wenn du es wünschst.“

„Es wird sehr gemütlich sein.“

„Es wird sehr gemütlich sein?“ ging es durch Herrn Panigls Gehirn. „Ich bezweifle das. Ich glaube nicht, daß es gemütlich sein wird. Ich schleppe da Ballast mit mir herum, den ich nicht abwerfen kann. Der vertreibt die Gemütlichkeit!“

„Ich denke auch“, sagte er daher nur.

Neunundzwanzigstes Kapitel.

„Du bist wohl wahnsinnig geworden, Kurt?“ platzte Isa Panigl in ihrer temperamentvollen Art heraus. „Wie kommst du denn plötzlich auf diesen Einfall, nach Marokko zu wollen? Ausgerechnet nach Marokko, wo die Rifkabylen sich mit den Spaniern und Franzosen herumschlagen!“

Kurt Weiland spielte nervös mit dem herabhängenden Zipfel der Tischdecke. Die Musik der kleinen Kapelle des Kaffeehauses rauschte an ihm vorbei, ohne daß er sie wirklich hörte.

„Das war früher einmal!“ sagte er und sah sie nicht an dabei. „Es ist die einzige Lösung ...“

„Aber das ist doch Unsinn! Du kannst doch nicht einfach losgondeln und mich mutterseelenallein hier sitzen lassen! Wie denkst du dir denn das?“

Kurt nahm die auf dem Aschenbecher liegende Zigarette und tat ein paar hastige Züge.

„Warum ist das Unsinn, Isa?“ fragte er und wandte sich ihr jetzt zu. „Du kannst ja später nachkommen, wenn du willst.“

„Nachkommen, wenn du willst!“ unterbrach sie ihn erregt. „An den Kohl glaubst du doch selbst nicht, mein Junge! Es steckt auch etwas ganz anderes dahinter, als du mir und vielleicht dir selbst vormachen willst, Kurt! Es handelt sich gar nicht um deine Berufsausübng dort. In dem neuen Deutschland hat es niemand mehr nötig, ins Ausland zu gehen, um vorwärts zu kommen! Im Gegenteil, jeder hat die Pflicht, hierzubleiben und mitzuarbeiten, daß es besser wird. Die fortschreitende Gesundung unserer Verhältnisse bietet mit der Zeit jedem die Möglichkeit, den richtigen Platz zu erobern! — Ich will dir sagen, was es ist: Es ist ganz einfach eine Flucht, was du da vor hast! Eine Flucht vor dir selbst, vor mir, vor allem, was sich um dich und um uns abspielt!“

Er antwortete nicht. Da nahm sie seine nervöse Hand in die ihre.

„Laß die Tischdecke in Ruhe, Kurt. Wenn du sie zerreißt, mußt du sie bezahlen! Sieh mich mal an — so! Und jetzt sag mir ins Gesicht, daß ich wirklich nachkommen soll, daß du tatsächlich daran denkst, mich nachkommen zu lassen!“

Seine Finger zuckten in ihrer Hand.

„Siehst du, du antwortest nicht. Du kannst mich auch nicht einmal ruhig ansehen. Und dann überhaupt — wie kommst du gerade auf dies ausgefallene Land? Marokko! Ausgerechnet Marokko!?“

Mein Chef sagte mir, daß in Tanger Bedarf an guten Zahnärzten sei!“

„Na schön, dann soll er selbst hingehen!“ erklärte sie kurz. „Du jedenfalls bleibst in Berlin! Hat dir denn die Versicherung meines Vaters, daß er mit unserer Heirat einverstanden sei, nicht genügt?“

„Aber mein Vater ...“

Isa Panigl machte zornige Augen.

„Kinder dürfen ihr Glück nicht den Eltern opfern. Das ist naturwidrig! Wenn die Eltern das verlangen, so ist das unmoralisch! Weil dein Vater in dem Wahn lebt, mein Vater habe ihn absichtlich ruiniert, duldet er nicht, daß wir glücklich werden? Wo gibt's denn das noch? Wenn dein Vater mit Gewalt in sein Verderben rennt, so hat er noch lange nicht das Recht, dich mit hineinzuzerren!“

„Aber ich trage doch die Verantwortung ...“

„... für seine verblendete Haltung? Wieso? Hast du sie ihm aufgezwungen? Verantwortung tragen wir nur für das, was wir selbst tun! Verantwortung trägst du, wenn du dich feige — bitte! feige, jawohl! — um irgendwelche Folgerungen drückst, die unsere Liebe von dir fordert! Ich würde mit dir auch nach Marokko gehen, wenn es sein müßte, obwohl dort nicht gerade europäische Sauberkeit zu finden sein soll! Aber es muß ja nicht sein. Du brauchst nur einmal den Zwiespalt von dir abzuschütteln und den Mut zu einer Tat zu finden! Dein Vater ist gegangen und hat damit selbst zum Ausdruck gebracht, daß er seinen Weg allein gehen will. Du kannst jetzt nicht dasitzen und warten, bis der zurückkommt!“

„Das ist es ja gar nicht, Isa!“ sagte er und hatte wieder den zerquälten Zug um den Mund. „Schlimmeres ist es. Ich habe dir erzählt, daß mein Vater von seinem neuen Wahn förmlich besessen ist. Er will sich an deinem Vater rächen. Stell dir vor, wir würden heiraten. Eines Tages geschieht — heraufbeschworen durch den Haß meines Vaters — ein Unglück. Würde das nicht auch auf unsere Ehe zerstörend wirken?“

„Dein Stiefvater muß ein komischer Kauz sein! Gewiß kann ich verstehen, daß jemand durch den Ruin seines Unternehmens aus dem Gleichgewicht gebracht wird, aber andere dafür verantwortlich machen, sich an anderen rächen zu wollen, die ihnen doch erst geholfen haben ... Na, lassen wir das. Aber was du da redest von einer Zerstörung unserer Ehe ... Kurt! Meinem Vater kann niemand etwas tun. Er geht seinen geraden Weg, ist ein Mensch voller Güte und Liebe, und lebt nur seiner Familie und seinem Geschäft. Glaubst du wirklich, daß man einem solchen Menschen etwas anhaben kann?“

Kurt Weiland sah vor sich hin. Er suchte nach irgendwelchen Worten, mit denen er Isa den Ernst der Lage plastisch vor Augen führen könnte.

Endlich hob er den Kopf und blickte sie an.

„Was wäre zum Beispiel, wenn — wenn mein Vater deinen Vater — niederschießen würde?“

Isa Panigl erschrak.

„Kurt, das ist doch ... Hältst du das für möglich?“

„Ob möglich oder nicht: Gesetzt nur den Fall, es geschehe, was würde dann aus uns beiden?“

Einen Augenblick zögerte Isa Panigl mit der Antwort. Dann lachte sie auf.

„Du bist ein unverbesserlicher Schwarzseher und Grübler. Du malst dir die Dinge aus, die unmöglich sind und erschreckst andere Leute damit. Es kommt nicht dazu, also brauchen wir uns auch nicht über seine unter Umständen möglichen Folgen den Kopf zu zerbrechen.“

„Wenn es aber doch dazu käme?“ beharrte er hartnäckig.

„Du kannst froh sein, daß wir hier unter Menschen sitzen. Wenn wir allein wären, würde ich jetzt mit beiden Händen deinen Haarschopf packen und dein Gehirn so lange durcheinanderschütteln, bis du wieder vernünftig geworden wärst! Und nun Schluß mit solchen Blödheiten! Hör lieber, was sie dort spielen!“

Sie summte leise:

„In deinen Händen
Ruh' ich von allem aus,
In deinen Händen
Bin ich so ganz zu Haus!“

„Mach ein anderes Gesicht. Zahl und komm, wir gehen. Ich habe Lust, irgendwo mit dir zu tanzen!“

Sie verließen das Kaffeehaus und gingen in eine kleine Tanzbar in der Nähe. Sie tanzten.

Kurt Weiland hielt Isa Panigl im Arm. Sie schmiegte sich dicht an ihn, lächelte zu ihm auf, und ihre Augen küßten ihn.

Für Minuten versank wieder alles in Kurt Weiland, alles, was sonst auf ihm lastete. Isa war da — sonst nichts ...

Dreißigstes Kapitel.

Herr Panigl war kein Freund des langen Nachdenkens. Er legte sich seinen Plan zurecht und handelte danach. Hindernisse kannte er nicht. Kamen sie, so wurden sie beiseitegeschoben. Im Geschäftsleben ließ er sich auf keine halben Lösungen ein. Es mußte sich alles so abwickeln, wie er es sich vorgenommen hatte. Und es wickelte sich auch so ab, weil alles so kommen mußte, wie er es wollte.

Im Privatleben aber konnte man sich das Nachdenken überhaupt ersparen. In den dreiundzwanzig Jahren seiner Ehe — Gott ja, er hatte sehr früh heiraten müssen, weil Herbert, der Bengel, es sehr eilig hatte, die Welt kennenzulernen! — war immer alles in Ordnung gewesen. Es gab keine Schwierigkeiten, es gab nur ein geruhiges, bürgerlich aufgebautes Leben, wie es Millionen führten. Die Frau tat ihre Pflicht im Hause, wie er sie — seiner Auffassung nach — draußen tat. Die Kinder ... Ja, die Kinder! Herr Panigl lächelte, wenn er an sie dachte. Auch mit ihnen war alles so, wie es sein sollte.

Man hatte sein Häuschen, hatte seine Familie, in deren Kreis man sich wohl fühlte, hatte alles, was man brauchte, um glücklich und zufrieden zu sein. Man wünschte nichts davon anders, als es war.

Was hätte auch schöner sein können?!

Wenn man das Mädel, die Isa, nur ansah, lachte einem das Herz im Leibe bei dem Gedanken, daß so etwas Fleisch und Blut vom eigenen Fleisch und Blut war. Man konnte sich gar nicht ausmalen, wie es sein würde, wenn sie plötzlich nicht mehr da sein würde. Ihr Lachen, ihr heiteres, hübsches Gesicht, ihr Hereinwirbeln — das gehörte alles so unveränderlich zu dem Gesamtbilde, wie eben er, Herr Panigl, selbst dazugehörte!

Und Herbert, der Junge — der war anders, gewiß. Es war, als habe ihm das Schicksal zuviel Ernst mit auf die Welt gegeben, zuviel Strenge, zuviel Herbheit. Aber er hieß Panigl! Herbert Panigl! Er würde aus dem Namen Panigl etwas machen! Und es war nicht auszudenken, daß man daran etwa keinen Anteil haben sollte.

Und Käthe? Seine stille, bescheidene, einfache Käthe, mit ihrer ewigen, hausmütterlichen Angst, daß eines Tages kein Geld mehr da sein könne ... Es war ein so erhebendes Gefühl, das Gefühl des „tätigen, tüchtigen Mannes“, über ihre Sorgen zu lachen und ihr zu beweisen, was für ein fürsorglicher Familienvater man war!

(Fortsetzung folgt.)

Ein neuer Großsender in Italien

Die norditalienische Sendergruppe wird in den nächsten Wochen durch den neuen 50 kW starken Sender Bologna, der den Namen Radio Marconi tragen wird, erweitert. Voraussichtlich soll die feierliche Inbetriebnahme des Senders am 21. April erfolgen.

Die Zahl der italienischen Sender wächst damit auf 15 und die Gesamtsendestärke von z. Zt. etwa 180 auf 230 kW.

Druck und Verlag: Königsberger Allgemeine Zeitung und Verlagsdruckerei G. m. b. H., Königsberg (Pr), Theaterstr. 11/12. — Hauptschriftleiter: Dr. Robert Volz. Verantwortlich für die Schriftleitung: Karl Rudolf Skuin (zugl. Vertreter des Hauptschriftleiters); für den Anzeigenteil: Johannes Markgraf, sämtlich in Königsberg (Pr), Fernruf 343 21. — Die Zeitschrift erscheint wöchentlich. Bezugspreis für Deutschland monatlich 80 Pfg. (einschließlich 8 Rpf. Postzeitungsgebühr), hierzu 6 Rpf. Postzustellgebühr; für Danzig 1.25 G = 0.60 RM (einschl. 10 P Postzeitungsgebühr), hierzu 8 P Postzustellgebühr; für Polen: 1.25 Zl = 0.60 RM, hierzu für Kreuzbandporto 0.60 Zl; für übriges Ausland: in Landeswährung der um 25 % ermäßigte Inlandspreis und Postzustellgebühr. Zu beziehen durch die Post, den Verlag sowie den Buch- und Zeitschriftenhandel. — Postscheckkonto: „Ostfunk — Ostdeutsche Illustrierte“ Königsberg (Pr) Nr 7010. — Geschäftsstelle Danzig: Breitgasse Nr 96, Telephon 223 33. — Postscheckkonto: „Danziger Rundfunk — Osdeutsche Illustrierte“ Danzig Nr. 1207. — DA. I. Vj. 1936: 18 962 (davon „Danziger Rundfunk“ 4185). — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 2 vom 20. Juli 1935 gültig.









Die beiden Stifterfiguren des Naumburger Domes, die Markgräfin Uta und der Markgraf Ekkehard.

Aufn.: Löhrich.



Uta von Naumburg

In der „Stunde der jungen Nation" am Mittwoch (20.15 Uhr) hören wir in einer Königsberger Reichssendung ein Schauspiel von Felix Dhünen „Uta von Naumburg". Der Inhalt dieser Sendung wird in dem Abschnitt „Hitlerjugend hört im Rundfunk" wiedergegeben.

Die nebenstehenden Bilder sind dem Buch „Die steinernen Wunder von Naumburg" — 50 Aufnahmen mit der Filmkamera von Curt Oertel — entnommen.

100 Jahre Rudersport

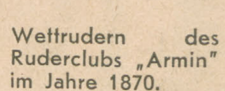
Am Sonntag (11 Uhr) geht von Hamburg aus über alle deutschen Sender unter dem Titel „100 Jahre deutscher Rudersport" eine Uebertragung der Feierstunde am Tag des deutschen Rudersports 1936 in Hamburg.



Nebenstehend: Der Hamburger Ruderclub im Jahre 1850.

Von der Geburtsstätte des deutschen Rudersports, der im Jahre 1836 von Hamburg aus einen Siegeszug antrat, der ihm sehr bald die Herzen der Jugend erschloß, übernehmen alle Sender des Reiches den Verlauf der Feier, mit der auch für den gesamten deutschen Sport ein denkwürdiges Jubiläumsjahr beginnt. Ist es doch der älteste deutsche Sportverband, der an diesem Sonntag an der Geburtsstätte seines ersten Vereins den Beginn des Zeitalters festlich begehen kann, in dem sich der Sport in unaufhaltsamem Vormarsch seinen Weg bahnte. — Es ist eine stolze Entwicklung, auf die der deutsche Rudersport nun zurückblicken kann. Der „Hamburger Ruder-Club", den 1836 wenige junge Leute gründeten, die echter Hanseatengeist dazu trieb, wurde bald zur Keimzelle, die sich überall hin verpflanzte. Wie es ihre Vorfahren seit Jahrhunderten getan hatten, nahmen die kühnen Hamburger auch bald enge Beziehungen zum Ausland auf, und Jahrzehnte vor der Gründung anderer Sportverbände wagten sie es schon im Jahre 1867, ihre Flagge bei der Ruderregatta in Paris zu zeigen. Ruderer waren es auch, die 1900 in Paris eine der ersten Goldmedaillen erwarben, die deutsche Sportler von den Olympischen Spielen heimbringen konnten. Auch bei den späteren Ruderwettkämpfen der Besten der Welt haben sie stets Olympiasieger gestellt, wenn sie überhaupt beteiligt waren. Das gibt uns die Hoffnung, daß sie auch auf der großartig ausgebauten Grünauer Regattastrecke dieser Tradition treu bleiben, wenn sie nun im Sommer, zum erstenmal in deutschem Wasser, um Olympiaehren ringen werden. Wir aber können noch die Hoffnung hegen, daß unter diesen Olympiaruderern vielleicht auch einer der drei Ostpreußen sein wird, die mit Langenau und Leschinski vom Königsberger Ruder-Club und Bernecker vom Insterburger RC. in die Ber-





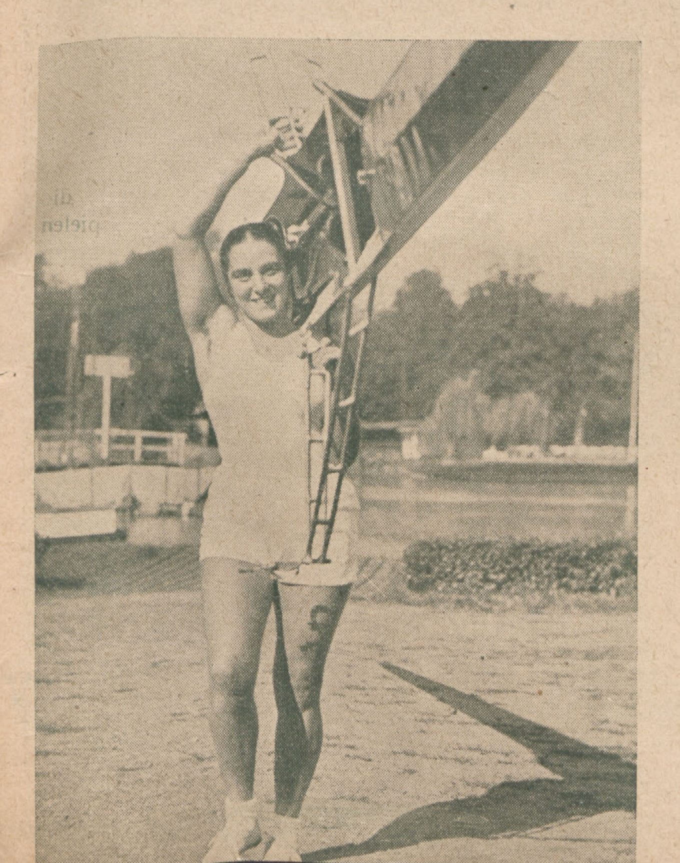
Wettrudern des Ruderclubs „Armin" im Jahre 1870.



Nebenstehend: So fuhr man noch vor 30 Jahren mit dem Boot spazieren.

liner Trainingszelle berufen wurden. — Im Verlauf des Jahrhunderts, das sich für den Rudersport nun vollendet, hat es natürlich auch in anderer Hinsicht eine ständige Vorwärtsentwicklung gegeben. Das Boots- und Riemenmaterial, aber auch die Sportkleidung der Ruderer selbst mußten manchen Wandel durchmachen, wie es unsere Bilder veranschaulichen. Die schnittigen, leichten Rennboote der heutigen Zeit konnten erst nach jahrzehntelangen Erfahrungen ihre heutige Form erhalten, und lange ist es auch nicht her, seit unsere sonnengebräunten, frischen Ruderinnen sich in der heutigen schmucken Kleidung aufs Wasser wagen konnten.





Ein Achter in voller Fahrt. Aufn.: Schirner (4), Atlantic (1), Löhrich (1), Scherl (1).

Nebenstehend: Eine Ruderin von 1911 und eine Ruderin von 1936 — allerhand Unterschied.

Unten: Rudern schafft Vergnügen und erhält gesund.





Heimkehr aus der Puszta. Oben rechts: Ungarische Dorfmädchen.

In der Puszta

Am Mittwoch (15.45 Uhr) bringt der Reichssender einen Vortrag von Dr. Max Lach über Erlebnisse eines Reichsdeutschen in der Puszta.

Das eigentliche, echte Ungarn wird nicht in seiner Hauptstadt Budapest verkörpert. Das ursprüngliche Magyarentum verrät sich, wie das unverfälschte Volkstum überhaupt, nicht in der Hauptstadt. Ganz lauter zeigt es sich auf der weiten, einsamen Ebene der Puszta. Der bedeutendste ungarische Dichter und Patriot, Alexander Petöfi, besang diese Steppengraslandschaft und seine Bewohner mit einer Ursprünglichkeit der Empfindung, wie sie nur der arme und innerlich doch so reiche Pusztahirt selbst besitzt. — Ziehbrunnen, wo die Vieh-, Pferde- und Schafherden getränkt werden, und die kleinen Lehmhäuser bieten die einzigen Abwechselungen der endlosen Puszta und erscheinen dort als die einzigen Dinge von Menschenhand. Im Hochsommer zeigt sich dort oft die Délibáb, so nennt man hierzulande die uns nur vom Morgenland her bekannte Naturerscheinung der Fata Morgana, die Trugbilder in die Wüste zaubert. Urgewaltig wirken die riesenhaften, aufwärts gerichteten Hörner der Puszta-Stiere, die aber genau so friedfertig sich benehmen wie ihre Hirten. Das edle Wesen der Pusztabewohner und ihre eigentümlichen Lebensgewohnheiten in Hütte und Feld blieben seit Jahrhunderten unwandelbar, ganz gewiß auch die Gastlichkeit, die jeden Besucher, der dort hinausfindet, tief berührt.



Nebenstehend: Ein typisches Puszta-Dorf.
Unten: Mit Pferden und Ochsen wird das Göpel-Werk zum Dreschen in Bewegung gesetzt.

Aufn.: Löhrich.